KÜNKER



Münzen und Medaillen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit

eLive Auction 67

www.eLive-Auction.de
19. - 21. Juli 2021

KÜNKER

eLive Auction 67

Live-Start am 19. Juli 2021 um 18:00 Uhr

Losnummer 1–49	KELTISCHE MÜNZEN
Losnummer 50–181	GRIECHISCHE MÜNZEN
Losnummer 182–390	RÖMISCHE MÜNZEN
Losnummer 391	BYZANTINISCHE MÜNZEN
Losnummer 392–397	ORIENTALISCHE MÜNZEN
Losnummer 398–567	EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN
Losnummer 568–597	MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE
Losnummer 598–652	HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH
Losnummer 653	DEUTSCHE MÜNZEN DES MITTELALTERS
Losnummer 654–1244	DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN
Losnummer 1245–1281	MEDAILLEN
Losnummer 1282–1510	DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871
Losnummer 1511	MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK
Losnummer 1512–1536	LOTS
Losnummer 1537	PAPIERGELD
Losnummer 2001–2523	ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE
Losnummer 2524–2841	DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 2842	ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT
Losnummer 2843–2950	EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 2951	ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE

KÜNKER

Auftrag für die eLive Auction

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

beim Durchblättern des Online-Kataloges wünschen wir Ihnen viel Spaß und hoffen, dass einiges für Ihre Sammlung dabei ist.

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann in unseren Geschäftsräumen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erfolgen. Sollten Sie Fragen zum Ablauf der Versteigerung oder zum Ausfüllen des Auftragsformulares haben, so können Sie sich gerne an unseren Kundenservice wenden.

Kunden-Nr. | | | | | | |

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bemerkungen _____

Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können. Bitte beachten Sie, dass Oder-Gebote und Gesamtlimite bei der eLive Auction nicht möglich sind. Bitte geben Sie Ihre Gebote deutlich an und kontrollieren Sie Ihre gewünschten Nummern noch einmal.

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um 3 – 5 % zu überschreiten.

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:

☐ 10 % ☐ 20 % ☐ 50 % ☐ ... %

_____

Datum, Unterschrift

Nummer	Limit (Euro)	Bemerkungen



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.





Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden.
Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter
www.eLive-Auction.de/hilfe



Kundenservice:
Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag
8.30 – 17.00 Uhr
Freitag
8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
  € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
  € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
  € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

KELTISCHE MÜNZEN › BRITANNIA

1 

ATREBATES. Verica, 10-43. AR-Quinar, 10/20; 1,08 g. COMF in vertieftem Rechteck//Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen.
Rudd, Ancient British Coins 1226; van Arsdell 471-1.
Feine Tönung, Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön

Verica, der Sohn des jüngeren Commius, opponierte gegen seinen Bruder Eppillus und stieß diesen vom Thron. Nachdem er durch Caratacus, den König der Catuvellauni besiegt worden war, floh er um 43 nach Rom, wie Dio berichtet, der ihn Berikos nennt. Dies führte wahrscheinlich zur Invasion des Claudius im folgenden Jahr.

Schätzung: 75,00 €

2 

ATREBATES. Epaticcus, 35-43. AR-Quinar; 1,32 g. Büste im Löwenfell r.//Adler steht fast v. v. Rudd, Ancient British Coins 1346; van Arsdell 580-1. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

3 

CATUVELLAUNI UND TRINOVANTES. Cunobelinus, 8-41. AR-Quinar, Camulodunum; 1,26 g.
Drapierte Büste r. mit Flügeln//Sphinx sitzt l.
Rudd, Ancient British Coins 2870; van Arsdell 2057-1.
Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

4 

DUROTRIGES. AR-Stater (Cranbborne Chase Type), 58/43 v. Chr.; 4,57 g. Stilisierter Apollokopf r.//Stilisiertes Pferd l. Rudd, Ancient British Coins 2157; van Arsdell 1235-1.
Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5 

DUROTRIGES. AR-1/4 Stater (Duro Boat Bird Type), 58/43 v. Chr.; 0,54 g.
Boot, darin drei Gestalten//Blitz, umgeben von unbestimmten Objekten.
Rudd, Ancient British Coins 2214; van Arsdell 1260. Wohl subaerat; gering erhalten/sehr schön

Schätzung: 25,00 €

6 

ICENI. Antedios, 10-30. AR-Unit; 1,14 g.
Halbmondmuster auf vertikalem Kranz//Pferd r., darunter Monogramm.
Rudd, Ancient British Coins vergl. 1642 ff.; van Arsdell vergl. 710 ff. Knapper Schrötling, kl. Prägeschwächen, sehr schön

Erworben 2016 von der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main.

Schätzung: 40,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › BRITANNIA

7 

REGINI UND ATREBATES. Verica, 10-40. AR-"Unit"; 1,29 g.
Jüngling steht l. mit Lituus und Traube//Kopf des Tiberius r. mit Lorbeerkranz.
Rudd, Ancient British Coins 1250; van Arsdell 533-1.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1970.

Schätzung: 125,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

8 

ANONYM. AV-1/4 Stater, Typ Brackenheim, Class 3, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 1,48 g.
Stilisierter Kopf r.//Biga l. mit Lenker.
Delestrée/Tache Serie 806; Sills 131. **RR** Subaerat, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

9 

ALLOBROGES. AR-Quinar, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,96 g.
Romakopf r. mit Helm//Reiter r. mit Lanze.
Delestrée/Tache 3132 ff. Dezentriert, sehr schön

Die exakte Zuweisung ist aufgrund der abseits des Schrötlings befindlichen Legende nicht gesichert. Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 31.

Schätzung: 60,00 €

10 

AVERNI. Æs, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,35 g.
Kopf r., dahinter Pentagramm//Reiter r. mit Lanze.
Delestrée/Tache 3594 f. **RR** Grüne Patina, schön-sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 49, Osnabrück 2018, Nr. 3.

Schätzung: 75,00 €

11 

CARNUTES. Tasgetios. Æs, nach 52 v. Chr.; 1,91 g.
Kopf r.//Pegasus fliegt r.
Delestrée/Tache vergl. 2593. Grüne Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1805 und der Auktion Münzzentrum 160, Köln 2011, Nr. 75 (Titelstück).

Schätzung: 100,00 €

12 

CORIOSOLITES. B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,19 g.
Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker, unten Lyra.
Delestrée/Tache 2334. Kl. Schrötlingsriß, Avers leicht korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

13 

CORIOSOLITES. B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,56 g. Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker, unten Lyra. Delestrée/Tache 2335. Kl. Randausbruch, Tuscheziffern auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

14 

LEUCI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,69 g. Kopf l.//Eber steht l. Delestrée/Tache vergl. 153; Gäumann 97. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

15 

LINGONES. AR-Quinar, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,9 g. Romakopf l. mit Helm//Pferd l. Castelin, Zürich 649; Delestrée/Tache DT 3195. Von verbrauchtem Aversstempel. Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1949; der CNG Electronic Auction 405, Lancaster 2017, Nr. 258 und der Auktion Rauch 31, Wien 1983, Nr. 6.

Schätzung: 15,00 €

16 

NEDENES. AR-Obol, um 90/40 v. Chr.; 0,43 g. Weiblicher Kopf r., davor Delphin//Pferd r., Kopf l. Auktion CNG 79, Lancaster 2008, Nr. 5; Delestrée/Tache -; La Tour -.
RR Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

17 

PICTONES. El-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,48 g. Kopf r.//Androkephales Pferd r. mit Lenker, darunter Hand. Delestrée/Tache 3648. Schürfspuren, Prägeschwächen, fast sehr schön

Erworben 2017 von Paul-Francis Jacquier, Kehl am Rhein.

Schätzung: 200,00 €

18 

RUTENI. Æs, 1. Jahrhundert v. Chr.; 4,2 g. Kopf r.//Reiter r., unten Legende in Rahmen: TATINOS. de la Tour 4383. **RR** Grünbraune Patina, kl. Kratzer, korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 28.
Hauptort der Ruteni war Segodunum, unter den Römern Ruthena civitas genannt (das heutige Rodez in der Region Midi-Pyrénées).

Schätzung: 100,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

19 

SENONES. Æs, nach 52 v. Chr.; 3,34 g. Stilisierter Kopf r.//Adler l. Delestrée/Tache 2635. Versilbert, Schrötlingsrisse, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

20 

SEQUANI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,6 g. Kopf l.//Vierbeiniges Tier l. Delestrée/Tache 3252; Gäumann 74. Dunkle Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1887 und der Auktion Sincona 17, 2014, Nr. 1 (Anmerkung: Bild und Text im Katalog sind vertauscht: Abb. Nr. 2 und Text Nr. 1 gehören zusammen).

Schätzung: 60,00 €

21 

SEQUANI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,49 g. Kopf l.//Vierbeiniges Tier l. Delestrée/Tache DT 3253; Gäumann 79. Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1889 und der Auktion Leu Numismatics 1, Zürich 2017, Nr. 19.

Schätzung: 40,00 €

22 

SEQUANI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,64 g. Kopf r. mit Helm//Löwe r. Delestrée/Tache DT 3255; Gäumann 83. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1890 und der Auktion Schenk-Behrens 87, Essen 2004, Nr. 7.

Schätzung: 50,00 €

23 

SEQUANI. AR-Quinar, 100/50 v. Chr.; 1,82 g. Kopf l./Pferd l. Delestrée/Tache vergl. 3248. Knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

24 

TREVERI. AR-Quinar, 120/85 v. Chr.; 1,96 g. Kopf l.//Pferd l. Delestrée/Tache 199. Kl. Kratzer, sehr schön

Exemplar Sammlung Cologny, Webauction Obolos 1, Zürich 2015, Nr. 85.

Schätzung: 50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

25



TREVERI. AR-Quinar, 120/85 v. Chr.; 1,88 g. Kopf l.//Pferd l. Delestrée/Tache 199. Leicht korrodiert, sehr schön

Exemplar Sammlung Cologny, Webauction Obolos 1, Zürich 2015, Nr. 86.

Schätzung: 30,00 €

26



TREVERI. AR-Quinar, 85/50 v. Chr.; 1,38 g. Mann sitzt l., davor Baum (?), unten Schlange//Stilisiertes Pferd l., darunter Ringel. Delestrée/Tache 201. Breiter Schrötling, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

27



TREVERI. AR-Quinar, 85/50 v. Chr.; 1,7 g. Mann sitzt l., davor Baum (?), unten Schlange//Stilisiertes Pferd l., darunter Ringel. Delestrée/Tache 201. Min. dezentriert, sehr schön +

Exemplar Sammlung Cologny, Webauction Obolos 1, Zürich 2015, Nr. 83.

Schätzung: 60,00 €

28



TREVERI. AR-Quinar, 85/50 v. Chr.; 1,5 g. Mann sitzt l., davor Baum (?), unten Schlange//Stilisiertes Pferd l., darunter Ringel. Delestrée/Tache 201. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1986 und der Auktion Grün 32, Heidelberg 2001, Nr. 8.

Schätzung: 60,00 €

29



TREVERI. AR-Quinar, 85/50 v. Chr.; 1,12 g. Mann sitzt l., davor Baum (?), unten Schlange//Stilisiertes Pferd l., darunter Ringel. Delestrée/Tache 201. Winz. Kratzer, sehr schön

Exemplar Sammlung Cologny, Webauction Obolos 1, Zürich 2015, Nr. 82.

Schätzung: 50,00 €

30



TREVERI. AR-Quinar, 85/50 v. Chr.; 1,52 g. Mann sitzt l., davor Baum (?), unten Schlange//Stilisiertes Pferd l., darunter Ringel. Delestrée/Tache 201. Winz. Kratzer, schwacher Aversstempel, sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 422, Frankfurt am Main 2018, Nr. 14.

Schätzung: 50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › BELGICA

31 

MELDI. Epenos. Æs, 60/25 v. Chr.; 3,26 g. **Schätzung:** 75,00 €
Kopf l.//Pferd r., darauf Adler.
Delestrée/Tache 587. Grüne Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1835 und der Sammlung Dr. Jacques Marneffe, Auktion Jean Elsen 125, Brüssel 2015, Nr. 193.
Hauptort der Meldi war das heutige Meaux (Region Ile-de-France).

32 

VELIOCASSES. Æs, vor 52 v. Chr.; 3,56 g. **Schätzung:** 100,00 €
Kopf r., davor SUTICOS//Reiter r.
Delestrée/Tache DT 652. **R** Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1909; der Auktion Schenk-Behrens Nachf. 86, Essen 2003, Nr. 3 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 11.

KELTISCHE MÜNZEN › GERMANIA

33 

ANONYM. AR-Quinar, Typ Nauheim, 100/50 v. Chr.; 1,22 g. **Schätzung:** 125,00 €
Kopf r. in Torques//Vogelmännchen l. mit Torques.
Castelin, Zürich 1113 ff.; Dembski 354 ff. Feine Tönung, sehr schön/vorzüglich

Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 70.

34 

ANONYM. AR-Quinar, 30 v. Chr./10 n. Chr.; 1,33 g. **Schätzung:** 100,00 €
"Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Schulze-Forster Gruppe III B-C; Slg. Flesche -, vergl. 408. Herrliche Patina, sehr schön

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2004 und der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 51, Mannheim 1996, Nr. 32.Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 71.

35 

VINDELIKER. AR-Quinar, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,16 g. **Schätzung:** 30,00 €

Kopf r.//Kreuz.
Kellner Typ Schönaich I; Slg. Flesche vergl. 362 ff. Dunkle Patina, knapper Schrötling, sehr schön

KELTISCHE MÜNZEN › GERMANIA

36 

VINDELIKER. AR-Quinar (Büschelquinar), 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,81 g.
Wirbel//Pferd l.
Kellner Gruppe C; Slg. Flesche vergl. 370 f. **R**
Prägeschwäche auf dem Avers, Revers dezentriert, sehr schön

Erworben 2016 von der Münzen & Medaillen Deutschland GmbH, Stuttgart.

Schätzung: 30,00 €

37 

VINDELIKER. AR-Quinar (Büschelquinar), 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,57 g.
Wirbel//Pferd l.
Kellner Gruppe C; Slg. Flesche vergl. 370 f. **R** Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

38 

VINDELIKER. Kleinsilbermünze, Typ Manching 2, 1. Jahrhundert v. Chr.; 0,35 g.
Kopf l.//Pferd l.
Kellner Typ Manching 2. Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 23 und der Auktion Kölner Münzkabinett 105, Köln 2016, Nr. 23.

Schätzung: 50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA CISALPINA

39 

CENOMANI. AR-Drachme nach Typ von Massalia, Skorpion-Typ, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,7 g.
Artemiskopf r.//Löwe r. mit skorpionartigem Kopf.
Dembski 115 ff.; Slg. Flesche 275. Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › PANNONIA

40 

AR-Tetradrachme, Typ Dachreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,84 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l.
Dembski -; Göbl, Ostkelten 170/3; Kostial 449; Slg. Flesche -. Prägeschwäche am Rand, schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

41 

AR-Tetradrachme, Typ Kugelwange, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l., darüber Kreis mit Innenpunkt. Dembski 1112 ff.; Göbl, Ostkelten 193; Kostial 472 ff.; Slg. Flesche vergl. 615. Feine Tönung, winz. Kratzer, Schürf- und Druckstellen, sonst sehr schön

Schätzung: 60,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › PANNONIA

42 

AR-Tetradrachme, Typ Puppenreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. Dembski 1336; Göbl, Ostkelten 417; Kostial 720; Slg. Flesche 560. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

43 

AR-Drachme, Typ Kugelwange, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,46 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l. Dembski 1110 f.; Göbl, Ostkelten 204; Kostial 505 ff.; Slg. Flesche 616. Feine Tönung, schwacher Reversstempel, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

44 

AR-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,19 g. Gorgoneion v. v.//Reiter l. Dembski 1125; Göbl, Ostkelten 225; Kostial -; Slg. Flesche -. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 50 und der Auktion Lanz 97, München 2000, Nr. 33.

Schätzung: 100,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › DACIA

45 

AR-Tetradrachme, Typ Philippos III., 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,33 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Dembski vergl. 1468; Göbl, Ostkelten 579/6 ff.; Kostial vergl. 898 ff.; Slg. Flesche 740. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › THRACIA

46 

AR-Drachme, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,42 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Dembski -; Göbl, Ostkelten 591/1; Kostial 936; Slg. Flesche vergl. 745. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

47 

AR-Drachme, 2./1. Jahrhundert v. Chr., Tylis (?); 2,84 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Dembski 1492; Göbl, Ostkelten 595; Kostial 944 ff.; Slg. Flesche vergl. 747. Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › LOTS

48



ex 48

Keltische Bronzemünzen: Enthalten sind u. a. Münzen aus folgenden Gebieten: Belgica (Bellovaci; Remi), Britannia (Cantiaci/Cantii; Durotriges), Gallia (Carnutes; Leuci; Pictones; Senones; Sequani; Suessiones). Dazu drei Objekte aus Bronze, darunter zwei ornamentierte Ringe und ein "Rouelle" (Rad).
72 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
600,00 €

49



ex 49

Keltische Silbermünzen: Enthalten sind u. a. folgende Gebiete: Bohemia (Boier), Britannia (Durotriges; Iceni), Dacia (Tetradrachme), Gallia (Aedui; Volcae Tectosages), Gallia Cisalpina (Massalia), Germania (Vindeliker: Büschelquinar), Pannonia (u. a. Philippos II. Imitation) sowie eine Alexander-Drachme (Imitation Alexandreier).
26 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › HISPANIA

50 

BELIGIOM. Æ-As, 1. Drittel des 1. Jahrhunderts v. Chr.; 9,1 g.
Männerkopf r.//Reiter r. mit Lanze.
Burgos 243; Villaronga/Benages 1434. Grüne Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1518 und der Sammlung Ortiz, Auktion Roma Numismatics E-Sale 4, London 2013, Nr. 2.

Schätzung: 100,00 €

51 

BILBILIS. Æ-As, Ende 2./Anfang 1. Jahrhundert v. Chr.; 12,61 g.
Männerkopf r., davor Delphin//Reiter r. mit Lanze.
Burgos 254; Villaronga/Benages 1567. Grüne Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1520; der CNG Electronic Auction 275, Lancaster 2012, Nr. 1 und der Sammlung "Property of Princeton Economics", Auktion Superior, Beverly Hills 8.-9. Dezember 1995, Nr. 1059.

Schätzung: 75,00 €

52 

BOLSKAN. AR-Denar, 80/72 v. Chr.; 3,73 g.
Männerkopf r.//Reiter r. mit Lanze.
Burgos 1911; Villaronga/Benages 1422. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

53 

EMPORIA. Æ-As, 27/25 v. Chr.; 12,4 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Pegasos fliegt r. Burgos 1246 ff.; RPC 257; Villaronga/Benages 1099. Grüne Patina, Randausbruch, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6020.

Schätzung: 75,00 €

54 

ILTUKOITE. Æs, nach 143 v. Chr.; 17,81 g.
Männerkopf r., von drei Delphinen umgeben//Reiter r. mit Palmzweig.
Burgos 1428; Villaronga/Benages 1502. Dunkelbraune Patina, kl. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

55 

LAURO. Æ-As, 2. Hälfte 2. Jahrhundert v. Chr.; 12,8 g.
Männerkopf r., dahinter Zepter//Reiter r. mit Palmzweig.
Burgos 1686; Villaronga/Benages 1367. Grüne Patina, sehr schön +

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1605 und der Auktion Aureo & Calico 287, Barcelona 2017, Nr. 1354.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › HISPANIA

56 

OBULCO. Æ-As, spätes 2. Jahrhundert v. Chr., Aedile L. Aemilius und M. Iunius; 19,61 g. Weiblicher Kopf r.//Ähre, darüber Pflug. Burgos 1807; Villaronga/Benages 2225. **R** Grüne Patina, leicht korrodiert, Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

57 

OSSET. Æ-As, 1. Jahrhundert v. Chr.; 8,01 g. Männerkopf r.//Männliche (?) Figur l. mit Weintraube. Burgos 1949; Villaronga/Benages 2470. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1617 und der Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 484.

Schätzung: 30,00 €

58 

SEKIA. Æ-As, um 104 v. Chr.; 7,36 g. Männerkopf r., dahinter zwei Delphine//Reiter r. mit Lanze, dahinter Stern und Halbmond. Burgos 2157; Villaronga/Benages 1454. Schwarze Patina mit Sinterauflagen, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1632 und der Auktion Aureo & Calico 290, Barcelona 2017, Nr. 2174.

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › GALLIA

59 

MASSALIA. AR-Obol, 5. Jahrhundert v. Chr.; 0,88 g. Kopf r. mit Helm, auf dem Helm vierspeichiges Rad//Vierspeichiges Rad. Depeyrot 2. **RR** Herrliche Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 49, Osnabrück 2018, Nr. 22.

Schätzung: 125,00 €

60 

MASSALIA. AR-Tritetrartemorion, 485/470 v. Chr.; 0,63 g. Widderkopf r.//Kreuzförmiges Incusum, darin gepunktetes X. Furtwängler Gruppe Qf. **R** Gutes sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 49, Osnabrück 2018, Nr. 24.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › UMBRIA

61 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. Æ-Sextans, 225/213 v. Chr., anonym; 21,58 g. Keule//Zwei Wertkugeln. Rutter, Historia Numorum 54; Vecchi 172. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 56 und der Auktion Hirsch 26, München 1961, Nr. 1812.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › UMBRIA

62 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. Æ-Sextans, 225/213 v. Chr.,
anonym; 25,96 g. Keule//Zwei Wertkugeln.
Rutter, Historia Numorum 54; Vecchi 172. Schön

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 58 und der Auktion Kricheldorf XXI, Stuttgart 1970, Nr. 8.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CAMPANIA

63 

CALES. Æs, 265/240 v. Chr.; 7,21 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Hahn steht r., l. Stern. Rutter, Historia Numorum 435; SNG ANS 188 ff.; SNG München 154. Schwarzbraune Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2018, Nr. 73 und der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3021.
Cales wurde 334 v. Chr. als erste latinische Kolonie in Campania gegründet.

Schätzung: 100,00 €

64 

NEAPOLIS. AR-Didrachme, 275/250 v. Chr.; 6,12 g. Nymphenkopf l., dahinter Lyra//Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt.
Rutter, Historia Numorum 586; Sambon 506; SNG ANS 398; SNG München -. **R** Winz. Kratzer, sehr schön

Exemplar der CNG Electronic Auction 233, Lancaster 2010, Nr. 43.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CALABRIA

65 

TARENT. AR-Didrachme, 272/240 v. Chr.; 6,26 g. Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Weintraube und Dreizack, darunter Löwe l. Ravel, Vlasto 857; Rutter, Historia Numorum 1030. Etwas knapper Schrötling, Revers leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

66 

HERAKLEIA. AR-Didrachme, 281/278 v. Chr.; 7,29 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm, Lorbeer als Helmzier//Herakles steht l. mit Skyphos, Löwenfell und Keule, von Nike bekränzt.
Rutter, Historia Numorum 1393; van Keuren 95. Feine Tönung, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

67 

VELIA (HYELE). AR-Didrachme, 334/300 v. Chr.; 7,61 g. Athenakopf l. mit phrygischem Helm, Sphinx als Helmzier//Löwe l. nagt an Beute.
Rutter, Historia Numorum 1296; Williams 362. Kl. Kratzer, verbrauchter Aversstempel, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BRUTTIUM

68 

KROTON. AR-Stater, 480/430 v. Chr.; 7,79 g. Dreifuß, l. Reiher//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2102; SNG ANS -, vergl. 264 ff.; SNG München -. Druckstelle am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

69 

RHEGION. AR-Litra, 415/387 v. Chr.; 0,81 g. Löwenmaske//Olivenzweig. Herzfelder J; Rutter, Historia Numorum 2499. Feine Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

70 

RHEGION. Æs, 260/215 v. Chr.; 9,29 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz, dahinter Füllhorn//Dreifuß.
Rutter, Historia Numorum 2543. Grüne Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 134 und der Auktion UBS 59, Basel 2004, Nr. 4073.

Schätzung: 125,00 €

71 

RHEGION. Æ-Tetras, 215/150 v. Chr.; 6,99 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Palmzweig//Wolf steht r.
Rutter, Historia Numorum 2562. Grüne Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 135; der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 7110 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 87.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

72 

AKRAGAS. AR-Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,15 g. Adler steht l.//Krebs.
Westermark, Akragas 245.13 (dies Exemplar). Kratzer, etwas korrodiert, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 14. März 1989, Nr. 60.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

73 

MESSANA. Æ-Litra, 278/275 v. Chr.; 6,44 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Löwe r., darüber Keule, im Abschnitt Dreizack. Caltabiano 912 (dies Exemplar). Dunkelgrüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 160; der Auktion Münz Zentrum 27, Köln 1976, Nr. 19 und der Sammlung Tom Virzi (New York), Auktion Leu 6, Zürich 1973, Nr. 165.

Schätzung: 125,00 €

74 

SYRAKUS. AR-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,11 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 249. Winz. Kratzer, verbrauchter Aversstempel, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

75 

SYRAKUS. Æ-Drachme, nach 395 v. Chr.; 31,96 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Seestern zwischen zwei Delphinen. Calciati 62. Schön

Schätzung: 25,00 €

76 

SYRAKUS. Dion, 357-354 v. Chr. Æs; 14,83 g. Kopf des Zeus Eleutherios r. mit Lorbeerkranz//Blitz, r. Adler. Calciati 72. Braungrüne Patina, knapper Schrötling, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 180 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 14, Stuttgart 2004, Nr. 571.

Schätzung: 125,00 €

77 

SYRAKUS. Timoleon, 344-336 v. Chr. AR-Hemidrachme; 1,97 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm, von Delphinen umgeben//Reiter r., dahinter Stern und Ähre. SNG ANS 522; SNG München -. Kl. Druckstelle, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 170; der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 292 und der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 422.

Schätzung: 125,00 €

78 

SYRAKUS. Agathokles, 317-289 v. Chr. El-12 1/2 Litren, 310/305 v. Chr.; 1,78 g. Apollokopf l.//Lyra. Jenkins in Essays Robinson Gruppe A. Schön-sehr schön

Erworben 2017 von der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

79 

SYRAKUS. Hiketas, 288-279 v. Chr. Æs; 9,86 g.
Kopf des Zeus Hellanios l. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Blitz.
Calciati 155. Dunkelgrüne Patina, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MOESIA

80 

KALLATIS. AR-Drachme, um 300 v. Chr.; 3,54 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Ähre, Keule, Bogen in Bogentasche. AMNG 196. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

81 

ABDERA. AR-Drachme, 336/311 v. Chr.,
Magistrat Homeros; 2,48 g. Greif sitzt l.//In Linienquadrat: Apollokopf r. mit Lorbeerkranz.
Chryssanthaki-Nagle 1 (Taf. 9, Nr. 1 ff). Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 49, Osnabrück 2018, Nr. 93.

Schätzung: 75,00 €

82 

CHERSONESOS. AR-Hemidrachme, 480/350 v. Chr.; 2,45 g.
Löwenprotome r., zurückblickend//Viergeteiltes Incusum, in einem Winkel Kugel, im gegenüberliegenden Winkel Kugel und Monogramm.
SNG Cop. 826. Feine Tönung, Prüfeinhieb (?), sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 40,00 €

83 

THASOS. AR-Stater, 550/463 v. Chr.; 8,31 g.
Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum.
SNG Cop. 1012. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

84 

KÖNIGREICH. Kotys I., 384-359 v. Chr. AR-Diobol, Kypsela; 0,65 g.
Bärtiger Kopf l.//Zweihenkliger Skyphos.
Peter S. 114; Winzer 31.4. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 245 und der Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 433. Kotys, Sohn des Odrysenkönigs Seuthes I., erbte 393 das ganze thrakische Reich des Hebrizelmis. Zeitweise stand er in bestem Einvernehmen mit Athen, dessen Bürgerrecht er besaß (Demosthenes 23, 118). Seit 365 schlug er sich jedoch mit Athen um Sestos, Perinthos und andere Orte, 360 lieferte sogar sein Admiral Iphikrates den Athenern eine Seeschlacht. 359 fiel Kotys einer Privatfehde zum Opfer. Theopompos schildert ihn als einen energischen und brutalen Barbaren.

Schätzung: 125,00 €

85 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 16,51 g.
Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron Halbmond.
Thompson in Essays Robinson 45. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

86 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. Æs, unbestimmte thrakische Münzstätte; 4,6 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//Löwe r., unten Speerspitze. Hoover 1758.
Avers leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

87 

EION. AR-Trihemiobol, 460/400 v. Chr.; 0,86 g.
Gans steht r., zurückblickend, darüber Eidechse, unten H//Viergeteiltes Incusum. Hoover 521;
SNG ANS -; SNG Cop. -. Feine Patina, gutes sehr schön

Schätzung: 30,00 €

88 

SKIONE. AR-Tetrobol, 480/450 v. Chr.; 2,25 g.
Männerkopf r.//In Incusum: Auge. SNG ANS 708. **R** Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 264 und der Auktion Hirsch Nachf. 293, München 2013, Nr. 2165.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

89 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, 325/323 v. Chr., Babylon; 17,15 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., Fuß auf Schemel, davor Ähre, unter dem Sitz Monogramm.
Price 3656. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön

In dieser Emission, zu der auch die höchst seltenen Dekadrachmen Alexanders des Großen gehören, sieht Franke, Griechische Münze S. 116, den Übergang vom Heraklesbild zum Porträt Alexanders.

Schätzung: 125,00 €

90 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Drachme, posthum, 323/317 v. Chr., Lampsakos; 4,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. Schnalle, unter dem Thron Halbmond und A.
Price 1372. Feine Tönung, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 255 und der Auktion NAC 92 (Teil 2), Zürich 2016, Nr. 1442.

Schätzung: 150,00 €

91 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr, Amphipolis; 16,98 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Λ und Fackel, unter dem Thron Monogramm.
Price 462. Kl. Einhieb auf dem Avers, sehr schön

Erworben 2017 von der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main.
Es könnte sich auch um eine frühe keltische Nachprägung handeln.

Schätzung: 100,00 €

92 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Drachme, posthum, 310/301 v. Chr., Kolophon; 3,05 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor N, unter dem Thron B. Price 1800. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

Erworben von der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.

Schätzung: 50,00 €

93 

Anonym. AR-Tetrobol, 187/168 v. Chr.; 2,21 g. Mänadenkopf r.//Prora r., davor Monogramm.
AMNG vergl. 24; Hoover 326; SNG Cop. 1290 ff. Feine Tönung, knapper Schrötling, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

94 

RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,54 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov Gruppe XII (V AC8). Feine Tönung, kl. Kratzer und Schürfspuren, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THESSALIA

95 

LAMIA. AR-Hemidrachme, 400/350 v. Chr.; 1,99 g. Dionysoskopf l. mit Efeukranz//Amphore, r. Prochous. Slg. BCD 127.3. Feine Tönung, vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 314.

Schätzung: 100,00 €

96 

TRICCA. AR-Hemidrachme, 480/400 v. Chr.; 2,54 g. Szene aus der Taurokathapsia: Stierbändigender Jüngling r.//Pferdeprotome r. Slg. BCD 781.3. Feine Tönung, sehr schön

Erworben bei der Künker Numismatik AG, München. Die Taurokathapsien, Stierspiele thessalischen Ursprungs, waren später über die ganze griechische Welt verbreitet. Sie gDie Taurokathapsien, Stierspiele thessalischen Ursprungs, waren später über die ganze griechische Welt verbreitet. Sie gehen vermutlich auf minoische Wurzeln zurück.ehen vermutlich auf minoische Wurzeln zurück.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ACARNANIA

97 

LIGA. AR-Stater, 250/200 v. Chr., Leukas, Magistrat Lykurgos; 9,85 g. Androkephaler Stierkopf r.//Apollo sitzt l. mit Bogen. Imhoof-Blumer, Die Münzen Akarnaniens 23; Slg. BCD 17. Feine Tönung, geglättet und überarbeitet, sehr schön

Der androkephale Stierkopf der Vorderseite symbolisiert den Flußgott Acheloos. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOCIS

98 

FÖDERATION. AR-Triobol, um 418 v. Chr.; 2,84 g. Stierkopf v. v.//In Incusum: Artemiskopf r. Slg. BCD 249.1; Williams 234. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BOEOTIA

99 

THEBEN. AR-Hemidrachme, 425/375 v. Chr.; 2,46 g. Boeotischer Schild//Kantharos, darüber Keule. BMC 64; Slg. BCD 408. Revers leicht dezentriert, fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › EUBOEA

100 

HISTIAIA. AR-Tetrobol, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,12 g. Kopf der Nymphe Histiaia r.//Nymphe Histiaia sitzt r. mit Stylis auf mit einem Flügel geschmückten Schiffsheck, unten ΔI, rechts NI.
Slg. BCD -; SNG Cop. -. Feine Tönung, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juni 1988.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

101 

ATHEN. AR-Obol, 454/404 v. Chr.; 0,64 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 77 ff. Leicht korrodiert, sehr schön

Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn ... werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld." Der Obol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.

Schätzung: 60,00 €

102 

ATHEN. AR-Hemiobol, 454/404 v. Chr.; 0,34 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 83 ff. Sehr schön

Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn ... werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld." Der Hemiobol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.

Schätzung: 75,00 €

103 

ATHEN. AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,6 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel, darauf kl. Gegenstempel: fünffach geteiltes Incusum.
Flament Gruppe II (?). Gereinigt und geglättet, sehr schön/schön

Schätzung: 50,00 €

104 

ATHEN. AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,12 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, auf der Wange runder Gegenstempel: fünffach geteiltes Incusum//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel.
Flament Gruppe III. Kl. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

105 

ATHEN. AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 16,62 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel.
Flament Gruppe III. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

106 

ATHEN. AR-Tetradrachme, um 350/295 v. Chr.; 16,19 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament S. 125 ff., Gruppe Pi. Leicht korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

107 

ATHEN. AR-Tetradrachme, Metageitnion (= August/September) 100 v. Chr.; 16,47 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit B v. v., r. steht Tyche l. Thompson 859. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGINA

108 

AEGINA. AR-Stater, 6. Jahrhundert v. Chr.; 12,08 g. Seeschildkröte//Vielfach geteiltes Incusum. Hoover 429; SNG Delepierre 1509. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

109 

AEGINA. AR-Stater, 525/475 v. Chr.; 12,04 g. Seeschildkröte//Vielfach geteiltes Incusum. Hoover 430; SNG Delepierre vergl. 1554 ff. Feine Tönung, fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PELOPONNESUS

110 

SICYONIA. SIKYON. AR-Hemiobol, um 500/450 v. Chr.; 0,46 g. Taube steht l.//In Incusum: San. Hoover 233; Slg. BCD 156. **R** Schön-sehr schön

Exemplar der der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 30; der Sammlung Daniel Koppersmith, CNG Electronic Auction 311, Lancaster 2013, Nr. 616 und der Sammlung BCD, CNG Electronic Auction 260, Lancaster 2011, Nr. 134; zuvor erworben im Januar 2008.

Schätzung: 50,00 €

111 

SICYONIA. SIKYON. AR-Obol, um 370/330 v. Chr.; 0,85 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Taube fliegt l. Hoover 227; Slg. BCD 263. **RR** Etwas Korrosion auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 42; zuvor erworben von der Firma Gitbud & Naumann im Februar 2013 und Exemplar der Sammlung BCD; erworben im Frühjahr 2006.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PELOPONNESUS

112 

SICYONIA. SIKYON. AR-Triobol, um 330/280 v. Chr.; 2,73 g.
Chimäre l.//Taube fliegt l.
Hoover 213; Slg. BCD 285.1. Sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 47; der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 19, Osnabrück 2013, Nr. 165 und der Auktion Hirsch Nachf. 174, München 1992, Nr. 191.

Schätzung: 40,00 €

113 

SICYONIA. SIKYON. Æ-Trichalkon, um 330/320 v. Chr.; 4,89 g.
Taube fliegt l.//In Olivenkranz: Dreifuß.
Hoover 260; Slg. BCD 313. **R** Grünbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 44 und der Sammlung BCD, CNG Electronic Auction 356, Lancaster 2015, Nr. 101.

Schätzung: 20,00 €

114 

SICYONIA. SIKYON. Æ-Chalkus, um 100/60 v. Chr.; 2,91 g.

Taube fliegt l.//In Olivenkranz: ΣI.
Hoover 281; Slg. BCD 338.3. Graugrüne Patina, sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 54 und der Sammlung BCD, CNG Electronic Auction 349, Lancaster 2015, Nr. 91.

Schätzung: 20,00 €

115 

ELIS. OLYMPIA. AR-Obol, um 396/380 v. Chr., Zeustempel; 0,8 g.
Adlerkopf r.//Blitz.
Hoover 468; Slg. BCD 97. **R** Fast sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 67 und der Auktion Numismatik Naumann 45, Wien 2016, Nr. 145.

Schätzung: 50,00 €

116 

ELIS. OLYMPIA. AR-Hemiobol, um 350 v. Chr., Heratempel; 0,4 g.
Kopf der Nymphe Olympia r.//Blitz.
Slg. BCD vergl. 172. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 386 und der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1435.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PELOPONNESUS

117 

ELIS. OLYMPIA. Æs, um 330/256 v. Chr.; 4,69 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd r., unter den Vorderhufen ΠΥΡ.
Hoover 518; Slg. BCD 273. **RR** Grüne Patina, schön-sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 74 und der eAuction Auctiones 8, Bern 2012, Nr. 22.

Schätzung: 60,00 €

118 

ELIS. OLYMPIA. AR-Drachme, um 244/210 v. Chr.; 4,18 g. Adler fliegt r. mit Hasen in den Fängen//Blitz.
Hoover 507 (Revers stempelgleich); Slg. BCD 231 (Revers stempelgleich). Feine Tönung, Korrosion auf dem Avers, sehr schön/vorzüglich

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 84 und der Sammlung Maj. Anthony F. Milavic, Auktion LHS 102, Zürich 2008, Nr. 235.5; zuvor erworben 1975 von C. Blom.

Schätzung: 60,00 €

119 

ELIS. OLYMPIA. Æs, um 200/192 v. Chr.; 4,26 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus steht r. mit Blitz und Adler. Hoover 531; Slg. BCD 295. Grünbraune Patina, Überprägungsspuren, fast sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 89 und der Sammlung J. Cohen, CNG Electronic Auction 401, Lancaster 2017, Nr. 731 (Lot); zuvor Exemplar der Sammlung BCD, erworben im Januar 1975.
Das Stück wurde überprägt auf eine Münze gleichen Typs: Auf dem Avers sind ein Teil des Ethnikons und der blitzschleudernde Arm des Zeus noch gut zu erkennen. Somit waren bei der ersten Prägung Avers und Revers vertauscht.

Schätzung: 40,00 €

120 

ELIS. OLYMPIA. Æs, um 42/31 v. Chr.; 13,18 g. Herakopf l. mit Stephane//Adler steht r. Hoover -; Slg. BCD, Auktion CNG 81, Lancaster 2009, Nr. 2307 var.; Wroth, Warwick, “Select Greek Coins in the British Museum”, in: NC 1905, S. 335, 12 var.
RR Braune Patina, schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 100 und der Sammlung J. Cohen, CNG Electronic Auction 401, Lancaster 2017, Nr. 733 (Lot).

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PONTUS

121 

AMISUS. AR-Drachme, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 5,52 g. Herakopf l. mit Stephane//Eule auf Schild v. v. SNG BM vergl. 1053 ff. Feine Tönung, Prüfeinhieb, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MYSIA

122 

KYZIKOS. El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,66 g. Jüngling kniet l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 112. **R** Knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

123 

PARION. AR-Drachme, um 475 v. Chr.; 3,09 g. Gorgoneion//In Incusum: aus Linien geformtes Kreuz. Waggoner, Rosen Coll. 525. Gering erhalten/sehr schön

Schätzung: 25,00 €

124 

PERGAMON. Eurysthenes. AR-Diobol, um 420/400 v. Chr.; 1,68 g.
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//In Incusum: Kopf des Eurysthenes r. mit persischer Tiara.
Winzer 7.1 (dies Exemplar). Etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 442 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 92.
Eurysthenes ist ein Nachkomme des spartanischen Königs Damaratos, der durch seinen Mitkönig Kleomenes entthront wurde. Damaratos ging ins persische Exil und und nahm auf persischer Seite am Krieg Dareios I. gegen Griechenland teil. Als Belohnung wurde er unter anderem mit Pergamon belehnt.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LESBOS

125 

UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE. B-1/12 Stater, 550/480 v. Chr.; 0,83 g.
Zwei Eberköpfe einander gegenüber, darüber unkenntliche Schrift//Incusum.
Hoover vergl. 1067 ff. **RR** Fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2311 und der Auktion Grün 23, Heidelberg 1998, Nr. 86.

Schätzung: 30,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LESBOS

126 

MYTILENE. El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,54 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Weiblicher Kopf r. in Linienquadrat. Bodenstedt 95. Min. dezentriert, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

127 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. El-1/12 Stater, 600/550 v. Chr.; 1 g.
Löwenkopf l.//Incusum. Auktion Nomos AG 18, Zürich 2021, Nr. 274; Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 187;
SNG Kayhan -; Weidauer -. **R** Sehr schön

Erworben bei der Künker Numismatik AG, München.
Das Gebilde im Incusum ähnelt dem einer Hälfte des Doppelincusums der Hekte Hilbert S. 50, Gruppe III, 13. Unser Stück stammt möglicherweise aus derselben Werkstatt.

Schätzung: 200,00 €

128 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. AR-Tetartemorion, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 0,16 g.
Bärtiger Kopf r.//Vogel steht r. Auktion Hirsch Nachf. 287, München 2013, Nr. 1933 (dies Exemplar).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 476.
Die Zuweisung nach Ionien ist nicht gesichert.

Schätzung: 100,00 €

129 

EPHESOS. AR-1/24 Stater, 550/500 v. Chr.; 1 g.
Biene//Incusum.
SNG Kayhan vergl. 115. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

130 

EPHESOS. AR-Drachme, 500/420 v. Chr.; 3,26 g.
Biene//Viergeteiltes Incusum. SNG Kayhan 140. Feine Tönung, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

131 

ERYTHRAI. AR-Trihemiobol, 480/400 v. Chr.; 0,93 g.
Pegasos r.//In Incusum: Rosette.
Klein 386. **R** Herrliche Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 487.

Schätzung: 60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

132 

KOLOPHON. AR-1/24 Stater, 550/500 v. Chr.; 0,42 g. Archaischer Apollokopf l.//Incusum. Kim/Kroll, A Hoard of Archaic Coins of Colophon and Unminted Silver, in: AJN 20 (2008), S. 75, 47 ff.
Sehr seltenes Nominal. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

133 

KOLOPHON. AR-1/12 Stater, 550/500 v. Chr.; 0,82 g. Archaischer Apollokopf l.//Incusum. Kim/Kroll, A Hoard of Archaic Coins of Colophon and Unminted Silver, in: AJN 20 (2008), S. 73, 1.
Sehr seltenes Nominal. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 493.

Schätzung: 75,00 €

134 

MILET. El-1/48 Stater, 569/546 v. Chr.; 0,28 g. Löwenkopf v. v.//Skorpion. Hilbert MM 12.7 (dies Exemplar).
R Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 248 und der Auktion Pecunem 16, München 2014, Nr. 374.

Schätzung: 150,00 €

135 

PHOKAIA. El-1/48 Stater, um 625/522 v. Chr.; 0,28 g. Greifenkopf (?) l.//Unregelmäßiges Incusum. Bodenstedt vergl. Tf. 43, Em. 12, 1/48 α (Alpha). **R** Sehr schön

Erworben von der Firma Münzen & Medaillen, Weil am Rhein.

Schätzung: 100,00 €

136 

TEOS. AR-Drachme, 540/510 v. Chr.; 5,81 g. Greif sitzt r.//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, vergl. 31; Matzke 79. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

137 

TEOS. AR-Hemidrachme, 540/510 v. Chr.; 2,88 g. Greif r.//Quadratum incusum.
Balcer in SNR 47, 1968, 51 ff.; Matzke 73. **RR** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

138 

TEOS. AR-Tetartemorion, 510/450 v. Chr.; 0,25 g. Greifenkopf r.//Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, 123; Matzke 93. Feine Patina, gutes sehr schön

Erworben 2017 von der Münzen & Medaillen GmbH.

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

139 

TEOS. AR-Trihemiobol, um 510/450 v. Chr.; 0,36 g. Greif sitzt r., davor T//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, vergl. 69; Matzke 100. Sehr schön

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYDIA

140 

Alyattes, 610-561 v. Chr. El-1/12 Stater, Sardeis; 1,14 g. Löwenkopf r.//Incusum. SNG v. Aulock 2871; Waggoner, Rosen Coll. 654; Weidauer vergl. 80. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

141 

Alyattes, 610-561 v. Chr. El-1/24 Stater, Sardeis; 0,6 g. Löwenpranke//Incusum.
Karwiese Serie I, Typ 4. **R** Sehr schön

Die Zuweisung der "Löwenpranken" nach Ephesus durch Stefan Karwiese hat Ute Wartenberg in ihrer Rezension von Karwieses Buch (SNR 76 (1997), S. 263 ff.) mit überzeugenden Argumenten zurückgewiesen.
Die Prägung der "Löwenpranken" begann ab etwa 625 v. Chr. unter Sadyattes, mit der Konsolidierung des Reiches unter Alyattes verbreiteten sich die Münzen, wie die Funde im Artemision von Ephesos belegen.

Schätzung: 100,00 €

142 

Kroisos, 561-546 v. Chr. AR-1/2 Stater, Sardeis; 5,25 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zweigeteiltes Incusum.
SNG v. Aulock vergl. 2877 ff. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

143 

Kroisos, 561-546 v. Chr. AR-1/6 Stater, Sardeis; 1,79 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Incusum. Waggoner, Rosen Coll. 667. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2465; zuvor erworben am 30. September 1969 bei der Firma Boutin.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYDIA

144 

Gamerses, frühes 4. Jahrhundert v. Chr. Æs, frühes 4. Jahrhundert v. Chr.; 1,65 g. Kopf des Gamerses r.//Zeus steht r. mit Zepter und Adler, im Feld l. Stern. Klein 563; Winzer 15.1. Grüne Patina, vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 543 und der Auktion Giessener Münzhandlung 89, München 1998, Nr. 218.
Gamerses - wohl ein Eunuch, siehe Nollé in Festschrift Franke, S. 205 ff. - war wahrscheinlich Kommandant einer Festung in den Tmolos-Bergen, siehe Klose, Von Alexander zu Kleopatra, München 1992, S. 19.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYCIA

145 

Frühdynastische Prägungen. AR-1/3 Stater oder Tetrobol, 510/470 v. Chr.; 2,77 g. Eberprotome l.//Unregelmäßiges Incusum. Babelon, Traité -; BMC -; SNG v. Aulock -, vergl. 4046; Vismara II, 24. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8237.

Schätzung: 100,00 €

146 

Frühdynastische Prägungen. AR-Stater, 500/460 v. Chr.; 9,65 g. Eberprotome r. mit Sonnensymbol auf der Schulter//Unregelmäßiges Incusum. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; Vismara II, 29. Gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 553.

Schätzung: 125,00 €

147 

Frühdynastische Prägungen. AR-Stater, 500/460 v. Chr.; 9,08 g.
Eberprotome r.//Unregelmäßiges Incusum.
BMC -; Müseler Tf. I,6; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 8459; Vismara II, vergl. 26 ff. Schrötlingsfehler, leicht korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

148 

Unbestimmter Dynast. AR-Tritetartemorion, 430/400 v. Chr.; 0,43 g.
Athenakopf l. (!) mit attischem Helm//Kopf l. mit Kyrbasia.
Müseler VI, 66 (dies Exemplar, dort mit irrtümlicher Aversbeschreibung). **Von allergrößter Seltenheit.**
Schön/sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 554.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYCIA

149 

Kherei. AR-Hemiobol, 430/410 v. Chr.; 0,27 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In rundem Incusum: Kopf r. mit Kyrbasia. Müseler -; Vismara II, 174.
RR Gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 567 und der Auktion Lanz 162, München 2016, Nr. 147.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

150 

ASPENDOS. AR-Stater, 420/370 v. Chr.; 10,7 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis.
SNG Cop. -; SNG France 3, 99 f. (Avers stempelgleich); SNG v. Aulock vergl. 4568. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

151 

ASPENDOS. AR-Stater, 420/370 v. Chr.; 10,87 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis.
SNG Cop. -; SNG France 3, 46; SNG v. Aulock 4504. Feine Tönung, Revers korrodiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

152 

SIDE. AR-Tetradrachme, 205/190 v. Chr., Magistrat Chry(...); 16,33 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, darauf runder Gegenstempel von Sardes: Bogen in Bogentasche, l. ΣAP//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel.
Meadows vergl. S. 155. Schön, Gegenstempel schön-sehr schön

Wahrscheinlich steht der Gegenstempel mit den nach dem Frieden von Apameia (188 v. Chr.) vom Seleukiden Antiochos III. an den Attaliden Eumenes II. geleisteten Reparationszahlungen in Zusammenhang, die wohl nicht in seleukidischem Reichsgeld zu erbringen waren. Die Gegenstempelung fand wohl in den Jahren 188-183 v. Chr. statt. Siehe hierzu Bauslaugh, Robert, Cistophoric Countermarks and the Monetary System of Eumenes II, in: NC 150 (1990), S. 39 ff.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

153



SIDE. AR-Tetradrachme, 205/190 v. Chr., Magistrat De(...); 16,20 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, darauf runder Gegenstempel von Antiphellos: Kithara zwischen A-N und ovaler Gegenstempel: Seleukidischer Anker//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel.
Meadows vergl. S. 155. **RR** Schön, Gegenstempel schön-sehr schön

Wahrscheinlich steht der Gegenstempel mit den nach dem Frieden von Apameia (188 v. Chr.) vom Seleukiden Antiochos III. an den Attaliden Eumenes II. geleisteten Reparationszahlungen in Zusammenhang, die wohl nicht in seleukidischem Reichsgeld zu erbringen waren. Die Gegenstempelung fand wohl in den Jahren 188-183 v. Chr. statt. Siehe hierzu Bauslaugh, Robert, Cistophoric Countermarks and the Monetary System of Eumenes II, in: NC 150 (1990), S. 39 ff.Zur Zuweisung des Kithara-Gegenstempels nach Antiphellos s. Franke/Leschhorn/Müller/Nollé Taf. II, 39 und S. 38.Zum Anker-Gegenstempel siehe Meadows, Civic Countermarks on the Silver Coinage of Asia minor in the 2nd Century B.C., in: Tekin (Hrsg.), Proceedings of the Second International Congress on the History of Money and Numismatics in the Mediterranean World, Antalya 2017, S. 191 ff.

Schätzung:
150,00 €

154



SIDE. AR-Tetradrachme, 205/190 v. Chr., Magistrat Dei(...); 16,34 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, darauf runder Gegenstempel von Tralles: Bogen in Bogentasche, l. TPAΛ//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel.
Meadows vergl. S. 155. Schön, Gegenstempel sehr schön

Wahrscheinlich steht der Gegenstempel mit den nach dem Frieden von Apameia (188 v. Chr.) vom Seleukiden Antiochos III. an den Attaliden Eumenes II. geleisteten Reparationszahlungen in Zusammenhang, die wohl nicht in seleukidischem Reichsgeld zu erbringen waren. Die Gegenstempelung fand wohl in den Jahren 188-183 v. Chr. statt. Siehe hierzu Bauslaugh, Robert, Cistophoric Countermarks and the Monetary System of Eumenes II, in: NC 150 (1990), S. 39 ff.

Schätzung:
125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

155 

SIDE. AR-Tetradrachme, 205/190 v. Chr.; 16,41 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, darauf runder Gegenstempel von Ephesos: Bogen in Bogentasche, l. ΕΦΕ//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel. Meadows vergl. S. 155. Schön-sehr schön

Der Magistratenname ist nicht lesbar.Wahrscheinlich steht der Gegenstempel mit den nach dem Frieden von Apameia (188 v. Chr.) vom Seleukiden Antiochos III. an den Attaliden Eumenes II. geleisteten Reparationszahlungen in Zusammenhang, die wohl nicht in seleukidischem Reichsgeld zu erbringen waren. Die Gegenstempelung fand wohl in den Jahren 188-183 v. Chr. statt. Siehe hierzu Bauslaugh, Robert, Cistophoric Countermarks and the Monetary System of Eumenes II, in: NC 150 (1990), S. 39 ff.

Schätzung: 125,00 €

156 

SIDE. AR-Tetradrachme, 205/190 v. Chr.; 16,3 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, darauf runder Gegenstempel von Pergamon: Bogen in Bogentasche, l. ΠΕΡ/ΓΑ//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel. Meadows vergl. S. 155. Schön-sehr schön

Der Magistratenname ist nicht lesbar.Wahrscheinlich steht der Gegenstempel mit den nach dem Frieden von Apameia (188 v. Chr.) vom Seleukiden Antiochos III. an den Attaliden Eumenes II. geleisteten Reparationszahlungen in Zusammenhang, die wohl nicht in seleukidischem Reichsgeld zu erbringen waren. Die Gegenstempelung fand wohl in den Jahren 188-183 v. Chr. statt. Siehe hierzu Bauslaugh, Robert, Cistophoric Countermarks and the Monetary System of Eumenes II, in: NC 150 (1990), S. 39 ff.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

157 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. AR-Hemiobol, 4. Jahrhundert v. Chr.; 0,37 g.
Zwei Löwenprotomen Rücken an Rücken, oben Lotus//Bärtiger Kopf l. Göktürk 56; Troxell/Kagan S. 277, 5.
RR Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 599; der Auktion Giessener Münzhandlung 229, München 2015, Nr. 1381; der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1294 und der Auktion Peus Nachf. 328, Frankfurt am Main 1990, Nr. 246.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

158 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. AR-Tetartemorion, 4. Jahrhundert v. Chr.; 0,15 g.
Bärtiger Kopf r.//Kopf des Ahura Mazda r. mit Krone.
SNG France 2, -; SNG Levante -; Troxell/Kagan -; Winzer -.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 600.

Schätzung: 125,00 €

159 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. AR-Tetartemorion, um 351/338 v. Chr.; 0,2 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Dolch//Kopf des Artaxerxes III. r. mit Zackenkrone.
Troxell/Kagan -; Winzer 3.6 a (dies Exemplar). **RR** Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 605.

Schätzung: 125,00 €

160 

MYRIANDROS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap. AR-Obol; 0,66 g.
Großkönig/Baaltars thront r. mit Lotus und Lotuszepter//Jünglingskopf l. mit unbestimmter Kopfbedeckung (ägyptische Doppelkrone oder phrygischer Helm).
SNG France 2, 429; SNG Levante -; Winzer 4.2 (dies Exemplar). **R** Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 611.

Schätzung: 100,00 €

161 

TARSOS. Tiribazos, 388-380. AR-Obol, um 383/380 v. Chr.; 0,68 g.
Kopf des Ahura-Mazda r.//Baal steht l. mit Adler und Zepter.
SNG France 2, 234; SNG Levante 216; Sunrise Collection 44. Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 620.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › GALATIA

162 

KÖNIGREICH. Amyntas, 50-36-25 v. Chr. Æs; 5,18 g.
Herakleskopf r. mit Keule//Löwe r. Hoover 781; RPC 3502. Olivgrüne Patina, vorzügliches Exemplar

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 624 und der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 7727.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

163 

Alexander I., 150-145 v. Chr. AR-Tetradrachme, Jahr 166 seleukidischer Ära (= 147/146 v. Chr.), Sidon; 13,14 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht l. mit Palmzweig, r. Aphlaston. Houghton/Lorber/Hoover 1830.5; SNG Spaer 520 ff. Feine Tönung, leicht dezentriert, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

164 

Demetrios II., 2. Regierung, 129-125 v. Chr. AR-Tetradrachme (phönizischer Fuß), Jahr 183 seleukidischer Ära (= 130/129 v. Chr.), Tyros; 14,21 g. Kopf r. mit Diadem//Adler mit Palmzweig auf Prora l., davor Keule mit Stadtmonogramm. Houghton/Lorber/Hoover 2195.1 b; Newell, Tyre 156; SNG Spaer 2218. Feine Tönung, winz. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8261.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOENICIA

165 

ARADOS. AR-Stater, 380/350 v. Chr.; 10,48 g. Kopf eines Meeresgottes r. mit Lorbeerkranz//Galeere r. über Wellen. Betlyon 10. Dunkle Tönung, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

166 

Mithradates I., 165-132 v. Chr. AR-Drachme, Hekatompylos; 3,84 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 11.1; Shore 25. Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 391.

Schätzung: 75,00 €

167 

Mithradates II., 121-91 v. Chr. AR-Drachme, nach 109 v. Chr., Rhagae; 4,23 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 27.5; Shore 88. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7334.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PERSIA

168 

Achämeniden. AR-1/4 Siglos, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 1,25 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Dolch//Incusum. Klein 764; Sunrise Collection 30. **RR** Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

169 

Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,52 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465. Korrodiert, kl. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

170 

Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,16 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465. Korrodiert, scharf gereinigt, sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

171 

Scythen. Azes I., 60-20 v. Chr. AR-indische Drachme; 2,08 g. König reitet r. mit Lanze//Zeus Nikephoros steht l. Senior 105.170 D. Kl. Kratzer, etwas korrodiert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 2009 von der Firma Münzzentrum, Solingen-Ohligs.

Schätzung: 30,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

172 

Ptolemaios V., 204-180 v. Chr. AR-Tetradrachme, Alexandria; 13,9 g. Kopf Ptolemaios I. r.//Adler auf Blitz l. SNG Cop. 244; Svoronos 1231. Schrötlingsfehler am Rand, sonst gutes sehr schön

Schätzung: 200,00 €

173 

Ptolemaios V., 204-180 v. Chr. Æ-Drachme, Alexandria; 23,7 g. Kopf des Zeus Ammon r.//Zwei Adler stehen l. auf Blitz, davor Füllhorn. SNG Cop. 305; Svoronos 1424; Weiser 141. Braune Patina, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › NUMIDIA

174 

Juba II., 25 v.-23 n. Chr. AR-Denar; 3,01 g. Kopf r. mit Diadem//Füllhorn vor Zepter. Mazard 243; SNG Cop. 581. Leichte Auflagen, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › NUMIDIA

175 

Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. AR-Denar, um 11 v. Chr.; 2,97 g. Kopf r. mit Diadem//Stern über Mondsichel. Mazard 299; SNG Cop. 567. Leicht dezentriert, gutes sehr schön

Kleopatra Selene, eine Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra, wird auf dieser Münze genannt. Sie war um 20 v. Chr. von Augustus mit Juba II. verheiratet worden.

Schätzung: 125,00 €

176 

Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. Æs, 5/8; 14,75 g.
Kopf r. mit Diadem, über der Schulter Keule//Krone der Isis, darüber Mondsichel.
Mazard 351; SNG Cop. 605; SNRIS 4. **R** Schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2592 und der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 1855.
Kleopatra Selene war die Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra und wurde vermutlich 40 v. Chr. geboren. Augustus, der sie in seinem Triumph 29 v. Chr. mitführte, verheiratete sie 20 v. Chr. mit Juba II.

Schätzung: 100,00 €

177 

Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. AR-Denar, um 11; 2,75 g. Kopf r. mit Diadem//Krone der Isis und Sistrum. Mazard 319; SNG Cop. vergl. 570; SNRIS 3b. Herrliche Patina, Prägeschwäche am Rand, sonst vorzüglich

Kleopatra Selene war die Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra und wurde vermutlich 40 v. Chr. geboren. Augustus, der sie in seinem Triumph 29 v. Chr. mitführte, verheiratete sie 20 v. Chr. mit Juba II.

Schätzung: 200,00 €

178 

Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. AR-Denar, 11; 2,89 g.
Kopf r. mit Diadem//Krone der Isis über Mondsichel.
Mazard vergl. 331 ff.; SNG Cop. vergl. 574; SNRIS 3 a.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Kleopatra Selene war die Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra und wurde vermutlich 40 v. Chr. geboren. Augustus, der sie in seinem Triumph 29 v. Chr. mitführte, verheiratete sie 20 v. Chr. mit Juba II.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

179 

ex 179

Münzen aus Hispania: Enthalten sind keltiberische und provinzialrömische Bronzemünzen sowie zwei AR-Denare, darunter aus folgenden Prägestätten: Bolskan; Caesaraugusta; Carteia; Carthago Nova; Castulo; Colonia Patricia; Ebusus; Gades; Gadir; Ilipense; Iltirta; Kelse; Konterbia Belaiska; Malaka; Sekaisa sowie einer unbestimmten punischen Münzstätte.
27 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

180



Griechisches Kleinsilber: Enthalten sind ein achämenidischer Siglos, eine Drachme aus Parion in Mysia (mit Prüfeinhieb), vier Kleinsilbermünzen aus Ionia (darunter Ephesos und Milet) wie auch ein subaerater 1/6-Stater des Kroisos (Lydia).
7 Stück. Meist sehr schön, ein Stück subaerat

Schätzung:
125,00 €

181



Kleines Lot: Enthalten sind Aes-Stücke aus Bruttium, Sicilia, Thracia und Syria sowie ein AR-Tetrobol aus Macedonia (Olynthos).
5 Stück. Meist sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

182 

Æ-Sextans, 217/215 v. Chr., Rom,
anonym; 27,55 g. Merkurkopf r., darüber zwei Wertkugeln//Prora r., darunter zwei Wertkugeln.
BMC 59; Crawf. 38/5; Syd. 85. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8469.

Schätzung:
75,00 €

183 

AR-Denar, 149 v. Chr., Rom,
C. Iunius; 3,97 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r.
Bab. 1; BMC 660; Crawf. 210/1; Syd. 392. Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144.

Schätzung:
75,00 €

184 

AR-Denar, 136 v. Chr., Rom,
Cn. Lucretius Trio; 3,89 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r.
Bab. 1; BMC 929; Crawf. 237/1 a; Syd. 450. Knapper Schrötling, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 531 und der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1939.

Schätzung:
150,00 €

185 

AR-Denar, 132 v. Chr., Rom,
M. Aburius Geminus; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor Stern//Sol in Quadriga r.
Bab. 6; BMC 995; Crawf. 250/1; Syd. 487. Sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

186 

AR-Denar, 112/111 v. Chr.,
L. Caesius; 3,82 g. Apollokopf l. mit Blitz//Die Laren sitzen fast v. v. mit Stäben, dazwischen Hund, darüber Büste des Vulcanus l.
Bab. 1; BMC 585; Crawf. 298/1; Syd. 564. Feine Tönung, etwas korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

187



AR-Denar, 102 v. Chr., Rom,
C. Fabius Hadrianus; 3,97 g. Verschleierter Kybelekopf r. mit Mauerkrone//Victoria in Biga r., davor Vogel, unten B.
Bab. 14; BMC 1593; Crawf. 322/1 b; Syd. 590. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 331.
Die Formel EX Argento PUblico (= aus staatlichem Silber) auf der Vorderseite erscheint hier zum ersten Mal und wurde von C. T. Barlow (The Sanctius Aerarium and the Argento Publico Coinage, in: American Journal of Philology 98 (1977), S. 290-302) mit dem aerarium sanctius und den durch dieses finanzierten Gallierkriegen in Verbindung gebracht.

Schätzung:
125,00 €

188



AR-Denar, 96 v. Chr., Rom,
A. Postumius Albinus, L. Caecilius Metellus und C. Poblicius Malleolus; 3,85 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. auf Schilden mit Speer und Parazonium und wird von Victoria bekränzt.
Bab. 2; BMC 724; Crawf. 335/1 a; Syd. 611. Feine Tönung, winz. Prägeschwäche, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7511.

Schätzung:
125,00 €

189



AR-Denar, 91 v. Chr., Rom,
D. Iunius Silanus; 3,93 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter N//Victoria in Biga r., oben VII.
Bab. 15; BMC 1812 var.; Crawf. 337/3; Syd. 646. Revers leicht dezentriert, feine Tönung, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7517.

Schätzung:
100,00 €

190



AR-Denar, 90 v. Chr., Rom,
L. Calpurnius Piso Frugi; 4,01 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Palmzweig.
Bab. 11; BMC -; Crawf. 340/1; Syd. 665. Herrliche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 333.

Schätzung:
125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

191



AR-Denar, 90 v. Chr., Rom,
C. Vibius Pansa; 3,77 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, davor drei (?) Punkte//Minerva in Quadriga r. mit Trophäe und Speer.
Bab. 1; Banti 6 (stempelgleich, dort ungenau beschrieben); BMC -; Crawf. 342/5 b; Syd. 684 b. Feine Tönung, leicht dezentriert, sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung:
60,00 €

192



Æ-As, 90 v. Chr., Rom,
Q. Titius; 11,20 g. Januskopf//Prora r., davor Stern.
Bab. 4; BMC -; Crawf. 341/4 d; Syd. 694 b. **R** Helle Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8493.

Schätzung:
100,00 €

193



AR-Quinar, 89 v. Chr., Rom,
M. Porcius Cato; 2,24 g. Liberkopf r. mit Efeukranz, darunter E//Victoria sitzt r. mit Patera.
Bab. 7; BMC 664; Crawf. 343/2 b; King 46; Syd. 597 a. Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 938.
Erworben am 30. September 1971 bei der Firma Bourgey, Paris.

Schätzung:
100,00 €

194



AR-Denar, 82 v. Chr., Rom,
C. Crepusius, C. Limetanus und L. Censorinus; 3,80 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Schleier und Diadem//Venus in Biga r.
Bab. 27; BMC vergl. 2636 ff.; Crawf. 360/1 b; Syd. 736 a. Leicht dezentriert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7563.

Schätzung:
75,00 €

195



AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom,
C. Naevius Balbus; 3,81 g. Venuskopf r.//Victoria in Triga r.
Bab. 6; BMC 2973; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

196



AR-Denar, 76/75 v. Chr., spanische Münzstätte (?), *Cn. Cornelius Lentulus;* 3,89 g. Kopf des Genius Populi Romani r.//Globus zwischen bekränztem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752. Besonders feiner Stil, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7607.
Cn. Lentulus war Curator denariorum flandorum.

197



AR-Denar, 63 v. Chr., Rom,
L. Cassius Longinus; 3,81 g. Verschleierte Vestabüste l., dahinter Kylix//Togatus steht l. und wirft Stimmstein mit V in Urne.
Bab. 10; BMC 3930; Crawf. 413/1; Syd. 935. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144.
Die auf der Rückseite dargestellte Abstimmungsszene bezieht sich wohl auf das Jahr 113 v. Chr. und die lex Peducaea, in deren Folge L. Cassius Longinus Ravilla vom Volk zum Quaestor im Prozess gegen die Vestalinnen gwählt wurde. Der Münzmeister bezieht sich also auf die Richtertätigkeit seines Vorfahren.Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 191 ff.

198



AR-Denar, 63 v. Chr., Rom,
L. Cassius Longinus; 3,84 g. Verschleierte Vestabüste l., dahinter Kylix//Togatus steht l. und wirft Stimmstein mit V in Urne.
Bab. 10; BMC 3930; Crawf. 413/1; Syd. 935. Min. dezentriert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Die auf der Rückseite dargestellte Abstimmungsszene bezieht sich wohl auf das Jahr 113 v. Chr. und die lex Peducaea, in deren Folge L. Cassius Longinus Ravilla vom Volk zum Quaestor im Prozess gegen die Vestalinnen gwählt wurde. Der Münzmeister bezieht sich also auf die Richtertätigkeit seines Vorfahren.Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 191 ff.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

199



AR-Denar, 62 v. Chr., Rom,
L. Aemilius Lepidus Paullus; 3,90 g. Verschleierter Kopf der Concordia mit Diadem r.//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER.
Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926. Sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 163.
Die Münze feiert den Triumph, der einem Vorfahren des Münzmeisters, L. Aemilius Paullus Macedonicus, im Jahr 168 v. Chr. nach dem Sieg bei Pydna über Perseus von Makedonien zuteil wurde.

Schätzung:
60,00 €

200



AR-Denar, 62 v. Chr., Rom,
L. Scribonius Libo; 3,82 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer.
Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144.
Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.

Schätzung:
50,00 €

201



AR-Denar, 62 v. Chr., Rom,
Paullus Lepidus und Scribonius Libo; 3,99 g. Concordiakopf r. mit Schleier und Diadem//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt; an der Basis Hammer.
Bab. 11; BMC 3383; Crawf. 417/1 a; Syd. 927. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7658.
Das Puteal Scribonianum steht auf dem Forum an der Stelle eines Blitzeinschlages.

Schätzung:
125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

202 

AR-Denar, um 54 v. Chr., Rom,
C. Serveilius C. F.; 3,48 g. Florakopf r., dahinter Lituus//Zwei Soldaten paradieren voreinander mit gezogenen Schwertern.
Bab. 15; BMC 3816; Crawf. 423/1; Syd. 890. **R** Etwas dezentriert, kl. Kratzer, fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144.
Der Münzmeister hat Flora abgebildet, da einer seiner Ahnen als aedilis plebis an der Umwandlung der Floralia in ein jährlich abzuhaltendes Fest beteiligt war. Dazu und zur Datierung nach Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 256 ff. und 380 ff.

Schätzung:
50,00 €

203 

AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 4,02 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus.
Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Feine Tönung, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön

Q. Caepius Brutus, seit seiner Adoption M. Junius Brutus, war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.

Schätzung:
75,00 €

204 

AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 3,44 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus.
Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Leicht korrodiert, sehr schön

Q. Caepius Brutus, seit seiner Adoption M. Junius Brutus, war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.

Schätzung:
60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

205 

AR-Denar, 51 v. Chr., Rom,
C. Coelius Caldus; 3,95 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r.//Solkopf r., davor Rundschild, dahinter S und Langschild.
Bab. 5; BMC 3835; Crawf. 437/1 b; Syd. 892. Feine Tönung, Prüfpunzen, sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144.
Die beiden Schilde (ein gallischer und ein makedonischer) zeigen an, daß ein Vorfahr des Münzmeisters auf beiden Kriegsschauplätzen erfolgreich gekämpft hat. Das S über dem ovalen Langschild steht wohl für die besiegten Salluvii. Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 365 f.

Schätzung:
150,00 €

206 

AR-Denar, 49 v. Chr., Rom,
Mn. Acilius; 4,01 g. Saluskopf r.//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt.
Bab. 8; BMC 3943; Crawf. 442/1 a; Syd. 922. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche auf Revers, gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7708.
Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der gens Acilia den Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet.

Schätzung:
125,00 €

207 

AR-Denar, 48 v. Chr., Rom,
Decimus Postumius Albinus Bruti f.; 3,91 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus.
Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. Kl. Kratzer, sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 144.
Der Münzmeister ist einer der späteren Caesarmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.

Schätzung:
100,00 €

208 

AR-Denar, 48 v. Chr., Rom,
Decimus Postumius Albinus Bruti f; 3,36 g. Kopf des Konsuls Aulus Postumius Albinus r.//Schrift in Kranz.
Bab. 14; BMC 3967; Crawf. 450/3 b; Syd. 943 a. **R**
Winziger Schrötlingsriß, getönt, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7724.

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

209



AR-Denar, 47 v. Chr., Rom,
A. Licinius Nerva; 2,80 g. Fideskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. schleift Gefangenen hinter sich her.
Bab. 24; BMC 3999 Anm.; Crawf. 454/1; Syd. 954 b. **RR**
Prägeschwäche, feine Tönung, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7730.

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

210



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,35 g. Galeere r.//LEG XIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 121; BMC 205; Crawf. 544/27; Sear 367; Syd. 1232 a. Sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 178.
Die Legio XIII wurde 57 v. Chr. von Caesar ausgehoben. Sie kämpfte im Gallischen Krieg (u. a. bei Gergovia). Am 10. Januar 49 v. Chr. überschritt Caesar mit dieser Legion den Rubicon - sie blieb ihm während des gesamten Bürgerkrieges treu und kämpfte u. a. bei Dyrrhachium, Pharsalos, Thapsus und Munda. Nach Munda löste Caesar die Legion auf, Augustus stellte sie jedoch 41 v. Chr. erneut für den Kampf gegen Sextus Pompeius auf. In der Kaiserzeit war sie in Burnum (Knin), Emona (Ljubljana), Augusta Vindelicorum (Augsburg), Poetovio (Ptuj), Vindobona (Wien) und Apulum (Karlsburg) stationiert.

Schätzung:
75,00 €

211



Octavianus. AR-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,92 g. Kopf r.//Mercur sitzt r. auf Felsen mit Petasus und Lyra. BMC 597; Coh. 61; RIC² 257. **R** Leicht dezentriert, Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön

Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 401.

Schätzung:
150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

212



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æs, um 27 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 10,27 g.
Kopf r.//In Kranz: AVGV/STVS.
RPC 2231. Braune Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 655; zuvor erworben im April 1994 bei der Münzenhandlung Hans Linnartz, Köln.

Schätzung:
125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

213 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æ-Quadrans, 8 v. Chr., Rom, Pulcher, Taurus und Regulus; 3,02 g. Zwei Hände halten Caduceus//SC.
BMC 204; Coh. 413; RIC² 423. Dunkelbraune Patina, leicht dezentriert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. der 7901 und der Auktion Kölner Münzkabinett 60, Köln 1994, 286.

Schätzung: 100,00 €

214 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AV-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206. Schön-sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

215 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. für Tiberius. Æ-As, 12/14, Lugdunum; 10,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 585; Coh. 37; RIC² 245. Grüne Patina, etwas korrodiert, leicht dezentriert, sehr schön

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.

Schätzung: 50,00 €

216 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. für Tiberius. Æ-Semis, 12/14, Lugdunum; 4,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 588; Coh. 38; RIC² 246. **R** Grüne Patina, Revers leicht dezentriert, sehr schön

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.

Schätzung: 40,00 €

217 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. für Tiberius. Æ-Semis, 12/14, Lugdunum; 4,1 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 588; Coh. 38; RIC² 246. **R** Braune Patina, schön-sehr schön

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.

Schätzung: 25,00 €

218 

Tiberius, 14-37. AR-Denar, Lugdunum; 3,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

219 

Tiberius, 14-37. AR-Drachme, 17/32, Caesarea (Cappadocia); 3,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Berg Argaios, darauf Statue mit Strahlenbinde, Globus und Zepter. RPC 3620; Sydenham 42. Feine Tönung, winz. Kratzer und min. korrodiert, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 58, London 2019, Nr. 886.

Schätzung: 300,00 €

220 

Tiberius, 14-37. Æs, 31/32, Colonia Caesaraugusta (Hispania),
Duumviri M. Cato und L. Vettiacus; 14,09 g. Kopf l.//Ochsengespann l. Burgos 361; RPC 349; Villaronga/Benages 3075.
Leichte Prägeschwächen, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

221 

Tiberius, 14-37. Æs, Emerita (Hispania); 10,79 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Lagertor. Burgos 1056; RPC 44; Villaronga/Benages 3408 e.
Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

222 

Tiberius, 14-37 mit Germanicus und Drusus. Æs, Romula (Hispania); 14,65 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Köpfe des Germanicus und des Drusus einander gegenüber.
RPC 74. **R** Fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 395; zuvor erworben am 26. Mai 2000 bei der Firma Seifert, Köln.

Schätzung: 75,00 €

223 

Tiberius, 14-37 für Drusus. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 24,51 g. Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern, dazwischen geflügelter Caduceus//SC. BMC 95; Coh. 1 (Drusus); RIC² 42. Braune Patina, etwas geglättet, fast sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Laurens Schulman 21, Hilversum 1998, Nr. 1906.
Auf dem Füllhorn sind die Büsten der beiden Zwillingssöhne des Drusus aus der Ehe mit der älteren Livilla, Tiberius Gemellus und der nach seinem berühmten Onkel benannte Germanicus dargestellt.

Schätzung: 150,00 €

224 

Gaius Caligula, 37-41. Æs, Amorion (Phrygia),
Silvanos und Ioustos Vipsanios; 5,71 g. Kopf r.//Adler steht l.
RPC 3236. **R** Grüne Patina, kl. Korrosionsstelle am Rand, schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 56, München 1991, Nr. 402.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

225 

Gaius Caligula, 37-41 für Divus Augustus. Æ-Dupondius, Rom; 16,69 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56. Geglättet und bearbeitet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Oktober 2002.
Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.

Schätzung: 150,00 €

226 

Claudius, 41-54. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 27,2 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 124; Coh. 85; RIC² 99. Dunkelbraune Patina, geglättet und bearbeitet, Korrosionsstellen auf dem Revers, sonst vorzüglich/fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juni 1991.

Schätzung: 500,00 €

227 

Claudius, 41-54. Æ-As, 41/50, Rom; 10,79 g. Kopf l.//Constantia steht l. mit erhobener Rechten und Speer. BMC 140; Coh. 14; RIC² 95. Etwas dezentriert, geglättet und bearbeitet, sehr schön +

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1991.

Schätzung: 150,00 €

228 

Claudius, 41-54. Æ-As, 50/54, Rom; 10,86 g. Kopf l.//Minerva geht r. mit Helm, Speer und Schild. BMC 206; Coh. 84; RIC² 116. Braune Patina, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

229 

Claudius, 41-54 für Antonia. Æ-Dupondius, 41/50, Rom; 12,54 g.
Drapierte Büste r.//Claudius steht l. mit Simpulum. BMC 166; Coh. 6; RIC² 92. **R** Grüne Patina, Felder geglättet, schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im April 1970.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

230 

Claudius, 41-54 für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,9 g.
Drapierte Büste r.//SC.
BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. **R** Dunkle Patina, geglättet und bearbeitet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 1968 in Basel.
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.

Schätzung: 150,00 €

231 

Claudius, 41-54 für Nero Claudius Drusus. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 26,18 g. Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen. BMC 157; Coh. 8; RIC² 93. **R** Korrodiert und geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion MPO 30, Ijsselstein 2011, Nr. 122.

Schätzung: 200,00 €

232 

Claudius, 41-54 für Britannicus und Nero. Æs, 50/54, Pergamon (Mysia); 2,99 g. Drapierte Büste des Britannicus r.//Drapierte Büste Neros r. RPC 2371. **RR** Schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2793 und der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1846.

Schätzung: 125,00 €

233 

Nero, 54-68. Æ-Sesterz, 66, Lugdunum; 25,11 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium.
BMC 178; Coh. 262; RIC² 280. **R** Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 1991 von John Loon (Coin Investment).

Schätzung: 125,00 €

234 

Nero, 54-68. Æ-Dupondius, 66, Lugdunum; 13,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar, an dem Fackel lehnt. BMC 341; Coh. 324; RIC² 518. Braungrüne Patina, geglättet und bearbeitet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 1989.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

235 

Nero, 54-68. Æs, Koinon der Thessaler (Thessalia), Strategos Laouchos; 6,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht r. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. Burrer 97;
RPC 1446. **RR** Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2804.

Schätzung: 100,00 €

236 

Nero, 54-68 und Agrippina filia. Æs, 54/59, Apameia (Phrygia),
Magistrat Marios Kordos; 10,05 g. Beider Büsten einander gegenüber//Adler steht v. v. auf Kranz, Kopf r.
RPC 3136; SNG Cop. 209.
R Dunkelgrüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2811 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8632.

Schätzung: 100,00 €

237 

Nero, 54-68 und Polemon II. von Pontus. AR-Drachme, Jahr 20 (=57/58); 3,3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r. mit Diadem. RPC 3832. **R** Winz. Kratzer, attraktives Exemplar, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2816 und der Auktion Rauch 102, Wien 2016, Nr. 234.

Schätzung: 125,00 €

238 

Galba, 68-69. Æ-Sesterz, 68, Rom; 27,03 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma steht halbl. mit Victoria auf Globus und Speer.
BMC 82; Coh. 191; RIC² 360. Dunkelgrüne Patina, leicht korrodiert, Felder geglättet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 1987.

Schätzung: 400,00 €

239 

Galba, 68-69. Æ-Sesterz, 68, Rom; 27,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: SPQR/OB/CIV SER. BMC 112; Coh. 295; RIC² 271. Rotgrüne Patina, Felder geglättet, Revers leicht dezentriert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 52, München 1990, Nr. 412.

Schätzung: 400,00 €

240 

Otho, 69. B-Tetradrachme, Jahr 1 (=69), Alexandria (Aegyptus); 12,62 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gepanzerte Büste der Roma r. mit Helm.
Dattari 330; Geissen 250; Kampmann/Ganschow 18.9 (dies Exemplar abgebildet); RPC 5362. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2824 und der Auktion Grün 20, Heidelberg 1997, Nr. 199.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

241 

Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 69/70, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 35; Coh. 226; Hendin 1479; RIC² 2. Sehr schön/fast sehr schön

Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandierender im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.

Schätzung: 75,00 €

242 

Vespasianus, 69-79. Æ-Sesterz, 71, Rom; 25,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Zweig, Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 756 A; Coh. -; RIC² 157. Braune Patina, Felder geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 1991 von John Loon (Coin Investment).

Schätzung: 125,00 €

243 

Vespasianus, 69-79. Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 560; Coh. 419; RIC² 190. Dunkelbraune Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön/fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 504.

Schätzung: 300,00 €

244 

Vespasianus, 69-79. Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 777; Coh. 441; RIC² 199. Felder geglättet, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 2003.

Schätzung: 125,00 €

245 

Vespasianus, 69-79. Æ-Dupondius, 71, Rom; 13,55 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Panzer mit Kranz und Parazonium. BMC 594; Coh. 411; RIC² 277. Dunkelgrüne Patina, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 2004.

Schätzung: 100,00 €

246 

Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 77/78, Rom; 3,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ochsengespann l. BMC 206; Coh. 133 var.; RIC² 943. Subaerat, Kratzer, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion de Geus 17, Eindhoven 2004, Nr. 1351.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

247 

Vespasianus, 69-79. Æ-Dupondius, 77/78, Lugdunum; 12,3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit Patera und Füllhorn.
BMC 828; Coh. 166; RIC² 1210. Feine Patina, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

248 

Vespasianus, 69-79. Æ-Dupondius, 77/78, Lugdunum; 12,14 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Schild. BMC 841; Coh. 468; RIC² 1226. Grüne Patina, stellenweise etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 50,00 €

249 

Vespasianus, 69-79. AR-Tetradrachme, Jahreszahl außerhalb des Schrötlings, Antiochia (Syria); 14,9 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Kranz im Schnabel auf Keule, davor Palmzweig.
McAlee vergl. 344 ff.; Prieur vergl. 120 ff.; RPC vergl. 1953 ff. Knapper Schrötling, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1969 von John Loon (Coin Investment).

Schätzung: 50,00 €

250 

Vespasianus, 69-79 mit Titus und Domitianus. AR-Denar, 70, Rom; 3,16 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Köpfe des Titus und des Domitianus einander gegenüber.
BMC 2; Coh. 5; RIC² 16. **R** Subaerat, min. korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 2004.

Schätzung: 25,00 €

251 

Vespasianus, 69-79 mit Titus und Domitianus. AR-Denar, 71, Ephesus; 2,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Titus und Domitianus stehen v. v. mit Paterae. BMC -; Coh. -; RIC² 1424; RPC 827. **R** Feine Tönung, subaerat, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 479.

Schätzung: 50,00 €

252 

Vespasianus, 69-79 für Titus. Æ-As, 72, Rom; 11,71 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Zepter.
BMC -; Coh. 7; RIC² 441. Grüne Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 2006.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

253 

Titus, 79-81. Æ-Sesterz, 80/81, thrakische Münzstätte; 25,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 309; Coh. 141 var.; RIC² 498. Grüne Patina, Felder geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 2004.

Schätzung: 250,00 €

254 

Titus, 79-81. Æ-As, 80/81, Rom; 9 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar.
BMC 210; Coh. -; RIC² 226. Dunkelbraune Patina, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

255 

Domitianus, 81-96. Æ-Quadrans, 84/85, Rom; 3,19 g.
Rhinozeros geht l.//SC.
BMC 498; Coh. 674; RIC² 250. Leicht korrodiert, braune Tiberpatina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8678.

Schätzung: 100,00 €

256 

Domitianus, 81-96. Æ-As, 85, Rom; 9,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Mars geht l. mit Victoria und Trophäe. BMC -, vergl. 350 (Dupondius); Coh. -; RIC² 387. Braune Patina, Felder geglättet, fast sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben 2002 von der Firma van der Dussen.

Schätzung: 25,00 €

257 

Domitianus, 81-96. AR-Denar, 88, Rom; 3,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Blitz, Speer und Schild.
BMC 139; Coh. 27; RIC² 568. **RR** Feine Tönung, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

258 

Nerva, 96-98. AR-Denar, 97, Rom; 3,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 57; Coh. 71; RIC 28. Feine Patina, etwas Belag auf dem Avers, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 35, London 2017, Nr. 807.

Schätzung: 125,00 €

259 

Nerva, 96-98. AR-Denar, 97, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 37; Coh. 66; RIC 16. Fast sehr schön

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

260 

Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 98, Rom; 26,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter.
BMC 713; Coh. 593; MIR 8 a; RIC 384. Winz. Kratzer auf dem Avers,Felder geglättet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juli 1988.

Schätzung: 250,00 €

261 

Traianus, 98-117. Æ-As, 98/99, Rom; 10,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Schild.
BMC 727; Coh. 617; MIR 61 a; RIC 402. Grüne Patina, Felder leicht geglättet,winzige Auflagen, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8013.

Schätzung: 100,00 €

262 

Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 101/102, Rom; 26,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 745; Coh. 636; MIR 107 a; RIC 432.
Grünbraune Patina, Korrosionsstellen, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 2005.

Schätzung: 150,00 €

263 

Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 101/102, Rom; 12 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia sitzt l. mit Zepter.
BMC 749 Anm.; Coh. 639; MIR 96 a; RIC 428. Grüne Patina, min. korrodiert und geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 780; zuvor erworben im Mai 1994 bei der Münzenhandlung Hans Linnartz, Köln.

Schätzung: 100,00 €

264 

Traianus, 98-117. AR-Denar, 110, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus, an Säule gelehnt.
BMC vergl. 315; Coh. vergl. 83; MIR 286 f; RIC vergl. 126.
Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

BMC, Cohen und RIC beschreiben die Personifikation auf dem Revers als Pax mit Zweig. Im MIR wird diese Variante nicht aufgeführt, hingegen wird unter der Nr. 286 beschrieben, dass es sich bei dem Zweig/Stab um einen unpräzise geschnittenen Caduceus handelt. Die Figur auf dem Revers lässt sich also als Felicitas identifizieren (vergl. BMC 305; Coh. -; RIC 120).

Schätzung: 60,00 €

265 

Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 112/114, Rom; 28,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 967; Coh. 164; MIR 483 v; RIC 627. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

266 

Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 118, Rom; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn.
BMC 79; Coh. vergl. 1015; RIC² 124. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

Erworben 2016 von der Firma Agora.

Schätzung: 50,00 €

267 

Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/122, Rom; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Pietas steht r. mit erhobenen Händen.
BMC 324; Coh. 1477; RIC² 199. Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 35, London 2017, Nr. 838.

Schätzung: 150,00 €

268 

Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 119/123, Rom; 25,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria und Lanze. BMC 1148; Coh. -; RIC² 254. Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Januar 2011.

Schätzung: 200,00 €

269 

Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,26 g. Kopf r.//Aegyptos lagert l. mit Sistrum, davor Ibis. BMC 797; Coh. 99; RIC² 1482. Sehr schön

Dieses Stück stammt aus der Serie der Prägungen zu Hadrians zweiter großer Reise durch die Provinzen.

Schätzung: 125,00 €

270 

Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 130/138, Rom; 25,42 g. Drapierte Büste r.//Kaiser steht r. mit Schriftrolle, davor steht Italia l. mit Füllhorn und Patera und opfert über Altar, dazwischen Stier.
BMC 1649; Coh. 48; RIC² 1761. Grüne und braune Patina, leicht korrodiert, Revers etwas überarbeitet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 2006.

Schätzung: 150,00 €

271 

Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 132/134, Rom; 24,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn zwischen zwei Kindern. BMC 1372; Coh. 819; RIC 970. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 823; zuvor erworben im Dezember 1993 bei der Firma Seifert, Köln.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

272 

Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 133/135, Rom; 3,34 g.
Kopf r.//Kaiser und Felicitas reichen sich die Hand.
BMC 613; Coh. 628; RIC² 1996. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

273 

Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 134/138, Rom; 2,83 g.
Kopf r.//Salus steht r. und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange.
BMC 715; Coh. 1335; RIC 267. Subaerat, gutes sehr schön

Das Stück ist, wie eine Dichtemessung zeigt, subaerat. Die Silberhaut ist zwar vollständig erhalten, doch der durch Korrosion ausgedehnte Kern (durch den Hadrian aussieht, als habe er Mumps) zeigt die Plattierung an.

Schätzung: 25,00 €

274 

Hadrianus, 117-138. Æ-Drachme, Jahr 4 (= 119/120), Alexandria (Aegyptus); 19,71 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nil lagert l. mit Schilfrohr und Füllhorn, unten Krokodil (?) r.
Dattari/Savio vergl. 7748; Geissen vergl. 797; Kampmann/Ganschow 32.134; RPC 5240. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

275 

Hadrianus, 117-138. Æ-Drachme, Jahr 7 (= 122/123), Alexandria (Aegyptus); 24,04 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Tyche lagert l. mit Steuerruder auf Lectisternium.
Dattari 1862; Geissen -; Kampmann/Ganschow 32.234; RPC 5400. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

276 

Hadrianus, 117-138. Æ-Drachme, Jahr 18 (= 133/134), Alexandria (Aegyptus); 20,88 g.
Kopf l.//Isis Pharia steht r. mit gebauschtem Segel, davor Pharos.
Dattari/Savio 7719; Geissen 1123; Kampmann/Ganschow 32.587; RPC 5896. Schön

Schätzung: 125,00 €

277 

Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,17 g.
Drapierte Büste l. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Zepter, unten Füllhorn.
BMC -, vergl. 932; Coh. -; RIC² -, vergl. 2548. **R** Fast sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.
Die nach links blickende Büste findet sich für diesen Typus nicht in den gängigen Zitierwerken.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

278 

Hadrianus, 117-138 für Aelius. AR-Denar, 137, Rom; 2,95 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Füllhorn gestützt. BMC 982; Coh. 1; RIC² 2625. Kl. Schrötlingsriß, Avers leicht dezentriert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1989.

Schätzung: 100,00 €

279 

Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 139, Rom; 25,58 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa steht l. mit Krone und Füllhorn, unten Skorpion. Banti 12;
BMC -; Coh. -; RIC -. **RR** Dunkelbraune Patina, korrodiert, geglättet und min. bearbeitet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Dezember 2006.

Schätzung: 150,00 €

280 

Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 143/144, Rom; 25,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. auf Globus mit Füllhorn und Zepter. BMC 1641; Coh. 464; RIC 746 a. **R** Dunkelbraune Patina, Felder geglättet, bearbeitet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juni 1977 von der Firma SKA, Zürich.

Schätzung: 150,00 €

281 

Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 148/149, Rom; 22,58 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern.
BMC 1827; Coh. 813; RIC 857. Braungrüne Patina, geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 2003.

Schätzung: 100,00 €

282 

Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 153/154, Rom; 26,76 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Indulgentia sitzt l. mit ausgestreckter Rechten und Zepter.
BMC 1941; Coh. 454; RIC 914. Geglättet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 2016.

Schätzung: 100,00 €

283 

Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 158/159, Rom; 3,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel des Divus Augustus, darin Statuen des Augustus und der Livia. BMC 939; Coh. 804; RIC 290 a. Leichte Randfehler, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8797 und der Auktion Gitta Kastner 6, München 1974, Nr. 307.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

284 

Antoninus I. Pius, 138-161. Æs, Rhodos (Caria); 3,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Helios r. mit Strahlenbinde. RPC IV.2 925 (temporary number); SNG Keckman 787.
Fast sehr schön/sehr schön

Schätzung: 25,00 €

285 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,26 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 408; Coh. 78; RIC 360. Revers leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

286 

ex 286

Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 29 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 1526; Coh. 137; RIC 1128. Geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juli 1992 bei Claude Burgan, Paris.

Schätzung: 100,00 €

287 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-As, nach 141, Rom; 13,99 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 1566; Coh. 80; RIC 1169. Grüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 627. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 75,00 €

288 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 145/147, Rom; 3,34 g. Kopf r.//Honos steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 594; Coh. 110; RIC 429 a.
Feines Jugendporträt. Feine Tönung, winz. Kratzer, leichte Auflagen, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

289 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 162/163, Rom; 3,15 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue der Spes gestützt, unter dem Thron Füllhorn. BMC 209; Coh. -; RIC 59. Fast sehr schön

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

290 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æs, 169/176, Laodikeia (Phrygia) in Homonoia mit Smyrna (Ionia); 22,95 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus Laodikeios steht l. mit Adler und Zepter zwischen den Nemeseis von Smyrna. RPC online 2108.10 (temporary number, dies Exemplar). **R** Braune Patina, aufgehämmerter Rand, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 56, München 1991, Nr. 526.

Schätzung: 100,00 €

291 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Divus Antoninus. AR-Denar, 161, Rom; 3,19 g. Kopf r.//Altar. BMC 71; Coh. 357; RIC 441. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

292 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Divus Antoninus. Æ-Sesterz, 161, Rom; 28,81 g. Kopf r.//Statue des Antoninus Pius auf einer Säule. BMC 880; Coh. 354; RIC 1269. Braune Patina, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Erworben 2016 von der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main.
Auf dem Revers dürfte die Ehrensäule des Kaisers auf dem Marsfeld dargestellt sein, von der sich leider nur die Basis erhalten hat.

Schätzung: 75,00 €

293 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r.//Diana steht l. mit Fackel. BMC 87; Coh. 85; RIC 674. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

294 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, Rom; 22,43 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht l. mit zwei Kindern im Arm zwischen zwei Kindern. BMC 902; Coh. 96; RIC 1635. Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 1991 von der Giessener Münzhandlung, München.

Schätzung: 100,00 €

295 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Dupondius, Rom; 11,37 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht l. mit zwei Kindern im Arm zwischen zwei Kindern. BMC 978; Coh. 97; RIC vergl. 1636 (As). Dunkelbraune Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

296 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 und Lucius Verus. Pb-Plombe, 161/169; 27,83 g.
Beider Büsten einander gegenüber. M. Still, Roman Lead Sealings (1995), -.
Gering erhalten-schön

Schätzung: 75,00 €

297 

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 und Lucius Verus. Æs, Elaioussa-Sebaste (Cilicia); 9,44 g.
Beider Büsten einander gegenüber//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. RPC online 5479 (temporary number); SNG Levante 846.
Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2905 der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2076.

Schätzung: 75,00 €

298 

Lucius Verus, 161-169. Æ-Sesterz, 161, Rom; 23,89 g.
Gepanzerte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand.
BMC 858; Coh. 27; RIC 1282. Dunkle Patina, etwas korrodiert, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Dezember 1992.

Schätzung: 125,00 €

299 

Commodus, 177-192. Æ-Medaillon, Rom; 41,54 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Commodus steht l. vor sechssäuligem Tempel und opfert über Dreifuß, umher vier Togati, ein Doppelflötenspieler und Victimarius mit Opferstier.
Banti 506 (mit irrtümlicher Gnecchi-Referenz); Gnecchi -. Dunkle Patina, leichte Prägeschwächen, geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 500,00 €

300 

Commodus, 177-192. Æ-Medaillon, Rom; 52,42 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Commodus steht l. vor sechssäuligem Tempel und opfert über Dreifuß, umher vier Togati, ein Doppelflötenspieler und Victimarius mit Opferstier.
Gnecchi Tav. 89, 4. Dunkle Patina, geglättet, leicht korrodiert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 500,00 €

301 

Commodus, 177-192 für Crispina. AR-Denar, 180/183, Rom; 2,98 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 40; Coh. 18; RIC 282.
Feine Tönung, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 1986.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

302 

Commodus, 177-192 für Crispina. AR-Denar, 180/183, Rom; 2,65 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel. BMC 44; Coh. 35; RIC 286 a. Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 1970.

Schätzung: 25,00 €

303 

Commodus, 177-192 für Crispina. Æ-Sesterz, 180/183, Rom; 24,38 g. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 422 var.; Coh. 32 var.; RIC 672 b. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2915 und der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2185.

Schätzung: 125,00 €

304 

Pescennius Niger, 193-194. AR-Denar, Antiochia; 2,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei gekreuzte Füllhörner. BMC S. 76 Anm.; Coh. -; RIC 13 b. **RR** Etwas korrodiert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 169, München 1991, Nr. 992.

Schätzung: 400,00 €

305 

Clodius Albinus, 193-197. Æ-Sesterz, 194/195, Rom; 28,14 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 535; Coh. 49; RIC 54 a. **RR** Dunkelbraune Patina, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im April 1967.

Schätzung: 200,00 €

306 

Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 2,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XIIII GEMM V TRP COS Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 19; Coh. 272; RIC 14. **R** Sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 229 und der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 164, Osnabrück 2002, Nr. 47.
Die Legio XIIII Gemina spielte bei der Kaiserproklamation des Septimius Severus, die in Carnuntum (dem Winterlager der Legion) stattfand, eine bedeutende Rolle. Als Teil des von Claudius Candidus geführten exercitus Illyricus nahm sie sowohl am Zug nach Rom gegen Didius Julianus als auch am Zug in den Osten gegen Pescennius Niger teil.

Schätzung: 75,00 €

307 

Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 201/202, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r.//Nobilitas steht r. mit Palladium und Zepter. BMC 223; Coh. 90; RIC 13 a. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

308 

Septimius Severus, 193-211 für Geta. Æs, Gangra-Germanikopolis (Paphlagonia); 7,24 g. Drapierte Büste r.//Göttin (Demeter?) steht r. mit Zepter, Ähren und Mohnkugel. SNG v. Aulock 6823 (dies Exemplar); Waddington, Rec. gen. -. **RR** Etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 151 und der Sammlung Hans von Aulock.

Schätzung: 60,00 €

309 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 207, Rom; 2,8 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v. mit Speer und Schwert zwischen Flußgott und zwei Gefangenen. BMC 555; Coh. 441; RIC 96. **R** Min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

310 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-Sesterz, 210, Rom; 27,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Flötenspieler. BMC 205; Coh. 489; RIC 452 a. Dunkle Patina, Felder geglättet, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 1971.

Schätzung: 250,00 €

311 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-Sesterz, 211/213, Rom; 30,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Zepter und hält Stab über Globus. BMC 242 Anm.; Coh. -; RIC 511 b. Geglättet, aufgehämmerter Rand, Oberflächenverletzung auf dem Avers, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juni 1999.
Der Rand des Stückes wurde wohl in der Spätantike zum Kontorniaten aufgehämmert. Das Stück dürfte dann als Neujahrsgeschenk gedient haben.

Schätzung: 150,00 €

312 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-Sesterz, 211/213, Rom; 20,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC 242; Coh. 532; RIC 511 a. Braune Patina, geglättet, blumenförmige Punze auf dem Revers, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 2919.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

313 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 212, Rom; 2,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Serapis steht l. mit Zepter. BMC 39; Coh. 195; RIC 193; SNRIS 25 b. Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

314 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213, Rom; 3,54 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Serapis steht l. mit Zepter. BMC 52; Coh. 211; RIC 208; SNRIS 26 a. Sehr schön

Erworben vor 2001.

Schätzung: 25,00 €

315 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213, Rom; 3,36 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Serapis steht l. mit Zepter. BMC 52; Coh. 211; RIC 208; SNRIS 26 a. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

316 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æs, 215, Tarsos (Cilicia); 22,49 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Triptolemos in Schlangenbiga r. streut Saatgut aus. SNG France 2, -; SNG Levante 1049. Schön

Im Jahr 215 zog Caracalla mit seinem Heer durch Kilikien nach Syrien und hielt sich auch in Tarsos auf. Durch die Anwesenheit der Truppen verteuerte sich das Getreide, was Caracalla veranlaßte, aus Ägypten Getreide herbeischaffen zu lassen, das verbilligt ausgegeben wurde. Der Revers des Stückes feiert diese Tat. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 100,00 €

317 

Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 3,3 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 24; Coh. 212; RIC 388 c. Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

318 

Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. Æ-Sesterz, 211/217, Rom; 19,6 g. Drapierte Büste r.//Kaiserin sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 213; Coh. 112; RIC 588. **R** Dunkelgrüne Patina, etwas korrodiert und geglättet, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 717; der Auktion CNG 63, Lancaster 1993, Nr. 1430; der Auktion Münzen & Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 709 und der Auktion Mario Ratto, Mailand 19. Januar 1956, Nr. 202.

Schätzung: 400,00 €

319 

Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. Æs, Markianopolis (Moesia inferior); 5,56 g. Kopf r.//Nemesis-Dikaiosyne steht l. mit Waage und Füllhorn, unten Rad. AMNG 793; Hristova/Jekov 6.25.35.1;
Varbanov 1332. **R** Grüne Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8189.

Schätzung: 125,00 €

320 

Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, Rom; 3,34 g.

Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax geht l. mit Zweig und Zepter.
BMC 223; Coh. 120; RIC 125. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

321 

Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 219, Rom; 3,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Peitsche. BMC 304; Coh. 134; RIC 17. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

322 

Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220/222, Rom; 2,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Keule, davor Stern, Altar und Stier. BMC 212; Coh. 61; RIC 88. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 739; der Auktion Emporium 41, Hamburg 1999, Nr. 431 und der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 164.
Elke Krengel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Krengel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Camebridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkranz ein Rätsel bleibt.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

323 

Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 224, Rom; 3,41 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Speer.
BMC 178; Coh. 256; RIC 44. Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 25,00 €

324 

Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, Rom; 3,44 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas v. v., Kopf l., mit Weihrauchgefäß und Patera, davor Altar.
BMC 821; Coh. 48; RIC 346. Herrliche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 9373.

Schätzung: 125,00 €

325 

Severus Alexander, 222-235 für Orbiana. Æ-Sesterz, 225, Rom; 16,41 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 293; Coh. 4; RIC 655. **RR** Geglättet und bearbeitet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Oktober 1989.

Schätzung: 300,00 €

326 

Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 236/238, Rom; 3 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus.
BMC 171; Coh. 75; RIC 20. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8222.

Schätzung: 100,00 €

327 

Maximinus I. Thrax, 235-238 für Diva Paulina. Æ-Sesterz, Rom; 22,4 g.
Drapierte Büste r. mit Schleier//Diva fliegt r. auf Pfau.
BMC 133; Coh. 3; RIC 3. **R** Braune Patina, geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 174, München 1992, Nr. 973.

Schätzung: 200,00 €

328 

Maximinus I. Thrax, 235-238 für Diva Paulina. Æ-Sesterz, Rom; 17,59 g.
Drapierte Büste r. mit Schleier//Diva fliegt r. auf Pfau.
BMC 133; Coh. 3; RIC 3. **R** Etwas korrodiert, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2957.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

329 

Gordianus II. Africanus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 18,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Schild und Speer. BMC 31; Coh. 15; RIC 8. **RR** Braune Patina, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 1988.

Schätzung: 600,00 €

330 

Balbinus, 238. Æ-Dupondius, Rom; 8,66 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Zweig und Kurzzepter.
BMC 31; Coh. 22; RIC 17. **R** Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 1989.

Schätzung: 150,00 €

331 

Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 16,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Parazonium. BMC 51; Coh. 30; RIC 15. Grüne Patina, geglättet, leichte Prägeschwächen, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 2010.

Schätzung: 150,00 €

332 

Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 17,76 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 58; Coh. 38; RIC 23 a. Grüne Patina, leicht korrodiert und geglättet, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 1995.

Schätzung: 150,00 €

333 

Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 22,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 58; Coh. 38; RIC 23 a. Braungrüne Patina, geglättet und überarbeitet, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Jesus Vico 151, Madrid 2018, Nr. 3190.
Die Erhaltung bezieht sich auf den heutigen Zustand dieser modernen Schnitzkunst; die Erhaltung der antiken Münze ist nicht mehr feststellbar.

Schätzung: 75,00 €

334 

Balbinus und Pupienus, 238 für Gordianus III. Æ-Sesterz, Rom; 19,08 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 64; Coh. 183; RIC 3. **R** Dunkelbraune Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juli 1993.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

335



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, Jahr 4 (= 242/243), Viminacium (Moesia superior); 21,05 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Moesia steht l. zwischen Stier und Löwe. AMNG 83; Varbanov vergl. 118 (Varbanov zitiert AMNG 83, beschreibt allerdings ein anderes Stück).
Grüne Patina, Überprägungsspuren (?) auf dem Avers, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 2000.
Löwe und Stier sind die Abzeichen der beiden obermösischen Legionen, der legio VII Claudia und der legio IIII Flavia. Die Legionen waren in Viminacium und Singidunum (Belgrad) stationiert.

Schätzung: 50,00 €

336



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 243/244, Rom; 4,22 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Schild.
Coh. 155; RIC 145. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 37, Osnabrück 2015, Nr. 250 und der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 104, Osnabrück 1993, Nr. 118.

Schätzung: 50,00 €

337



Philippus I., 244-249. Æ-Sesterz, Rom; 11,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 10; RIC 166 a. Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1034.

Schätzung: 100,00 €

338



Philippus I., 244-249. Æ-Sesterz, Jahr 7 (= 246/247), Viminacium (Moesia superior); 19,29 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Moesia steht l. zwischen Stier und Löwe. AMNG 103. Dazu: ein Follis des Constantius I.
2 Stück. Grüne Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Löwe und Stier sind die Abzeichen der beiden obermösischen Legionen, der legio VII Claudia und der legio IIII Flavia. Die Legionen waren in Viminacium und Singidunum (Belgrad) stationiert.

Schätzung: 30,00 €

339



Philippus I., 244-249. AR-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 12,13 g.
Gepanzerte Büste l. mit Balteus, Trabea und Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel.
McAlee 954 b; Prieur 435. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 35, London 2017, Nr. 549.

Schätzung: 250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

340 

Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, 245/247, Rom; 20,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 10; RIC 203 a. Grüne Patina, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1036 und der Auktion Sternberg VII, Zürich 1977, Nr. 803.

Schätzung: 75,00 €

341 

Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,26 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar.
Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). Etwas Belag, sehr schön

Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung: 50,00 €

342 

Philippus II., 246-249. AR-Antoninian, 247, Antiochia, 2. Emission, 3. Offizin; 4,68 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. Coh. -; RIC -; Robertson 39.
R Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzügliches Prachtexemplar

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 795 und der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 247.
Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le regne de Philippe l'Arabe (244-249), http://marchal.thibaut.free.fr/ (letzter Aufruf: 28. November 2016).

Schätzung: 125,00 €

343 

Philippus II., 246-249. AR-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 11,67 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1043; Prieur 473.
Feine Tönung, raue Oberfläche, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 800 und der Auktion UBS 83, Zürich 2009, Nr. 324.

Schätzung: 125,00 €

344 

Traianus Decius, 249-251. Æ-Doppelsesterz, Rom; 37,8 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn.
Coh. 40; RIC 115. **R** Gelocht, leicht korrodiert, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Januar 1990.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

345 

Traianus Decius, 249-251 für Hostilianus. Æ-Sesterz, 251, Rom; 21,09 g.
Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Speer.
Coh. 35; RIC 216 a. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2966 und der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2884.

Schätzung: 75,00 €

346 

Trebonianus Gallus, 251-253. B-Tetradrachme, 251, Antiochia; 9,58 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r., Kopf l., mit Kranz im Schnabel.
McAlee 1172 g; Prieur 668. Min. korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung: 30,00 €

347 

Aemilianus, 253. AR-Antoninian, Rom; 3,41 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana steht l. mit Zweig und Bogen.
Coh. 10; RIC 2 b. **R** Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. der 1302 und der Sammlung Hermann-Joseph Lückger, Auktion Peus Nachf. 417, Frankfurt am Main 2016, Nr. 542.

Schätzung: 125,00 €

348 

Valerianus, 253-260. Æs, Seleucia ad Calycadnum (Cilicia); 13,91 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Büsten des Apollon und der Artemis-Tyche einander gegenüber, dazwischen Zweig. SNG France 2, vergl. 1061 ff.; SNG Levante 786 var.
R Dunkelbraune Patina, min. korrodiert, Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön +

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 56, München 1991, Nr. 713.
Die horizontalen Linien auf dem Revers scheinen von der Herstellung des Schrötlings zu stammen.

Schätzung: 75,00 €

349 

Gallienus, 253-268. B-Antoninian, Siscia; 3,79 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn.
MIR 585 a; RIC 572. Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

350 

Gallienus, 253-268 für Salonina. Æs, Sagalassos (Pisidia); 14,21 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel, davor I (Wertangabe?)//Zwei Nischen zwischen drei Säulen, darin die Altäre der Dioskuren. SNG v. Aulock -; SNG France 1845 (stempelgleich).
RR Etwas korrodiert, sehr schön/gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 151.

Schätzung: 75,00 €

351 

Gallienus, 253-268 für Valerianus II. AR-Antoninian, 256/258, Colonia; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter auf der Ziege Amalthea r. Elmer 63 (1.-3. Emission); MIR 907 e; RIC 3 (Lyon); Zschucke 13. Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung: 30,00 €

352 

Postumus, 260-268. B-Antoninian, 266, Colonia, 15. Emission; 3,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht v. v. mit Zepter und Blitz. Elmer 563; RIC 309; Zschucke 163. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

353 

Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 4,63 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Lorbeerzweig und Lyra, davor Stern.
MIR 1728 k; RIC 6. Silbersud mit leichter Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1193 (Lot).
Die Münzen des jüngeren Macrianus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alfödi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

354 

Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 3,83 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Indulgentia sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Stern. MIR 1732 k; RIC 8. Silbersud, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1193 (Lot).
Die Münzen des jüngeren Macrianus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alfödi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

355 

Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 3,86 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler.
MIR 1735 b; RIC 9. Silbersud, etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1193 (Lot).
Die Münzen des jüngeren Macrianus werden - wie auch die folgenden Stücke des Quietus - im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

356 

Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 3,73 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler und Stern. MIR 1735 k; RIC 9. Silbersud, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1193 (Lot).
Die Münzen des jüngeren Macrianus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

357 

Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 4,11 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes steht l. mit Blume.
MIR 1743 k; RIC 13. Silbersud, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1073.
Die Münzen des jüngeren Macrianus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

Schätzung: 100,00 €

358 

Quietus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 4,17 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler. MIR 1735 f; RIC 6.
Silbersud mit leichter Tönung, vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1077.

Schätzung: 100,00 €

359 

Aurelianus, 270-275. B-Antoninian, 274, Serdica, 7. Emission; 3,56 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit Globus zwischen zwei Gefangenen.
CBN 1012; Coh. 154; MIR 254 c; RIC 279. Silbersud, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8307.

Schätzung: 100,00 €

360 

Maximianus I., 285-305. Æ-Antoninian, Cyzicus; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. und empfängt Victoria von Jupiter mit Zepter.
RIC 607 var. Silbersud, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

361 

Maximianus I., 285-305. AR-Argenteus, 295, Nicomedia, 3. Offizin; 3,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 25 b. Herrliche Tönung, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

362 

Constantius I., 293-306. AR-Argenteus, 294, Ticinum; 2,7 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 15 a. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

363 

Constantinus I., 306-337. B-Argenteus, 317/318, Treveri; 3,04 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm und Speer//Zwei Victorien halten Schild über Altar. RIC 208 A. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

364 

Constantinus I., 306-337. B-Argenteus, 317/318, Treveri; 3,04 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm und Speer//Zwei Victorien halten Schild über Altar. RIC 208 A. **RR** Feine Tönung, leicht korrodiert, gutes sehr schön

Erworben 2008 von der Firma Lanz, München.

Schätzung: 50,00 €

365 

Magnentius, 350-353 für Decentius. *Æ*-Maiorina, 352, Treveri, 2. Offizin; 7,58 g.
Drapierte Büste r.//Christogramm zwischen Alpha und Omega.
Bastien 205; RIC 155. Braune Patina, winz. Randausbruch, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1126 und der Auktion NFA I, Beverly Hills 1975, Nr. 407.

Schätzung: 75,00 €

366 

Julianus II. Apostata, 360-363. AR-Siliqua, 360/363, Treveri; 2,29 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/V/MVLTIS/X.
RIC 363. Reinigungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

367 

Valens, 364-378. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 2,5 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 e. Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung: 100,00 €

368 

Theodosius I., 379-395. AR-Siliqua, 388/392, Treveri; 1,3 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 94 b.
Etwas beschnitten, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

369 

Arcadius, 383-408. AR-Siliqua, 392/395, Treveri; 1,09 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 106. Feine Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Felzmann 170, Düsseldorf 2020, Nr. 598.
Die Offizin ist nicht eindeutig erkennbar.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › KONTORNIATEN

370



Æ-Kontorniat, 355/423, Rom; 24,13 g.
Kopf Neros r. mit Lorbeerkranz//Wagenlenker Stefanas mit Kranz und Palmzweig in Quadriga r. Alföldi 192; Mittag Nero XIII/Rs. 162.
Dunkelgrüne Patina, nachträglich eingeritzter Palmzweig auf dem Avers, schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1988.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

371



ex 371

Antoninus Pius und Faustina mater: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Antoninus Pius (61x) und der Faustina mater (31x), darunter hauptsächlich Sesterze, aber auch Dupondii, Asses und Denare. Unter den angegebenen Stückzahlen finden sich ebenso jeweils Prägungen für Divus Antoninus sowie für Diva Faustina.
92 Stück. Meist schön-sehr schön, teils mit Mängeln (1 Stück gelocht)

Schätzung: 1.000,00 €

372



ex 372

Hadrianus: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Hadrianus (77x), darunter meist Sesterze, aber auch Dupondii, Asses und Denare, wie auch der Sabina (5x), darunter zwei Denare.
82 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

373



ex 373

Traianus: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Traianus, darunter meist Sesterze, aber auch Dupondii, Asses und Denare sowie ein Quadrans mit Herculesbüste auf dem Avers.
84 Stück. Meist schön-sehr schön, teils mit Mängeln (subaerat; 1x gelocht)

Schätzung: 1.000,00 €

374



Römische Bronzemünzen aus Antiochia in Syrien (1): Enthalten sind Prägungen des Philippus II., darunter ein Exemplar mit gepanzerter Büste l. mit Schild und Speer auf dem Avers.
11 Stück. Meist sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 750,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

375



ex 375

Marcus Aurelius: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Marcus Aurelius, darunter meist Sesterze sowie 4 Denare.
50 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 750,00 €

376



ex 376

Severer: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen der Julia Domna (17x), des Caracalla (20x), der Plautilla (1x), des Geta (7x), des Elagabalus (5x), der Julia Maesa (6x) und der Julia Soaemias (2x), darunter hauptsächlich Denare. Dazu ein Denar des Diadumenianus.
59 Stück. Gering erhalten-sehr schön, teils mit Mängeln (subaerat; ein Stück gelocht)

Schätzung: 500,00 €

377



ex 377

Septimius Severus: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Septimius Severus, darunter meist Denare sowie 4 Sesterze.
43 Stück. Meist sehr schön, teils mit Mängeln (subaerat)

Schätzung: 500,00 €

378



Römische Bronzemünzen aus Antiochia in Syrien (2): Enthalten ist je eine Prägung des Traianus Decius, des Herennius Etruscus, der Herennia Etruscilla, des Trebonianus Gallus und zwei Prägungen des Trebonianus Gallus mit Volusianus.
6 Stück. Meist sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 400,00 €

379



ex 379

Römische Münzen des 1.-4. Jahrhunderts: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen, darunter Denare (Diva Faustina filia; Commodus; Caracalla; Julia Maesa), Antoniniane (Gordianus III.; Otacilia Severa; Victorinus; Probus; Tetricus I.), Sesterze (Antoninus Pius; Marcus Aurelius; Philippus I.), Dupondii (Nero; Domitianus; Antoninus Pius), ein As (Diva Faustina) und spätrömische Folles bzw. Teilfolles (Maximianus; Fausta).
18 Stück. Meist sehr schön, teils subaerat

Schätzung: 400,00 €

380



ex 380

Commodus und Crispina: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Commodus (25x) und der Crispina (4x), darunter hauptsächlich Sesterze sowie 7 Denare.
29 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

381



ex 381

Severus Alexander und Julia Mamaea: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Severus Alexander (29x) und der Julia Mamaea (6x), darunter meist Denare und Sesterze.
35 Stück. Meist schön-sehr schön, teils mit Mängeln (subaerat)

Schätzung: 300,00 €

382



ex 382

Faustina filia: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen der Faustina filia, darunter meist Sesterze. Dazu ein Sesterz für Diva Faustina filia.
37 Stück. Gering erhalten-sehr schön, teils mit Mängeln (1x gelocht)

Schätzung: 300,00 €

383



Subaerate Denare des 1. und frühen 2. Jahrhunderts: Enthalten sind Prägungen des Tiberius (2x), Galba (1x), Vespasianus (2x), Titus (2x), Domitianus (6x), Nerva (1x), Traianus (7x) und Hadrianus (6x).
27 Stück. Subaerat, meist schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 300,00 €

384



ex 384

Lucius Verus und Lucilla: Enthalten sind Silber- und Bronzeprägungen des Lucius Verus (13x) und der Lucilla (7x), darunter 9 Sesterze und 4 Denare. Dazu: Zwei Antoniniane des 3. Jahrhunderts (1x Claudius Gothicus, 1x unbestimmt) und 15 Bronzemünzen unbestimmter Zuweisung (meist des 2. Jahrhunderts).
37 Stück. Gering erhalten-sehr schön, teils mit Mängeln (2 Stücke gelocht)

Schätzung: 250,00 €

385



ex 385

Gordianus III.: Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Gordianus III., darunter 3 Denare, 23 Antoniniane und 7 Sesterze. Dazu: Ein halbierter Antoninian des Philippus I. Arabs und ein Sesterz des Philippus II.
37 Stück. Gering erhalten-sehr schön, teils mit Mängeln (subaerat)

Schätzung: 200,00 €

386



ex 386

Postumus: Enthalten sind zehn Bronzemünzen (7x Doppelsesterze, 3x Dupondii) des Postumus mit den gängigen Reversen Galeere und Victoria, aber auch eine Prägung des "Atelier II." mit Tropaion und zwei Victorien (Bastien 152). Dazu: eine gehenkelte Mariorina des Constantius II. (?) aus Constantinopolis. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
11 Stück. Schön-sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

387



Römische Reichsprägungen: Enthalten sind vier Antoniniane (Gordianus III.; Maximianus), zwei Sesterze (Hadrianus; Gordianus III.), zwei Dupondii (Restitution für Divus Augustus; Vespasianus) sowie zwei Folles (Maximianus); dazu eine byzantinische Bronzemünze.
11 Stück. Gering erhalten-fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

388



ex 388

Maximinus I. Thrax: Enthalten sind 10 Münzen des Maximinus I. Thrax, darunter meist Sesterze sowie ein Denar. Dazu je eine Kleinbronze des Maximus Caesar und des Balbinus.
12 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

389



Meist spätrömische Reichsprägungen: Enthalten sind drei Antoniniane (1x Gallienus, 2x Postumus) und vier spätrömische Kleinbronzen (1x Constantinus I., 1x Helena, 1x Constantinopolis, 1x Constans). Dazu eine keltische Bronzemünze des Germanus Idutili (Gallia, Treveri).
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

390



Silber- und Bronzemünzen des 3. und 4. Jahrhunderts: Enthalten sind sechs Antoniniane (Gordianus III.; Otacilia Severa; Gallienus; Probus) sowie einige Kleinbronzen des späten 3. und 4. Jahrhunderts.
17 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
60,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

391



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,41 g. Beider Büsten v. v. mit verzierten Kronen//Kreuz auf drei Stufen. DOC 8 d; Sear 734. Gewellt, Graffiti und Prägeschwächen auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS

392 

Anonyme Prägungen. Æ-Fals, um 700/750, Iliya (Jerusalem); 2,69 g. Album, Checklist 179; Walker P 124. Sehr schön +

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9416 der Auktion Giessener Münzhandlung 182, München 2009, Nr. 5731; zuvor erworben 1984 bei Vecchi and Sons.Iliya steht für den ersten Teil des römischen Namens für Jerusalem, Aelia Capitolina.

Schätzung: 150,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

393 

Abu-Musa Muhammad al-Amin, 809-813. AR-Dirhem, 194 AH (= 809/810), Jurjan; 3,13 g.
Mit Nennung des Kronprinzen al-Ma'mun 'Abd-Allah und des Wesirs al-Fadl.
Vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 1612 und der Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000, Nr. 5851.

Schätzung: 150,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › AYYUBIDEN

394 

Al Ashraf Musa, 1210-1221. Æ-Dirhem, 612 AH (= 1215/1216), Mayafarikin; 12,44 g. Türke sitzt v. v.//Schrift. Album, Checklist 859.1; Balog 849. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9439 und der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 1239.

Schätzung: 100,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › BUYIDEN

395 

Baha ad-Dawla, 989-1012. AV-Dinar, 398 AH (= 1007/1008), Suq al-Ahwaz; 3,76 g. Album, Checklist 1573A; Kazan Coll. vergl. 1008. Prägeschwächen, schön-sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 75,00 €

396 

Baha ad-Dawla, 989-1012. AV-Dinar, 399 AH (= 1008/1009), Suq al-Ahwaz; 3,24 g. Album, Checklist 1573A; Kazan Coll. vergl. 1009. Prägeschwächen, schön-sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 60,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › GOLDENE HORDE

397 

Mangu Timur, 1267-1280. AR-Dirhem, 665 AH (= 1266/1267), Qrim; 1,48 g. Album, Checklist 2020. Randausbruch, sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 1622.

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LOTS

398 

Kl. Sammlung von 5 Francs- und 1 Franc-Stücken aus der Regierungszeit von Leopold II., 1865-1909. Enthalten sind die Morin-Nr.: 149; 150 (2x); 153, 164.
5 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

399 

Harald Blauzahn, 936-987. Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby).
Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,26 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite.
Hauberg 1 var. **RR** Min. gewellt, sehr schön

Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

Schätzung: 300,00 €

400 

Harald Blauzahn, 936-987. Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby).
0,24 g. Kreuz mit Kreuzen an den Enden der Arme//Doppelte Wellenlinie, oben und unten je ein Kugelkreuz.
Hauberg 2 var. **Von großer Seltenheit.** Kl. durchgehender Schrötlingsfehler, sonst sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

401 

Louis XIV, 1643-1715. Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 M, Toulouse.
Réformation. 6,60 g.
Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. **GOLD.**
Überprägungsspuren, sehr schön +

Schätzung: 750,00 €

402 

Louis XIV, 1643-1715. Bronzemedaille 1703, von J. Mauger, auf die Schlacht bei Speyer und die Eroberung von Landau. Kopf r.// Allegorische Darstellung. 41,19 mm; 34,48 g.
Divo 295 var. Min. Belag, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 154, Frankfurt 2020, Nr. 812.

Schätzung: 100,00 €

403 

Louis XV, 1715-1774. 1/2 Ecu au bandeau 1741 D, Lyon. 14,42 g. Duplessy 1681; Gadoury 314. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

404 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

405 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

406 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

407 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1813 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 67. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

408 

Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 5 Francs 1823 D, Lyon. 24,79 g. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 676. Fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

409 

Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, Ó1883). 5 Francs 1832. 24,98 g. Gadoury 651; Mazard 906 a. **RR** Vorzüglich

Bei der Revolution, die im Juli 1830 in Paris ausbrach, wurde der Bourbonenkönig Charles X abgesetzt und vertrieben. Die Anhänger der Bourbonen riefen daraufhin den Enkel des vertriebenen Königs, nämlich den 1820 geborenen zehnjährigen Henri d'Artois, Herzog von Bordeaux, Graf von Chambord, als König Henri V aus.

Schätzung: 300,00 €

410 

Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1848 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 560; Gadoury 1031; Mazard 958; Schl. 227. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

411 

Napoléon III, 1852-1870. 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

412 

Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1860 A, Paris. 1,45 g Feingold. Mit Münzzeichen Hand und Anker. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1474; Schl. 311.1. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Min. gewellt, sonst fast Stempelglanz

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 75,00 €

413 

Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1868 BB, Straßburg. 25,03 g. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1496. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

414 

3. Republik, 1870-1940. 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1770; Schl. 401. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 1.200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

415 

Kl. Sammlung von Ecu- und 5 Francs-Stücken des 17.-20. Jahrhunderts verschiedener Jahrgänge und Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
31 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

416 

Kleine Sammlung französischer Münzen des 18. und 19. Jahrhunderts, u. a. 5 Francs 1852 A, 5 Francs 1870 A (2x), 5 Francs 1849 A, 5 Francs 1873 K, 5 Francs 1876 A, 5 Francs 1812 B.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

417 

Kl. Sammlung französischer Münzen des 17.-18. Jahrhunderts, aus verschiedenen Münzstätten.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › AVIGNON

418 

Anonym, um 1240-1270. Obol o. J. 0,75 g. +AVENIO Schlüssel//Ù + Ù - NE - NS - IS Kreuz. Duplessy 1764. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

419 

Anonym, um 1240-1270. Obol o. J. 0,49 g. +AVENIO (retrograd) Schlüssel//Ù + Ù - NE - NS - IS (retrograd) Kreuz. Duplessy 1764 var. Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren, Loch, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › ORANGE

420 

Raymond IV, 1340-1393. 1/2 Carlin d'argent o. J. 1,7 g. Duplessy 2084. Kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

421 

Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647. Teston o. J. 8,48 g. Duplessy 2165; Voûte/van der Wiel 63 B. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

422 

Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647. Teston o. J. 8,51 g. Duplessy 2168; Voûte/van der Wiel 68 A/a. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

423 

Guillaume Henri de Nassau, 1650-1705. 1/12 Ecu 1661. 2,12 g. Duplessy 2200; Voûte/van der Wiel 120 G/c. Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › LOTS

424 

Kl. Sammlung von Feodalmünzen aus Orange. Vertreten sind 1/2 Carlin von Raymond IV., 1/2 Ecu 1659, 1665 von Guillaume-Henri de Nassau, Ku.-Liard von Maurice de Nassau und mehrere Ku.-Double-Tournois sowie 1/2 Franc 1641 von Frédéric-Henri de Nassau. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
13 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 175,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, BISTUM

425 

Domkapitel, 12. Jh. Denar, Sarrebourg. 0,61 g.
Brustbild des Heiligen Paulus l.//Hand hält Krummstab.
Wendling II/G/8. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

426 

Domkapitel, 12. Jh. Denar, Sarrebourg. 0,58 g.
Brustbild des Heiligen Paulus l.//Hand hält Krummstab.
Wendling II/G/9. **RR** Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

427 

Domkapitel, 12. Jh. Denar, Sarrebourg. 0,67 g.
Brustbild r.//Kreuz.
Wendling II/G/11. **RR** Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

428 

Otto I., 1832-1862. 1/4 Drachme 1833, München. 1,11 g.
Divo 16 a; Karamitsos 88. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

429 

Aethelred II, 978-1016. Penny, um 979-985, Oxford. 1,54 g.
First hand type. Münzmeister PVLFPINE (Wulfwine).
Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega.
North 766; Seaby 1144. **RR** Gelocht, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

430 

Aethelred II, 978-1016. Penny, um 985-991, London. 1,37 g.
Second hand type. Münzmeister EALHSTAN (Ealhstan). Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega.
North 768; Seaby 1146. Gelocht, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

431 

George II, 1727-1760. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Georges II., vom Ku.-1/2 Penny bis zum Shilling. Dazu: George III., 3 Pence 1762.
8 Stück. Schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

432 

George III, 1760-1820. 1/4 Guinea 1762, London. 2,06 g.
Fb. 368; Seaby 3741. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

433 

George III, 1760-1820. Silbermedaille 1782,
von L. Pingo, auf die Verteidigung Gibraltars gegen die französischen und spanischen Flotten. General Eliott Medaille. Spanische Schiffsflotte auf dem Meer, im Hintergrund Ansicht von Gibraltar//Vier Namen in Lorbeerkranz: REDEN / LAMOTTE / SYDOW / ELIOTT.
49,23 mm; 50,00 g.
Brockmann -; Eimer 796. **R** Etwas gebogen, Bohrloch im Rand, Randfehler, sehr schön

Die vorliegende Medaille wurde an Soldaten der Hannoverschen Brigade verliehen, die an der Verteidigung der Festung teilgenommen hatten und Gouverneur George August Eliott bei der Verteidigung Gibraltars unterstützt haben. Die Namen der Regimenter sind im Kranz der Rückseite aufgeführt, sie entstanden aus den Nachnamen der jeweiligen kommandierenden Offiziere.

Schätzung: 100,00 €

434 

Victoria, 1837-1901. Einseitiges Klischee 1851,
von W. und L. C. Wyon, auf die Weltausstellung in London. Darstellung der Büsten der Königin und ihres Gemahls, dahinter Dreizack, unten zwei Delphine, sowie das zweite Klischee mit Britannia sitzend nach r., die einen Lorbeerkranz der vor ihr knienden personifizierten Industrie aufsetzt, dahinter stehen in einer Reihe die Personifikationen der vier Erdteile (Afrika, Amerika, Asien und Europa), zu den Seiten Embleme der Industrie und des Handels. Beide Teile je 76,61 mm; 217,77 g (Gesamtgewicht).
Augustin zu 2; Eimer zu 1456. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

435 

Victoria, 1837-1901. Silbermedaille 1854, von B. Wyon. Verdienstmedaille für Teilnehmer am Krimkrieg. Kopf l. mit Krone//Soldat steht v. v. mit Schild und wird von Viktoria bekränzt. 36,19 mm; 30,76 g.
Eimer -. Kratzer, mehrere Randfehler, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

436 

Victoria, 1837-1901. Bronzemedaille 1862, von L. C. Wyon. Preismedaille der Weltausstellung in London. Die personifizierte Britannia sitzt nach l., umher stehen sechs weibliche Gestalten, die ihr Produkte der Künste, der Wissenschaft, der Industrie und der Landwirtschaft bringen, am Boden liegt ein Löwe//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. Mit Randgravur: HAFFNER BROS. CLASS XXXI. 76,88 mm; 231,33 g.
Augustin 96; Eimer 1553. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

437 

Victoria, 1837-1901. Sovereign 1889, London. Jubilee head. 7,32 g Feingold. Fb. 392; Schl. 348; Seaby 3866 B. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

438 

Edward VII, 1901-1910. Sovereign 1909, London. 7,32 g Feingold. Fb. 400; Schl. 483; Seaby 3969. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BRITISCHE KOLONIEN

439 

British East India Company. Rupee 1840, Kalkutta. Mit großem Gegenstempel vom Sultanat von Qa'iti (1889 = 1307 AH). 11,60 g.
Mitchiner vgl. 1477 f.; Pridmore 42. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

440 

British East India Company. Rupee 1862 (Geprägt 1866/67), Bombay. Mit kleinem Gegenstempel vom Sultanat von Qa'iti (1889 = 1307 AH). 11,52 g.
Mitchiner vgl. 1477 f.; Pridmore 79. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BRITISCHE KOLONIEN

441 

British West Indies. Trade-Dollar 1900, ohne Münzzeichen, Bombay. 26,83 g. Dav. 407; K./M. T 5. Berieben, fast sehr schön

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISLAND › LOTS

442 

Zwei Bronzemedaillen von 1973 der finnischen Bildhauerin Eila Hiltunen: Island und Grönland. Die Auflage betrug jeweils 5000 Stück; es handelt sich um das 2714. (Island) bzw. das 3563. Exemplar (Grönland). **2 Stück.** Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

443 

Johannes XXII., 1316-1334. Grosso o. J., Pont-de-Sorgues. 3,62 g.
Papst Johannes XXII sitzt v. v. zwischen zwei Löwen//Blumenkreuz.
Duplessy 1771; Muntoni 7; Toffanin 190. Gestopftes Loch, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

444 

Benedikt XII., 1334-1342. Grosso o. J., Macerata. 1,26 g. Biaggi 1091 (R2); Muntoni 1; Toffanin 193. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

445 

Innocenz VI., 1352-1362. 1/2 Grosso o. J., Avignon. 1,56 g. Duplessy 1786; Muntoni 3; Toffanin 207/1. Kl. Randfehler, sehr schön +

Als "Avignonesisches Papsttum" wird der Zeitraum zwischen 1309 und 1377 bezeichnet, in der die römischen Päpste ihren Sitz in der französischen Stadt Avignon hatten. Insgesamt residierten sieben der von der gesamten Kirche anerkannten Päpste hier, bevor Gregor XI. (1370-1378) sich 1377 zur Rückkehr nach Rom überreden ließ. Da er nur kurz darauf verstarb, kann erst der nachfolgende Italiener Urban VI. (1378-1389) wieder als "römischer Papst" bezeichnet werden. Von Bonifatius VIII. (1294-1303) bis 1696 prägten die Päpste Gold-, Groschen- und Pfennigmünzen in Avignon (Comtat Venaissan).

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

446



Urban V., 1362-1370. Grosso o. J., Avignon. 2,44 g. Dazu: 1/4 Grosso (Sesino) o. J., Avignon. 1,29 g. Duplessy 1790, 1792; Muntoni 5, 7; Toffanin 215, 217. **2 Stück. R** Sehr schön und fast sehr schön

Als "Avignonesisches Papsttum" wird der Zeitraum zwischen 1309 und 1377 bezeichnet, in der die römischen Päpste ihren Sitz in der französischen Stadt Avignon hatten. Insgesamt residierten sieben der von der gesamten Kirche anerkannten Päpste hier, bevor Gregor XI. (1370-1378) sich 1377 zur Rückkehr nach Rom überreden ließ. Da er nur kurz darauf verstarb, kann erst der nachfolgende Italiener Urban VI. (1378-1389) wieder als "römischer Papst" bezeichnet werden. Von Bonifatius VIII. (1294-1303) bis 1696 prägten die Päpste Gold-, Groschen- und Pfennigmünzen in Avignon (Comtat Venaissan).

Schätzung: 200,00 €

447



Urban V., 1362-1370. Grosso o. J., Avignon. 2,44 g. Duplessy 1790; Muntoni 5; Toffanin 215. Min. Belag, sehr schön +

Als "Avignonesisches Papsttum" wird der Zeitraum zwischen 1309 und 1377 bezeichnet, in der die römischen Päpste ihren Sitz in der französischen Stadt Avignon hatten. Insgesamt residierten sieben der von der gesamten Kirche anerkannten Päpste hier, bevor Gregor XI. (1370-1378) sich 1377 zur Rückkehr nach Rom überreden ließ. Da er nur kurz darauf verstarb, kann erst der nachfolgende Italiener Urban VI. (1378-1389) wieder als "römischer Papst" bezeichnet werden. Von Bonifatius VIII. (1294-1303) bis 1696 prägten die Päpste Gold-, Groschen- und Pfennigmünzen in Avignon (Comtat Venaissan).

Schätzung: 200,00 €

448



Clemens VII., Gegenpapst, 1378-1394. Grosso o. J., Avignon. 2,35 g. Duplessy 1805 A; Muntoni 5; Toffanin 241/2. **R** Min. Belag, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

449



Sedisvakanz 1415-1417. Grosso o. J., Avignon. 2,08 g. Duplessy 1823; Muntoni 3; Toffanin 277. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

450



Martin V., 1417-1431. Duplo o. J., Avignon. 0,83 g. Büste des Papstes v. v. zwischen zwei Ringeln//Kreuz, im zweiten Winkel Schlüssel, im dritten Tiara. Duplessy -; Muntoni -; Toffanin 288. **Von großer Seltenheit.** Belag, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

451 

Martin V., 1417-1431. Carlino o. J., Avignon. 1,62 g. Duplessy 1826; Muntoni 32; Toffanin 285/1. Kl. Justierspuren, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

452 

Innocenz VIII., 1484-1492. 1/2 Grosso o. J., Avignon. 1,4 g. Duplessy 1854; Muntoni 25; Toffanin 500. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

453 

Julius III., 1550-1555. 1/2 Grosso o. J., Avignon. Im Namen des Legaten Alexander Farnese. 1,05 g. Duplessy 1872; Muntoni 61. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

454 

Pius IV., 1559-1565. Testone o. J., Avignon. 9,36 g. Duplessy 1875; Muntoni 63. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

455 

Pius IV., 1559-1565. 1/2 Grosso o. J., Avignon. Im Namen des Legaten Alexander Farnese. 0,98 g. Duplessy 1876; Muntoni 63. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

456 

Gregor XIII., 1572-1585. 6 Bianchi o. J., Avignon. Im Namen des Legaten Charles de Bourbon. 3,99 g. Duplessy 1886; Muntoni 341. Min. Doppelschlag, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

457 

Sixtus V., 1585-1590. 6 Bianchi 1587, Avignon. Im Namen des Legaten Charles de Bourbon. 3,18 g. Duplessy 1892; Muntoni 88 a. Knickspur, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

458 

Clemens VIII., 1592-1605. Dozzina 1593, Avignon. Im Namen des Vizelegaten Silvio Savelli. 2,19 g. Duplessy 1900; Muntoni 107. **R** Leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

459 

Clemens VIII., 1592-1605. Dozzina 1594, Avignon. Im Namen des Legaten Octavius von Acquaviva. 2,23 g. Duplessy 1923; Muntoni 108. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

460 

Urban VIII., 1623-1644. Barberino 1627, Avignon. 2,81 g. Duplessy 1977; Muntoni 22. Min. Belag, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

461 

Urban VIII., 1623-1644. Barberino 1633, Avignon. 2,03 g. Duplessy 1996; Muntoni 222. Knapper Schrötling, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

462 

Urban VIII., 1623-1644. Bronzegußmedaille 1636, von J. J. Kornmann, genannt Cormano, auf Kardinal Francesco Maria Brancaccio. Brustbild r. in Ornat//Toter Löwe liegt in Landschaft, um seinen Körper schwirren Bienen, im Hintergrund Ruinen. 81,19 mm; 99,36 g. Kress Coll. 482 (Vorderseite). Originalguß. Gelocht, vorzüglich

Die Darstellung auf der Rückseite der Medaille veranschaulicht Samsons Rätsel, das er den Philistern stellte (Richter 14,14): "Speise ging aus vom Fresser und Süßigkeit vom Starken."

Schätzung: 250,00 €

463 

Urban VIII., 1623-1644. 1/2 Franco 1637, Avignon. Im Namen des Legaten Antonius Barberinus. 6,46 g. Duplessy 1992; Muntoni 214. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

464 

Alexander VII., 1655-1667. Luigino 1662, Avignon, 2,4 g. Mit Brustbild und Namen des Kardinals Flavio Chigi. Cammerano 13 (R); Duplessy 2028; Muntoni 44. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

465 

Innocenz XII., 1691-1700. 1/12 Scudo A II/1693, Avignon. 1,85 g. Duplessy 2035; Muntoni 128. Von leicht korrodierten Stempeln, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

466 

LOTS KIRCHENSTAAT. Kl. Sammlung von päpstlichen Prägungen aus Avignon und Carpentras. Enthalten sind Kleinmünzen (u. a. Ku.-Patard, Dozzina) von Clemens VIII., 1592-1605 bis Urban VIII., 1623-1644.
14 Stück. Mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

467 

LOTS KIRCHENSTAAT. Kl. Sammlung von päpstlichen Prägungen, vor allem aus Avignon. Enthalten sind Kleinmünzen (u. a. Denare, 1/2 Grossi, Dozzina) von Gregor XI., 1370-1378 bis Gregor XIII., 1572-1585.
12 Stück. Mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

468 

PÄPSTLICHE UND ITALIENISCHE DOKUMENTE UND BLEIBULLEN KIRCHENSTAAT/VATIKAN. Lot von drei Bleibullen von Innocenz VI., 1352-1362, von Julius II., 1503-1513 und von Clemens X., 1670-1676.
3 Stück. Sehr schön

Schätzung: 175,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › NEAPEL UND SIZILIEN

469 

Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 20 Lire 1813, Neapel.
5,81 g Feingold.
Fb. 860; Pagani 56 f; Schl. 359. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › RIMINI

470 

Sigismundus Pandolfus Malatesta, 1432-1468. Bronzegußmedaille 1446, Werkstatt Matteo de' Pasti, auf das Kastell in Rimini. Brustbild l.//Ansicht des Kastells. 77,24 mm; 214,01 g. Armand I, S. 20, 12; Börner 63; Kress Coll. 62; Scher 14. Späterer Guß. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SARDINIEN

471 

Karl Emanuel III., 1730-1773. 1/2 Zecchino 1744, Turin. 1,71 g. Cudazzo 917 a (R5); Fb. 1113. **GOLD. RR** Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

472 

Napoleon, 1805-1814. 5 Lire 1811 M, Mailand. 24,92 g. Dav. 202; Pagani 29. Sehr schön

Schätzung: 120,00 €

473 

Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1814 (im Stempel aus 1804 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.1. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JUGOSLAWIEN › KÖNIGREICH

474 

Alexander I., 1921-1934. Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.1 a; Schl. 5.1. **GOLD.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIECHTENSTEIN › FÜRSTENTUM

475 

Franz Joseph II., 1938-1989. 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIECHTENSTEIN › FÜRSTENTUM

476 

Franz Joseph II., 1938-1989. 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LUXEMBURG › HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

477 

Josse von Moravien, 1. Regierung, 1388-1402. Gans (Gros) o. J. (1388-1397), Luxemburg. 2,71 g. Probst L 166-1. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONACO › FÜRSTENTUM

478 

Charles III., 1856-1889. 20 Francs 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 7. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

479 

Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751. Silbermedaille 1747, von Andreas Vestner, auf seine Ernennung zum Statthalter der Niederlande. Brustbild des Statthalters//Zwei Löwen mit Schwert neben Tisch mit Buch und Schriftrolle. 43,79 mm; 31,85 g. Bernheimer 372; Verv. v. Loon 236. Mit Original Kupferstift. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

480 

Provinz. Dukat 1744. 3,41 g. Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

481 

Provinz. Reichstaler 1655. 27,62 g. Dav. 4838; Delm. 943. Etwas unregelmäßiger Schrötling, kl. Belagreste, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

482 

Provinz. 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,68 g. Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31. **GOLD.** Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

483 

Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

484 

Wilhelmina, 1890-1948. Dukat 1925, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 352; Schl. 197; Schulman 776. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

485 

Wilhelmina, 1890-1948. Dukat 1928, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 352; Schl. 200; Schulman 779. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH

486 

Haakon VII., 1905-1958. 2 Kronen 1914, Kongsberg, auf die 100-Jahrfeier der Verfassung von Eidsvoll. 14,96 g.
Ahlström 11. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

487 

Alexander I. von Rußland, 1813-1825. Bronzemedaille 1818,
von Caunois, auf den polnischen Nationalhelden, Tadeusz Kosciuszko, *1746, Ó1817. Brustbild Kosciuszkos r.//Neun Zeilen Schrift. 40,91 mm; 39,03 g.
H.-Cz. 3918. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 692.
Aus Durands Serie auf berühmte Persönlichkeiten.

Schätzung: 80,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

488 

Stadt. Dukat 1586,
mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,49 g.
Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). **GOLD.** Winz. Druckstellen, Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › WARSCHAU

489 

Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Talar 1811 IB. 22,78 g. Dav. 247; Kopicki 3700 (R3). **R**
Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

490 

Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,16 g. Bitkin 916 var.; Dav. 1657; Diakov 1347 var. Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

491 

Peter I., der Große, 1682-1725. Bronzemedaille o. J. (1698),
unsigniert, von J. C. Hedlinger, auf Graf Feodor Alexejwitsch Golovin, russischer Gesandter in China und Gouverneur von Sibirien. Brustbild Golovins l. mit umgelegtem Mantel//Löwe steht nach l. mit erhobenem Schwert, oben Krone, zu den Seiten Lorbeerzweige.
59,01 mm; 92,92 g.
Diakov 10.2. Spätere Prägung. Rand- und Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

492 

Anna, 1730-1740. Rubel 1739, St. Petersburg. 24,87 g. Bitkin 236; Dav. 1675; Diakov 5. Kl. Kratzer und Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

493 

Elisabeth, 1741-1761. 10 Kopeken (Grivennik) 1742, Moskau, Roter Münzhof. 2,42 g. Bitkin 180; Diakov 45. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

494 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 25,66 g. Bitkin 138; Dav. 1678; Diakov 424. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

495 

Elisabeth, 1741-1761. 10 Kopeken (Grivennik) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 2,33 g. Bitkin 229 (R); Diakov 404. **R** Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

496 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1745, St. Petersburg. 24,74 g. Bitkin 260; Dav. 1677; Diakov 133. Etwas berieben, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

497 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1751, St. Petersburg. 25,48 g. Bitkin 267; Dav. 1677; Diakov 244. Fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

498 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1752, St. Petersburg. 25,56 g. Bitkin 268; Dav. 1677; Diakov 263 var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

499 

Elisabeth, 1741-1761. Ku.-2 Kopeken 1761, Moskau, Roter Münzhof.
21,40 g. Dazu: Katharina II., 1762-1796. Ku.-5 Kopeken 1863, Ekaterinburg. 54,36 g.
Bitkin 395, 609. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und sehr schön

Schätzung: 50,00 €

500 

Elisabeth, 1741-1761. 6-Gröscher 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,60 g.
Bitkin 718 ff. var.; Diakov 718 ff. var; Olding 454. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

501 

Elisabeth, 1741-1761. 6-Gröscher 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,85 g.
Bitkin 724 var.; Diakov 724 var.; Olding 454 a. Mehrere Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

502 

Elisabeth, 1741-1761. 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof,
geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 7,64 g.
Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Olding 451.
R Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

503 

Elisabeth, 1741-1761. 3-Gröscher 1761, Moskau, Roter Münzhof,
geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 1,22 g.
Bitkin 813 (R); Diakov 754; Olding 457 a. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

504 

Katharina II., 1762-1796. Rubel 1764, St. Petersburg. 23,53 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50.
Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

505 

Katharina II., 1762-1796. Rubel 1769, St. Petersburg. 23,71 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224. Fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

506 

Katharina II., 1762-1796. Ku.-Kopeke 1794, Ekaterinburg. 10,96 g. Bitkin 703; Diakov 774. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

507 

Katharina II., 1762-1796. Ku.-5 Kopeken 1790, Anninskoye. 54,04 g. Bitkin 860; Diakov 660. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

508 

Paul I., 1796-1801. Rubel 1798, St. Petersburg. 20,24 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

509 

Paul I., 1796-1801. Ku.-2 Kopeken 1801, Ekaterinburg. 19,83 g. Bitkin 118. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

510 

Alexander I., 1801-1825. 1/2 Rubel (Poltina) 1817, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 158. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

511 

Alexander I., 1801-1825. Ku.-2 Kopeken 1812, Suzun (Kolyvan). 12,9 g. Bitkin 481. Sehr schön

Schätzung: 20,00 €

512 

Nikolaus I., 1825-1855. 20 Kopeken 1826, St. Petersburg. 4,04 g. Bitkin 98. **R** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

513 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1828, St. Petersburg. 20,89 g. Bitkin 106; Dav. 282. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

514 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1830, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 109; Dav. 282. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

515 

Nikolaus I., 1825-1855. 1/2 Rubel (Poltina) 1829, St. Petersburg. 10,46 g. Bitkin 119. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

516 

Nikolaus I., 1825-1855. 5 Kopeken 1827, St. Petersburg. 1,11 g. Bitkin 150. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

517 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1848, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 210; Dav. 283. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

518 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1853, St. Petersburg. Bitkin 232; Dav. 283. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **Stained-UNC Detail** (40907744). Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

ex 518

519 

Nikolaus I., 1825-1855. 1/2 Rubel (Poltina) 1848, St. Petersburg. 10,38 g. Bitkin 261. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

520 

Nikolaus I., 1825-1855. 10 Kopeken 1848, St. Petersburg. 2,05 g. Bitkin 372. Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast Stempelglanz

Schätzung: 80,00 €

521 

Nikolaus I., 1825-1855. Ku.-5 Kopeken 1834, Ekaterinburg. 22,37 g. Bitkin 489. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

522 

Nikolaus I., 1825-1855. 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen.
31,02 g.
Bitkin 1083; Dav. 284. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

523 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1854, von A. Facius, auf das 50jährige Wirken seiner Schwester, Großherzogin Maria Pawlowna, in Sachsen. Büste Maria Pawlownas r. mit Diadem//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Rosen, Lorbeerzweigen, Ähren und Eichenlaub, oben Stern. 55,45 mm; 79,16 g.
Diakov 611.1 (R1); Frede 14; Slg. Merseb. 4041. Hübsche Patina, winz. Druckstellen, vorzüglich-Stempelglanz

Maria Pawlowna wurde am 15. Februar 1786 als Tochter von Paul I. und seiner Gemahlin Sophie Dorothea Auguste Luise von Württemberg geboren. Sie heiratete am 3. August 1804 den Großherzog Karl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach und verstarb in der Nacht vom 7. zum 8. Juli 1853.

Schätzung: 150,00 €

524 

Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. 5,12 g. Bitkin 55. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

525 

Alexander II., 1855-1881. Rubel 1878, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 92; Dav. 289. Bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

526 

Alexander II., 1855-1881. Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,70 g.
Bitkin 567; Dav. 290. Kl. Fleck auf der Rückseite, vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

527 

Alexander III., 1881-1894. Rubel 1888, St. Petersburg. 19,77 g. Bitkin 71; Dav. 292. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

528 

Alexander III., 1881-1894. Rubel 1890, St. Petersburg. 19,79 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292. **R** Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

529 

Alexander III., 1881-1894. Rubel 1893, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 77; Dav. 292. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

530 

Alexander III., 1881-1894. 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,98 g. Bitkin 87. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

531 

Alexander III., 1881-1894. Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,72 g.
Bitkin 217; Dav. 291. Kl. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte

Schätzung: 200,00 €

532 

Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. **GOLD.** Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

533 

Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1903, St. Petersburg. 4,3 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

534 

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 66; Dav. 293. Mehrere Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

535 

Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1895, St. Petersburg. 10,05 g. Bitkin 71. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

536 

Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1910, St. Petersburg. 9,93 g. Bitkin 89 (R). Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

537 

Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1911, St. Petersburg. 10,04 g. Bitkin 90. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

538 

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 20,03 g.
Bitkin 323; Dav. 295. **R** Korrodiert und bearbeitet, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

539 

Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 65,63 mm; 138,11 g. Diakov 1160.1 var. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

540 

Deutsche Besatzung im Ersten Weltkrieg, 1914-1918. 2 Kopeken 1916 A. 5,81 g.
Prägung für das Gebiet des Oberbefehlshabers Ost.
Bitkin 4; J. N 602. **Selten in dieser Erhaltung.**
Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

541 

Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1982, Moskau. 8,56 g. Fb. 181 a; Schl. 244. **GOLD.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

542 

Republik seit 1992. Goldmedaille o. J.,
mit Signatur H H, auf die Zarina Katharina II. Gekröntes Brustbild r.//Wappen mit Adler, umher vier Wappen mit Löwen, unten: H H - A in Kreis / 986. 20,03 mm; 3,10 g.
GOLD. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

543 
ex 543

Lot. Kleine Sammlung von diversen Kleinmünzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter Prägungen für Finnland und Polen sowie kleinere Nominale aus der Regentschaft von Anna, 1730-1740, Paul I.,1796-1801, Nikolaus I., 1825-1855, und Nikolaus II., 1894-1917. Enthalten sind die Bitkin-Nrn.: 210, 229, 246, 263, 272, 279, 438, 440, 475 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
25 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

544 

Elisabeth, 1741-1761. Ku-2 Kopeken 1758; Ku.-Denga 1741, 1746, 1749. Dazu: Anna, Ku.-Denga 1740.
5 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 40,00 €

545 
ex 545

Nikolaus II., 1894-1917. Kl. Sammlung von 20-, 15- und 10-Kopeken 1914-1916 sowie Rubel 1899, 50 Kopeken 1912, 25 Kopeken 1896, darunter die Bitkin-Nrn.: 47, 91, 96, 116, 117, 118, 142, 143, 168. Dazu 5- und 20-Kopeken aus der Regentschaft von Alexander III., 1881-1894. Bitkin 100, 153.
26 Stück. Sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 80,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

546



ex 546

Sowjetunion, 1917-1991. Kleine Sammlung diverser Kleinmünzen der Sowjetunion, vom 1/2 Kopeken-Stück bis zum Rubel.
18 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › PAPIERGELD

547



ex 547

LOTS PAPIERGELD. Konvolut von russischen Banknoten und Kassenscheinen des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Sammlung beinhaltet Geldscheine unterschiedlicher Nominale, darunter auch einige Seltenheiten. Dazu einige Briefmarken. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 24 Stück. Kassenfrisch

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

548



Friedrich I., 1720-1751. Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1744, Avesta.
96,42 x 96,07 mm; 350,22 g.
Ahlström 296; SMH 66.25; Tingström S. 309, A 25. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

549



Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. 29,11 g. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

550



Abtei. Ulrich IV., 1167-1199. Brakteat, um 1180/1190. 0,51 g.
+MONETA SANCTI GALLI Kopf des heiligen Gallus v. v. mit Bart.
Berger 2568; Klein/Ulmer (CC) 63; Slg. Bonhoff 1817; Slg. Wüthrich 275. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

551



Abtei. Walter von Trauchburg, 1239-1244. Brakteat. 0,78 g.
Lamm steht l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Kreuzstab.
Berger 2571; Cahn zu 156; Klein/Ulmer (CC) 75. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

552 

Abtei. Walter von Trauchburg, 1239-1244. Brakteat. 0,48 g.
Lamm steht l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Krummstab.
Berger 2572; Cahn 155; Klein/Ulmer (CC) 70; Rutishauser 537. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

553 

Abtei. Walter von Trauchburg, 1239-1244. Brakteat. 0,46 g.
Lamm steht l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Kreuzstab.
Berger vgl. 2571; Cahn 156; Klein/Ulmer (CC) 74; Rutishauser 538. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

554 

Abtei. Anonym, 1250-1270. Brakteat. 0,55 g.
Bär r., darüber sechsblättrige Rosette.
Berger 2501 (dort unter Markdorf); Cahn 147; Klein/Ulmer (CC) 78. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 45, Stuttgart 2019, Nr. 1931.

Schätzung: 100,00 €

555 

Abtei. Anonym, 1295-1335. Brakteat, nach 1295.
Ewiger Pfennig. Nach l. schreitendes Lamm mit Heiligenschein und zurückgewandtem Kopf, dahinter Kreuzfahne.
Berger 2574; Cahn 157; Klein/Ulmer (CC) 79. **3 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

556 

Abtei. Anonym, 1350-1400. Brakteat.
0,37 g. Ewiger Pfennig. Nach l. schreitendes Lamm mit Heiligenschein und zurückgewandtem Kopf, dahinter Kreuzfahne.
Berger 2576; Klein/Ulmer (CC) -. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

557 

1/2 Franken 1850 A, Paris. 2,47 g. Divo 4. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

558 

5 Franken 1907 B, Bern. 24,83 g. Dav. 392; Divo 236.
Rand und Felder bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

559 

Felipe V., 1700-1724-1746. 1/2 Escudo 1745 M-JA, Madrid. 1,76 g. Calicó 1638; Fb. 239. **GOLD.** Sehr schön + **Schätzung:** 75,00 €

560 

Fernando VI., 1746-1759. 1/2 Escudo 1758 M-JB, Madrid. 1,79 g. Calicó 564; Fb. 274. **GOLD.** Leicht justiert, fast vorzüglich **Schätzung:** 80,00 €

561 

Fernando VII., 1808-1814-1833. Bronzemedaille 1823, von F. G. Miranda, auf die Rückkehr des Königs aus dem Exil und seine Wiedereinsetzung nach der Revolte von liberalen Aufständischen. Kopf Louis' XIV r.//Fernando VII. trifft auf einem Schiff im Hafen ein. 48,94 mm; 72,71 g.
Winz. Randfehler, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €

Auf der Vorderseite der Medaille ist Louis XIV als Stammvater der Bourbonen in Spanien abgebildet. Mit seiner Unterstützung gelangte sein Enkel Philippe de Bourbon, Duc d'Anjou 1700 als Felipe V. auf den spanischen Thron und begründete damit die bis heute andauernde Herrschaft der Bourbonen in Spanien.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHOSLOWAKEI

562 

Republik. Goldmedaille o. J.,
auf Alexander Dubcek und den Prager Frühling 1968.
Brustbild halbl.//Landkarte, darüber Ansicht des Hradschin. 17,86 mm; 3,50 g (986/1000).
GOLD. Winz. Kratzer, polierte Platte **Schätzung:** 150,00 €

563 

Republik. Dukat 1927, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 18. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, vorzüglich + **Schätzung:** 750,00 €

564 

Republik. 4 Dukaten 1928, Kremnitz.
10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold.
Fb. 6; Schl. 54. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 800,00 €

Exemplar der Auktion Coin Galleries, New York, Februar 1991, Los 557.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHISCHE REPUBLIK

565



2.000 Korun 2002
Schloss Litomysl. 6,22 g Feingold.
Fb. 12. **GOLD.** Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI › LOTS

566



ex 566

Interessante Sammlung türkischer Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter einige seltenere Typen und bessere Erhaltungen. Enthalten sind Prägungen von Ahmed III., 1703-1730, Mahmud I., 1730-1754, Osman III., 1754-1757, Mustafa III., 1757-1774, Abdul Hamid I., 1774-1789, Selim III., 1789-1807, Mahmut II., 1808-1839. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
67 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
450,00 €

567



Kl. Sammlung von osmanischen Kleinmünzen (Akçes), darunter einige seltenere Typen und bessere Erhaltungen.
16 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

568 

Victoria, 1837-1901. Sovereign 1883 M, Melbourne. Young head. 7,32 g Feingold.
Fb. 16; Schl. 314; Seaby 3857 C. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

569 

Victoria, 1837-1901. Sovereign 1885 M, Melbourne. Young head. 7,32 g Feingold.
Fb. 16; Schl. 317; Seaby 3857 B. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

570 

Republik. 8 Soles 1845, PTS-R, Potosí. 27,17 g. K./M. 103. Leichte Überprägungsspuren, sehr schön +

Schätzung: 30,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

571 

Provinz Kwangtung. 1 Dollar o. J. (1891), mit zwei Gegenstempeln. 26,69 g.
Dav. 182; L./M. 133. Kl. Randfehler, min. Kratzer, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 175, Solingen 2016, Nr. 2478.

Schätzung: 75,00 €

572 

Provinz Pei-Yang. 1 Dollar Jahr 29 (1903). 26,86 g. Dav. 188; L./M. 462. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

573 

Republik. 1 Dollar Jahr 3 (1914). 26,6 g. Dav. 225; L./M. 63. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

574 

Volksrepublik. 50 Yuan 1996.
Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - 5. Serie. Hängebrücke. 15,55 g Feingold.
Fb. 166; K./M. 917; Wang/Chan/Lin CC-885. **GOLD. R**
Polierte Platte

Schätzung: 1.000,00 €

575 

Volksrepublik. 10 Yuan 2000. Göttin Kuan Yin. 3,11 g Feingold. Fb. 224; K./M. 1330; Wang/Chan/Lin CC-1225. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › LOTS

576 

ex 576

Kl. Sammlung von chinesischen Cash-Münzen (Lochgeld) verschiedener Dynastien. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
27 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

577 

Kl. Sammlung von chinesischen Cashmünzen (Lochgeld). Dazu: 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1898). L./M. 519.
7 Stück. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › HONG KONG

578 

Edward VII, 1901-1910. 50 Cents 1904. 13,54 g. K./M. 15. Vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ISRAEL › LOTS

579 

ex 579

Kleine Sammlung von Gedenkmünzen aus Israel. Interessantes Lot mit durchweg hübschen Erhaltungen und einigen Seltenheiten, bitte besichtigen. 304,84 g Feinsilber.
15 Stück. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN

580 

Mutsuhito, 1867-1912. 1 Yen Jahr 27 Meiji Ära (1894), Osaka. 26,91 g. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 23. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KAMBODSCHA › LOTS

581 

ex 581

Sammlung von Münzen und Medaillen aus Kambodscha von den ersten Münzprägungen zu Beginn des 16. Jahrhunderts bis zu den modernen Geprägen des 21. Jahrhunderts. Dieses vielfältige Lot bietet einen interessanten Einblick in die numismatische Geschichte des südostasiatischen Landes. Aus der Frühphase der kambodschanischen Münzprägung sind u. a. Pe-Stücke mit dem Lotussamen (um 1516, Daniel D-1, 13 x), 3-Pe-Münzen mit der Krabbe (2. Hälfte des 17. Jahrhunderts, Daniel D-36, 11 x) sowie 2-Pe-Stücke mit einem Gefäß auf einem Dreifuß (um 1800, Daniel D-54, 11x) enthalten. Vor den ersten kambodschanischen Münzprägungen soll es auch Münzen des Angkor- bzw. Khmer-Reiches gegeben haben. Die runden oder blütenförmigen, gegossenen Stücke, häufig mit einem Loch in der Mitte, werden mittlerweile als Spieljetons des thailändischen Königreiches Ayutthaya identifiziert (vgl. die Ausführungen bei Daniel, S. 17; 8x). Aus dem 19. Jahrhundert stammen ein äußerst seltenes Exemplar des 3-Pe-Stückes mit dem stehenden, zwei Schlangen haltenden Garuda (um 1825, Daniel D-89b (dieses Exemplar)) und zwei ebenfalls sehr rare 3-Pe-Münzen aus Silber mit einer ganz ähnlichen Darstellung (um 1860, Daniel D-95b). Um 1846 sind die 1-Tical-Münzen - ein von den Briten erfundenes Nominal - entstanden, von denen sich zwei in diesem Lot befinden (Daniel D-80). Weitere Prägungen, die Ende des 19. Jahrhunderts aufkamen, zeigen nun das Brustbild des jeweils regierenden kambodschanischen Königs, darunter auch einige Medaillen. Die vorliegende Sammlung wird durch einige moderne silberne und bronzene PROOF-Prägungen zu Ereignissen der jüngeren Vergangenheit (z. B. Fußballweltmeisterschaft 1990 oder Olympische Winterspiele 1992) sowie einigen Goldmünzen des 21. Jahrhunderts (insgesamt rund 10 g Feingold) abgerundet. Interessantes Lot mit zum Teil besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 161 Stück. Schön-polierte Platte

Schätzung: 1.000,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KOLUMBIEN

582 

Carlos IV., 1788-1808. 1 Escudo 1801 P-JF, Popayan. 2,95 g Feingold.
Calicó 1160; Fb. 59; Schl. 838. **GOLD.** Schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

583 

Republik, 1867-1905. 8 Reales 1894 GO-RS, Guanajuato. 27,17 g. Grove 3643; K./M. 377.8. Hübsche Patina, winz. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › SÜDAFRIKA

584 

Südafrikanische Republik. Pound 1894. 7,32 g Feingold.
Fb. 2. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

585 

Südafrikanische Republik. Pound 1898. 7,32 g Feingold.
Fb. 2. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › TAIWAN

586 

Republik. Goldmedaille o. J. (1994), unsigniert, auf das 20-jährige Firmenjubiläum der Chin Jung Trading Co., Ltd. Pfirsiche über Stab mit Quaste//Zwei Zeilen Schrift. 28,05 mm; 15,55 g. Dazu: Ein zweites, motivgleiches Exemplar in Silber. 28,04 mm; 9,54 g.
2 Stück. GOLD (1x). Polierte Platte (PROOF)

Die Firma Chin Jung Trading Co., Ltd. wurde 1974 in Taoyuan im Norden Taiwans gegründet. Der Pfirsich ist der Stadtbaum Taoyuans.

Schätzung: 600,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › THAILAND › LOTS

587



Kl. Sammlung von Münzen des 20. Jahrhunderts aus Thailand.
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 20,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

588



ex 588

Föderation. Ku.-Cent 1850, Philadelphia.
Liberty Head. Braided Hair.
Yeo. 2021, S. 113. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC DETAILS** (5945660-001). Vorzüglich +

Schätzung: 500,00 €

589



Föderation. 1 Dollar 1852, Philadelphia.
Liberty. 1,50 g Feingold.
Fb. 84. **GOLD.** Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

590



Föderation. 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. **GOLD. R** Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

591



Föderation. 1 Dollar 1855, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

592



Föderation. 5 Dollars 1871 CC, Carson City.
Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 146. **GOLD. RR** Fast sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

593



Föderation. Silver Dollar 1881. S, San Francisco. 26,78 g. Morgan Type.
K./M. 110; Yeo. 2021, S. 239. Fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

594 

Föderation. Silver Dollar 1884 O, New Orleans. 26,67 g. Morgan Type.
Yeo. 2021, S. 240. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

595 

Föderation. Silver Dollar 1886. 26,75 g. Morgan Type.
K./M. 110; Yeo. 2021, S. 240. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

596 

Föderation. 10 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. **GOLD.** Min. Randfehler, leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

597 

Föderation. 1/2 Dollar 1918 D, Denver. Liberty. 12,45 g. Dazu: 1 Dime 1892, Philadelphia. 2,49 g. Yeo. 2021, S. 218, S. 159. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

598 

Ferdinand I., 1522-1558-1564. Reichstaler 1555 KB, Kremnitz.
28,27 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Schild, darin Adler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten K - B, oben Madonna mit Kind und Zepter.
Dav. 8032; Voglh. 50 II. Korrosions- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

599 

Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J., Hall.
28,55 g. Dav. 8095 var.; M./T. 265 var.; Voglh. 87 Var. 3 var. Hübsche Patina, min. Graffito, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

600 

Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,11 g. Dav. 8097; M./T. 270 var.; Voglh. 87 Var. 4 var. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

601 

Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-1/2 Taler (60 Kreuzer) 1621, Olmütz. 14,18 g. Herinek 810 b. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

602 

Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1622, Ensisheim. 28,42 g. Dav. 3348; Voglh. zu 174 II. Winz. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

603 

Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1655, Wien.
28,7 g. Dav. 3183; Voglh. 206 VI. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

604 

Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1700, Hall. 28,82 g. Dav. 3245; M./T. 758; Voglh. 221 VII. Min. berieben, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

605 

Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1716, Wien. 27,89 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

606 

Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1728, Hall. 28,14 g. Dav. 1054; M./T. 849; Voglh. 259 III. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

607 

Maria Theresia, 1740-1780. Bronzemedaille 1763, von J. Roettiers, auf den Frieden von Hubertusburg. Brustbild r.//Taube mit Ölzweig fliegt zu Arche auf Felsen. 31,15 mm; 12,70 g.
Pax in Nummis 609; Slg. Montenuovo 1910. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

608 

Maria Theresia, 1740-1780. 30 Kreuzer 1769 IC-SK, Wien. 6,98 g. Eypeltauer 205. Min. berieben, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

609 

Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1780, von C. Vinazer und J. N. Wirth, auf ihren Tod. Brustbild r. mit Witwenschleier//In einem Tempel stehen antiker Staatsmann und Soldat neben einer auf Podest stehenden Urne. 49,76 mm; 43,70 g.
Slg. Montenuovo 2102. Kl. Randfehler, leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

610 

Josef II., 1765-1790. Dukat 1786 E, Karlsburg. 3,4 g. Fb. 202; J. 21. **GOLD.** Kl. Knickspur, fast sehr schön

Schätzung: 175,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

611 

Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kreuzer 1852, 1853 A, Wien. J. 294. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

612 

Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 25,88 g. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

613 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1870, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 611. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

614 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1870 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 51. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

615 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1871 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 52. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

616 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1872 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 53. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

617 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1876 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 57. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

618 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1877, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 614. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung: 175,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

619 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1877 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 58. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

620 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1878, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 615. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

621 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1878 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 59. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

622 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1879 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 60. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

623 

Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. 24,67 g.
Dav. 31; J. 369; Thun 464. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

624 

Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. 24,50 g.
Dav. 31; J. 369; Thun 464. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

625 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1881, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 616. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

626 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1881 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 75. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

627 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1882 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 76. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

628 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1883, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 617. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

629 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1883, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 617. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

630 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1883 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 77. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

631 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1884, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 618. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

632 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1884 KB, Kremnitz.
2,90 g Feingold.
Fb. 247; J. 363 a; Schl. 78. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

633 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1885, Wien.
3,21 g Feingold.
Fb. 503; J. 361; Schl. 619. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 175,00 €

634 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1885 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 79. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

635 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 80. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

636 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1887 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 81. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

637 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1888, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 620. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

638 

Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1888 KB, Kremnitz.
2,90 g Feingold.
Fb. 247; J. 363 a; Schl. 82. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

639 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1889, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 621. **GOLD. R** Sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

640 

Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1889, Wien. 24,67 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

641 

Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1891, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 555. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

642 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1891, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 623. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

643 

Franz Josef I., 1848-1916. 4 Gulden (10 Franken) 1892, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 624. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

644 

Franz Josef I., 1848-1916. 5 Korona 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 24,04 g. Dav. 124; J. 416. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

645 

Franz Josef I., 1848-1916. 5 Korona 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 24,02 g. Dav. 124; J. 416. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

646 

Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Wappen. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409 a; Schl. 116.1. **GOLD.** Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

647



ex 647

Kl. Sammlung von habsburgischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom einseitigen Pfennig bis zum Taler.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

648



ex 648

Kl. Sammlung von österreichischen Münzen und Medaillen des 18.-19. Jahrhunderts, darunter einige Prägungen aus der Regentschaft Franz Josephs I. (J. 327; 340; 407; 416); Kalendermedaille auf die Vermählung des Kronprinzen Rudolf mit Prinzessin Stefanie von Belgien (Hauser 381) etc. Dazu: 6 Kreuzer-Stück 1667 aus Polen (Kopicki 1688) und ein weiterer unbestimmter Jeton.
11 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

649



Michael von Küenburg, 1554-1560. Guldiner 1555. 28,53 g. Dav. 8170; Zöttl 464. Etwas gereinigt, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

650



Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1694. 14,55 g. Zöttl 2183. Hübsche Patina, kl. Feilspur am Rand, vorzüglich

Exemplar der Auktion Winter 81, Düsseldorf 1999, Nr. 847.

Schätzung: 100,00 €

651



Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1694. 14,5 g. Zöttl 2183. Felder min. bearbeitet, Henkelspur, sonst sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › KREMNITZ

652



Tragbarer Schautaler o. J. (18. Jahrhundert).
St. Georgstaler. 27,85 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst von oben l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel.
Huszar vgl. 36. Hübsche Patina, gehenkelt, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN DES MITTELALTERS › DAS BODENSEEGEBIET › KONSTANZ, MZST. DER BISCHÖFE

653



Hermann I. von Arbon, 1139-1166. Brakteat. 0,42 g. Stehender Bischof v. v. mit Krummstab zwischen zwei Türmen mit spitzen Dächern.
Berger -; Cahn 35; Slg. Bonhoff 1804. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANDERNACH › REICHSMÜNZSTÄTTE

654 

Otto III., 983-1002. Pfennig. 1,18 g. + OTTO REX Kreuz//+ ANDERNAKA Mauerring. Dannenberg 433. Schrötlingsriß, schön +

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3754.

Schätzung: 60,00 €

655 

Otto III., 983-1002. Pfennig. +OTTO REX Kreuz//+ANDERNAKA Mauerring, darin Dreispitz. Dannenberg 433. Schön

Erworben 2016 von der Münzhandlung Brom, Berlin.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANDERNACH › STADT

656 

Silbernes Ratszeichen 1725, vermutlich Koblenz. Wappen//Der Erzengel Michael steht mit Blitzstrahl über erlegtem Drachen. Noss 1 b; Slg. Weygand 2365. **2 Stück R** Sehr schön und Schrötlingsriß, schön-sehr schön

Nach dem Vorbild der Stadt Köln gab auch Andernach sogenannte Rats- oder Weinzeichen aus, die zur Kontrolle des "guten Trunkes" bei einer Ratssitzung dienten. Über die Prägemenge ist nichts bekannt, man kann jedoch annehmen, dass die gleichen Marken über einen längeren Zeitraum in Gebrauch waren und nur bei Beschädigung ausgetauscht wurden (vgl. Noss, Die Münzen und Medaillen von Köln, Köln 1925, S. 424).

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

657 

Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1866. 18,4 g. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANNWEILER › STADT

658 

Einseitiger Pfennig um 1250. 0,35 g. Zinnenturm über Burgmauer mit Tor, l. Kreuz, r. Ringel. Berger -; Scherer 41; Slg. Bonhoff -. Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der WAG Online Auktion 83, Februar 2018, Nr. 942.

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANNWEILER › STADT

659 

Einseitiger Pfennig um 1250. 0,37 g.
Zinnenturm über Burgmauer mit Tor, l. Kreuz, r. Ringel.
Berger -; Scherer 41; Slg. Bonhoff -. Belag, sehr schön

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 102, Köln 2014, Nr. 496.

Schätzung: 75,00 €

660 

Friedrich II., 1215-1250. Einseitiger Pfennig. 0,41 g.
Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Kreuzstab und Lilienzepter.
Slg. Bonhoff 1730. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Erworben 2015 von der Münzhandlung Siee, Staßfurt.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ASCHAFFENBURG › STADT

661 

Goldmedaille o. J. (1964),
unsigniert, auf 150 Jahre Zugehörigkeit zu Bayern und 350 Jahre Bestehen des Schlosses Johannisburg. Ansicht des Schlosses; in der Mauer die Feingehaltsangabe 986//St. Martin und Herzog Liudolf mit Kirchenmodell. 20,08 mm; 3,47 g.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

662 

Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202. Brakteat. 0,86 g.
Hüftbild des Bischofs v. v. mit Ulrichskelch und Ulrichskreuz.
Berger 2628; Steinhilber 60. Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Das Grab des heiligen Ulrich wurde 1183 geöffnet und darin sein fußloser Kelch und wahrscheinlich auch das Kreuz gefunden.

Schätzung: 75,00 €

663 

Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202. Brakteat. 0,79 g.
Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf Bogen, umher Leiterreif.
Berger 2631; Steinhilber 56. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

664 

Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202. Brakteat. 0,73 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra und herabhängenden Infulbändern, auf dem Außenrand vier Halbbögen mit Stern, dazwischen je eine Lilie zwischen zwei kleinen Kreuzchen.
Berger 2632; Steinhilber 52. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

665 

Hartwig II. von Hirnheim, 1202-1208. Brakteat. 0,5 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab. Berger 2636; Slg. Bonhoff 1906; Steinhilber 62. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

666 

Siegfried III., 1208-1227. Brakteat. 0,71 g. Brustbild des Bischofs v. v., in der Rechten Schlüssel, in der Linken Kreuzstab.
Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 70. **R** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

667 

Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat. 0,71 g. Büste des Bischofs mit segnender Rechten und Krummstab über Mauer mit Tor.
Berger -; Steinhilber 79. **RR** Schrötlingsriß am Rand, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

668 

Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat. 0,69 g. Bischof sitzt v. v. mit Kreuz- und Krummstab.
Berger 2644; Steinhilber 83. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

669 

Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat. 0,79 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Krummstäben unter Bogen, darauf Zinnen und zwei Türmchen.
Berger 2646; Steinhilber 82. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

670 

Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat. 0,75 g. Bischof mit Krummstab in den ausgestreckten Händen läuft nach l., den Kopf nach vorn gewandt, r. ein Flügel.
Berger 2654; Steinhilber 78. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

671 

Wolfhard von Roth-Wackernitz, 1288-1302. Brakteat. 0,45 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch.
Berger 2656; Slg. Bonhoff 1919; Steinhilber 94. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

672



ex 672

Schraubtaler 1638. 14,52 g.
Ohne Inhalt. Die Innenseiten graviert: Brustbild Ferdinands III. v.v.//Sieben Zeilen Schrift.
Dav. 5037; Forster 271. **RR** Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 413, Frankfurt/Main 2014, Nr. 2433.
Exemplar der Auktion Kricheldorf 5, Stuttgart 1958, Nr. 379.

Schätzung:
250,00 €

673



ex 673

Schraubtaler 1639,
mit Titel Ferdinands III. Inhalt: Drei kolorierte Deckeleinlagen mit einem Segelboot, einem Liebespaar und einer jungen Frau und drei kolorierte Glimmerbildchen mit Trachtendarstellungen. 13,95 g.
Dav. 5038; Forster 277; Preßler zu 73. Glättungsspuren, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 19, Stuttgart 2014, Nr. 1010.

Schätzung:
200,00 €

674



ex 674

Zwitter-Schraubtaler 1658/o. J.
Pyr vor Stadtansicht//Brustbild Ferdinands III. Ohne Inhalt. Innendeckel bemalt. 11,27 g.
Dav. 5039/5040; Forster zu 306/zu 332; Preßler zu 163. Fehler auf dem Randstab der Vorderseite, min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

675



Klippenförmige Silbermedaille 1704,
von G. F. Nürnberger, auf das Kinderfriedensfest und den Sieg bei Höchstädt. Eine mit erhobenen Händen betende Familie unter dem strahlenden Zeichen der Dreieinigkeit//Sechs Zeilen Schrift, oben Verzierung.
30,48 x 30,61 mm; 5,66 g.
Deth./Ord. 186; Forster 89; Pax in Nummis 400; Senk 104; Slg. Julius 661. Gestopftes Loch, sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 383, Frankfurt/Main 2005, Nr. 4308.

Schätzung:
30,00 €

676



ex 676

Schraubtaler 1725,
mit Titel Karls VI. 17,98 g. Inhalt: Acht kolorierte Glimmerbildchen mit den Namen der Hl. Gertrude, Rita, Monica, Scolastica, Clara, Christina, Elisabeth, Catharina und eine kolorierte Einlage mit der Darstellung einer Klosterfrau.
Dav. zu 1919; Forster zu 480; Preßler vgl. 198. **R** Sehr schön +

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn 89, Leipzig 2018, Nr. 1369.

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › LOTS

677



Kl. Serie von mittelalterlichen Kleinmünzen des 12.-15. Jahrhunderts, vom Dünnpfennig Konrads I. oder Hartwigs I. bis zum Pfennig Peters von Schaumburg. Enthalten sind u. a. die Steinhilber-Nrn.: 42; 150; 177 etc.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

678



Ludwig, 1818-1830. 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,74 g. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19. **GOLD. Nur 1.788 Exemplare geprägt.** Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 750,00 €

679



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

680



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1773 A, Amberg. 28 g. Dav. 1954; Hahn 330. Min. justiert, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

681



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1800.
Variante ohne Münzmeisterzeichen C. D. (Cajetan Destouches) am Halsabschnitt und die Vorderseitenumschrift lautet: D Û G Û MAX Û IOS Û C Û P Û R Û V Û B Û D Û S Û R Û P(!) Û A Û & Û EL Û D Û I Û C Û & Û M Û. Mit Laubrand; 27,87 g.
AKS 4 Anm. var.; Dav. 540 var.; Kahnt 50 A; Stutzmann 150 VAR b; Thun 32 Anm. var. **Sehr seltene Variante.**
Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

682



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1801. 27,65 g. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

683 

Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 20 Kreuzer 1805. 6,62 g. AKS 13; Hahn 424. **R** Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

684 

Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 20 Kreuzer 1805. 6,67 g. AKS 13; Hahn 424. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

685 

Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1806.
Königstaler. 27,75 g.
AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

686 

Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler 1813. 29,08 g.
Dazu: Ludwig II., Vereinstaler 1867. 18,48 g.
AKS 44, 176; Dav. 552, 611; Kahnt 64, 131; Thun 44, 105.
2 Stück. Henkelspur, schön-sehr schön und vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

687 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828.
Segen des Himmels. 28,04 g.
AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Die Stempelschneidersignatur von C. Voigt ist auf diesem Geschichtstaler schlecht ausgeprägt.
Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.

Schätzung: 250,00 €

688 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1829.
Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. 28,02 g.
AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

689 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 28,03 g. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68. Berieben, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

690 

Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1837. 37,04 g. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. AKS 98; Dav. 581; Kahnt 102; Thun 75. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

691 

Maximilian II., 1848-1864. Tragbare Bronzemedaille 1854, von C. Voigt, für die treu gebliebenen Soldaten der Pfalz. Kopf r.//Grundriß der Festung Landau. 31,60 mm und 16,88; 15,93 g und 2,44 g. Witt. 2844; 2845 var. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

692 

ex 692

Maximilian II., 1848-1864. Doppelgulden 1855. Mariensäule. AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97. **Prachtexemplar.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (5882604-100). Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

693 

Maximilian II., 1848-1864. Vereinstaler 1861. 18,5 g. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

694 

Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler o. J. 18,52 g. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 104. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

695 

Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1864. 18,38 g. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

696 

Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1865. 18,49 g. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

697 

ex 697

Ludwig II., 1864-1886. 3 Kreuzer (Groschen) 1865. AKS 182; J. 97. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3933389). Fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

698 

Kl. Sammlung von Pfennigen des 13.-16. Jahrhunderts aus Bayern, alle mit kleinen Beschreibungskärtchen.
22 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 750,00 €

699 

Kl. Sammlung von bayrischen Münzen des 18. Jahrhunderts, vom einseitigen 1/2 Kreuzer bis zum Konv.-Taler.
7 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

700 

Albrecht Achilles, 1464-1486. Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,3 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3103; v. Schr. 358. **GOLD.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

701 

Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543. Taler 1550, Erlangen. 28,38 g. Dav. 8969; v. Schr. 754. Hübsche Patina, sehr schön +

Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 28, Stuttgart 2018, Nr. 781.

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

702 

Georg Wilhelm, 1712-1726. 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1726, Bayreuth, auf seinen Tod am 18. Dezember. 3,55 g. Münzmeister Johann Lorenz Ruckdeschel. Slg. Wilm. 701. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

703 

Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Reichstaler 1629, Nürnberg. 28,99 g. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4223; Slg. Wilm. 870. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

704 

Przibislaw Heinrich, 1127-1150. Dünnpfennig. 0,76 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Fahne//Brustbild der Fürstin Petrissa v. v., l. Stern, r. vier Kugeln. Bahrf. 3; Berger 1652; Slg. Bonhoff 785; Slg. Hohenstaufenzeit 368. **R** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

705 

Albrecht der Bär, 1134-1157. Brakteat, Wegeleben. 0,86 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.52; Slg. Bonhoff 542; Slg. Löbbecke 399; Thormann 23. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

706 

Otto I., 1157-1184. Brakteat, Brandenburg. 0,97 g. BRA - N - DEBVRG Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen, im Feld OTO und mehrere Kugeln. Bahrf. 38; Berger 1661. Hübsche Patina,Tuscheziffer am Rand, leicht unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

707 

Otto II., 1184-1205. Brakteat, Salzwedel. 0,47 g. Zwischen zwei Kuppeltürmen ein großer Zinnenturm, darin Bogen mit Schlüssel. Bahrf. 104; Berger 1691; Eberhagen 9; Slg. Bonhoff 839. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

708 

Heinrich von Gardelegen, 1184-1192. Denar um 1195, Salzwedel. 0,53 g.
Adler//Schlüssel zwischen zwei Kuppeltürmen, darüber Dreibogen mit drei Türmen.
Bahrf. 112; Dannenberg 5; Eberhagen 8; Slg. Bonhoff 844. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

709 

Albrecht II., 1186-1220. Denar um 1210, Stendal oder Brandenburg. 0,79 g.
Markgraf steht v. v. mit zwei Fahnen//Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt.
Bahrf. 140; Dannenberg 17. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

710 

Friedrich I., 1415-1440. Hohlpfennig o. J., Tangermünde. Gemeinschaftsprägung mit seinem Sohn, Statthalter Markgraf Johann. 0,28 g. Adler, oben am Rand Minuskel "t".
Bahrf. 4 c; Tewes, Die brandenburgischen Adlerhohlpfennige von ca. 1380 bis 1510, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 48, 1999, S. 239-245, Nr. T 7 a. **RR** Knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

711 

Joachim II., 1535-1571. Groschen 1540, Berlin. 2,02 g.
Bahrf. 331 a. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

712 

Johann Georg, 1571-1598. Ku.-Rechenpfennig 1585, des Kammermeister Leonhart Stoer und Rentmeister Jacob Pieterich. 3,04 g.
Neumann 31460. **R** Leicht korrodiert, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

713 

Georg Wilhelm, 1619-1640. Kipper-Dreier 1622, Sorau. 0,53 g. Bahrf. (Städte) 207. **RR** Kl. Knickspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

714 

Georg Wilhelm, 1619-1640. Schilling 1627, Königsberg. 0,64 g. Marienb. 1484; Olding 53. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

715 

Georg Wilhelm, 1619-1640. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Georg Wilhelms, vom 1/96 Taler (Dreier) bis zum Ort (1/4 Taler), aus verschiedenen Münzstätten.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

716 

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1669 GF, Krossen. 9,72 g. v. Schr. 577. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

717 

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1674 IL, Berlin. 18,91 g. Dav. 244; v. Schr. 254. Winz. Zainende, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

718 

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms, vom Ku.-Schilling bis zum 18-Gröscher, aus verschiedenen Münzstätten.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 250,00 €

719 

Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1692 LCS, Berlin. 17,23 g. Dav. 270; v. Schr. 114. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

720 

Friedrich III., 1688-1701. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs III., vom 3- bis zum 18-Gröscher, aus verschiedenen Münzstätten.
5 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

721 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 2/3 Taler 1704 HFH, Magdeburg. 17,16 g. Dav. 292; v. Schr. 121. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

722 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 20 Kreuzer 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel).
Prägung für das Fürstentum Neuenburg. 4,80 g.
D./T. 986; Olding 81. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

723 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. Lot. 18 Gröscher 1702, 6 Gröscher 1704, beide Münzstätte Königsberg; 1/12 Taler 1710, Berlin.
3 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

724 

Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/2 Schautaler 1721, Berlin,
von Chr. F. Lüders, auf die Huldigung in Stettin.
Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und Zopf//13 nach außen gebogene Zeilen Schrift. 37,33 mm; 12,69 g.
Brockmann 547; Olding 288; v. Schr. S. 113 Anm. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Im Nordischen Krieg gelang es Friedrich Wilhelm, dem Soldatenkönig, dank seiner militärischen Anstrengungen, die Schweden aus Vorpommern zu vertreiben. Er eroberte die Peenemünder Schanze. Stettin wurde allerdings 1720 durch die Zahlung von 400 000 Talern friedlich erworben. Im Jahre 1721 erfolgte dann die Huldigung, die der Anlaß für diese Prägung war.

725 

Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms I., vom Ku.-Schilling bis zum 6 Gröscher, aus verschiedenen Münzstätten.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

726 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1747,

von G. W. Kittel, auf den Tod des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau, *1676. Uniformiertes Brustbild Leopolds l. mit Hut, den Kopf nach vorn gewandt//Trauerpyramide zwischen Kriegstrophäen.
31,65 mm; 13,12 g.
Mann 916; Olding 911. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

727 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 21,8 g.
Ohne Signatur im Armabschnitt und auf jeder Seite der Waffengruppe 9 Spitzen.
Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 a 1. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

728 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 21,73 g.
Mit Signatur B am Armabschnitt und auf jeder Seite der Waffengruppe 9 Spitzen.
Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 b 1. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

729 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 21,24 g.
Mit Signatur LB im Armabschnitt und auf jeder Seite der Waffengruppe 9 Spitzen.
Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 c 2. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

730 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/12 Taler 1753 G, Stettin. 3,65 g. Kluge 108.1; Olding 68 a. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

731 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/48 Taler 1753 G, Stettin. 1,41 g. Kluge 199; Olding 178 b. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

732 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Reichstaler preuß. 1758, ohne Münzzeichen, Dresden. 8,18 g. Kluge 342.1; Olding 344. Winz. Zainende, leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

733 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 18-Gröscher 1758 A, Berlin. 5,38 g. Olding 355. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

734 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 12 Mariengroschen 1758, Münzzeichen Stern, Dresden. 8,29 g. Kluge 343.4; Olding 366 a. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

735 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 45,18 mm; 21,89 g.
F. u. S. 4454; Olding 931; Pax in Nummis 595. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

736 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. 21,88 g. Dav. 2588; Kluge 133; Olding 120. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

737 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. 8,16 g. Kluge 141; Olding 74 (dieses Exemplar). **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

738 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. 22,06 g.
Mit Münzzeichen A zwischen Rosetten.
Dav. 2586; Kluge 120.2; Olding 69 c. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

739 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. 21,96 g. Dav. 2586; Kluge 120.2; Olding 69 d. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

740 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. (60 Stüber) 1765 C, Cleve. 21,94 g. Dav. 2589; Kluge 128.2; Olding 98. **R** Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

741 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1765 D, Aurich. 21,83 g. Dav. 2586; Kluge 129; Olding 104. **RR** Schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

742 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1768 A, Berlin. 22,12 g. Dav. 2586; Kluge 120.5; Olding 69 d. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

743 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1769 A, Berlin. 21,46 g. Dav. 2586; Kluge 121.1; Olding 69 d. Schön

Schätzung: 30,00 €

744 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1771 B, Breslau. 22,14 g. Dav. 2586; Kluge 125.7; Olding 85 b. Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

745 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Reichstaler preuß. 1771 A, Berlin. 8,33 g. Kluge 142.2; Olding 75. Min. justiert, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

746 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1780 A, Berlin. 22,03 g. Dav. 2590; Kluge 122.6; Olding 70. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

747 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1784 A, Berlin. 21,96 g. Dav. 2590; Kluge 123.4; Olding 70. Winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

748 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1784 E, Königsberg. 22,05 g. Dav. 2590; Kluge 132.4; Olding 111 b 2. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

749 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. 21,56 g. Dav. 2590; Kluge 123.5; Olding 70. Schön-sehr schön

Schätzung: 30,00 €

750 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin.
Sogenannter Sterbetaler. 21,94 g.
Dav. 2590 A; Kluge 124; Olding 70 Anm. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

751 

ex 751

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler, alle aus der Münzstätte Berlin.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 350,00 €

752 

ex 752

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom Gröschel bis zum 1/2 Taler, alle aus der Münzstätte Breslau.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 250,00 €

753 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom Ku.-Schilling bis zum 1/3 Taler, alle aus der Münzstätte Königsberg.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

754 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. 1/2 Reichstaler 1750 (2x), 1764 (2x), 1765, alle Münzstätte A, Berlin.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

755 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. 8 Gute Groschen 1753, 1756, 1759, alle Münzstätte A, Berlin.
3 Stück. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

756 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. 1/4 Reichstaler 1750 (2 Varianten), 1765, alle Münzstätte A, Berlin.
3 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

757 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom Ku.-4 Stüber bis zum 1/12 Taler, alle aus der Münzstätte Aurich.
5 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

758 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom Ku.-Deut bis zum 1/6 Taler, alle aus der Münzstätte Kleve.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 75,00 €

759 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom 2 Mariengroschen-Stück bis zum 1/4 Taler, alle aus der Münzstätte Magdeburg.
5 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung: 75,00 €

760 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrichs II., vom 1/4 Stüber bis zum 1/3 Taler, aus den Münzstätten Dresden, Esens und Stettin.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 75,00 €

761 

Kriegsprägungen in Sachsen. 1/24 Taler 1757 IDB, Dresden. 1,89 g. Kluge K 10.1; Olding 465. **R** Kl. Schrötlingsfehler, min. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

762 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1789 B, Breslau. 22,03 g. Dav. 2597; J. 23; Olding 6. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

763 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. 21,9 g. Dav. 2597; J. 23; Olding 1. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

764 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Silbermedaille 1793, von D. F. oder F. W. Loos, auf den Sieg bei Kaiserslautern. Uniformiertes Brustbild r.//Ein mit Lorbeer umwundenes Schwert. 36,94 mm; 14,39 g.
Marienb. 3294 (dort in Bronze); Sommer A 39. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

Erworben 2017 von der Münzhandlung Diller, München.

765 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Bronzemedaille 1793, von D. F. oder F. W. Loos, auf den Sieg bei Kaiserslautern. Uniformiertes Brustbild r.//Ein mit Lorbeer umwundenes Schwert. 37,09 mm; 17,06 g.
Marienb. 3294; Sommer A 39. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

Erworben 2017 von der Münzhandlung Diller, München.

766 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Bronzemedaille 1793, von D. F. oder F. W. Loos, auf den Sieg bei Kaiserslautern. Uniformiertes Brustbild r.//Ein mit Lorbeer umwundenes Schwert. 37,31 mm; 23,11 g.
Marienb. 3294; Sommer A 39. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

Erworben 2016 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

767 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1794, Berlin.
Handelsmünze. 27,85 g.
Dav. 2600; J. 182; Olding 55. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

768 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2417; J. 100; Olding 60. **GOLD.** Kratzer und Schürfspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

769 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 21 Batzen (Gulden) 1796, Neuenburg (Neuchâtel).
Prägung für das Fürstentum Neuenburg. 14,94.
D./T. 994; HMZ 2-706 a; J. 231; Olding 45 b. Kl.
Sammlerpunze "FF" auf der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

770 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 2/3 Taler 1797, Berlin.
Handelsmünze. 17,12 g.
J. 184; Olding 57. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

771 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 2/3 Taler 1797, Berlin.
Handelsmünze. 17,18 g.
J. 185 (dort falsche Abbildung); Olding 58. Sehr schön +

Ab März 1797 erhielt auch das Bankhaus Liepmann & Co. die Erlaubnis, den vorliegenden Münztyp prägen zu lassen. Im Unterschied zu den von Oppenheim geprägten Stücken sind diese 2/3 Taler mit Palmzweigen um das Wappen versehen.

Schätzung: 125,00 €

772 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 1/3 Reichstaler preuß.
1797 B, Breslau. 8,27 g. J. 22; Olding 8. Fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

773 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Lot. Kl. Serie von Münzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelm II., vom 4 Groschen-Stück bis zum Reichstaler, aus verschiedenen Münzstätten.
6 Stück. Fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

774 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelm II., vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, alle geprägt für Ansbach-Bayreuth.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

775 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelm II., vom Ku.-Pfennig bis zum 28 Kreuzer-Stück, aus verschiedenen Münzstätten, u. a. einige Stücke geprägt für Neuenburg (Neuchâtel).
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

ex 775

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

776 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1798 A. 22,04 g.
Dav. 2603; J. 29; Olding 102 a. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

777 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 21 Batzen (Gulden) 1799, Neuenburg (Neuchâtel).
Prägung für das Fürstentum Neuenburg. 15,50 g.
D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a; Olding 165. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

778 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1801 B. 21,9 g.
AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242 B. **R** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

779 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1802 A. 22,03 g.
AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Olding 102 a; Thun 242.
Min. Belag, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

780 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 22,14 g.
AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244.
Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

781 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 21,96 g.
AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244.
Fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

782 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1816 A. Kammerherrentaler. 21,84 g.
AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Olding 105 b; Thun 245.
Fast sehr schön

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

783 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1816 A. 21,9 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103 a; Thun 244. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

784 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1817 A. 21,92 g. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 106; Thun 246. Schön-sehr schön

Schätzung: 40,00 €

785 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1818 A. 21,99 g. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Olding 106; Thun 246. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

786 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1830 A. 22,02 g. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

787 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Vereinsdoppeltaler 1840 A. 37,08 g. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Olding 179; Thun 252. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

788 

ex 788

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms III., vom Ku.-Pfennig bis zum 1/3 Taler, aus verschiedenen Münzstätten.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 200,00 €

789 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Lot. Taler 1802 B, Taler 1807 A, Reichstaler 1815 A, Taler 1819 D, Ausbeutetaler 1831 A, Taler 1831 A.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

790 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1846 A. 37,09 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

791 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1846 A. Ausbeute. 22,18 g.
AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

792 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Silbermedaille 1848, von K. Fischer, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth Ludovika, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Königspaares nebeneinander r.//Auf einem Felsblock sitzender Genius mit Bogen hält mit der Rechten den gefesselten Saturn nieder, oben strahlender Stern. 50,55 mm; 73,04 g.
Marienb. 4244. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

793 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. 2 1/2 Silbergroschen 1853 A. 3,28 g. AKS 84; J. 78; Olding 320. Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

794 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1854 A. 37,06 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding 303; Thun 259. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

795 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1855 A. 22,18 g. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Olding 306; Thun 260. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

796 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1859 A. 18,49 g. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Olding 316; Thun 262. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

797 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1859 A. 18,5 g. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Old. 316; Thun 262. Vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

798 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1859 A. 18,35 g. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Old. 316; Thun 262. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

799 

Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1861 A. Krönung. 18,47 g und 18,48 g. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Olding 403; Thun 265. **2 Stück.** Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz und vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

800 

Wilhelm I., 1861-1888. Ku.-4 Pfennig 1864 A. 5,84 g. AKS 105; J. 53. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Flecken, polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

801 

Wilhelm I., 1861-1888. Ku.-3 Pfennig 1864 A. 4,52 g. AKS 106; J. 52. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 75,00 €

802 

Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. 18,46 g. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Olding 407; Thun 271. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

803 

Friedrich III., 1888. Silbermedaille 1880, von K. Schwenzer, auf die Internationale Fischereiausstellung in Berlin. Geharnischtes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm l.//Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz, Ruder und Fischernetz sitzt l. auf einem Sockel vor Meer mit Schiffen, im Abschnitt ein Aal zwischen zwei Fischen. 74,15 mm; 198,83 g. Klein (Schwenzer) 92; Marienb. 10409 (dort in Bronze). **RR** Leicht berieben, winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

804 

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1889, von G. Loos. Prämienmedaille des Vereins zur Förderung der Hannoverschen Landes-Pferdezucht. Kopf l.//Fünf Zeilen Schrift. 42,79 mm; 34,46 g.
Feine Patina, leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

805 

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1906, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Viktoria. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinader r.//Die gekrönten Wappenschilde von Preußen und Holstein aneinandergelehnt. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 32,09 mm; 18,00 g.
Marienb. 7217. **R** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

806 

LOT. Kl. Sammlung preussischer 1/12 Taler-Stücke aus der Regentschaft Friedrich II., des Großen, 1740-1786. Enthalten sind die Olding-Nrn.: 83, 95, 107, 108, 119. Dazu 1/12 Taler 1794, Braunschweig. Welter 2922.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

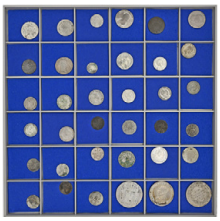
Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

807 
ex 807

Kl. Sammlung von Brakteaten und Pfennigen des 12.-14. Jahrhunderts aus Brandenburg-Preußen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
39 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 600,00 €

808 
ex 808

Kl. Sammlung von Münzen des 14.-19. Jahrhunderts verschiedener Regenten und Münzstätten, vom Pfennig bis zum Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 62 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

809 
ex 809

Kl. Sammlung von Kleinmünzen des 15.-17. Jahrhunderts verschiedener Regenten und Münzstätten, vom Kreuzer bis zum Groschen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
17 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

810 

Groschen 1538, Königsberg; Groschen 1544, Königsberg; 3-Gröscher, Königsberg; Groschen 1545, Krossen.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

811 

Taler 1840 A (2x, Thun 250); Taler 1848 A (Thun 256); Ausbeutetaler 1858 A (Thun 262); Vereinstaler 1866 A, 1871 A (Thun 270).
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

812 

ex 812

Kl. Sammlung von preußischen Medaillen des 18. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BILLUNGER IN (NIEDER-) SACHSEN

813 

Anonym. Pfennig, Bardowick.
Kreuz aus vier Halbbögen, dazwischen A / IMHC / I ins Kreuz gestellt//Kirchenportal.
Dannenberg 454 (dort unter Andernach); Hävernick 714 (dort unter Andernach). **RR** Prägeschwäche, sehr schön

Erworben 2016 von der Münzhandlung Brom, Berlin.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

814 

Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 1/4 Reichstaler 1691, Zellerfeld. 7,27 g. Welter 2088.
Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Winter 81, Düsseldorf 1999, Nr. 211.

Schätzung: 125,00 €

815 

Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 1/6 Taler 1783, Braunschweig. Welter 2916. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

816 

Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 4 Mariengroschen 1783, Zellerfeld. Welter 2919. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

817 

Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1653, Clausthal. 28,59 g. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

818 

Georg I. Ludwig, 1698-1714. 4 Mariengroschen 1698, Clausthal. 2,13 g. Welter 2192. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

819 

- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1723, Zellerfeld. 29,26 g. Dav. 2076; Welter 2236. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

820 

Wilhelm IV., 1830-1837. 2/3 Taler 1832. 12,96 g. AKS 67; J. 34 a. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

821 

Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1834 B. 22,06 g. AKS 62; Dav. 662; Kahnt 219; Thun 152. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

822 

Ernst August, 1837-1851. Taler 1840 A. 21,94 g. AKS 102; Dav. 670; Kahnt 228; Thun 160. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

823 

Georg V., 1851-1866. Bronzemedaille 1852, von F. Brehmer, auf den Bau des königlichen Hoftheaters. Kopf Ernst Augusts r.//Ansicht des Gebäudes. 59,31 mm; 135,98 g.
Brockmann 1085. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

824 

Georg V., 1851-1866. Bronzemedaille 1855, von F. Brehmer, auf den Tod des Wissenschaftlers Carl Friedrich Gauss (*30. April 1777, Ó23. Februar 1855). Büste von Gauss r.//Vier Zeilen Schrift, umher Efeukranz. 70,08 mm; 176,09 g. Dazu: Eine weitere Bronzemedaille 1877, auf den 100. Geburtstag desselben. Büste von Gauss r.//Zwei Zeilen Schrift, umher Eichenlorbeerkranz. 70,29 mm; 176,92 g.
Brockmann 1108, -. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz und vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

825 

ex 825

Allgemein. Serie von Münzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg aus dem 17.-19. Jahrhundert vom Mariengroschen bis zum 2/3 Taler.
35 Stück. Teils mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

826 

ex 826

Allgemein. Kl. Konvolut von Münzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg aus dem 17.-19. Jahrhundert vom Mariengroschen bis zum 1/12 Taler aus verschiedenen Prägestätten.
23 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

827 

Braunschweig-Wolfenbüttel. Konv.-Taler 1765 (Dav. 2151, Henkelspur); 1/6 Taler 1754, 1756; 1/24 Taler 1747.
4 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

828 

Doppelschilling 1615
von Pommern-Wolgast, Philipp Julius, mit Gegenstempel von Bremen auf der Vorderseite: Schlüssel. 1,84 g.
Hildisch 206; Krusy B 6, 1. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

829 

Doppelschilling 1615
von Pommern-Wolgast, Philipp Julius, mit Gegenstempel von Bremen auf der Rückseite: Schlüssel. 1,84 g.
Hildisch 207; Krusy B 6, 1. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

830 

1/16 Taler (Doppelschilling) 1616
von Wismar, Stadt, mit Gegenstempel von Bremen auf der Vorderseite: Schlüssel. 2,01 g.
Krusy B 6, 1; Kunzel 140 B/c. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft, Dortmund 1996, Nr. 862.

Schätzung: 150,00 €

831 

Doppelschilling 1617
des Bistums Ratzeburg, August der Ältere von Braunschweig, mit Gegenstempel von Bremen auf der Rückseite: Schlüssel. 1,97 g.
Krusy B 6, 1; Welter 871. Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Harald Möller 9, Espenau 1992, Nr. 633.

Schätzung: 150,00 €

832 

Doppelschilling 1617
von Pommern-Wolgast, Philipp Julius, mit Gegenstempel von Bremen auf der Rückseite: Schlüssel. 2,12 g.
Hildisch 208; Krusy B 6, 1. Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

833 

Kipper-Doppelschilling 1617
von Holstein-Schauenburg, Ernst III., mit Gegenstempel von Bremen auf der Vorderseite: Schlüssel. 1,85 g.
Krusy B 6, 2; Lange -. Kl. Randausbruch, sehr schön

Exemplar der Slg. Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 440.

Schätzung: 150,00 €

834 

1/16 Taler (Doppelschilling) 1619
von Holstein-Gottorp, Friedrich III., mit Gegenstempel von Bremen auf der Vorderseite: Schlüssel. 1,70 g.
Krusy B 6, 2; Lange Nachtrag 339 C. Kl. Randausbruch, Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

835 

Kipper-Doppelschilling 1621
von Holstein-Schauenburg, Ernst III., mit Gegenstempel von Bremen auf der Vorderseite: Schlüssel. 2,04 g.
Krusy B 6, 2; Lange 930. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

836 

Kipper-Doppelschilling 1621
von Holstein-Schauenburg, Ernst III., mit Gegenstempel von Bremen auf der Vorderseite: Schlüssel. 2,30 g.
Krusy B 6, 2; Lange 931 var. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Exemplar der Auktion Claus Hild 71, Karlsruhe 1996, Nr. 1368.

Schätzung: 150,00 €

837 

Taler 1865.
2. Deutsches Bundesschießen. 17,52 g.
AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › CORVEY › ABTEI

838 

Arnold von Waldois, 1638-1660. 2 Mariengroschen 1649, 1653, 1654, Höxter. Ilisch/Schwede 205, 218, 223. **3 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

839 

Christoph von Bellinghausen, 1678-1696. Reichstaler 1683, Höxter. 28,86 g. Dav. 5197; Ilisch/Schwede 266 A/a, 2. Stempel. Hübsche Patina, Felder min. altgeglättet, sehr schön +

Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › CORVEY › ABTEI

840 

Karl von Blittersdorf, 1722-1737. Reichstaler 1723, Braunschweig. 29,19 g. Dav. 2199; Ilisch/Schwede 357 A/a, 2. Vorderseitenstempel. Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › REICHSMÜNZSTÄTTE

841 

Heinrich VI., 1190-1197. Brakteat. 0,8 g.
Die Brustbilder eines gekrönten Paares einander zugewandt zu beiden Seiten eines Kreuzstabes über einer Balustrade, oben zwischen ihnen ein Stern.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 153 var; Steinhilber 101. Vorzüglich

Die Typologie entspricht in Grundzügen zwar recht genau Klein/Ulmer (CC) 153, allerdings zeigt sich auf diesem Stück ein Kreuz- anstelle eines Lilienstabes, der König trägt ein Schwert anstelle eines Lilienzepters und zwischen dem Paar erstrahlt ein Stern anstelle eines Kreuzes. Am auffälligsten aber ist die Randgestaltung: Hier zeigen sich die eigentlich für den Augsburger Raum typischen Halbmonde anstelle der für das Bodenseegebiet charakteristischen Kugeln.

Schätzung: 150,00 €

842 

Heinrich VI., 1190-1197. Brakteat. 0,78 g.
König thront v. v. mit Kreuz und Lilie über Bogen mit zwei Türmen, im Feld mehrere Ringel.
Berger -; Gebhart 3; Steinhilber 102. **R** Herrliche Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

843 

Heinrich VI., 1190-1197. Brakteat. 0,84 g.
Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Stab, unten Sonne zwischen zwei Punkten unter Dreibogen.
Berger 2664; Gebhart 5; Steinhilber 103. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

844 

Heinrich VI., 1190-1197. Brakteat. 0,72 g.
Kreuz auf einem Trapezpodest zwischen zwei Adlern, darunter Königskopf, im Feld zwei Kreuze und zwei Ringel.
Berger 2665; Gebhart 4; Steinhilber 104. Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

845 

Friedrich II., 1212-1250. Brakteat. 0,71 g.
Gekröntes Brustbild v. v., in jeder Hand ein Kreuz.
Berger 2675; Gebhart 17; Steinhilber 121. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › REICHSMÜNZSTÄTTE

846 

Friedrich II., 1212-1250. Brakteat. 0,77 g.
Gekröntes Brustbild v. v., in den Händen Palmzweig und Kreuzzepter.
Berger -; Gebhart 18; Steinhilber 122. **R** Fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

847 

Friedrich II., 1212-1250. Brakteat. 0,8 g.
Gekrönter Kopf v. v. neben aufrecht nach r. stehendem Adler.
Berger 2668; Gebhart 16; Slg. Bonhoff 1931; Steinhilber 125. **R** Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1497.

Schätzung: 100,00 €

848 

Friedrich II., 1212-1250. Brakteat. 0,65 g.
Gekrönter Kopf über dem Schweif eines nach r. aufsteigenden, gekrönten Löwen mit zurückgewandtem Kopf.
Berger 2670; Gebhart 19; Steinhilber 127. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

849 

Konrad IV., 1250-1254. Brakteat. 0,69 g.
Gekröntes Hüftbild v. v. mit Lilie und Falke.
Berger 2677; Gebhart 26; Slg. Bonhoff 1937; Steinhilber 133. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › STADT

850 

Taler 1544,
mit Titel Karls V. 28,69 g.
Dav. 9170; Gebhart 73 var. Sammlerpunze am Rand, etwas berieben, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EISLEBEN › STADT

851 

1/2 Taler 1661,
auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. 14,51 g.
Slg. Opitz 2308a; Slg. Whiting 138; Tornau 1474.
Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EMDEN › STADT

852 

Gulden (28 Stüber) o. J. (1637/1657), mit Titel Ferdinands III. 19,59 g. Dav. 508; Knyph. 9646. Etwas poröser Schrötling, min. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERFURT › STADT

853 

1/24 Taler (Groschen) 1622, 2,01 g. mit Gegenstempel der Stadt Worms: Stadtschlüssel. 2,00 g. Leitzmann 520. **RR** Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

854 

Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,38 g. Fb. 937; J. u. F. 104. **GOLD.** Winz. Druckstelle auf der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

855 

Silbergußmedaille o. J. (Ende des 16. Jahrhunderts) unsigniert, auf die Wahl Maximilians I. zum römisch-deutschen König. Gekröntes Brustbild r. mit Zepter, Palmzweig und umgelegtem Mantel//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund l. mit umgelegtem Mantel. 50,69 mm; 23,47 g. Förschner 435/2. **R** Rand und Felder etwas bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

856 

Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geprägt mit den Stempeln des 1/8 Reichstalers; 3,44 g. Fb. 995; J. u. F. - (vgl. 699, dort in Silber); Slg. Opitz - (vgl. 2499, dort in Silber); Slg. Whiting - (vgl. 172, dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

857 

Gulden 1838, 1840, 1845. Dazu: Mecklenburg-Schwerin. Christian Ludwig II., 1747-1756. 8 Gute Groschen 1754, 1/6 Taler 1754. AKS 11 (2x), 12; J. 22 (2x), 27. **5 Stück.** Kl. Henkelspur und Randfehler (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

858 

Vereinsdoppeltaler 1843. 37 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

859 

Vereinstaler 1858. 18,48 g. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

860 

Doppelter Vereinstaler 1861. 36,93 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Berieben, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

861 

Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,50 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

862 

Doppelter Vereinstaler 1866. 37,05 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Belagreste, vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FÜRTH › STADT

863 

Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1632. 4 Kreuzer (Batzen) 1632, Fürth oder Würzburg.
Salvatorbatzen. 2,50 g. Münzmeister Conrad Stutz. Ahlström 4 (R); Hackl/Klose -; Helmschrott - (zu 250). **RR** Winz. Zainende und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GÜSTROW › STADT

864 

Witten o. J. (vor 1379),
geprägt unter der Herrschaft der Herren von Werle. 1,06 g. Der Stierkopf von Werle//Kreuz, im Zentrum Vierpaß. Jesse 326 var; Oertzen 462. Feine Patina, min. gebogen, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GÜSTROW › STADT

865 

1/4 Witten o. J. (ab 1389), geprägt unter der Herrschaft der Herren von Werle. 0,34 g. Der Stierkopf von Werle//Kreuz, im Zentrum Kreis, darin Rosette.
Jesse 395; Oertzen 476. **R** Feine Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

866 

1/4 Witten o. J. (ab 1389), geprägt unter der Herrschaft der Herren von Werle. 0,31 g. Der Stierkopf von Werle//Kreuz, im Zentrum Kreis, darin Rosette.
Jesse 395; Oertzen 476. **R** Kl. Prägeschwäche am Rand, winz. Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

867 

1/4 Witten o. J. (ab 1389), geprägt unter der Herrschaft der Herren von Werle. 0,42 und 0,24 g. Der Stierkopf von Werle//Kreuz, im Zentrum Kreis, darin Rosette.
Jesse 395; Oertzen 476. **2 Stück. R** Prägeschwäche, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

868 

Dukat 1642. 3,23 g. Fb. 1100; Gaed. 91 var; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8464. **GOLD. Seltene Variante.** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 807.

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANAU › HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

869 

Johann Reinhard, 1599-1625. Teston o. J., Wörth oder Babenhausen. 6,57 g. Suchier 330. Kl. Randfehler, sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 415, Frankfurt/Main 2015, Nr. 415.

Schätzung: 75,00 €

870 

Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, 1736-1790. 2 Kreuzer 1759, Pirmasens. 0,66 g. Müller 3783 (Dieses Exemplar); Schütz 3153. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 72, Dortmund 2015, Nr. 711.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANNOVER › STADT

871 

Versilberte Bronzemedaille 1839,
von H. F. Brandt, auf das 50jährige Doktorjubiläum des jüdischen Arztes Johann Stieglitz, Leibarzt und Vorstand der Militär-Medizinalbehörde in Hannover. Kopf des Arztes l.//Aeskulap hängt Lorbeerkranz mit Namen Stieglitz' an einen Tempel. 47,55 mm; 59,59 g.
Slg. Brettauer 1173. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

872 

Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Reichstaler 1766, 1767, 1768, 1771, 1772. **5 Stück.** Justiert (1x), meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

873 

Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Taler 1842. 22,17 g. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

874 

Friedrich Wilhelm, 1847-1866. Taler 1854. 22,09 g. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

875 

Ferdinand, 1848-1866. Vereinstaler 1862. 18,26 g. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202. Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › LOTS

876 

Hessen-Kassel. Kl. Sammlung von Münzen des 18. Jahrhunderts aus Hessen-Kassel, vom Ku.-Heller bis zum 2/3 Taler.
5 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

877 

Maria, 1536-1575. Einseitiger Heller 1559, Jever. Sogenannter 4-Schildheller. Vier Schilde in Kleeblattstellung, der erste mit "59", in den anderen Löwe l. 0,18 g.
Lehmann -; Merzdorf -. **RR** Kl. Schrötlingsrisse am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › STADT

878 

Bronzemedaille 1886,
von Schwerdt, auf das 100jährige Jubiläum des Schützenvereins. Stadtwappen in Lorbeerkranz//Brustbild des Fräulein Marias von Jever halbl. Teilversilbert. 28,40 mm; 10,85 g.
Slg. Peltzer 1316. Mit Trageöse, etwas Belag, sonst vorzüglich

Schätzung: 15,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KEMPTEN › ABTEI

879 

Landfried, 1170-1187. Brakteat, um 1170/1180. 0,42 g.
Brustbild des Abtes l. mit Krummstab.
Berger 2559 (dort unter Reichenau); Klein/Ulmer (CC) 106.1. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

880 

Berthold II. bis Werner, 1185-1208. Brakteat, um 1200/1210. 0,53 g.
Gekröntes Brustbild der Heiligen Hildegardis v. v. mit zwei Kreuzstäben.
Berger - (vgl. 2512); Klein/Ulmer (CC) 113; Slg. Bonhoff 1836. **R** Min. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

881 

Rudolf II. bis Heinrich III., 1208-1224. Brakteat, um 1210/1218, königliche Verwaltung unter Kaiser Friedrich II.
0,47 g. Thronender Abt mit Krummstab und geöffnetem Buch sitzt v. v. auf einem Faltstuhl, l. im Feld ein Kreuz, r. im Feld ein Stern.
Berger 2511; Klein/Ulmer (CC) 114.3. **R** Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

882 

Rudolf II. bis Heinrich III., 1208-1224. Brakteat, um 1210/1218, königliche Verwaltung unter Kaiser Friedrich II.
0,46 g. Thronender Abt mit Krummstab und geöffnetem Buch sitzt v. v. auf einem Faltstuhl, l. im Feld ein Kreuz, r. im Feld ein Stern.
Berger 2511; Klein/Ulmer (CC) 114.3; Slg. Bonhoff -. **R** Min. gewellt, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KEMPTEN › ABTEI

883 

Rudolf II. bis Heinrich III., 1208-1224. Brakteat, um 1210/1218.
0,39 g und 0,43 g. Gekröntes Brustbild der Heiligen Hildegardis v. v. mit Lilie und Kreuzstab.
Berger 2512; Klein/Ulmer (CC) 113.2; Slg. Bonhoff 1839.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KLINGENMÜNSTER › ABTEI

884 

Anonym Pfennig o. J. (um 1230) 0,7 g.
Brustbild des Abtes v.v. mit Kreuzstab und Krummstab//Kirchengebäude darüber Halbmond. Fd. Gleisweiler 17.
R Sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 413, Frankfurt/Main 2014, Nr. 2324.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › REICHSMÜNZSTÄTTE

885 

Otto III., 983-996-1002. Pfennig, 983-996, Köln. 1,56 g.
Prägung als König. 1,38 g. +OTTO REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm.
Hävernick 34. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

886 

Hermann I. von Arbon, 1139-1166. Brakteat, um 1160.
0,47 g.
Kopf des Bischofs mit großen Augen, Nase und Mund mit mitraartiger Kopfbedeckung, r. Krummstab.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) -; Rutishauser 66. **R**
Prägeschwäche, min. gewellt, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

887 

Diethelm von Krenkingen, 1190-1206. Brakteat, 1180/1190 bis 1200/1210. 0,47 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Evangeliar unter Dreibogen, oben Perlen.
Berger 2479; Cahn 36; Klein/Ulmer (CC) 7.1; Slg. Bonhoff 1806. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

888 

Diethelm von Krenkingen, 1190-1206. Brakteat, 1180/1190 bis 1200/1210. 0,5 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch unter Dreibogen, oben sechs Kugeln.
Berger 2479; Cahn 36; Klein/Ulmer (CC) 7; Slg. Bonhoff 1806. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

889 

Konrad II. von Tegernfeld, 1209-1233. Brakteat, 1210-1230. 0,41 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, in beiden Händen je ein nach außen gekehrter Krummstab.
Berger 2481; Cahn 41; Klein/Ulmer (CC) 9; Slg. Bonhoff -; Slg. Wüthrich 227. Feine Patina, winz. Knickspur, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

890 

Konrad II. von Tegernfeld, 1209-1233. Brakteat, 1220-1230. 0,61 g.
Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch vor der Brust, r. im Feld ein freistehender Krummstab.
Berger 2480; Cahn 46; Klein/Ulmer (CC) 13; Slg. Bonhoff 1809. Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

891 

Konrad II. von Tegernfeld, 1209-1233. Brakteat, 1220-1230.
0,49 g und 0,44 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch vor der Brust, r. im Feld ein freistehender Krummstab.
Berger 2480; Cahn 46; Klein/Ulmer (CC) 13; Slg. Bonhoff 1809. **2 Stück.** Min. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

892 

Heinrich von Tanne, 1233-1248. Brakteat, um 1240.
0,50 g und 0,44 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einem mit Tierköpfen verzierten Faltstuhl.
Berger 2483; Cahn 53; Klein/Ulmer (CC) 15; Slg. Bonhoff 1810; Slg. Wüthrich 233. **2 Stück.** Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

893 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.
0,44 g. Bischof thront v. v. mit Mitra, Stola, segnender Rechten und Krummstab.
Cahn 54; Klein/Ulmer (CC) 28. **RR Prachtexemplar.** Feine Tönung, kl. Schrötlingslöcher und -risse, sonst vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

894 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.
0,41 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Krummstab und Lilienzepter.
Berger 2489; Cahn 57; Klein/Ulmer (CC) 26; Rutishauser 92; Slg. Bonhoff 1811. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

895 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.
0,48 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, in jeder Hand eine Kreuzfahne.
Berger 2488; Cahn 58; Klein/Ulmer (CC) 33; Slg. Wüthrich 254. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

896 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.
0,43 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Palmzweig und Krummstab.
Berger -; Cahn 61; Klein/Ulmer (CC) 27; Slg. Bonhoff -. Vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

897 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270.
0,30 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Palmzweig und Krummstab.
Berger -; Cahn 61; Klein/Ulmer (CC) 27; Slg. Bonhoff -. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

898 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, um 1250/1270.
0,57 g. Zwei gekreuzte Krummstäbe, in den Winkeln 9 - ST - A - TN.
Berger 2495; Cahn 67; Klein/Ulmer (CC) 41. **R** Hübsche Patina, min. Belag, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

899 

Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, um 1250/1270.
0,43 g. Zwei gekreuzte Krummstäbe, darüber Rosette, unten Halbmond.
Berger 2496; Cahn 67 a; Klein/Ulmer (CC) 42; Slg. Wüthrich 237. Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

900 

Heinrich II. von Klingenberg, 1293-1306. Brakteat, Konstanz.
0,34 g. "Ewiger Pfennig". Bischofskopf v. v. zwischen Halbmond und Stern.
Berger 2497; Cahn 69; Klein/Ulmer (CC) 43; Slg. Bonhoff 1815; Slg. Wüthrich 238. Fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

901 

Heinrich II. von Klingenberg, 1293-1306, bis Nikolaus von Frauenfeld, 1334-1344. Brakteat, um 1295-1235.
0,39 g und 0,34 g. Mitriertes Brustbild v. v. zwischen Krummstab und Lilie.
Berger 2491; Cahn 63; Klein/Ulmer (CC) 45; Slg. Bonhoff 1812; Slg. Wüthrich 235. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LANDAU › STADT

902 

Belagerung durch die französischen Truppen. Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter der Führung Marschall Bezons im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des Prinzen Karl Alexander, dem späteren Herzog von Württemberg, aus seinem Tafelsilber. 10,00 g. Großer Rundstempel und die Schriftpunzen mit kleiner Schrift. Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen (Teck - Reichssturmfahne / Mömpelgard - Heidenheim) mit Mittelschild von Württemberg, zu den Seiten die Signatur IC - V Ü, unten die geteilte Jahreszahl 17 - 13, oben und unten je ein Schriftstempel, zu den Seiten je zwei gekrönte Monogramme. Mit glattem Rand. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.11.5; Klein/Raff 221.2 (M2, O2, U8, E1) . Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

Aus der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3986.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 67, Köln 1989, Nr. 4892.
Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-DAGSBURG, GRAFSCHAFT

903 

Johann Ludwig, 1593-1625. 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1624, Heidesheim
mit Titel Ferdinands II., mit Gegenstempel der Stadt Speyer. 0,74 g.
Ehrend 6/54; Joseph 19. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

904 

Johann Ludwig, 1593-1625. 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1624, Heidesheim
mit Titel Ferdinands II., mit Gegenstempel der Stadt Speyer. 0,83 g.
Ehrend 6/55; Joseph 20. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 3243.

905 

Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. 6 Kreuzer 1804. 2,39 g. AKS 1; Joseph 21. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Exemplar der Sammlung Horn.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-DAGSBURG, GRAFSCHAFT

906 

Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. 3 Kreuzer 1804. 1,18 g. AKS 3. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Slg. Prof. Wiemers u. a., Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 1389.

Schätzung: 75,00 €

907 

Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. 3 Kreuzer 1805. 1,21 g. AKS 4. Hübsche Patina, sehr schön

Erworben 2017 von der Münzhandlung Knopik, Eckartsberga

Schätzung: 40,00 €

908 

Karl Friedrich Wilhelm, 1756-1807. Pfennig 1805, Darmstadt. 0,27 g. AKS 6. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Slg. Prof. Wiemers u. a., Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 1390 (Lot).

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

909 

Ludwig, 1597-1622. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Grünstadt,
mit Titel Rudolfs II. Zwei Varianten.
Joseph 35. **2 Stücke.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

910 

Ludwig, 1597-1622. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Grünstadt,
mit Titel von Matthias.
Joseph 48 b; 51 var. **2 Stück.** Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

911 

Ludwig, 1597-1622. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Grünstadt,
mit Titel von Matthias. 1,53 g.
Joseph 51 d. **R** Hübsche Patina, min. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

912 

Ludwig, 1597-1622. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Grünstadt,
mit Titel von Matthias. 1,21 g.
Joseph 53 a. Kl. Schrötlingsfehler sonst vorzüglich +

Exemplar der Auktion Sonntag 33, Stuttgart 2020, Nr. 860.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

913 

Ludwig, 1597-1622. 8 Pfennig 1610, Grünstadt. 1,48 g. Joseph 32 a. **RR** Henkelspur, sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 49, April 2015, Nr. 860.

Schätzung: 50,00 €

914 

Ludwig, 1597-1622. 8 Pfennig 1611, Grünstadt. 1,52 g. Joseph 34 a. **R** Sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 53, Osnabrück 2019, Nr. 8773.

Schätzung: 125,00 €

915 

Ludwig, 1597-1622. 8 Pfennig 1611, Grünstadt. 1,64 g. Joseph 34 a. **R** Kl, Prägeschwäche, sehr schön

Erworben 2016 von der Münzhandlung Diller, München.

Schätzung: 100,00 €

916 

Christoph, 1598-1635. Schüsselpfennig o. J., Cramberg. 0,17 g. Joseph -. **RR** Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Früher wurder dieser Schüsselpfennig Disentis oder Gronsveld zugeschrieben. Klüßendorf, N.: Weder Disentis noch Gronsveld! Ein Schüsselpfennig der Mitte des 17. Jahrhunderts aus der Münzstätte Cramberg an der Lahn, in: Schweizer Münzblätter 175-176 (Dezember 1994) p. 79-88.

Schätzung: 125,00 €

917 

Christoph, 1598-1635. Schüsselpfennig o. J., Cramberg. Joseph 76; -. **2 Stück.** Sehr schön

1x Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 2818.

Schätzung: 100,00 €

918 

Georg Wilhelm, 1637-1695. Kreuzer 1685. 0,58 g. Joseph 94 c. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

919 

Georg Wilhelm, 1637-1695. 15 Kreuzer 1691. 5,33 g. Joseph 101 d. **R** Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

920 

Georg Wilhelm, 1637-1695. 15 Kreuzer 1692. 5,22 g. Joseph 109. **Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, sehr schön

Erworben 2014 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LEININGEN › LOTS

921 

Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Heidesheim vom 2 Kreuzer bis zum 12 Kreuzer.
4 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LINDAU › REICHSMÜNZSTÄTTE

922 

Anonym, um 1190. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig, um 1180. 0,39 g.
Lindenbaum mit fünf Ästen auf einem Hügel, zu den Seiten je ein Kreuz, unten drei Ringel.
Berger -; Cahn 177; Klein/Ulmer (CC) 81. **R**
Schrötlingsfehler, sonst sehr schön

Schätzung: 50,00 €

923 

Anonym, um 1190. Brakteat, 1185-1200. 0,46 g.
Lindenbaum mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 18 Blüten.
Berger vgl. 2519; Klein/Ulmer (CC) 83. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

924 

Anonym, um 1190. Brakteat, um 1185/1200.
0,43 g und 0,38 g. Lindenbaum mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 16 Blüten.
Berger 2519; Klein/Ulmer (CC) 84. **2 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

925 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, 1250-1270. 0,44 g.
Kreuz auf Kugel zwischen zwei Lindenzweigen.
Berger 2522; Klein/Ulmer (CC) 94; Rutishauser 225. Min. Belag, sonst vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

926 

Anonym, 1250-1295. Brakteat, um 1260. 0,43 g. Linde mit sechs kreisförmig angeordneten Blättern und einem Blatt in der Mitte. Berger 2527; Klein/Ulmer (CC) 95; Rutishauser 226. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LINDAU › REICHSMÜNZSTÄTTE

927 

Anonym, 1250-1295. Brakteat, um 1290.
0,46 g und 0,39 g. Linde mit fünf Blättern und dreiteiliger Wurzel.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 96; Rutishauser 227. **2 Stück.**
Min. geknickter Rand (1x), vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

928 

Anonym, 1295-1335. Brakteat. 0,47 g.
Linde mit drei Blättern und sechs Blüten, oben und unten zu den Seiten je drei Kugeln.
Berger 2528; Klein/Ulmer (CC) 97; Slg. Wüthrich 253.
Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

929 

Anonym, 1295-1335. Brakteat.
0,41 g. Linde mit drei Blättern und sechs Blüten, oben und unten zu den Seiten je ein Kreuz.
Berger 2532; Klein/Ulmer (CC) 97.2; Slg. Bonhoff 1831.
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜNEBURG › STADT

930 

Reichstaler (32 Schilling) 1626,
mit Titel Ferdinands II. 28,81 g.
Dav. 5467; Mader 527 c; Schnee 58. **RR** Kl.
Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

931 

Anonym. Denar (Sachsenpfennig). 1,24 g.
Tempel//Breites Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Dannenberg 1325; Kilger KN 1; Mehl 1. Hübsche Patina, kl. Druckstellen, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

932 

Hartwig, 1079-1102. Denar. 1,18 g.
Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab//Kirchengebäude.
Dannenberg 655; Kilger Mg D 2:1. Hübsche Patina, Prägeschwäche am Rand, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

933 

Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598. Reichstaler 1589, Halle. 28,14 g. Dav. 9444; v. Schr. 261. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › DOMKAPITEL

934 

Doppelter Goldgulden o. J. Neuprägung 1976. Goldprobe 333. 8,95 g. Der verzierte Radschild in Dreipaß//Der nach l. reitende St. Martin teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler.
Fb. zu 1689; Slg. Walther zu 707 var.; Zepernick zu 20. **GOLD.** Polierte Platte

Der Typ des vorliegenden Stückes deutet auf eine Ausprägung in den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts hin. Vielleicht wurde das Original des doppelten Goldguldens während der Sedisvakanz von 1604 geprägt.

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARKDORF › FREIHERREN

935 

Anonym, 1250-1300. Brakteat 1250-1270. 0,39 g und 0,48 g. Sechsblättrige Rosette, darüber Kugel. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 254; Rutishauser 239. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARSBERG › MÜNZSTÄTTE DER ÄBTE VON CORVEY

936 

Anonym, 11. Jahrhundert. 1,23 g. +SCS PET[RVS] Brustbild mit Nimbus v. v.//+HERES[BVRG] Mauerring mit drei Türmen.
Dannenberg 1622; Dethlefs S. 51-52. **Von großer Seltenheit.** Gewellt, Kratzer, fast sehr schön

Als Vorbild für die Gestaltung des Münzbildes dieser frühen Marsberger Prägung dienten zwischen 1040/1060 in Würzburg geprägt Pfennige mit einem Heiligen und der Umschrift +SCS KILIANVS auf der Vorderseite sowie einem Mauerring und der Umschrift +VVIRCEBVRG auf der Rückseite. In Analogie dazu nennen die Marsberger Münzen den Ortspatron +SCS PETRVS und den Stadtnamen als +[H]ERESBVRG (vgl. Dethlefs, G.: Das Marberger Münzwesen im Mittelalter, Marsberg 2000, S. 28).

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

937 

Paul Friedrich, 1837-1842. Silberne Gedenkmünze in 5 Taler-Größe 1842,
auf seinen Tod. 3,26 g.
AKS 36; J. 47. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

938 

Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,14 g. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Fast vorzüglich

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MEMMINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

939 

Anonym, 1260-1270. Brakteat. 0,4 g.
Löwe mit Adlerkopf und langem Schweif schreitet r.
Berger 2588 (dort unter Überlingen); Klein/Ulmer (CC) 244. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Die Zuweisung zur königlichen Münzstätte Memmingen ist nicht gesichert.

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

940 

Schautaler 1534,
auf den König der Wiedertäufer Jan van Leiden.
Brustbild van Leidens mit barettähnlicher Kopfbedeckung, umgelegtem Mantel und Kette r.//11 Zeilen Schrift. 45,05 mm; 17,60 g.
Geisberg 28. **RR** Späterer Guß. Felder geglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 3457 und der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 2741.
*Jan van Leyden (eigentlich Jan Beuckelszoon, *2.2.1509, Ó22.1.1536), der "König" der Wiedertäufer, sein Stellvertreter Bernhard Krechting und der Tuchhändler Bernhard Knipperdolling wurden nach dem Ende der Schreckensherrschaft der Wiedertäufer in Münster am 22.1.1536 auf dem Marktplatz der Stadt hingerichtet. Ihre Leichname wurden in drei Käfigen am Turm von St. Lamberti zur Abschreckung aufgehängt. Noch im Jahr 1585 sollen letzte Knochenreste zu sehen gewesen sein.*

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

941



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, am Boden verstreute Waffen, oben der strahlende Name Jehovas. 52,46 mm; 36,17 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 112. Hübsche Patina, min. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NABBURG › MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

942



Heinrich II. der Friedfertige, 955-976. Denar. Münzmeister WI. 1,12 g. Kreuz, in den Winkeln je zwei Kugeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen.
Hahn 69 A c 1. Min. gewellt, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Die Vorderseite ist eine Variante mit jeweils 2 Punkten in den Winkeln, die Hahn abbildet, aber nicht extra beschreibt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

943 

Karl August, 1719-1753. 4 Kreuzer 1749, Weilburg. Isenbeck 107. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-SCHAUMBURG-HOLZAPPEL, FÜRSTENTUM

944 

Elisabeth Charlotte, 1648-1707. Schüsselpfennig o. J., Cramberg. Isenbeck 259. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

1x Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1902.

Schätzung: 125,00 €

945 

Elisabeth Charlotte, 1648-1707. Kreuzer 1683, Cramberg. 0,48 g. Isenbeck 267. Feine Patina, vorzüglich +

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1904.

Schätzung: 100,00 €

946 

Elisabeth Charlotte, 1648-1707. Kreuzer 1684, Cramberg. 0,63 g. Isenbeck 276. Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 2718.

Schätzung: 75,00 €

947 

Elisabeth Charlotte, 1648-1707. Kreuzer 1685, Cramberg. 0,55 g. Isenbeck 281. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 2719.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

948 

Friedrich August zu Usingen, 1803-1816. Konv.-Taler 1811. 27,84 g.
Variante mit vertiefter Randschrift, mit sechs Früchten am Lorbeerzweig und mit Punkt nach NASSAU.
AKS 25 Anm.; Dav. 738; Kahnt 300 b; Thun 220 Anm. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Erworben 2012 von der Münzhandlung Löbbers, Wettringen.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

949 

Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. 20 Kreuzer 1809. 6,34 g. AKS 3; J. 10 b. Fast sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 93, Januar 2019, Nr. 957.

Schätzung: 40,00 €

950 

Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1860. 18,37 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313 b; Thun 234. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

951 

Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1860. 18,39 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

952 

Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1864. 18,5 g. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238. Fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › LOTS

953 

Kl. Sammlung von Schüsselpfennigen, darunter die Isenbeck Nr. 76 (2x), 77 und 89 (selten).
4 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

954 

Kl.Sammlung von 1/2 Batzen (2 Kreuzern) der Münzstätte Kirchheim-Bolanden, darunter die Jahrgänge 1590 (2x), 1591 und 1594 (2x).
5 Stück Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

955 

Kl. Sammlung vom Heller bis zum 20 Kreuzer, darunter 20 Kreuzer 1809 (AKS 5; J. 12).
11 Stück. Einige mit Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NAUMBURG › BISTUM

956



Satirische Silbergußmedaille o. J. (16. Jahrhundert), unsigniert, auf den Naumburger Bischofsstreit von 1543. Doppelkopf: Papst und Teufel//Doppelkopf: Kardinal und Narr. 33,82 mm; 12,90 g.
Coll. Fieweger vgl. 161; Slg. Opitz vgl. 4398 ff.; Slg. Whiting 47. Späterer Guß. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NEUSS › STADT

957



Reichstaler 1557. 28,37 g. Dav. 9593; Noss 32 leicht var. Hübsche Patina, Rand min. bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

Dargestellt ist der Heilige Quirinus, der Patron von Neuss und dem Quirinusmünster.

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

958



Reichstaler 1680. 28,83 g. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

959



ex 959

Konv.-Taler 1759,
mit Titel von Franz.
Dav. 2485; Kellner 338. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **VF 30** (2838167). Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

960



Silbermedaille 1976.
von Veroi, auf das 450-jährige Jubiläum des Nürnberger Gymnasiums. Brustbild Melanchthons r.//Eule nach Vorbild der spätarchaischen Athener Tetradrachme. Mit Randpunze: 1000 und laufender Stückzahl 1047.
45,06 mm; 57,88 g.
Slg. Opitz 4064; Slg. Whiting 928. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

961



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever,
mit Titel Leopolds I. 19,26 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662).
Bendig 28 var.; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 a. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 90,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

962 

Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649-1651), Jever,
mit Titel Ferdinands III. 19,38 g.
Dav. 714; Kalvelage/Trippler 179 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

963 

Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever,
mit Titel Ferdinands III. 19,86 g und 20,01 g.
Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176 var. **2 Stück.** Leichte Korrosionsspur (1x), Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

964 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever.
Nach Art der Elbinger Prägungen des schwedischen Königs Gustav Adolf. 0,60 g. Vermutlich 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Kalvelage/Trippler 302 a. **Von größter Seltenheit.** Belag, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

965 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever,
mit Titel Ferdinands II. 4,01 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 17 var.; Kalvelage/Trippler 211 b/d. **R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

966 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever,
mit Titel von Matthias. 5,23 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Kalvelage/Trippler 199 b/b. Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 30,00 €

967 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever,
mit Titel Ferdinands II. 3,58 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 17 var.; Kalvelage/Trippler 211 b/d. **R** Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5176.

Schätzung: 40,00 €

968 

Anton Günther, 1603-1667. Krummstert (2 Groot zu 18 Witten) o. J. (1614-1619), Jever,
mit Titel von Matthias. 1,98 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 15 var.; Kalvelage/Trippler 233 var. Kl. Randausbrüche, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

969 

Anton Günther, 1603-1667. Krummstert (2 Groot zu 18 Witten) o. J. (1614-1619), Jever,
mit Titel von Matthias. 1,38 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 15 var.; Kalvelage/Trippler 233 var.
Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 20,00 €

970 

Paul Friedrich August, 1829-1853. Groten 1836 B. 0,95 g. AKS 13; J. 36. Vorzüglich +

Schätzung: 30,00 €

971 

Paul Friedrich August, 1829-1853. 2 1/2 Silbergroschen 1848, 3,17 g. für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 20; J. 61. **R** Sehr schön +

Erworben 2013 von der Hanseatischen Münzhandlung, Bremen.

Schätzung: 50,00 €

972 

Paul Friedrich August, 1829-1853. Silbergroschen 1848, für das Fürstentum Birkenfeld. Dazu: 1/2 Silbergroschen 1858.
AKS 21; 38; J. 60; 65. **2 Stück. R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

973 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1860. 18,35 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 50, Juli 2018, Nr. 824.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › STADT

974 

Silbermedaille 1983,
von Huguenin, auf den 100. Geburtstag von Karl Jaspers, eines der bedeutendsten deutschsprachigen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Brustbild Jaspers v. v.//Bildnerische Darstellung des Spannungsverhältnisses zwischen VERNUNFT und EXISTENZ. Mit Punze auf der Rückseite "925 HF". 44,94 mm; 29,04 g. W. Wegmann in Oldenburger Münzfreunde 3, S. 37 ff.
R Fast Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OPPENHEIM AM RHEIN › STADT

975 

Ku.-Marke 1605, Oppenheim und Dienheim. 12,62 g. Hoffmeister 6938. **RR** Sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 106, Februar 2020, Nr. 1863.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

976 

Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698. 12 Mariengroschen (1/3 Taler) 1671, Melle. 7,33 g. Kennepohl 297 h; Welter 1890. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

977 

Sedisvakanz 1728. Silbermedaille 1728, von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkranz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen. 45,93 mm; 32,75 g. Kennepohl 381 b; Zepernick 235. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

978 

Edzard II. und Johann, 1566-1591. Löwentaler o. J. Münzstätte vermutlich Norden. 26,56 g. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 123-124, Typ A; Dav. 8887 (dort unter Baar); Delm. 785 (dort unter Münzen ohne sichere Bestimmung). Prägeschwäche, fast sehr schön

Durch Stempeluntersuchungen kann dieser Löwentaler aufgrund der benutzten Buchstabenpunzen eindeutig nach Ostfriesland gelegt werden, zuvor wurde ein niederländischer Ursprung vermutet. Zudem ist der Taler untergewichtig und ein Beleg für die betrügerische Amtsführung des Münzmeisters Dirk Iden Kruitkremer, der - vermutlich in einer Heckenmünzstätte im ostfriesischen Norden - mit Billigung des Grafen Edzard untergewichtige Taler geprägt hat. Vgl.: Hanfried Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 122 ff.

Schätzung: 80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PARCHIM › STADT

979 

Witten o. J. (vor 1379). 1,36 g.
Der Mecklenburger Stierkopf//Kreuz, in der Mitte Vierpaß, darin Punkt.
Jesse 333 var.; Oertzen 516. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 424, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1386.

Schätzung: 200,00 €

980 

1/4 Witten o. J. (nach 1389). 0,33 g.
Der Mecklenburger Stierkopf//Kreuz, in der Mitte Kreis, darin Rosette.
Jesse 400; Oertzen 529. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, GRAFSCHAFT

981 

Konrad von Hohenstaufen, 1155-1195. Pfennig, Heidelberg?. 0,66 g. Gerüsteter r. mit erhobenem Schwert im Kampf mit einem Fabelwesen//Kreuz, in den Winkeln je zweimal ein Kreuz und ein Kreuz in Kreis.
Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 222.
Die Zuweisung dieses Pfennigs ist nicht gesichert.

Schätzung: 150,00 €

982 

Konrad von Hohenstaufen, 1155-1195. Pfennig, Heidelberg (?). 0,76 g.
Gerüsteter r. mit erhobenem Schwert im Kampf mit einem Fabelwesen//Befußtes Kreuz, in den Winkeln je ein Kreuz in Geweih (?), umher Perlkreis.
Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -. **RR** Fast sehr schön

Erworben 2014 von der Münzhandlung Brom, Berlin.
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.

Schätzung: 100,00 €

983 

Konrad von Hohenstaufen, 1155-1195. Pfennig, Heidelberg (?). 0,77 g.
Gerüsteter r. mit erhobenem Schwert im Kampf mit einem Fabelwesen//Befußtes Kreuz, in den Winkeln je ein Kreuz in Geweih (?), umher Perlkreis.
Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -. **3 Stück.**
RR Min. Belag schön-sehr schön

Die Zuweisung der vorliegenden Exemplare ist nicht zweifelsfrei gesichert.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

984 

Ludwig III., 1410-1436. Weißpfennig o. J. (1419/1423), Bacharach. 1,9 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 36; Slg. Memmesh. 2131 var. **R** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

985 

Friedrich I., 1449-1476. Albus o. J. (1454-1476), Bacharach. 1,92 g. Slg. Memmesh. 2162. Kl. Prägeschwäche, sonst vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

986 

Richard, 1569-1598. 2 Kreuzer 1581 Simmern, mit dem Titel Rudolfs II. 2,01 g. **RR** Kl. Doppelschlag, sehr schön

Erworben 2013 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 100,00 €

987 

Ludwig Heinrich Moritz, 1655-1674. Albus 1663, Stromberg. 0,92 g. Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 32 (dort irrtümlich als Jahrgang 1662 bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 654; Slg. Memmesh. -. **R** Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

988 

Ludwig Heinrich Moritz, 1655-1674. Albus 1663, Stromberg. 0,78 g. Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 32 (dort irrtümlich als Jahrgang 1662 bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 654; Slg. Memmesh. -. **R** Kl. Schrötlingsfehler, kl. Druckstelle, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

989 

Ludwig Heinrich Moritz, 1655-1674. Albus 1663, Stromberg. 0,77 g. Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 32 (dort irrtümlich als Jahrgang 1662 bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 654; Slg. Memmesh. -. **R** Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

990 

Ludwig Heinrich Moritz, 1655-1674. Albus 1667, Stromberg. 0,94 g. Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 32; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 655; Slg. Memmesh. 2650. **R** Min. Belag, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-VELDENZ, HERZOGTUM

991 

Ludwig I. der Schwarze, 1453-1489. Weißpfennig o. J., Veldenz. 1,46 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 660 var; Slg. Noss 314. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

992 

Johann II., 1604-1635. Reichstaler 1623, Zweibrücken. 28,19 g. Dav. 7187; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 698 leicht var; Slg. Memmesh. 2691 var. Kl. Stiftloch im Rand, sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 412, Frankfurt/Main 2014, Nr. 1461.

Schätzung: 150,00 €

993 

Johann II., 1604-1635. 2 Kreuzer 1624, Meisenheim. mit Titel Ferdinands II. 0,82 g.
Slg. Memmesh. -; Slg. Noss 392. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön +

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Dortmund 2016, Nr. 1844.

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ-VELDENZ

994 

Georg Gustav, 1592-1634. Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Rockenhausen, darunter Schüsselpfennige und 3 Kreuzer-Stücke.
Noss 169 (2x); 174 (2x). **4 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › LOTS

995 

Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Zweibrücken vom Schüsselpfennig bis zum 1/6 Taler, darunter auch ein Rechenpfennig.
5 Stück.

Schätzung: 125,00 €

996 

Kl. Sammlung von Schüsselpfennigen und einem Heller der Münzstätte Bacharach.
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › LOTS

997 

Kl. Sammlung von Pfennigen der Münzstätte Wachenheim.
3 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

998 

Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Simmern vom Schüsselpfennig bis zum 2 Kreuzer (1/2 Batzen).
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

999 

Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Veldenz vom Schüsselpfennig bis zum 2 Kreuzer (1/2 Batzen).
3 Stück. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFULLENDORF › GRAFSCHAFT

1000 

Anonym, 1170-1180. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig. 0,45 g.
Eber steht l., umher Perlkreis mit Dreiblättern besetzt. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 245. **R** Übliche Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PRÜM › ABTEI

1001 

Anonym, ca. 1020-1050. Pfennig. 0,63 g. Brustbild Christi auf Kreuznimbus//Drei Personen mit Nimbus nebeneinander, die mittlere Person steht erhöht. Dannenberg 1540; Kluge (CNG) in: GN 200 (2000), Nr. 20.2; Steinbach 16. **Von großer Seltenheit.** Halbiert, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 2294.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

1002 

Anonym, 1180-1215. Brakteat, 1190-1200.
0,42 g und 0,51 g. Über einem Rundportal erhebt sich ein doppelstöckiger Mittelturm, der von zwei kleineren Kuppeltürmen flankiert ist, auf den Kuppeltürmen sind größere gestielte Ringel angebracht.
Berger 2534; Klein/Ulmer (CC) 192.2. **2 Stück.** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

1003 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1230. 0,42 g.
Gekröntes Brustbild v. v. über sechs geperlten Felsen und zwischen zwei Kuppeltürmen.
Berger 2537; Klein/Ulmer (CC) 201; Rutishauser 397.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich +

Schätzung: 600,00 €

1004 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, 1230-1240. 0,4 g.
Gekrönter Kopf über perlenbesetztem Stadtor, das von zwei Kuppeltürmen flankiert ist.
Berger 2535; Klein/Ulmer (CC) 202; Rutishauser 398.
Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1005 

Anonym, 1250-1270. Brakteat. 0,47 g.
Über einem arkadenartigen Unterbau mit erhöhtem Mittelteil erheben sich drei fast gleich große Türme mit knaufbedeckten Spitzdächern.
Berger 2544; Klein/Ulmer (CC) 210; Rutishauser 408.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1006 

Anonym, 1250-1270. Brakteat. 0,44 g.
Drei gedeckte Zinnentürme, der mittlere hat eine Toröffnung, die äußeren stehen auf einem Unterbau, in dem sich jeweils ein Ringel befindet.
Berger 2550; Klein/Ulmer (CC) 211. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1007 

Anonym, um 1275. Brakteat. 0,46 g.
Über einem breiten, geperlten Giebeltor erheben sich drei Türme; der mittlere hat eine Zinnenkrone und die beiden seitlich tragen Spitzdächer; in der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette.
Berger 2551; Klein/Ulmer (CC) 215; Rutishauser 413.
Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1008 

Anonym, um 1275. Brakteat. 0,43 g.
Über einem breiten, geperlten Giebeltor erheben sich drei Türme; der mittlere hat eine Zinnenkrone und sitzt ohne Querleiste auf dem Tor auf, die beiden seitlich tragen Spitzdächer; in der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette.
Berger 2551; Klein/Ulmer (CC) 215; Rutishauser 413.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1009 

Anonym, um 1280. Brakteat. 0,38 g.
Über einer mit Zinnen bewehrten Mauer erhebt sich ein breiter Zinnenturm, im Feld l. und r. je ein Ringel.
Berger 2542; Klein/Ulmer (CC) 216; Rutishauser 414.
Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

1010 

Anonym, um 1286. Brakteat. 0,36 g.
Tor mit Spitzbogenportal und Spitzgiebel, darauf zwei gedeckte Zinnentürme.
Berger 2555; Klein/Ulmer (CC) 217; Rutishauser 415 a. **R**
Herrliche Patina, Randausbrüche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBURG › STADT

1011 

Hohlpfennig, um 1420.
0,24 g, 0,27 g und 0,38 g. Torturm mit drei Zinnen.
Berger 2558; Klein/Ulmer (CC) 220. **3 Stück.** Teilweise mit winz. Fehlern, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

1012 

Heinrich II., der Zänker, 955-976. Denar, 955-973, 1. Typ.

Münzmeister WOL. 1,12 g. Kreuz mit je drei Kugeln in drei Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen.
Hahn 15 k 1. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › BISTUM

1013 

Anonym. Dünnpfennig, bis ca. 1180. 0,77 g.
Mitrierte Büste v. v. im Perlkreis, nach außen gekehrter Krummstab in der Rechten, die Linke nicht erkennbar, über der Schulter Rosette, am Rand wechselnd Rosetten und Ringel//Achtspeichiges Rad im Perlkreis, am Rand Ringel mit Punkten darin.
Emmerig 93. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, übliche Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1014 

Anonym. Dünnpfennig, bis ca. 1180. 0,81 g.
Mitrierte Büste v. v. im Perlkreis, nach außen gekehrter Krummstab in der Rechten, über der Schulter Rosette, am Rand wechselnd Rosetten und Ringel//Achtspeichiges Rad im Perlkreis, am Rand Ringel mit Punkten darin.
Emmerig 93. **Von großer Seltenheit.** Min. berieben, leichte Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

1015 

1/2 Reichstaler o. J. (1745-1765),
mit Titel von Franz I. 14,53 g.
Beckenb. 6251; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4825. Kl. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REICHENAU › ABTEI

1016



Konrad von Zimmern, 1234-1255. Brakteat, um 1240, Radolfzell.
0,43 g. Hüftbild v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch, darauf Lilie, im Feld ein großes und ein kleines Kreuz, sowie drei Ringel, unten ein nach r. schwimmender Fisch.
Berger 2562; Cahn 161; Klein/Ulmer (CC) 58; Rutishauser 441; Slg. Wüthrich 267. **RR** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REMAGEN › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

1017



Heinrich II., 1002-1024. Pfennig. 1,37 g.
Gekröntes Brustbild v. v.//Coloniamonogramm.
Hävernick 212. Schrötlingsfehler, sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 63, Dortmund 2012, Nr. 2155.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

1018



Witten o. J. (vor 1379).
Greif l.//Kreuz, in der Mitte Vierpaß, darin Punkt.
Grimm 764; Jesse 307. **3 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1019



Witten o. J. (1381/1387).
Greif l.//Kreuz, in der Mitte Vierpaß, darin Stern.
Grimm 792; Jesse 368. **2 Stück.** Sehr schön + und sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1020



1/4 Witten o. J. (ab 1403/1406). 0,19 g.
ÂOneT? ROSKCeS Greif l.// CIVITaS ·ÂaGnOPOL Greif l.
Grimm 822; Jesse 440; Oertzen 374. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1021



Witten o. J. (nach 1410/1411). 1,13 g. Greif l.//Kreuz, im oberen rechten Winkel Greif. Grimm 812; Jesse 450. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

1022



Sechsling 1588 und 1598. Kunzel 195 A/a; 199 A/a. **2 Stück. R** Min. korrodiert (1x), sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1023



Doppelschilling 1605. 1,74 g. Kunzel 130 E/b. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1024



Doppelschilling 1606. 2,92 g. Kunzel 131 C/b. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1025



Doppelschilling 1616.
Zwei Varianten.
Kunzel 137 E/d und C/f. **2 Stück.** Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

1026



Ku.-3 Pfennig 1621. 1,78 g. Kunzel 204 A/a. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1027



1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1622. 3,29 g. Kunzel 122 C/a. **Von größter Seltenheit.** Kl. Henkelspur, korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung: 750,00 €

1028



Schilling 1622. Kunzel 171 B/a. **3 Stück. R** Mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

1029



Ku.-Pfennig 1622, 1638 und 1699. Kunzel 213; 214; 328. **3 Stück. Sehr seltene Jahrgänge.** Korrodiert (1x), Randausbruch (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1030



1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1624 und 1626. Kunzel 141 C/d; 143 D/a. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1031



1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1627. 3,23 g. Kunzel 144 C/a. Kl. Zainende, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 424, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1433.

Schätzung: 100,00 €

1032



1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1628 und 1630. Kunzel 145 A/a; 147 F/a. **2 Stück.** Schrötingsfehler, sehr schön und fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1033



1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1644. 1,59 g. Kunzel 152 B/b. **R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1034



1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1650. 1,65 g. Kunzel 157 D/b. **R** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1035



Ku.-Pfennig 1654. 0,64 g. Kunzel 216 A/a. **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, schön/sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

1036 

1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1655 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert). 1,83 g. Kunzel 161 var. Sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 101, September 2019, Nr. 869.

Schätzung: 75,00 €

1037 

Schilling 1663. 0,74 g. Kunzel 177 A/a. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1038 

Ku.-Pfennig 1666.
Zwei Varianten.
Kunzel 217 A/b. **2 Stück. R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1039 

1/24 Taler (Doppelschilling) 1668. 1,76 g. Kunzel 256 A/a. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 80, Dortmund 2018, Nr. 808.

Schätzung: 100,00 €

1040 

1/16 Taler (Doppelschilling, Dütchen) 1675. 1,26 g. Kunzel 251 A/a. **RR** Sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 101, September 2019, Nr. 875.

Schätzung: 100,00 €

1041 

Sechsling 1675. 0,63 g. Kunzel 279 A/a. **R** Feine Patina, min. Belag, vorzüglich +

Exemplar der Auktion Emporium 80, Hamburg 2018, Nr. 2454.

Schätzung: 75,00 €

1042 

Ku.-Pfennig 1682.
Zwei Varianten.
Kunzel 326 A/a. **2 Stück. R** Min. korrodiert (1x), sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

1043



1/96 Taler 1697. 0,63 g.
Zwei Varianten.
Kunzel 283. **2 Stück. R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

1044



Dreiling (1/192 Taler) o. J. (nach 1704). 0,39 g. Kunzel 291 A/a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

1045



Dreiling (1/192 Taler) o. J. (2x) und 1704. Kunzel 287 A/b; 287 D/b; 290 A/a. **3 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › LOTS

1046



Kl. Sammlung von Witten vor 1506/1511, unterschiedliche Varianten des Typs Kunzel 7 (Beizeichen Stern). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

1047



Kl. Sammlung von Schillingen o. J. geprägt 1511-1526, unterschiedliche Beizeichen, Hund (3x) und Dreiblatt (3x). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
6 Stück. Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, meist vorzüglich und besser

Schätzung:
175,00 €

1048



Kl. Sammlung von Schillingen o. J. geprägt 1511-1526, unterschiedliche Beizeichen und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

1049



Kl. Sammlung von Ku.-Scherfen 1571 bis 1609, viele unterschiedliche Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
9 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › LOTS

1050



Kl. Sammlung von Ku.-3 Pfennigen 1622 bis 1697, viele unterschiedliche Jahrgänge und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
6 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1051



Kl. Sammlung von Schillingen 1626 bis 1695, viele unterschiedliche Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
9 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

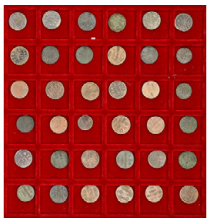
1052



Kl. Sammlung von 1/16 Talern (Doppelschillingen, Dütchen) 1644 (2x), 1647 (2x), 1649 und 1656. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1053



ex 1053

Kl. Sammlung von Ku.-Pfennigen 1725 bis 1848, viele unterschiedliche Jahrgänge und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
36 Stück Einige mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1054



ex 1054

Kl. Sammlung von Ku.-3 Pfennigen 1725 bis 1862, viele unterschiedliche Jahrgänge und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
28 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROTTWEIL › REICHSMÜNZSTÄTTE

1055



Anonym, 1230-1240. Brakteat.
0,38 g und 0,35 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt.
Berger 2565 (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC) 298. **2 Stück.** Winz. durchgehender Schrötlingsfehler am Rand (1x), sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1056



Anonym, 1300-1330. Brakteat.
0,41 g und 0,44 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt.
Berger 2567 (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC) 304. **2 Stück.** Winz. Randausbruch (1x), durchgehender Riß im Feld (1x), sonst sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1057 

August, 1553-1586. Taler 1554, Annaberg. 28,69 g. Dav. 9788; Keilitz/Kahnt 44; Schnee 699. **R** Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1058 

Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1599, Dresden. 29,01 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1059 

Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. 1/8 Reichstaler 1601, Dresden. 3,6 g. Keilitz/Kahnt 255. **RR** Mit altem Henkel, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1060 

Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1613, Dresden. 28,83 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

1061 

Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1614, Dresden. 28,96 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1062 

Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-60 Groschen 1622, Pirna. 22,54 g.
VI. Sorte. Münzmeisterzeichen GS.
Rahnenführer/Krug 450 var. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1063 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1624, Dresden. 28,95 g. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1064 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,98 g.
Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605; Schnee 860; Slg. Opitz 2083. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1065 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,92 g.
Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605; Schnee 860; Slg. Opitz 2083. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1066 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden. 28,66 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Min. Korrosionspuren, etwas berieben, sehr schön

Schätzung: 80,00 €

1067 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, 1635, Dresden.
Dazu: Groschen 1623.
Clauß/Kahnt 158 b, 167, 210; Dav. 7601 (2x); Schnee 845, 872. **3 Stück.** Kl. Henkelspur (1x), kl. Zainende (1x), fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 175,00 €

1068 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1646, Dresden. 28,61 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1069 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1652, Dresden. 28,92 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Min. Schrötlingsfehler am Rand, min. berieben, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1070 

Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1659, Dresden,

auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. 29,04 g.
Clauß/Kahnt 503; Dav. 7615; Schnee 906. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1071



Johann Georg II., 1656-1680. 2/3 Taler 1675, 1676, beide Münzstätte Dresden.
15,16 g und 15,04 g.
Clauß/Kahnt 405; Dav. 805. **2 Stück.** Gereinigt, korrodiert, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

1072



Johann Georg IV., 1691-1694. 1/12 Taler 1693, Dresden, 1694 (3x), Leipzig. Clauß/Kahnt 679, 680 (3x). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1073



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Lot. 2/3 Taler 1724, 1/3 Taler 1697, 1/6 Taler 1721, Doppelgroschen (1/12 Taler) 1695 (2x).
Kahnt 129, 135, 164, 174, 175a. **5 Stück.** Korrodiert (1x), sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1074



Friedrich August II., 1733-1763. Doppeltaler nach Leipziger Fuß 1733, Dresden,
auf den Tod seines Vaters Friedrich August I. am 1. Februar. 41,62 g.
Dav. 2663; Kahnt 322 und 620 A; Schnee 1023. **RR** Winz. Schrötlingsfehler und Korrosionsstelle, fast vorzüglich

Schätzung: 1.500,00 €

1075



Friedrich August II., 1733-1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 28 g.
Variante ohne Signatur St unter dem Brustbild.
Dav. 2676; Kahnt 541 b; Schnee 1047. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

1076



Friedrich August II., 1733-1763. 1/6 Taler 1763, Dresden. 5,77 g.
Dazu: Groschen 1741, Dresden, auf das Vikariat. 2,04 g.
Kahnt 565, 642. **2 Stück.** Druckstellen (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1077



Friedrich August II., 1733-1763. Lot. Kl. Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit Friedrich August II., vom Ku.-Groschen bis zum 18-Gröscher.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

ex 1077

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1078 

Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1767, Dresden. 27,86 g. Dav. 2678; Kahnt 1021; Schnee 1055. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1079 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1764, Leipzig. 13,97 g.
Mit Stempelschneidersignatur P(ribus) am Halsabschnitt. Kahnt 1098. **RR** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1080 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1765, Dresden. 27,59 g. Dav. 2682; Kahnt 1070; Schnee 1063. Feine Patina, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1081 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1765, 1766, 1767, 1768, 1770, 1771, 1790, Dresden. Kahnt 1102 (4x), 1103 (2x), 1155 (1x). **7 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1082 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1766, 1778, 1826, Dresden. Dav. 2682, 2690, 861; Kahnt 1072, 1074, 1223; Schnee 1071, 1073, -. **3 Stück.** Leicht gereinigt (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1083 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1771, 1774, 1775 EDC. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1084 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1773, Dresden. 27,96 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1085 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1778, Dresden. 27,77 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1086 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1780, 1782 ,1783, 1784, 1786, Dresden. Dav. 2695; Kahnt 1079 (1x), 1081 (4x); Schnee 1077 (1x), 1079 (4x). **5 Stück.** Gesamteindruck sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1087 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1787, 1788, 1789, 1790 Dresden. Dav. 2695; Kahnt 1083; Schnee 1086. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1088 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1790, Dresden. 27,78 g. Dav. 2695; Kahnt 1083; Schnee 1086. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1089 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1790, Dresden, auf das Vikariat. 3,42 g. Kahnt 1157. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1090 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1791, Dresden. 27,95 g. Dav. 2698; Kahnt 1085; Schnee 1089. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1091 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1791, 1793, 1794, 1795, 1796, Dresden. Dav. 2698 (1x), 2701 (3x); Kahnt 1085 (1x), 1089 (3x); Schnee 1089 (1x), 1092 (3x). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1092 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1799, Dresden. 27,92 g. Dav. 2701; Kahnt 1089; Schnee 1092. **Prachtexemplar.** Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

1093 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1800, 1801 IEC.
27,76 g und 27,04 g.
Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. **2 Stück.** Schön-sehr schön und min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1094 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1802 IEC. 27,92 g. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1095 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1803 IEC. 27,99 g. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1096 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1804, 1805 SGH.
27,85 g und 27,95 g.
Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. **2 Stück.** Sehr schön + und min. justiert, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1097 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1808 SGH. 27,89 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1098 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1808, 1809, 1810, 1813 SGH.
Dazu: Konv.-Taler 1764 (Dav. 2680).
AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. **5 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1099 

Friedrich August I., 1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1808 SGH. 13,91 g. AKS 32; J. 11. Min. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

1100 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1812 SGH. 27,78 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1101 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1813 IGS. 27,96 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

1102 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1815 IGS. 27,75 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1103 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1816 IGS. 27,94 g. Ausbeute. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419; Thun 295. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1104 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1818 IGS. 27,81 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1105 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1819 IGS. 27,8 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1106 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1820 IGS. 27,66 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1107 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1822 IGS. 27,81 g. AKS 24; Dav. 859; Kahnt 424; Thun 300. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1108 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1822 IGS. 27,75 g. Ausbeute. AKS 25; Dav. 860; Kahnt 425; Thun 301. Min. justiert, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

1109 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1823 IGS. 27,94 g. AKS 24; Dav. 859; Kahnt 424; Thun 300. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1110 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1824 S. 27,81 g. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1111 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1824 S. 27,82 g. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Min. Kratzer und Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

1112 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1826 S. 27,94 g. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1113 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1826 S. 27,91 g. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1114 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S. 27,97 g. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1115 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,80 g. Dazu: Zwei Kleinmünzen aus seiner Regierungszeit.
AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1116 

Anton, 1827-1836. 1/2 Konv.-Taler 1827 S. 13,96 g. AKS 69; J. 53. **R** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1117 

Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1830 S. 28 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1118 

Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. 27,90 g.
AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1119 

Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1852 F. 36,96 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1120 

Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F, auf seinen Tod. 22,25 g.
AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329. Attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1121 

Friedrich August II., 1836-1854. Lot. 1/6 Taler 1842 G, 1847 F; 1/3 Taler 1854, auf seinen Tod; 1/6 Taler 1854, auf seinen Tod.
AKS 104 (2x), 119, 120; J. 84 (2x), 93, 92. **4 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1122 

Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1857 F. 36,96 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1123 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1858 F.
Ausbeute. 18,31 g.
AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1124 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1860 B.
Ausbeute. 18,33 g.
AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342 B. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1125 

Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1861 B. 36,9 g. AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1126 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1861 B.
Ausbeute. 18,44 g.
AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342 B. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1127 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1867 B.
Mit Stempelfehler "VERRINSTHALER". 18,49 g.
AKS 137 Anm.; Dav. 895; Kahnt 470 c; Thun 348 Anm. **R**
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1128 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1871 B.
Friedenstaler. 18,46 g.
AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1129 

Johann, 1854-1873. Lot. Kl. Serie von Kleinmünzen von 2 Pfennigen bis zum 1/3 Taler.
5 Stück. Gesamteindruck sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

1130 

Wilhelm und seine drei Brüder, 1628-1639. Groschen 1639, Saalfeld,
auf den Tod und das Begräbnis Johann Wilhelms, Sohn von Wilhelm. 1,92 g.
Koppe 258. **RR** Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

1131 

Wilhelm, 1640-1662. Groschen 1650,
auf das Ende des über 100jährigen Glaubenskrieges. 1,81 g.
Deth./Ord. 78; Koppe 281; Pax in Nummis 159; Slg. Merseb. 3873. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1132 

Lot. Carl Friedrich, 1828-183. Taler 1841; Silbergroschen 1840. Carl Alexander, 1853-1901. Vereinstaler 1858; 1/2 Silbergroschen 1858.
4 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

1133 

Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Vereinstaler 1866. 18,32 g.
Dazu: 2 Pfennige 1862. 2,49 g.
AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1134 

Georg II., 1866-1914. Vereinstaler 1867. 18,44 g. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

1135 

Franz Friedrich Anton, 1800-1806. 3 Kreuzer 1805, 1,23 g. für Coburg. J. 207 b. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

1136 

Franz Friedrich Anton, 1800-1806. Kreuzer 1805, Saalfeld. 0,63 g. J. 204. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

1137 

Ernst II., 1844-1893. Taler 1846. 22,2 g. AKS 100; Dav. 821; Kahnt 493; Thun 364. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

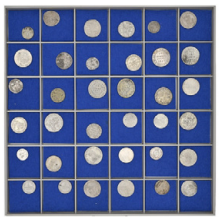
1138 

Ernst II., 1844-1893. 1/6 Taler 1869. 5,29 g. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 118; J. 297. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS

1139



ex 1139

Kl. Sammlung von sächsischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts aus den unterschiedlichen Herzogtümern und dem Kurfürstentum, vom 3-Pfennig-Stück bis zum 2/3 Taler.
Ca. 65 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1140



Kl. Sammlung von sächsischen Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Groschen bis zum 1/3 Taler.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-KIRBURG, GRAFSCHAFT

1141



Otto, 1548-1607. 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1594, Kirn, mit Titel Rudolfs II. 1,14 g.
Joseph 15. **RR** Min. Prägeschwäche, sehr schön

Erworben 2012 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 50,00 €

1142



Otto, 1548-1607. 3 Kreuzer (Groschen) 1596, Kirn, mit Titel Rudolfs II. 1,58 g; Dazu: Schüsselpfennig o. J. 0,19 g.
Joseph 26; 11. **2 Stück** Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

1143



Otto, 1548-1607. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Kirn, mit Titel Rudolfs II. 1,54 g.
Joseph 38. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1144



Johann IX., Johann Casimir und Otto II., 1607-1623. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Kirn,
mit Titel Rudolfs II. 1,73 g. Unbekannter Münzmeister.
Die Vorderseitenumschrift endet mit RH.
Joseph 47 c. Kl. Verprägung, sehr schön

Aus der Sammlung Eberhard Link.
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 38, Mannheim 1990, Nr. 521.

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-KIRBURG, GRAFSCHAFT

1145 

Johann Philipp, Otto Ludwig, Johann Casimir und Otto, 1623-1634. 2 Kreuzer (1/2 Batzen) o. J., Diemeringen, mit Titel Titel Ferdinands II. 0,87 g.
Joseph 51. **RR** Hübsche Patina, Kl. Knickspur, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-DHAUN, GRAFSCHAFT

1146 

Adolf Heinrich, 1557-1606. 3 Kreuzer (Groschen) 1602, Meddersheim,
mit Titel Rudolfs II. 1,91 g. Mit Jahreszahl über dem Wappen.
Joseph 78 var. **RR** Sehr schön

Exemplar der Sammlung Horn.

Schätzung: 75,00 €

1147 

Adolf Heinrich, 1557-1606. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Meddersheim,
mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Andreas Wachsmuth. 1,72 g. Mit einem Kreuz aus fünf Punkten über dem Wappen.
Joseph 80 c. Sehr schön +

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 886 und Exemplar der Slg. Ernst Klug, Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 44, Mannheim 1993, Nr. 516.

Schätzung: 50,00 €

1148 

Adolf Heinrich, 1557-1606. 3 Kreuzer (Groschen) 1606, Meddersheim,
mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Andreas Wachsmuth. 1,73 g.
Joseph 83 a leicht var. **R** Sehr schön

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 889 (zuvor erworben am 24. September 1989 von Johannes Diller, München).

Schätzung: 75,00 €

1149 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1606), Meddersheim.
mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Andreas Wachsmuth. 1,69 g. Münzzeichen Ê (groß). Mit geschweiftem Wappenschild.
Joseph 95. Prägeschwäche, sehr schön +

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 893 und Exemplar der Auktion Emporium 57, Hamburg 2007, Nr. 3432.

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-DHAUN, GRAFSCHAFT

1150 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1606-1608), Meddersheim. mit Titel Rudolfs II. 1,64 g. Ohne Münzzeichen. n RHEINGRAF n DAVN n CVRATEL Drei Wappenschilde, umher Blumenornamente//RVDOL Û II Û RO Û IMP Û AVG Û P Û F Û DEC Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 3. Joseph - (Darstellung wie 108, ohne Mmz. und die Umschrift wie 119). **Seltene Variante.** Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 912 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 2976.

Schätzung: 50,00 €

1151 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1606-1607), Meddersheim, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Henning Kiesel. 1,67 g. Münzzeichen m. Joseph 120 d. Sehr schön

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 914 und Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1988, Nr. 2497.

Schätzung: 40,00 €

1152 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1607-1608), Meddersheim, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Daniel Ayrer. 1,48 g. Münzzeichen Merkurzeichen. Mit drei geraden Wappenschilden, umher Blumenornamente. Joseph 109 var. Sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 2016.

Schätzung: 50,00 €

1153 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1607-1608), Meddersheim, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Daniel Ayrer. 1,44 g. Münzzeichen Merkurzeichen. Die Vorderseitenumschrift mit REINGRAF. Joseph 112 i. Sehr schön

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 909 und Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 151, Frankfurt/Main 1999, Nr. 962.

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-DHAUN, GRAFSCHAFT

1154 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) 1608, Meddersheim, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Daniel Ayrer. 1,47 g. Münzzeichen Merkurzeichen.
Joseph 100 a leicht var. Sehr schön

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 898 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 2201.

Schätzung: 50,00 €

1155 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1608-1609), Wörrstadt, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Daniel Ayrer. 1,37 g. Münzzeichen zwei schräg übereinander gelegte Merkurzeichen.
Joseph 117 d. Sehr schön

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 924 (zuvor erworben am 3. Oktober 1991 von Johannes Diller, München).

Schätzung: 50,00 €

1156 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1610-1612), Wörrstadt, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Henning Kiesel. 1,54 g. Münzzeichen m. Mit geschweiftem Wappenschild, zu den Seiten je eine Rosette.
Joseph 126 h. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 927 und Exemplar der Auktion Emporium 20, Hamburg 1990, Nr. 3019.

Schätzung: 50,00 €

1157 

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. Albus 1611, Wörrstadt. 1,19 g.
Münzmeister Henning Kiesel. Münzzeichen Raute (Kreuz). Münzzeichen am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift sowie zu den Seiten der Jahreszahl.
Joseph 150 a. Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 2018.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-DHAUN, GRAFSCHAFT

1158



Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1611), Wörrstadt, mit Titel Rudolfs II. 1,52 g. Ohne Münzzeichen. Û CVRATEL Û DAVN Û COMITA Gekröntes, vierfeldiges und geschweiftes Wappen mit vierfeldigem Mittelschild//Û RVDOL Û II Û RO Û IMP Û SE Û AV Û Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 3. Joseph - (138/133). **RR** Sehr schön +

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 930 und Exemplar der Lagerliste Johannes Diller 2, München 2003, Nr. 695.

Schätzung: 50,00 €

1159



Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617. 3 Kreuzer (Groschen) 1617, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Münzmeister Peter Hep. 1,43 g. Joseph 163. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Prägeschwäche sonst vorzüglich +

Exemplar der WAG Online Auktion 102, Oktober 2019, Nr. 1337.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-GRUMBACH, GRAFSCHAFT

1160



Johann und Adolf, 1606-1626. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Alsenz, 1,86 g. mit Titel Rudolfs II. Joseph 177. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Erworben 2017 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 75,00 €

1161



Johann und Adolf, 1606-1626. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Alsenz, mit Titel Rudolfs II. Mit geradem Wappenschild. Joseph 180; 181; 182. **3 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1162



Johann und Adolf, 1606-1626. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Alsenz, mit Titel Rudolfs II. 1,76 g. Münzzeichen m. Mit geradem Wappenschild, darüber drei Punkte. Joseph 184 f. Min. Zainende, sehr schön

Aus der Sammlung Eberhard Link.
Exemplar der Lagerliste Udo Gans 34, Arnsberg 1994, Nr. 4256.

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › LOTS

1163



Kl. Serie von Münzen der Münzstätte Wörrstadt vom Albus bis zum 3 Kreuzer.
4 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1164



Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Meddersheim vom Schüsselpfennig bis zum 3 Kreuzer.
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAYN › SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT

1165



Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757. Versilberte Bronzemedaille 1750 (Nachprägung von 1960),
von W. Dobicht, auf die Ausbeute der Grube Krautgarten bei Fischbach. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur//Bergmann mit einem Füllhorn voller Taler im linken Arm steht v. v. in Bergwerkslandschaft und deutet auf ein Stollenmundloch und einen Schacht mit Förderhaspel, im Abschnitt vier Zeilen Schrift, oben das strahlende Auge Gottes. 35,19 mm und 36,37 mm (mit Ring); 14,32 g und 19,12 g.
Fischer/Maué zu 3.636; M.-J./V. 426 Anm.; Müseler zu 8.2/2; Slg. Wilm. zu 991. **2 Stück.** Mit Henkel, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1166



Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757. Ku.-Pfennig 1753, Altenkirchen.
Münzmeister Leonhard Bernhard.
M.-J./V. 422; Slg. Wilm. -. **2 Stück. R** Sehr schön-vorzüglich und sehr schön

1x Exemplar der Sammlung Horn.

Schätzung: 75,00 €

1167



Christian Friedrich Karl Alexander von Brandenburg-Ansbach, 1757-1791. 1/6 Taler 1757 und 1758, Altenkirchen.
Münzmeister Leonhard Bernhard.
M.-J./V. 427. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1168



Lot Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Altenkirchen, vom 1/4 Stüber bis zum 1/6 Taler.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

1169 

Georg Wilhelm, 1807-1860. Doppelter Vereinstaler 1857.
50jähriges Regierungsjubiläum. 36,98 g.
AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1170 

ex 1170

Adolf Georg, 1860-1893. Silbermedaille 1869, von F. Brehmer, auf die Silberhochzeit mit Hermine von Waldeck. Beider Büsten nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 46,58 mm; 59,70 g.
Weinm. 102. In beschädigtem Pappetui. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › MEDAILLEN

1171 

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts),
unsigniert, von J. Kittel, auf das Eheglück. DER WASSER KAN IN WEIN VERKEHREN Weinkrüge in einer Halle, darüber Hand aus Wolken//KAN AUCH DEM WEH DES EHSTANDS WEHREN Eine Hand aus Wolken gießt aus einer Kanne Wasser auf zwei brennende Herzen. 28,93 mm; 6,97 g.
Jaschke/Maercker 2870. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

1172 

Christian V., 1670-1699. 4 Mark (Krone) 1696, Glückstadt. 21,86 g.
Münzmeister Christoph Woltereck. Mit Lorbeerzweigen auf der Vorderseite und der Jahreszahl am Ende der Vorderseitenumschrift.
Dav. 3679; Hede 125 C; Schou 28; Sieg 139. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHÖNECKEN › Grafschaft

1173 

Hartrad, 1316-1351 Sterling 0,73 g.
Gekrönte Büste v. v.//Kreuz, mit je drei Kugeln in den Winkeln.
Mayhew 352 var. **RR** Schrötlingsfehler, schön-sehr schön

Erworben 2014 von der Münzhandlung Diller, München.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHONGAU › HERZOGLICH BAYERISCHE MÜNZSTÄTTE

1174 

Ludwig II. von Bayern, 1268-1294. Brakteat. 0,59 g. Gekrönte Büste v. v. mit Schwert und Palmzweig. Berger 2685; Gebhart 35; Slg. Bonhoff 1941; Steinhilber 142. Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1175 

Ludwig II. von Bayern, 1268-1294. Brakteat. 0,58 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen zwei Ranken. Berger 2687; Gebhart 34; Steinhilber 144. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1176 

Ludwig II. von Bayern, 1268-1294. Brakteat. 0,73 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Blumen in den Händen. Berger 2688; Gebhart 32; Steinhilber 145. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1177 

Ludwig II. von Bayern, 1268-1294. Brakteat. 0,63 g und 0,48 g. Gekrönte Büste v. v. zwischen zwei Ringeln, in beiden Händen je ein Turm. Berger 2682; Gebhart 33; Slg. Bonhoff 1946; Steinhilber 146. **2 Stück.** Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SOLMS › SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

1178 

Friedrich Ludwig Christian, 1784-1822. Ku.-Schnepfenheller o. J. (nach 1805), Frankfurt. 1,50 g und 1,49 g. Joseph 460; Zilch 2 d, 3 c. **2 Stück.** Min. Randfehler (1x), sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

1179 

Otto I., 936-973. Pfennig, um 970. 1,6 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Kirchengebäude. Dannenberg 825; Ehrend 2/1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1180 

Otto III., 983-1002. Pfennig. Marienpfennig. 1,06 g. SPIRA CIVITAS Kirchengebäude//+ SCA MARIA Kreuz, in den Winkeln je eine große und zwei kleine Kugeln. Dannenberg 836; Ehrend 2/7. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

1181



Heinrich III., 1039-1056. Pfennig.
0,82 g. Zwei gekrönte Brustbilder nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab//Brustbild der Gottesmutter v. v. mit erhobenen Händen, davor Kopf des Christuskindes v. v.
Dannenberg 829; Ehrend 2/27; Kluge 143. **RR**
Prägeschwäche und kl. Randfehler, sonst sehr schön +

Vgl. den Kommentar bei B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte, S. 51: "Ebenso umstritten ist ein höchst interessanter Typ der zwei gekrönte Brustbilder zeigt und die Namen Konrad und Heinrich enthält, womit nur Konrad II. und sein Sohn Heinrich III. gemeint sein können. Dies ist der einzige Fall im deutschen Münzwesen in ottonischer und salischer Zeit, wo zwei Herrscher, Vater und Sohn gemeinsam erscheinen. [...] Die Frage ist nun, ob der Typ in die Zeit Konrads II. und des Mitkönigtums Heinrichs III. (1025/28-39) oder in die Zeit des selbstständigen Königtums Heinrichs III. ab 1039 gehört. Der traditionelle Ansatz geht von ersterem aus, die schwedischen Fundzeugnisse scheinen aber letzteres anzudeuten, zumal die ganz ungewöhnliche Madonnendarstellung der Rückseite eine direkte Nachahmung des 1042 in Byzanz geprägten Goldhistamenons der Kaiserinnen Zoe und Theodora zu sein scheint."
Exemplar der Auktion WAG Online 97, Arnsberg 2019, Nr. 1331.

Schätzung:
100,00 €

1182



Heinrich III., 1039-1056. Pfennig.
1,11 g. Gekrönter Kopf v. v.//Kirchengebäude mit zwei Türmen und Tor, darin gekrönter Kopf v. v.
Dannenberg 833; Ehrend 2/93. **RR** Durchgehender Schrötlingsfehler, schön-sehr schön

Die Zuweisung an Speyer ist nicht gesichert.
Exemplar der Auktion WAG Online 111, Arnsberg 2020, Nr. 858.

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › BISTUM

1183



Gerhard von Ehrenberg, 1336-1363. Heller (Vierschlagheller) o. J., Landau.
Gotisches G, darin L//Dreitürmige Burg.
Ehrend 5/4. Min. Belag, sehr schön

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 3164.

Schätzung:
75,00 €

1184



August von Limburg-Styrum, 1770-1797. Konv.-Taler 1770, Mannheim,
auf seine Inthronisation. 27,85 g.
Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › BISTUM

1185 

August von Limburg-Styrum, 1770-1797. 1/2 Konv.-Taler 1770, Mannheim, 13,97 g. auf seine Inthronisation. Ehrend 7/39 b; Haas 563. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1186 

August von Limburg-Styrum, 1770-1797. 10 Kreuzer 1770, Mannheim. Ehrend 7/38. **2 Stück. R** Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › LOTS

1187 

Kl. Sammlung vom Heller bis zum 1/2 Batzen, darunter die Ehrend Nr. 5/3; 5/6; 5/28 und 5/57.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

1188 

Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810. 2/3 Taler 1770, Stolberg.
Ausbeute der Stolberger Gruben. 13,03 g.
Friederich 2027; Müseler 66.4/5. Feine Patina, vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STRALSUND › STADT

1189 

Silbermedaille 1811,
von M. Frumerie. Prämie für fleißige Schüler des Stralsundischen Gymnasiums. Stehende Athena bekränzt einen vor ihr stehenden Schüler, dazwischen, am Boden, Eule//8 Zeilen Schrift in Kranz. 42,16 mm; 26,42 g.
Endrußeit 54. **RR** Min. berieben, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › ERZBISTUM

1190 

Anonym, 1023-1061. Pfennig. 0,68 g.
Brustbild des Heiligen Eucharius v. v. mit Krummstab//Zwei Hände halten zwei Schlüssel, deren Bärte die Buchstaben E und R in der Umschrift S PERVS bilden.
Dannenberg 493; Weiller 55. **R** Randausbruch, schön

Schätzung: 50,00 €

Erworben 2017 von der Münzhandlung Brom, Berlin.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › ERZBISTUM

1191 

Balduin von Luxemburg, 1307-1354. 1/2 Schilling o. J. (ca. 1346-1354), Trier oder Kochem. 1,21 g.
Büste des Erzbischofs mit Mitra v. v.//Zwei gekreuzte Schlüssel.
Noss vgl. 26/27. **RR** Sehr schön

Nach Noss ist die Stellung der Kreuzchen auf dem Mantelkragen das Kriterium, um die Halbschillinge den Münzstätten Trier (schräg) oder Kochem (gerade) zuzuordnen, bei diesem Exemplar sind sie jedoch links schräg und rechts gerade.

Schätzung: 75,00 €

1192 

Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388. Schilling o. J. (um 1376), Koblenz. 1,16 g. Noss 96 var. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1193 

Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388. 1/2 Schilling o. J. (1365-1372), Trier. 1,1 g. Noss 154. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › KLOSTER OEREN

1194 

Pfennig auf Trierer Schlag, nach 1245, Christnach in Luxemburg,
mit Titel Arnolds II. von Isenburg, Erzbischof von Trier. 0,68 g. Hüftbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und Buch//Turmgebäude, im Tor ein Stern.
Weiller 249. **RR** Prägeschwäche, sehr schön

Dieser Pfennig wurde zunächst nach Kreuznach an der Nahe gelegt. Eberhard Link hat in seinem Artikel "Cruzenache - Kreuznach an der Nahe oder Christnach in Luxemburg" in: Geldgeschichtliche Nachrichten 51, 11. Jahrgang, 1976, S. 7-12 mit überzeugenden Argumenten für die in Luxemburg befindliche und zum Trierer Kloster Oeren gehörigen Münzstätte Christnach argumentiert. Raymond Weiller, der das Stück in seinem Werk "Die Münzen von Trier" (1988) unter Nr. 249 aufführt, behielt jedoch die schon von Paul Joseph (1901) und Hermann Buchenau (1921) erfolgte Zuweisung zu dem in der Nähe des Heimatortes von Eberhard Link gelegenen Kreuznach bei.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › LOTS

1195 

Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Koblenz, vom 1 Kreuzer bis zum 20 Kreuzer.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist schön-sehr schön, einige besser

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÜBERLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

1196 

Friedrich I., 1152-1190. Dünnpfennig, um 1160. 0,43 g.
Löwe schreitet r. mit erhobenem Schweif//Kreuz in Vierpaß.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 222; Slg. Bonhoff -. Übliche Prägeschwäche, sehr schön

Dieser Pfennig wird auch der Münzstätte Memmingen zugeschrieben.

Schätzung: 100,00 €

1197 

Anonym, 1210-1220. Brakteat. 0,48 g.
Gekrönter Löwe schreitet l., den Kopf zurückgewandt, der erhobene und zurückgeschlagene Schweif endet in einer Halbpalmette, oben und unten je ein siebenstrahliger Stern.
Berger 2580; Cahn 133; Klein/Ulmer (CC) 224. Fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1198 

Anonym, 1230-1250. Brakteat. 0,36 g.
Greif l.
Berger 2582; Klein/Ulmer (CC) 233; Rutishauser 639. **R**
Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

1199 

Anonym, 1295-1335. Brakteat, nach 1295. 0,39 g.
Gekrönter Löwe mit Punkten als Fell schreitet r., davor Kugel; der Schweif hat in der Mitte eine kugelförmige Verdickung und als Quaste eine Kugel.
Berger 2589; Klein/Ulmer (CC) 236.3; Rutishauser 642 b.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1200 

Anonym, 1295-1335. Brakteat, nach 1295. 0,36 g.
Gekrönter Löwe mit Punkten als Fell schreitet r., davor Kugel; der Schweif hat in der Mitte eine kugelförmige Verdickung und als Quaste eine Kugel; die Krone ist durch drei Perlen angedeutet.
Berger 2591; Klein/Ulmer (CC) 236.4. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › REICHSMÜNZSTÄTTE

1201 

Philipp von Schwaben oder Otto IV., 1198-1215.
Brakteat, um 1200/1210. 0,37 g.
Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel auf Sessel.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 134. Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

1202 

Philipp von Schwaben oder Otto IV., 1198-1215.
Brakteat, um 1200/1210. 0,48 g.
Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel auf Sessel.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 134. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

1203 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1220/1250. 0,34 g.
Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt.
Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1204 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1220/1250. 0,3 g.
Gekröntes Brustbild v. v. mit Lilienzepter, r. im Feld Turm mit flacher Basis.
Berger 2604; Klein/Ulmer (CC) 143.1. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1205 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1220/1250. 0,27 g.
Gekröntes Brustbild v. v. mit Lilienzepter, r. im Feld Turm mit flacher Basis.
Berger 2604; Klein/Ulmer (CC) 143. **R** Winz. durchgehender Schrötlingsriß am Rand, sonst vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1206 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1235. 0,36 g.
Gekröntes Brustbild v. v. mit Flügeln und einem kleinen Kreuz auf der Brust.
Berger 2596; Klein/Ulmer (CC) 150. Min. Belag, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1207 

Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1235. 0,34 g.
Gekröntes Brustbild v. v. mit einem reich verzierten Flügel und die Linke zum Schwur erhoben.
Berger 2602; Klein/Ulmer (CC) 151. Feine Tönung, vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › REICHSMÜNZSTÄTTE

1208



Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1235/1240. 0,42 g.
Über Dreipaß und drei Ringeln Brustbild des Königs fast v. v., daneben Adler mit Kopf l., in der Mitte Kreuzstab.
Berger 2618; Klein/Ulmer (CC) 154. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1209



Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1245/1250. 0,5 g.
Die gekrönten Brustbilder des Kaiserpaares über zwei Bögen mit jeweils einem Ringel, dazwischen Kreuzstab, links im Feld ein Ringel.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 161. **R** Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1210



Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1240.
0,50 g. Über einer Balustrade ein Turm, Dreieck, Fahne und ein nach l. gerichtetes Brustbild, unter der Balustrade ein Ringel.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 287. Leicht gewellt, sehr schön

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 77, Leipzig 2013, Nr. 1698.
Ulrich Klein und Rainer Ulmer (Concordantiae Constantienses) katalogisieren diesen früher äußerst seltenen Brakteaten unter den unbestimmten dynastischen und reichsvögtischen Münzstätten. Wir ordnen diese im Währungsgebiet des Konstanzer Pfennigs entstandene Prägung versuchsweise der Reichsmünzstätte Ulm zu.

Schätzung: 125,00 €

1211



Konrad IV., 1250-1254. Brakteat, um 1250. 0,47 g.
Gekröntes Brustbild v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Lilienzepter, im Feld zwei Kugeln.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 164. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1212



Konrad IV., 1250-1254. Brakteat, um 1250/1270. 0,53 g.
Brustbild des Königs v. v., in jeder Hand ein Lilienzepter.
Berger 2612; Klein/Ulmer (CC) 174.1. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1213



Konradin, 1254-1268. Brakteat, 1265-1270. 0,36 g.
Gekröntes Brustbild v. v. mit seitlichen Haarlocken, zu den Seiten je ein kleiner Ringel.
Berger 2617; Klein/Ulmer (CC) 178.1. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Slg. Horn.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › STADT

1214



Taler 1546,
mit Titel Karls V. 28,26 g.
Dav. 9926; Nau 43. **R** Stark berieben, fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALLENSTEIN

1215



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1631, Jitschin. 1,64 g.
Stempelschneider Konrad Freibösen. Mit Münzmeisterzeichen wachsender Löwe l. (Sebastian Steinmüller).
Poley 118. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WEINGARTEN › ABTEI

1216



Hugo von Montfort, 1232-1242. Brakteat, um 1240, Altdorf.
0,35 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit rechteckigem Reliquiar und Krummstab.
Berger 2622; Klein/Ulmer (CC) 117.2. Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

1217



Hugo von Montfort, 1232-1242. Brakteat, um 1240, Altdorf. 0,36 g.
Hüftbild des Abtes v. v. mit einem Kreuz besetzten halbkugeligem Reliquiar und Lilienzepter.
Berger 2625; Klein/Ulmer (CC) 118; Rutishauser 674. **RR**
Feine Patina, Randausbruch, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

1218



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 1/6 Taler 1812 B. 5,73 g. AKS 15; J. 21. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

1219



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. Ku.-1/4 Stüber 1748, Neuwied.
Bergmünze der Gruben Louisenglück und Alexander.
1,88 g.
Müseler 76.1/1; Schneider 17. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn 76, Leipzig 2012, Nr. 2854.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

1220



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. Ku.-1/4 Stüber 1748 und 1752 (4x), Neuwied.
Bergmünzen der Gruben Louisenglück und Alexander. Müseler 76.1/1; 76.1/5; Schneider 17; 40. **5 Stück.**
Meist, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1221



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/4 Gulden 1753, Neuwied. 2,54 g. Schneider 56. Schöne Patina, sehr schön +

Erworben 2014 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 100,00 €

1222



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 3 Stüber 1753, Neuwied. 1,99 g. Schneider 55. Sehr schön +

Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 78, Borgholzhausen 2013, Nr. 4137.

Schätzung: 50,00 €

1223



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. 4,63 g. Schneider 65. **R** Feine Patina, Kl. Randfehler sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1224



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/3 Taler 1766, auf die Vermählung seines Sohnes, des Erbgrafen Friedrich Carl mit der Gräfin Maria Louise Wilhelmine von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Kleiner Durchmesser (22,26 mm). 4,60 g.
M.-J./V. 435; Schneider 72. Sehr schön

Friedrich Carl wurde am 25. Dezember 1742 in Hachenburg als ältester Sohn Johann Friedrich Alexanders geboren. Er studierte in Göttingen und Erlangen und ging dann auf Kavalierstour. Am 26. Januar 1766 heiratete er Marie Louise Wilhelmine, Tochter des Grafen Ludwig Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. J. S. Reck, Geschichte der gräflichen und fürstlichen Häuser Isenburg, Runkel, Wied, schildert Friedrich Carl als sonderbaren und religiös trübsinnigen Menschen. Nach dem Tode seines Vaters trat er 1791 die Regierung an. Als Landesherr beging er viele Fehler, die oftmals durch seinen cholerischen Charakter bedingt waren. Er ließ sich 1802 dazu bewegen, zugunsten seines Sohnes Johann August Carl abzudanken und starb 1809.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-RUNKEL, GRAFSCHAFT, SEIT 1792 FÜRSTENTUM

1225



Johann Ludwig Adolf, 1706-1762. Ku.-Pfennig 1751, Dierdorf. Schneider 73. **2 Stück. RR** Sehr schön und fast sehr schön

1x Exemplar der Sammlung Horn.

Schätzung: 75,00 €

1226



Johann Ludwig Adolf, 1706-1762. 1/6 Reichstaler 1758, Dierdorf.
Zwei Varianten.
Schneider 95. **2 Stück.** Zainende (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1227



Johann Ludwig Adolf, 1706-1762. 1 Kreuzer 1758, Dierdorf. 0,49 g. Schneider 88 a. **RR** Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 85, April 2018, Nr. 1270.

Schätzung: 100,00 €

1228



Johann Ludwig Adolf, 1706-1762. 2 Stüber 1758, Dierdorf. 2,09 g. Schneider 86. **R** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler sonst sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › NEUWIED, STADT

1229



Bronzemedaille 1797,
von R. Gayrard, auf den Tod des französischen Generals Lazar Hoche. Kopf des Generals l.//Die Namen der von ihm eingenommenen Städte Weissembourg, Landau und Neuwied sowie die Lebensdaten Hoches, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 40,76 mm; 37,83 g.
Slg. Julius 562. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WILDESHAUSEN › VOGTEI

1230



Probst Otto von der Lippe, 1231-1248. Sterling, auf münsterschen Schlag. 0,90 g. //////////// Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit Krummstab und Buch//j MON//a PRePO Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln ß - ß - ß - ß. Buchenau, Die Münzen der Propstei Wildeshausen, in: Z. f. Num. 15 (1887) 6; Buchenau, Fd. von Lechtingen 29 a; Slg. Kennepohl 4211; Slg. Weweler 1105. **RR** Prägeschwäche, sehr schön

Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 123, der Slg. Danziger Nr. 1033 und der Slg. Heye Nr. 5214 aus dem Fund von Brümmerlohe.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

1231 

Heinrich IV., 1056-1105. Pfennig. 0,85 g.
Brustbild des Königs v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Kreuz, in jedem Winkel eine Kugel, im ersten Winkel zusätzlich das Zeichen von Worms.
Joseph 44. **R** Min. gereinigt, sehr schön

Erworben 2016 von der Münzhandlung Brom, Berlin.

Schätzung: 100,00 €

1232 

Friedrich II., 1212-1250. Einseitiger Pfennig um 1242. 0,43 g.
Der Kaiser thront v. v. mit Kreuzstab und Reichsapfel.
Joseph 234 Anm.; Slg. Bonhoff -. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1233 

Friedrich II., 1212-1250. Einseitiger Pfennig um 1242. 0,46 g.
Der Kaiser thront v. v. mit Kreuzstab und Reichsapfel.
Joseph 234 Anm.; Slg. Bonhoff -. Sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 63, Dortmund 2012, Nr. 2265.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › BISTUM

1234 

Burchard II. von Ahorn, 1120-1149. Pfennig. 0,88 g.
Brustbild des Bischofs v.v. mit Krummstab und Buch//Kreuz, je ein Punkt in drei Winkeln, im ersten Winkel das Wormser Münzmal.
Joseph 75. Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der WAG Online Auktion 60, Januar 2016, Nr. 1221.

Schätzung: 50,00 €

1235 

Burchard II. von Ahorn, 1120-1149. Pfennig.
Brustbild des Bischofs l. mit Krummstab, dahinter Ähre//Kreuz, je ein Stern in drei Winkeln, im ersten Winkel das Wormser Münzmal.
Joseph 82. Übliche Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriss, sehr schön

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 353, München 2019, Nr. 4020.

Schätzung: 50,00 €

1236 

Leopold II. von Schönfeld, 1196-1217. Halbbrakteat. 0,44 g.
Kreuz, in den Winkeln G - A - E - V.
Joseph 194. **R** Kl. Randfehler, Prägeschwäche, sehr schön

Erworben 2012 von der Münzhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › BISTUM

1237 

Leopold II. von Schönfeld, 1196-1217. Halbbrakteat. 0,6 g.
Kreuz, in den Winkeln G - A - E - V.
Joseph 194. **R** Kl. Prägeschwäche, Belag, sehr schön

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn 77, Leipzig 2013, Nr. 1706.

Schätzung: 75,00 €

1238 

Leopold II. von Schönfeld, 1196-1217. Halbbrakteat. 0,45 g.
Kreuz, in den Winkeln G - A - E - V.
Joseph 194. **R** Kl. Randfehler, Belag, sehr schön

Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 71, Borgholzhausen 2012, Nr. 2474.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › STADT

1239 

Silberne Klippe 1617,
auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 1,94 g.
Joseph 331 a; Slg. Whiting -. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Erworben 2017 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

Schätzung: 175,00 €

1240 

Kipper-12-Kreuzer 1621. 3,32 g. Joseph 364 var.; Slg. Kraaz 1145 var. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1241 

Groschen 1717, Darmstadt. 1,84 g. Joseph 433. Hübsche Patina, sehr schön +

Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 179, Solingen 2017, Nr. 3595.

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › LOTS

1242 

Kl. Sammlung von Münzen des 10.-17. Jahrhunderts vom Pfennig bis zum Dicken. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
13 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › LOTS

1243



Kl. Sammlung von Münzen der Münzstätte Neuleiningen vom Schüsselpfennig bis zum 2 Kreuzer (1/2 Batzen). **6 Stück.** Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1244



Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1856. 10,61 g. AKS 85; J. 70. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › RENAISSANCE › ITALIEN

1245



ex 1245

Kl. Sammlung von fünf Bronzeguß- bzw. bronzierten Bleigußmedaillen, davon eine einseitig, des Medailleurs A. Pisano, genannt Pisanello, auf verschiedene Persönlichkeiten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
5 Stück. Spätere Güsse. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › SUITENMEDAILLEN

1246



Silbermedaille o. J.
von Chr. Wermuth, auf Kaiser Quintus Herennius (pius felix) Augustus. Büste r. mit Strahlenkrone und umgelegtem Mantel//16 Zeilen Schrift. Mit Randschrift "MOX TRANSIT GLORIA REGNI". 32,40 mm; 14,38 g.
Wohlfahrt -. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

1247



Bronzemedaille 1917,
auf die 400-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers halbr.//Zweischaliger Brunnen, oben Kruzifix mit blutenden Wunden Christi. Zu den Seiten schöpfen weibliche Gestalt und Soldat das Blut aus Brunnen. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 36,50 mm; 19,49 g.
Kienast 191; Slg. Opitz 3796 b; Slg. Whiting 843. Fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

1248



Bronzemedaille 1921,
auf die 50-Jahrfeier des Friedens von Frankfurt. Kopf des deutschen Reichskanzlers Otto Fürst von Bismarck l.//Kopf des preußischen Generalfeldmarschalls Helmuth Karl Bernhard von Moltke l. 45,28 mm; 41,48 g.
Kienast 282. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
60,00 €

1249



Bronzegußmedaille 1926,
auf das vierte Musikfest auf der Wartburg, anläßlich der Wartburger Maientage. Brustbilder von J. W. von Goethe, *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar und L. van Beethoven, *1770 Bonn, Ó1827 Wien, nebeneinander l.//Ansicht der Wartburg, davor musizierender Putto mit Harfe. 73,93 mm; 200,06 g.
Kienast 367; Niggl 141 a. Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

1250



Silbermedaille 1927 D, München,
auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT SILBER 900 f. 36,08 mm; 24,87 g.
Kienast 386. Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
40,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

1251



Silbermedaille 1928,
auf den 400. Todestag des Nürnberger Malers Albrecht Dürer, *1471 Nürnberg, Ó1528 Nürnberg. Büste Dürers l.//Genius v.v. hält geflügelten und verzierten Helm mit Schild im rechten Arm und Kartusche mit Monogramm Dürers mit linker Hand. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT SILBER 900 f. 36,07 mm; 24,73 g.
Kienast 388. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1252



Silbermedaille 1928,
auf den 400. Todestag des Nürnberger Malers Albrecht Dürer, *1471 Nürnberg, Ó1528 Nürnberg. Büste Dürers l.//Genius v.v. hält geflügelten und verzierten Helm mit Schild im rechten Arm und Kartusche mit Monogramm Dürers mit linker Hand. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT SILBER 900 f. 36,04 mm; 24,87 g.
Kienast 388. Kl. Tuscheziffer im Feld der Vorderseite, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

1253



Silbermedaille 1929,
auf den 200. Geburtstag des Kritikers, Dichters und Philosophen Gotthold Ephraim Lessing, *1729 Kamenz (Lausitz), Ó1781 Braunschweig. Brustbild l.//Harfe mit Lorbeerkranz, darauf Adler, dahinter ein Esel und ein Löwe, unten eine Maske. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT SILBER 900 f. 36,12 mm; 24,46 g.
Kienast 418. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

1254



Silbermedaille o. J. (1929),
auf den 10. Jahrestag des Versailler Vertrages. Darstellung der Vertragsübergabe//Zwei Hände, eine mit brennender Fackel, eine mit Gras. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,09 mm; 19,84 g.
Kienast 426. Mattiert. Prägefrisch

Der Versailler Vertrag, wurde am 18.6.1919 in Versailles unterzeichnet und trat am 10.1.1920 in Kraft. Er war der Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Ententemächten und gehört zu den Pariser Vorortverträgen, die den ersten Weltkrieg beendeten.

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

1255



Bronzemedaille 1930,
auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Coburg. Brustbilder von Martin Luther und Johann des Beständigen halbr.//Ansicht der Coburger Veste, im Abschnitt zwei Wappenschilde. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 36,24 mm; 19,31 g.
Kienast 441; Slg. Opitz 3934 b; Slg. Whiting 895.
Mattiert. Fast prägefrisch

Die Burg wird erstmals im Jahre 1056 urkundlich erwähnt. Auf Grund ihrer strategischen Bedeutung wurde sie in den folgenden 150 Jahren zu einer der größten Burganlagen Deutschlands ausgebaut.Die Veste Coburg wurde in ihrer Geschichte niemals erobert, allerdings wurde sie im Dreißigjährigen Krieg im März 1635 durch den General von Lamboy nach fünfmonatiger Belagerung mit Hilfe eines gefälschten Briefs, in welchem Herzog Johann Ernst die Übergabe befahl, eingenommen.

Schätzung:
60,00 €

1256



Silbermedaille 1930,
auf die Pfalz- und Rheinlandräumung. Rheingott steht nach l. im Rhein mit ausgestreckter Rechten, in der Linken Dreizack, im Hintergrund die Pfalz bei Kaub//Germania hält schützend die Arme um Weinbauern und Bergleute. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,11 mm; 19,94.
Kienast 450. Mattiert. Prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

1257



Silbermedaille 1930,
auf die 750-Jahrfeier der Belehnung Ottos V. von Wittelsbach mit dem Herzogtum Bayern durch Kaiser Friedrich Barbarossa. Otto V. kniet mit Fahne vor dem Kaiser nieder//Büste des Kronprinzen Ruprecht in runder Einfassung, umher 16 Zeilen Schrift. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,03 mm; 20,01 g.
Kienast 456. Mattiert. Prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

1258



Silbermedaille 1932,
auf den 85. Geburtstag des Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, Ó1934 Neudeck. Kopf l.//Reh vor Eiche. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 36,11 mm; 19,92 g.
Kienast 478. Mattiert. Prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

1259



Silbermedaille 1933,
auf den 450. Geburtstag des Reformators Martin Luther, *1483 Eisleben, Ó1546 Eisleben. Brustbild fast v. v.//Kreuz auf Blume, daneben die geteilte Jahreszahl 14 - 83, darunter zwei Zeilen Schrift. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,25 mm; 19,88 g.
Kienast 490; Slg. Opitz 230 (dort in Bronze); Slg. Whiting 910. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

1260



Silbermedaille 1934,
auf den Tod des Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, Ó1934 Neudeck. Kopf l.//Das Tannenberg-Denkmal. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,18 mm; 19,88 g.
Kienast 499. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

1261



Silbermedaille 1934,
auf den 175. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller, *1759 Marbach, Ó1805 Weimar. Kopf r.//Darstellung seines Werkes "Das Lied von der Glocke". Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,12 mm; 18,84 g.
Kienast 500. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

1262



Silbermedaille 1934,
auf den 175. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller, *1759 Marbach, Ó1805 Weimar. Kopf r.//Darstellung seines Werkes "Das Lied von der Glocke". Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,19 mm; 18,89 g.
Kienast 500. Mattiert. Etwas berieben, sonst fast prägefrisch

Schätzung:
60,00 €

1263



Silbermedaille 1935,
auf die Volksabstimmung im Saargebiet. Schwörender Mann reicht Germania die Hand//Schwurhand ragt aus einem Felsen. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,23 mm; 19,88 g.
Kienast 501. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung:
75,00 €

1264



Silbermedaille 1938,
auf den Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich. Adler, umgeben von neun Wappenschilden//Über Landkarte von Österreich fünf emporstreckende Hände. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,15 mm; 19,63 g.
Kienast 545. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

1265 

Silbermedaille 1929,
von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des Luftschiffs LZ 127. Die Büsten von Ferdinand Graf von Zeppelin, dem Schöpfer, Hugo Eckener, dem Luftschiffführer und Ludwig Dürr, dem Erbauer, nebeneinander l.//Globus mit den eingetragenen Stationen und Daten der Reiseroute. Mit Randpunze: PREUSSÜ STAATSMUENZE Û SILBER 900 FEIN. 36,05 mm; 24,81 g.
Kaiser 511. Berieben, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

MEDAILLEN › OLYMPIADE › MÜNCHEN, XX. OLYMPIADE 1972

1266 

Silbermedaille 1972,
unsigniert, auf die Sommerspiele des Jahres. Die Olympischen Ringe über der Stadtansicht//Wettkämpfer in unterschiedlichen Sportarten und Punze HH 999,9. Dazu: Silbermedaille auf die Olympischen Winterspiele 1972 in Sapporo mit der gleichen Punze: HH 999,9. Insgesamt 29,94 g.
2 Stück. Winz. Haarlinien, polierte Platte

Schätzung: 35,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

1267 

Von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, Ó1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler. Goldmedaille o. J.,
unsigniert, auf die Kaiserproklamation vom 18.1.1871. Brustbild Bismarcks halbl., am Brustabschnitt K 900//Ansicht der Versammlung. 20,05 mm; 3,80 g.
GOLD. Winz. Haarlinien, polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

1268 

von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Bronzegußmedaille 1980,
von F. Nuss. Kopf halbl.//Der Jüngling Ganymed mit Adler. 119,14 mm; 757,25 g.
Förschner -. Vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1269 

Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.
Silbermedaille 1933,
unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler. Mit Randschrift: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. SILBER 900 f. 36,20 mm; 21,94 g.
Colb./H. C-30. Mattiert. Prägefrisch

Schätzung: 75,00 €

1270 

Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.
Silbermedaille 1933,
unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler. Mit Randschrift: PREUSS. STAATSMÜNZE. SILBER 900 FEIN. 36,02 mm; 21,71 g.
Colb./H. C-30. Mattiert, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

1271



Luther, Martin. *1483 Eisleben, Ó1546 Eisleben. Kirchenreformator. Silbermedaille 1933, von F. W. Hörnlein, auf seinen 450. Geburtstag. Brustbild l.//Lutherrose. Mit Randpunze: SÄCHS. MÜNZE 835. 45,25 mm; 30,27 g.
Arnold/Fischer/Arnold 263; Slg. Opitz 224. **R** Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

1272



Wiegersma, Hendrik. *1891 Lith, Ó1969 Deurne. Schriftsteller und Arzt. Tragbare Silbermedaille 1927, unsigniert, auf den niederländischen Arzt und Schriftsteller Dr. H. Wiegersma. Brustbild Wiegersmas nach l. als Schütze im Anschlag//Acht Zeilen Schrift. Im Abschnitt: zwei Löwen halten ein gekröntes Wappenschild von Brabant, darunter Schrift "JE MAINTIENDRAI" ("Ich werde aufrechterhalten"). 59,92 mm; 66,43 g.
Mit Originalöse, hübsche Patina, min. Einhiebe, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1273



Silbermedaille 1906, von B. Schmitt. Die Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Apfelbaum, darunter zwei Hühner und ein Hahn, zu den Seiten OBEREGG_BÜHL 1906. Mit Randpunze: HITL 990. 60,32 mm; 103,84 g.
R Vorzüglich

Balthasar Schmitt, 1858-1942, war ein deutscher Bildhauer, Medailleur und Hochschullehrer.

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN › LOTS

1274



Kl. Serie von einseitigen Bronzegußmedaillen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts des französischen Bildhauers und Medailleurs Pierre-Jean David d'Angers. Dargestellt sind der Politiker und Diplomat Francois-Bernard de Chauvelin, der Schriftsteller und Politiker Marie-Henri Beyle, der Historiker Augustin Thierry sowie der italienische Musiker Niccolò Paganini. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

1275



Silbermedaille 1914, unsigniert, von P. Sturm, auf die Verwundetenfürsorge. Brustbild Auguste Viktorias (*1858, Ó1921), Gemahlin Kaiser Wilhelms II., l., davor Kreuz//Sanitäter verbindet, von einer Schwester unterstützt, einem Verwundeten den Arm. Mit Randpunze: SILBER 800. 34,42 mm; 17,33 g.
Zetzmann 5005. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 120,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

1276



Zwei kl. Silbermedaillen 1914 zur allgemeinen Kriegspropaganda und auf die Schlacht bei Longwy. Zetzmann 2054, 4021. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

1277



ex 1277

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Plaketten des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, Preußen und Frankreich, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter auch spätere Prägungen/Güsse und möglicherweise Galvanos.
Ca. 237 Stück. Teilweise mit Fehern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 4.000,00 €

1278



Kl. Sammlung von Medaillen und Marken des 18.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen aus Deutschland (2 Nachprägungen). Darunter u.a. Silbermedaille 1704 auf die Eroberung des Schlosses Gräfenberg (Hoffmeister 6280), 2 Brotmarken der Grube Friedrichssegen und Silbermedaille 1817 der Stadt Worms (Slg. Opitz 3209).
10 Stück. Henkel (1x), sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1279



ex 1279

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Frankreich und Deutschland, darunter auch zwei Neuprägungen. Enthalten ist z. B. eine bronzene Prämienmedaille des Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht in Osnabrück (mit Originaletui von 1876) sowie eine Bronzemedaille auf den Hannoveraner Industriellen August Werner von 1911. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
11 Stück. In Originaletui (1x). Sehr schön-prägefrisch

Schätzung: 150,00 €

1280



Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1281



ex 1281

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 18.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Bayern, Hessen, Österreich etc.
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

1282 

5 Pfennig 1874 F. J. 3. **R** Min. Haarlinien und Lackreste, polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

1283 

20 Pfennig 1876 J. J. 5. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 106, Osnabrück 2005, Nr. 5009.

Schätzung: 30,00 €

1284 

50 Pfennig 1877 A. J. 8. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

1285 

1 Mark 1874 A. J. 9. Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1286 

1 Mark 1874 D. J. 9. Hübsche Patina, polierte Platte

Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion und Handel GmbH 48, Borgholzhausen 2010, Nr. 2898.

Schätzung: 60,00 €

1287 

1 Mark 1874 D. J. 9. Min. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 60,00 €

1288 

1 Mark 1883 D. J. 9. Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

1289 

1 Pfennig 1913, G.
Dazu: 1 Pfennig 1896 G.
J. 10. **2 Stück. R** Polierte Platte

Schätzung:
50,00 €

1290 

10 Pfennig 1903 A. J. 13. Polierte Platte

Schätzung:
50,00 €

1291 

10 Pfennig 1906 A. J. 13. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
75,00 €

1292 

25 Pfennig 1910 E. J. 18. Min. Belagreste und Haarlinien, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

1293 

25 Pfennig 1911 E. J. 18. Polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

1294 

Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1905. J. 32. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte

Schätzung:
400,00 €

1295 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

1296 

ex 1296

Friedrich II., 1907-1918. 3 Mark 1912. J. 39. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 62 DCAM** (38474809). Winz. Haarlinien, polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

1297 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1875. J. 42. Min. Schrötlingsfehler am Randstab, min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1298 

Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1913. J. 46. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1299 

Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 50. Sehr schön +

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BRAUNSCHWEIG

1300 

Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 56. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

1301 

Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

1302 

Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1303 

Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1304 

Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

1305 

Freie und Hansestadt. 3 Mark 1913. J. 64. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

1306 

Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1891. J. 70. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

1307 

Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1308 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1898. J. 73. Alte Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 800,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

1309 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1900. J. 73. **Besserer Jahrgang.** Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1310 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Min. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

1311 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 3 Mark 1910. J. 76. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

1312 

Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1313 

Freie und Hansestadt. 3 Mark 1910. J. 82. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1314 

Freie und Hansestadt. 3 Mark 1912.
Dazu: 2 Mark 1905.
J. 82, 81. **2 Stück.** Vorzüglich und fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1315 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1904. J. 83. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

1316 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1904. J. 83. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

1317 

Friedrich Franz II., 1842-1883. 2 Mark 1876. J. 84. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 500,00 €

1318 

Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Mehrere Randfehler auf der Rückseite, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1319 

Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 89. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1320 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1875 B. J. 97B. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1321 

Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1322 

Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A.
Dazu: 2 Mark 1888 A.
J. 98, 99. **2 Stück.** Min. Randfehler und Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1323 

Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1892 A. J. 102. **Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1324 

Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1903 A. J. 102. Polierte Platte, min. berieben

Schätzung: 75,00 €

1325 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1907 A. J. 104. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1326 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1910 A. Universität Berlin. J. 107. Min. Belagreste, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

1327 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1911 A. **Universität Breslau.** J. 108. Winz. Kratzer, min. Reste von Zaponlack, polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

1328 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1913. Der König rief... J. 110. **2 Stück.** Winz. Kratzer (1x), polierte Platte und vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1329 

Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1913 A. **Regierungsjubiläum.** J. 111. Min. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1330 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1913 A. **Regierungsjubiläum.** J. 112. Polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

1331 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. Segen des Mansfelder Bergbaues. J. 115. Berieben, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

1332 

Albert, 1873-1902. 2 Mark 1880. J. 121. **Seltener Jahrgang.** Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1333 

Georg, 1902-1904. 5 Mark 1903. J. 130. **RR Nur 50 Exemplare in polierter Platte geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 400,00 €

1334 

Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1914. J. 136. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1335 

Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1913. **Völkerschlachtdenkmal.** J. 140. Polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

1336 

Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1913. **Völkerschlachtdenkmal.** J. 140. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

1337 

Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

1338 

Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. Mit Goethes Gartenhaus in Weimar auf der Rückseite. J. zu 156. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1339 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. Universität Jena. J. 161. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1340 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.** J. 162. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1341 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 163. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5776804-001). Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

ex 1341

1342 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 163. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

1343 

Georg, 1893-1911. 2 Mark 1904. J. 164. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 400,00 €

1344 

Georg, 1893-1911. 5 Mark 1898. J. 165. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

1345 

Georg, 1893-1911. 5 Mark 1898. J. 165. Vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

1346 

Georg, 1893-1911. 5 Mark 1898. J. 165. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

1347 

Georg, 1893-1911. 5 Mark 1904. J. 165. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

1348 

Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

1349 

Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169b. Kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

1350 

Karl, 1864-1891. 5 Mark 1888. J. 173. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

1351 

Wilhelm II., 1891-1918. 2 Mark 1906. J. 174. Winz. Haarlinien, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

1352 

Wilhelm II., 1891-1918. 2 Mark 1912. J. 174. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1353 

Wilhelm II., 1891-1918. 2 Mark 1913. J. 174. Kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

1354 

Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1912. J. 175. Polierte Platte, leichte Zaponlackreste, min. berührt

Schätzung: 100,00 €

1355 

Wilhelm II., 1891-1918. 5 Mark 1898. J. 176. Vorderseite min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1356 

Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. **R** Vorderseite mattiert, winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › ANHALT

1357 

Friedrich I., 1871-1904. 10 Mark 1896. J. 180. Fast vorzüglich

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1358 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1872. J. 183. Vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

1359 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1875. J. 186. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1360 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1875. J. 186. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1361 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1876. J. 186. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

1362 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1877. J. 186. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1363 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1894. J. 189. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1364 

Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1910. J. 191. Vorzüglich +

Schätzung: 600,00 €

1365 

Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1913. J. 191. Fast Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

1366 

Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1913. J. 192. Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1367 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1873. J. 193. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1368 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1873. J. 193. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1369 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1873. J. 193. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1370 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1873. J. 194. Von polierten Stempeln, vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1371 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1372 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1373 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1878. J. 195. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1374 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1874. J. 196. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1375 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1875. J. 196. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1376 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1875. J. 197. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

1377 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1890. J. 199. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1378 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1902. J. 201. **Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

1379 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1905. J. 201. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BREMEN

1380 

Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204. Kl. Druckstelle, vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

1381 

Freie Hansestadt. 20 Mark 1906. J. 205. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1382 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. Fast vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1383 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1384 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1877. J. 210. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1385 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1913. J. 212. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1386 

Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1877. J. 215. Fast vorzüglich

Schätzung: 800,00 €

1387 

Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1877. J. 215. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

1388 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1875. J. 216. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1389 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1876. J. 216. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1390 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1876. J. 216. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1391 

Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1878. J. 219. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1392 

Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1879. J. 219. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1393 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1899. J. 225. Vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › LÜBECK

1394 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227. Fast Stempelglanz

Schätzung: 1.250,00 €

1395 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1906. J. 228. **Prachtexemplar.** Polierte Platte

Schätzung: 2.000,00 €

1396 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1910. J. 228. Vorzüglich +

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1397 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

1398 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1399 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

1400 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1872 A. J. 243A. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1401 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1872 C. J. 243C. Min. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1402 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

1403 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1404 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 C. J. 244C. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1405 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 C. J. 244C. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1406 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 C. J. 244C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1407 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 A. J. 245A. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

1408 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1888. J. 245A. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

1409 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1875 A. J. 246A. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

1410 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1875 A. J. 246A. Vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

1411 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1887 A. J. 246A. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1412 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1888 A. J. 246A. Min. berieben, vorzüglich +

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1413 

Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

1414 

Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1415 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1907 A. J. 251. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1416 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1901 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1417 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1910 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1418 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1911 A. J. 252A. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1419 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1912 A. J. 252A. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › REUSS ÄLTERER LINIE

1420 

Heinrich XXII., 1859-1902. 20 Mark 1875. Nachprägung von 2003. 2,05 g Feingold. J. zu 254. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

1421 

Johann, 1854-1873. 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1422 

Georg, 1902-1904. 10 Mark 1903. J. 265. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1423 

Friedrich August III., 1904-1918. 20 Mark 1905. J. 268. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

1424 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1872. J. 289. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1425 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1872. J. 289. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1426 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1873. J. 290. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

1427 

Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

1428 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1888. J. 292. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1429 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1896. J. 295. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1430 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1900. J. 296. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1431 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1900. J. 296. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

1432 

15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 2.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › DANZIG

1433 

25 Gulden 1930. J. 11D11. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

1434 

50 Reichspfennig 1924 A. J. 318. **R** Min. Korrosionsspuren, sehr schön
Schätzung: 200,00 €

1435 

50 Reichspfennig 1932 E. J. 324. **R** Vorzüglich
Schätzung: 100,00 €

1436 

3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Vorzüglich
Schätzung: 75,00 €

1437 

3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 150,00 €

1438 

3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 150,00 €

1439 

3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Vorzüglich +
Schätzung: 100,00 €

1440 

3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Fast vorzüglich
Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

1441 

5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 300,00 €

1442 

5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Vorzüglich
Schätzung: 200,00 €

1443 

3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.** J. 332. Vorzüglich
Schätzung: 200,00 €

1444 

3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.** J. 332. Vorzüglich
Schätzung: 200,00 €

1445 

3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl.** J. 334. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 350,00 €

1446 

5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung.** J. 346. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 100,00 €

1447 

3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich
Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

1448 

3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.** J. 349. Fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DRITTES REICH

1449 

2 Reichsmark 1933 A. **Luther.** J. 352. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 75,00 €

1450 

5 Reichsmark 1933 A.
Luther.
J. 353. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

1451 

1 Reichsmark 1939 G. J. 354. **R** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1452 

5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.** J. 359. Fast vorzüglich

Schätzung: 120,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1453 

50 Pfennig 1950 G. **Bank Deutscher Länder.** J. 379. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1454 

5 DM 1958 J. J. 387. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1455



J. 388, 5 DM 1952 D (Germanisches Museum); J. 389, 5 DM 1955 F (Schiller); J. 390, 5 DM 1955 G (Markgraf von Baden); J. 391, 5 DM 1957 J (Eichendorff); J. 393, 5 DM 1964 J (Fichte).
5 Stück. Min. berieben (4x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

1456



10 Mark 1969.
Zum 250. Todestag von Johann Friedrich Böttger. Dazu: 5 Mark 1976. Zum 200. Geburtstag von Ferdinand von Schill.
J. 1527, 1559. **2 Stück.** Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

1457



ex 1457

5 Mark 1983. **Wartburg.** J. 1586. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (5945661-001).
Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

1458



1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 701. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1459



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1460



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

1461 

1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 704. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz
Schätzung: 400,00 €

1462 

1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 704. Vorzüglich
Schätzung: 150,00 €

1463 

1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 250,00 €

1464 

2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706. Etwas berieben, polierte Platte
Schätzung: 500,00 €

1465 

5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

1466 

1/2 Rupie 1891. J. 712. Fast vorzüglich
Schätzung: 60,00 €

1467 

1 Rupie 1890. J. 713. Kl. Kratzer, polierte Platte
Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

1468 

1 Rupie 1890. J. 713. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1469 

1 Rupie 1890. J. 713. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1470 

1 Rupie 1891. J. 713. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

1471 

ex 1471

2 Rupien 1894. J. 714. **Seltener Jahrgang.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 50** (37160338). Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1472 

5 Heller 1908 J. J. 717. Zaponiert, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1473 

10 Heller 1910 J. J. 719. Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

1474 

1 Rupie 1914 J. J. 722. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

1475



ex 1475

20 Heller 1916, Tabora. J. 724b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4861345-020). Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1476



ex 1476

20 Heller 1916, Tabora. J. 724b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4861345-023). Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1477



ex 1477

20 Heller 1916 T, Tabora. J. 727a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (4861345). Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › KIAUTSCHOU

1478



5 Cent 1909. J. 729. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

1479



10 Cent 1909. J. 730. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › STAATLICHE NOTMÜNZEN › WESTFALEN

1480



ex 1480

1 Billion Mark 1923 spätere Prägung in Silber, vergoldet 2001.
Freiherr vom Stein. 90,5 g Feinsilber.
J. zu 28N28. In Etui. Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DANZIG

1481 

10 Pfennig 1920. J. D1a. Korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

1482 

2 Gulden 1923. J. 8D8. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

1483 

ex 1483

Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Dazu 4 x Vereinstaler sowie 2 x 5 DM Gedenkmünzen. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
ca. 194 Stück. In 3 Alben. Sehr schön und besser

Schätzung: 600,00 €

1484 

ex 1484

Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches und der Weimarer Republik, darunter die J.-Nrn.: 5, 16, 17, 49, 102, 175, 320.
24 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1485 

Kl. Serie von 2- und 3 Mark-Stücken von Wilhelm II. J. 103 (3x), 105, 109, 111. Dazu: Hamburg, 3 Mark 1911 (J. 64); Sachsen, Friedrich August III., 3 Mark 1909 (J. 135); außerdem Reichskleinmünzen (4x) und Notgeld (4x, 1917-1920).
16 Stück. Mit aufgelötetem Jägerhut (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1486 

Weimarer Republik: 5 Reichsmark 1929 D, Lessing (J. 336); 3. Reich: 2 Reichsmark 1934 F (J. 358); Deutsch-Ostafrika: 1/4 Rupie 1891 (J. 711); Rupie 1898 (J. 713).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1487 

Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, des 3. Reiches und der Bundesrepublik Deutschland. Enthalten sind J.-Nrn.: 64; 175; 355; 357; 360; 366.
10 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

1488



Kl. Sammlung von Reichssilbermünzen aus Bayern (J. 42, 45 (2x), 47) sowie von Münzen des Dritten Reiches (Prägungen für die Reichskreditkassen), der alliierten Besatzung, der BRD und aus Deutsch-Ostafrika.
19 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1489



Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, des 3. Reiches und der Bundesrepublik Deutschland.
7 Stück. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

ex 1489

1490



Kl. Sammlung von Münzen der deutschen Kolonien, der Stadt Danzig und Notgeld der Städte Wiesbaden, Koblenz und Trier, u.a. die J.-Nrn.: 623; 710; D2; D12.
9 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

1491



Allgemein. Kl. Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches von Baden, Hessen, Sachsen und Württemberg, vorhanden sind die J.-Nrn.: 39, 67, 130, 163, 173.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1492



Allgemein. Kl. Sammlung von 5- und 3 Mark-Stücken des Kaiserreichs, enthalten sind die J.-Nrn.: 45; 110; 130.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

1493



Allgemein. Bayern, Otto II., 3 Mark 1909 (J. 47); Preussen, Friedrich III., 2 Mark 1888 A, 5 Mark 1888 A (J. 98, 99); Sachsen, Friedrich August III, 2 Mark 1909. Universität Leipzig. (J. 138).
4 Stück. Teilweise mit Fehlern (Henkelspur, Druckstellen etc.), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1494



Hamburg. 2 Mark 1908 (J. 63); 3 Mark 1909 (J. 64); 5 Mark 1913 (J. 65).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

1495 

Preußen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen, vorhanden sind die J.-Nrn.: 96, 97, 98, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112 (2x), 113, 114. Dazu: 1 Mark 1915, 1/2 Mark 1915.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

1496 

Preußen. Kl. Sammlung von 2- und 5 Mark-Stücken Wilhelms II., vorhanden sind die J.-Nrn.: 104 (2x), 105 (3x), 109.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1497 

Sachsen. Albert, 1873-1902. J. 121, 2 Mark 1876, 1883; J. 124, 2 Mark 1891, 1893, 1896, 1898, 1901, 1902.
8 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 175,00 €

1498 

Sachsen. Georg, 1902-1904. J. 129, 2 Mark 1904; Friedrich August III., 1904-1918. J. 134, 2 Mark 1905, 1906, 1908, 1911, 1912, 1914; J. 135, 3 Mark 1909, 1910.
9 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1499 

Sachsen. 2 Mark 1909, Universität Leipzig (J. 138); 3 Mark 1913, Völkerschlachtdenkmal (J. 140); Sachsen-Weimar-Eisenach, 3 Mark 1910, zur zweiten Hochzeit (J. 162); Mecklenburg-Schwerin, 2 Mark 1904, Hochzeit (J. 86);
4 Stück. Min. berieben (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DRITTES REICH

1500 

Kl. Sammlung von 2- und 5 Mark-Stücken des 3. Reiches, vorhanden sind die J.-Nrn.: 357 (3x), 360 (3x), 366 (3x).
9 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön, wenige besser

Schätzung: 75,00 €

1501 

Kl. Sammlung von 2- und 5 Mark-Stücken des 3. Reiches, vorhanden sind die J.-Nrn.: 357 (4x), 360 (4x), 366 (12x).
20 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, Gesamteindruck sehr schön

Schätzung: 75,00 €

ex 1501

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DEUTSCH OSTAFRIKA

1502



ex 1502

Kl. Serie von Münzen aus Deutsch-Ostafrika, der Münzstätte Tabora, bestehend aus 20 Heller-Stücken 1916, verschiedene Varianten. Alle in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung GENUINE. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
22 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › STAATLICHE NOTMÜNZEN

1503



Allgemein. Freistaat Sachsen. Notmünzen aus Böttger-Steinzeug. 20 Pfennig 1921 (J. N 53), 50 Pfennig 1921 (J. N 54), 1 Mark 1921 (J. N 55), 2 Mark 1921 (J. N 56), 10 Mark 1921 (J. N 58).
5 Stück. Prägefrisch

Schätzung: 25,00 €

1504



Bremen. 2, 20, 50 Bremer Verrechnungs-Pfennig, 1 Bremer Verrechnungs-Mark (J. N 40, N 43, N 44, N 45.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1505



ex 1505

Westfalen. Kleine Sammlung von Notmünzen aus Westfalen. Enthalten sind: 50 Pfennig 1921 (J. N 9), 100 Mark 1921 (J. N 14), 50 Mark 1923 (J. N 16), 100 Mark 1923 (J. N 17), 100 Mark 1923 (J. N 18), 500 Mark 1923 (J. N 19), 10000 Mark 1923 (J. N 20 a), 50 Millonen Mark 1923 (J. 23 a), 50 Millionen Mark (J. N 27). Dazu: Notgeld aus Hamburg, komplette Serie (J. N 33-N 37) und Notgeld aus Schleswig-Holstein, komplette Serie (J. N 38-N 39).
16 Stück. Gesamteindruck vorzüglich, teilweise besser

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DANZIG

1506



5 Pfennig 1932 (J. D12); 10 Pfennig 1932 (J. D13); 2 x 1/2 Gulden 1932 (J. D14); 1 Gulden 1932 (J. D15).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1507



1 Gulden 1923 (J. D7), 1/2 Gulden 1923 (J. D6), 10 Pfennig 1923 (J. D5), 5 Pfennig 1923 (J. D4) und 1 Pfennig 1923 (J. D2).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DANZIG

1508



1 Pfennig, 2 Pfennige, 5 Pfennige, 10 Pfennige, 1/2 Gulden, 1 Gulden 1923.
J. D2, D3, D4, D5, D6, D7. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1509



5 Pfennig, 10 Pfennig, 1/2 Gulden, 1 Gulden 1932.
J. D12, D13, D14, D15. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › SAARLAND

1510



Komplette Serie der saarländischen Münzen. 10 Franken 1954, J. 801; 20 Franken 1954, J. 802; 50 Franken 1954, J. 803; 100 Franken 1955, J. 804.
4 Stück. Fast vorzüglich

Schätzung: 15,00 €

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK › MÜNZSCHMUCK

1511



Anhänger
mit einem rumänischen 20 Lei-Stück, geprägt in Bukarest, unter der 2. Regierung von Michael I. (1940-1947). In einer silbernen Einfassung mit Henkel, verziert mit Glassteinen. Mit Punze 925. 34,01 x 46,07 mm; 15,46 g.
Fb. zu 21. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

1512



ex 1512

Kl. Sammlung von zumeist deutschen Kleinmünzen des 14.-19. Jahrhunderts, darunter Stücke von Bayern, Hessen-Kassel, Hohenzollern, Mecklenburg-Schwerin, Preußen, Sachsen und Württemberg und 5 Mark-Stück des deutschen Kaiserreiches. Dazu: Österreich, Taler 1703 (Dav. 1001).
76 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1513



Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts aus Deutschland und Österreich.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1514



ex 1514

Kl. Sammlung von Gedenkmünzen und Silbermedaillen des 20./21. Jahrhunderts aus den Niederlanden und Deutschland. Insgesamt ca. 80,17 g Feinsilber.
7 Stück. Vorzüglich-polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

1515



ex 1515

Sammlung von zumeist altdeutschen Kleinmünzen des 13.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Baden, Brandenburg-Preußen, Hessen, Mecklenburg, Sachsen und Württemberg. Dazu auch einige Münzen des europäischen Auslands, z. B. aus Großbritannien, Österreich, Rußland und der Schweiz. Alle Stücke sind auf der beigefügten Liste aufgeführt. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 355 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 700,00 €

1516



Kl. Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Altdeutschland und der Zeit nach 1871, Frankreich, Norwegen, Rußland und den USA. Dazu: Orden aus Preußen und Hannover (11x). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 309 Stück. Teilweise mit Fehlern, gering erhalten-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1517



ex 1517

Konvolut von Münzen aus San Marino, den Niederlanden und England, darunter moderne Feinsilber-Gedenkmünzenprägungen und Kursmünzensätze. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 43 Stück. In Orginal-Etuis. Vorzüglich-polierte Platte

Schätzung: 250,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

1518



ex 1518

Kl. Serie von Münzen und Medaillen vom 14.-20. Jahrhundert aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich. Enthalten sind u. a. 5 Lira 1825 aus Italien, 5 Franken 1952 B, Bern aus Schweiz, seltenes 12 Kreuzer-Stück 1673 aus Siebenbürgen, Ungarn etc. Interessantes Lot!
20 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 225,00 €

1519



ex 1519

Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. Bayern, Maximilian III. Josef, Konv.-Taler 1765 (Dav. 1953); Frankreich, Louis XVI, Ecu aux rameaux d'olivier 1784 (Gadoury 356); Silbermedaille 1927, von K. Goetz, auf Hindenburg (Kienast 386) sowie Münzen des Dritten Reiches und der BRD.
Außerdem moderne Nachprägungen und Medaillen in Silber (9x, rund 200 g Feinsilber) und zwei St.-Georg-Medaillen (kein Silber). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
23 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

1520



ex 1520

Kl. Serie von Ku.-Münzen, des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Russland und der Schweiz. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
64 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1521



ex 1521

Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts (darunter eine Nachprägung), u. a. aus Dänemark, Deutschland, Indien und Peru.
13 Stück. Fast sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

1522



Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 11.-19. Jahrhunderts vom Schüsselheller bis zum 6 Kreuzer, darunter u.a. Prägungen aus Andernach, Sachsen, Salm, Solms, Trier und Worms.
20 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1523



ex 1523

Allgemein. Kl. Sammlung von altdeutschen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Bremen, Frankfurt, Goslar, Mecklenburg-Strelitz, Schaumburg-Lippe etc.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

1524



Allgemein. Interessante Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts, darunter solche Gebiete wie Baden, Bayern, Frankfurt, Sachsen, Württemberg. Alle Stücke gut erhalten.
11 Stück. Winz. Schrötlingsfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1525



Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts von Bayern, Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Lüneburg, Halberstadt, Hannover und Hessen.
8 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung: 100,00 €

1526



Allgemein. Braunschweig-Calenberg-Hannover, 1/3 Taler 1706; Lübeck, 32 Schilling 1797; Preußen, Reichstaler 1814; Sachsen-Meiningen, Vereinstaler 1863.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1527

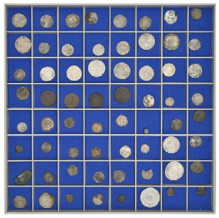


ex 1527

Allgemein. Sammlung altdeutscher Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, hauptsächlich kleine Nominale, u. a. aus Baden, Brandenburg-Preußen, Braunschweig und Lüneburg, Hessen, Mecklenburg und Sachsen. Dazu: Einige Stücke aus der Zeit nach 1871 (Kaiserreich, Drittes Reich, BRD). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 115 Stück. Teilweise mit Fehlern, gering erhalten-vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

1528



ex 1528

Allgemein. Kl. Sammlung von hauptsächlich altdeutschen Münzen des 14.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Anhalt, Brandenburg in Franken, Hessen, Mecklenburg-Schwerin und Stolberg. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 87 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1529



Allgemein. Kl. Sammlung deutscher Münzen in Talergröße des 19. Jahrhunderts aus Hannover, Frankfurt und Preußen.
7 Stück. Schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

1530



ex 1530

Allgemein. Kl. Sammlung deutscher Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter sehr seltener 12 Kreuzer 1692, Mainz (Slg. Pick 562); 2/3 Taler 1692, Hannover (Dav. 410); preußischer Reichstaler Friedrich Wilhelms II. 1794 (Dav. 2599); Taler Friedrich Wilhelms III. 1817 (AKS 13); 1/2 Regensburger Konv.-Taler 1791 (Beckenb. 7209); hessischer Taler 1842 (AKS 46), sowie weitere Münzen mit kleineren Nominalen.
19 Stück. Teilweise mit Fehlern, gehenkelt, vergoldet (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1531



ex 1531

Norddeutschland. Kl. Sammlung von Prägungen des mecklenburgischen Raums vom 3 Pfennig bis zum 1/6 Taler des 14. bis 19. Jahrhunderts. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
15 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1532



19. Jahrhundert. Paul Alexander Leopold, 1802-1851. Silbergroschen 1847 (AKS 7); Wilhelm I., 1861-1888. Silbergroschen 1872 (AKS 103) und Johann, 1854-1873. 1/6 Taler 1870 (AKS 142).
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

1533



ex 1533

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Italien, den Niederlanden, Polen, Schweden, Spanien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
27 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1534



ex 1534

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Großbritannien, den Niederlanden, Rußland, der Schweiz, den USA. Darunter österreichische Schillinge: 7x 50 Schilling, 4x 25 Schilling.
Ca. 96 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich, teilweise besser

Schätzung: 250,00 €

1535



Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus der Schweiz (D./T. 1184), 2 x Italien (K./M. 55) , 4 x San Marino (K./M. 9, 10) und Belgien (Dav. 53).
8 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

1536



ex 1536

Allgemein. Kl. Sammlung von Gedenkmünzen aus Andorra, Bermudas, Bhutan und Gibraltar anlässlich der Olympischen Spiele. Insgesamt 95,22 g Feinsilber. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
8 Stück. Polierte Platte

Schätzung:
125,00 €

PAPIERGELD › BANK DEUTSCHER LÄNDER, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1537 100 Deutsche Mark 1948. Rosenberg 256. Kl. Einrisse, III **Schätzung:** 50,00 €



KÜNKER



Orden und Ehrenzeichen

Die Sammlung Feuerwehr-Ehren- und Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre

---

Orden und Ehrenzeichen der deutschen Staaten, Deutschlands und des Auslands aus verschiedenem Besitz

eLive Auction 67

www.eLive-Auction.de

22./23. Juli 2021

Sehr geehrte Sammlerinnen und Sammler,
verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich freue mich sehr, Ihnen den neuen phaleristischen Auktionskatalog des Hauses Künker vorlegen zu können. Am Donnerstag, dem 22. und am Freitag dem 23. Juli 2021, jeweils ab 15.00 Uhr MESZ, findet auf der Internet-Auktions-Plattform https://elive-auction.de/ die 29. Ordensauktion statt. Die Auktion beinhaltet 951 Katalognummern von Orden und Ehrenzeichen aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt, aus verschiedenem Besitz.

Der erste Teil, den wir am 22. Juli anbieten, beinhaltet die Sammlung Feuerwehr Ehren- und Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre (1931-2020), einem leidenschaftlichen Feuerwehrmann aus Lambrecht in der Pfalz. Er hat über viele Jahrzehnte hinweg eine umfangreiche Sammlung von zahlreichen deutschen und ausländischen Orden und Ehrenzeichen, Abzeichen und Kleinabzeichen, Urkunden und Dokumenten zusammengetragen und kann mit Fug und Recht als Nestor der deutschen Feuerwehr-Phaleristik bezeichnet werden. Seine Sammlung japanischer Feuerwehr-Auszeichnungen, wohl einer der weltweit größten, zeigt große gestalterische Vielfalt dieses Themas in ihrem besonderen fernöstlichen Charakter.

Im zweiten Teil kommt eine umfangreiche Sammlung von Orden und Ehrenzeichen der deutschen Staaten zum Ausruf, mit Objekten u. a. aus Baden, Bayern, Braunschweig, Hannover, Hessen (-Darmstadt), Hohenzollern, Lippe, Mecklenburg-Schwerin, Nassau, Oldenburg, Preußen, Sachsen, Sachsen-Weimar, des sächsischen Herzogtümern und Württemberg, gefolgt von Auszeichnungen des deutschen Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Bei den europäischen Ländern liegen die Schwerpunkte vor allem auf Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Österreich und dem Russischen Reich.

Die Auktionskataloge des Hauses Künker, seien sie nun numismatischer oder phaleristischer Natur, werden stets nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellt, enthalten zuweilen neue Ordnungs-Systematiken und oft zahlreiche spezifische historische Erläuterungen. Es handelt sich also nicht um reine Verkaufs-Kataloge, sondern immer auch um wissenschaftliche Publikationen, die sich mit der Beschreibung und Einordnung historischer Artefakte beschäftigen. So finden sie weltweit Eingang in staatliche, Universitäts-, Instituts- und Museums-Bibliotheken und erhalten teilweise eine ISB-Nummer, sind also über den Buchhandel zu beziehen.

Es ist zu betonen, daß bei dieser Auktion für jeden Sammler etwas dabei sein müßte, sowohl für den am Anfang seiner Sammlung stehenden, als auch für den weiter fortgeschrittenen. Auch können die Ausruf-/Start-Preise durchweg als überaus vernünftig und sammlerfreundlich charakterisiert werden. Selbstverständlich gilt auch für die Internet-Ordens-Auktionen die im Numismatik-Handel übliche zeitlich unbegrenzte Originalitätsgarantie des Hauses Künker für die angebotenen Stücke (soweit dies nicht in der Beschreibung explizit eingeschränkt ist).

Der gesamte Katalog wurde wieder von mir als Ordens-Experte des Hauses Künker, unter langjährig bewährten, wissenschaftlichen Gesichtspunkten nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Lassen Sie mich an dieser Stelle darauf hinweisen, daß ich stets sehr darum bemüht bin, Einschränkungen in der Erhaltung soweit wie möglich zu benennen, daß aber dennoch der in römischen Ziffern angegebene Erhaltungsgrad bei der Bewertung der Stücke unbedingt miteinbezogen werden muß. Sollten Sie über weiterführende Informationen oder mögliche Ergänzungen zu einzelnen Positionen wie auch zu den präsentierten Auszeichnungen generell verfügen, bitte ich Sie herzlichst, mich darüber zu informieren, damit ich sie in die Corrigenda/Addenda aufnehmen und somit der interessierten Leserschaft zur Verfügung stellen kann. Sie erreichen mich unter michael.autengruber@kuenker.de.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Sammlerin und Sammler, Kundin und Kunde, Kollegin und Kollege, viel Freude beim Studium dieses Kataloges; und ich würde mich freuen, wenn er den Weg in Ihre Fachbibliothek finden und nicht auf dem Haufen der erledigten Auktionskataloge landen würde. Noch mehr freuen würde ich mich natürlich, wenn eines oder gar mehrere der hier angebotenen Objekte den Weg in Ihre Sammlung finden würden.

Konstanz und Osnabrück, im Juni 2021



Michael Autengruber

Über den Autor: Jahrgang 1961; Studium der katholischen Theologie in Freiburg i. Br. und Rom mit den Schwerpunkten Kirchengeschichte und Antike Geschichte; Theologische Hauptprüfung und Diplom; Ausbildung zum Bankkaufmann in Freiburg i. Br.; Tätigkeit als Bankkaufmann in Freiburg i. Br., Offenburg und Frankfurt a. M. Seit 1983 nebenberufliche, seit 2002 hauptberufliche Tätigkeit als Fachhändler von deutschen und ausländischen Orden und Ehrenzeichen; phaleristischer Experte und Sachverständiger für deutsche und ausländische Auktionshäuser, Museen sowie Ermittlungs- und Justizbehörden; Autor zahlreicher im In- und Ausland erschienenen Fachartikel und sonstiger Publikationen; Verleger für phaleristische Fachliteratur; seit 1999 Hausexperte für Orden und Ehrenzeichen bei der Firma Künker in Osnabrück.

Erhaltungs- und Seltenheitsgrade

Orden und Ehrenzeichen, Medaillen und Miniaturen, Urkunden, Dokumente und sonstige historische Sammlungsgegenstände sind Objekte, die zum Tragen bzw. zum täglichen Gebrauch bestimmt sind und somit einer naturgemäßen Abnutzung unterliegen. Besonders bei frühen Exemplaren berücksichtigt die Erhaltungseinstufung das Alter. Mängel oder Beschädigungen, die über das übliche Maß hinausgehen, werden in der Beschreibung ausdrücklich erwähnt. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, daß der Kunde die Möglichkeit zur Vorbesichtigung vor der Versteigerung hat.

Erhaltungsangaben als Ergebnis subjektiver Betrachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung.
Der jeweilige Erhaltungszustand ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

I = Prachtexemplar, neuwertig oder neu;
II = vorzüglich erhalten, mit kleinen Gebrauchsspuren;
III = gut erhalten, mit Gebrauchsspuren;
IV = mit sehr deutlichen Gebrauchsspuren.

Auch Seltenheitsgrade als Ergebnis subjektiver langjähriger Marktbeobachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung. Der jeweilige Seltenheitsgrad ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

R = selten;
RR = sehr selten;
RRR = von allergrößter Seltenheit;
RRRR = extrem selten.

Für die Originalität der Kombination von Auszeichnung und Etui (wo vorhanden).
kann grundsätzlich keine Garantie übernommen werden.
Die Abbildungen sind verkleinert.
Das Literaturverzeichnis zu dieser Auktion befindet sich am Ende des Kataloges.

Indication of Condition and Rarity

Orders and decorations, medals and miniatures, documents and other historical collectibles are objects originally intended for wearing resp. use and therefore they are subject to a certain wear and tear. Especially for early pieces the grade of condition is considering its age. Important defects or damages are mentioned in the description.
The client herewith is informed that he has the possibility before the auction for a personal view and control of the objects he might be interested in.

The degrees of condition as a result of subjective consideration are not part of the description.
The relative condition is indicated after the description as follows:

I = extremely fine condition;
II = good very fine condition;
III = in fine condition;
IV = in bad condition.

Also the indication of rarity as a result of a subjective observation of the market is not part of the description.
The relative rarity is indicated after the description as follows:

R = rare;
RR = very rare;
RRR = of highest rarity;
RRRR = extremely rare.

There is generally no warranty for the combinations of the awards insignia and the cases (if there are).
The images are reduced in their size.
The bibliography for this auction is to be found at the end of the catalogue.

Begriffsabgrenzung Original - Fälschung

von Michael Autengruber

In der Phaleristik (Ordenskunde) ist das Spannungsfeld zwischen Original und Kopie allumfassend. Aufgrund des unterschiedlichen Gebrauchs von Orden, Ehrenzeichen und tragbaren Medaillen hat sich mit der Zeit eine Vielzahl von Kategorisierungen herausgebildet. Die Übergänge im Bereich der nicht originalen Anfertigungen sind fließend und manchmal nicht leicht voneinander abzugrenzen. Deshalb wird im Folgenden diesem Katalog eine solche Begriffsabgrenzung vorangestellt, um vorab die verwendeten Begriffe generell zu erläutern.

1. Gruppe 1 - Projekte

1.1. Projektiertes, Vorlage-/Muster-Exemplar:
Ein *projektiertes, Vorlage- oder Muster-Exemplar* ist ein Objekt, das im Rahmen von Stiftungsvorbereitungen angefertigt wurde und das dem daraus entstandenen Originalobjekt nicht entspricht und/oder eine Kennzeichnung als Muster trägt.

1.2. Rekonstruktion:
Eine *Rekonstruktion* ist ein Objekt, von dem keine Realien bekannt sind und das auf Basis erhaltener Statuten, Stiftungsurkunden oder Abbildungen deutlich nach der Verleihungszeit zu Dokumentationszwecken hergestellt wurde.

1.3. (Probe) Abschlag:
Als *(Probe-) Abschlag* wird eine Medaille bezeichnet, die vor oder während der Verleihungszeit mit den originalen Prägewerkzeugen, jedoch in anderen Metallen als das originale Exemplar angefertigt wurde. Er kann optisch leicht von der endgültigen Ausgabe differieren.

2. Gruppe 2 - Originale

2.1. Original:
Als *Original* wird grundsätzlich ein verliehenes Objekt bezeichnet.

Darüber hinaus wird so ein Objekt bezeichnet, das im Verleihungszeitraum im Auftrag von Berechtigten (z. B. der Ordenskanzlei oder des Beliehenen) hergestellt wurde oder wird und das die wesentlichen gestalterischen und materiellen Merkmale eines verliehenen Exemplars aufweist.

2.2. Reduziertes Exemplar:
Ein *reduziertes Exemplar* ist ein Original, bei dem im Auftrag des Beliehenen Entfernungen von Teilen (z. B. politische Symbole gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2, Satz 2 Deutsches OrdensG (Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957) vorgenommen wurden.

2.3. Transformiertes Exemplar:
Demgegenüber bezeichnet ein *transformiertes Exemplar* ein Original, an dem Veränderungen und/oder Hinzufügungen vorgenommen wurden, um politischen Veränderungen Rechnung zu tragen (z. B. durch Austausch der Medaillons bei den napoleonischen Dekorationen der Ehrenlegion während der Restauration).

3. Gruppe 3 - Zweit- und Nachfertigungen

3.1. Ersatz-, Privat-, Trage- oder Schnallen-Anfertigung:
Als *Ersatz-, Privat-, Trage- oder Schnallen-Anfertigung* wird ein Objekt bezeichnet, das nicht im Auftrag von Berechtigten als Ersatz angefertigt wurde (z. B. für die Trageweise an der großen Ordensschnalle). Es weist meist geringe gestalterische oder materielle Unterschiede zu einem Original auf (z. B. durch das Fehlen der Stempelschneider-Signatur bei Medaillen).

3.2. Zweitanfertigung:
Als *Zweitanfertigung* (in der britischen Phaleristik wird hierfür der Begriff taylor's copy verwendet) wird hierbei ein Objekt bezeichnet, das während der Verleihungszeit hergestellt wurde.

3.3. Nachfertigung oder Nachprägung

Als *Nachfertigung oder Nachprägung* wird dem gegenüber ein Objekt bezeichnet, das nach der Verleihungszeit hergestellt wurde (z. B. ein Kreuz des Pour le mérite, das nach 1918 für Beliehene hergestellt wurde), worunter auch die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2, Satz 2 Deutsches OrdensG angefertigten sog. 1957er-Exemplare der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 fallen.

3.4. Juweliers-Anfertigung:

Eine *Juweliers-Anfertigung* ist ein Objekt, das während der Verleihungszeit im Auftrag von Beliehenen hergestellt wurde, und das wesentliche gestalterische oder materielle Unterschiede zum zu diesem Zeitpunkt verliehenen Original aufweist (z. B. Bruststerne aus Metall in der Verleihungszeit von gestickten Bruststernen).

4. Gruppe 4 - Fälschungen

4.1. Fälschung:

Eine *Fälschung* ist ein Objekt, das, in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) hergestellt, vortäuscht, in allen Teilen ein Original zu sein, und/oder in dieser Absicht in Umlauf gebracht wurde oder wird.

4.2. Verfälschung:

Eine *Verfälschung* ist ein ursprüngliches Original, das durch Zustands-Veränderung deutlich nach der Verleihungszeit in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) manipuliert wurde, und vortäuscht, in allen Teilen ein Original zu sein (z. B. durch die Anbringung oder Entfernung von Schwertern).
Eine ursprüngliche Fälschung oder Verfälschung, die mit einer eindeutig identifizierbaren und nicht revidierbaren Kennzeichnung (z. B. *COPY*) versehen ist, wodurch die Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) entfällt, kann als ***Sammleranfertigung*** bezeichnet werden.

5. Gruppe 5 - Kopien

5.1. Kopie, Replik, Reproduktion, Nachbildung, Sammler-, Museumsanfertigung

Als *Kopie, Replik, Reproduktion, Nachbildung, Sammler-, Museumsanfertigung oder Beleg-Exemplar* wird ein Objekt bezeichnet, das in Gänze deutlich nach der Verleihungszeit ohne jegliche Täuschungsabsicht hergestellt und in Umlauf gebracht wurde und das aufgrund von gestalterischen und materiellen Unterschieden nicht vortäuscht, ein Original zu sein. (Hierunter fallen z. B. sowohl die sog. Göde-Exemplare als auch die Rothe-Anfertigungen nach 1918/1922, wobei bei letzteren der Übergang zu Nachfertigungen, was in den 1920er und 1930er Jahren angefertigte Exemplare betrifft, fließend ist.)

5.2. Gruftorden:

Als *Gruftorden* werden solche Objekte bezeichnet, die in sehr einfacher Gestaltung und Fertigung Originale nachahmen, jedoch mit deutlichen gestalterischen und materiellen Unterschieden.
Sie wurden wohl für Kostümierungszwecke hergestellt. Eine tatsächliche Verwendung solcher Objekte im Zusammenhang mit Trauerfeierlichkeiten konnte bisher nicht nachgewiesen werden.

6. Gruppe 6 - Phantasieschöpfungen

6.1. Phantasieschöpfung:

Als *Phantasieschöpfung* werden Objekte bezeichnet, deren Gestaltung auf reiner Erfindung beruht, die es so nie gegeben hat und deren Entstehung auch so nicht beabsichtigt war, und die meist in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) hergestellt und/oder in Umlauf gebracht wurden oder werden und vortäuschen, ein besonders seltenes Original zu sein.

6.2 Theaterorden:

Als *Theaterorden* bezeichnet man Objekte, deren Gestaltung ebenfalls auf reiner Erfindung beruht, die aber ohne Täuschungsabsicht zum Schaden der Sammler für Kostümierungszwecke hergestellt wurden und werden.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 (sog. „Drittes Reich“):

Solange sich Kunde und Verkäufer nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie Gegenstände und Bücher aus der Zeit des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder zu ähnlichen Zwecken erwerben. Diese Gegenstände und Bücher werden grundsätzlich nur unter diesen Voraussetzungen angeboten und abgegeben.

Somit stellt der Erwerb von Gegenständen und Büchern aus dieser Zeit unter den oben aufgeführten Voraussetzungen gemäß der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB keinen Straftatbestand im Sinne des § 86a Abs. 1 StGB dar. Unter diesen Umständen ist es also grundsätzlich erlaubt, Orden und Ehrenzeichen, die in § 6 Abs. 1 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nicht aufgeführt sind, sowie Abzeichen mit nationalsozialistischen Emblemen zu verkaufen und zu erwerben, und dies entgegen den Bestimmungen des § 6 Abs. 2 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Deshalb hat der Bundesminister der Justiz mit Schreiben 4021-2-2 II-23 584/81 vom 18.10.1981 dem damaligen Vorsitzenden des Bundes deutscher Ordenssammler e. V. ausdrücklich erklärt, daß der Erwerb von Orden und Ehrenzeichen aus der Zeit des sogenannten „Dritten Reiches“ durch ernsthafte und organisierte Sammler mit dem Ziel, diesen Gegenstand in eine Sammlung einzufügen, keinen Straftatbestand im Sinne des Gesetzes darstellt.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten der Republik Finnland:

Zur Staats-Symbolik der Republik Finnland gehört neben dem Löwen im finnischen Staatswappen auch ein als „Freiheitskreuz“ bezeichnetes Hakenkreuz. Dieses Freiheitskreuz wurde bereits während des Ersten Weltkriegs zum Symbol der finnischen Freiheitsbewegung gegen die zaristisch-russische Herrschaft und hat somit nichts gemein mit dem erst später entstandenen Symbol des Nationalsozialismus. Bis heute ist es auf dem höchsten finnischen Orden, dem Orden des Freiheitskreuzes zu sehen, und dient z. B. auch als Symbol für den finnischen Staatspräsidenten bzw. die Staatspräsidentin in dessen bzw. deren Standarte. Somit kann ausdrücklich festgestellt werden, daß dieses Freiheitskreuz als nicht dem Nationalsozialismus zugehöriges Symbol nicht unter die Bestimmungen der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB fällt.

Rechtlicher Hinweis zu mehrteiligen Konvoluten:

An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, daß es sich gemäß unseren Versteigerungsbedingungen bei Stückzahlen in den Beschreibungen von Losen mit mehreren Stücken (z. B. „Konvolut“, „Sammlung“ oder „Bestand“) grundsätzlich nur um Zirka-Angaben handelt. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln (z. B. hinsichtlich Anzahl, Originalität der Stücke oder Erhaltungszustand) sind ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn ein Interessent aus Gefälligkeit vorab ein oder mehrere Bilder mit den Objekten eines solchen Loses mit mehreren Stücken erhalten hat. Solche Bilder dienen alleine einer allgemeinen Orientierung über den Inhalt und können nicht als Beleg für einen Gewährleistungsanspruch wegen eines Sach- und Rechtsmangels (z. B. hinsichtlich Anzahl, Originalität der Stücke oder Erhaltungszustand) herangezogen werden.

KÜNKER



Orden und Ehrenzeichen

Die Sammlung Feuerwehr-Ehren- und Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre

Donnerstag, 22. Juli 2021

ÜBER DAS FEUERWEHRWESEN IM KAISERREICH JAPAN

Das japanische Feuerwehrwesen zeigt eine schier unendliche Vielfalt von Abzeichen, denn jede einzelne örtliche Zweigstelle oder Niederlassung besitzt ihre eigenen Abzeichen. Die meisten dieser Auszeichnungen ehren den oder die Träger für ihre Dienstzeit oder aber auch für ihre Verdienste um das Feuerlöschwesen und den Einsatz im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Das japanische Feuerwehrwesen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, die ihren Ursprung bereits Anfang der Edo-Zeit [江戸時代 – Edo jidai] (1603–1868) in der namensgebenden Hauptstadt Edo, dem heutigen Tōkyō [東京] nahm. Ein geflügeltes Wort der damaligen Zeit 火事と喧嘩は江戸の華 (kaji to kenka ha Edo no hana), zu deutsch etwa Feuer und Streit sind die Blumen von Edo (im Sinne von „sind typisch für Edo“) verdeutlicht die fast alltägliche Gefahr von verheerenden Bränden. Denn die Stadt Edo, seit 1603 Sitz des Tokugawa-Shōgunats, welches Japan bis 1868 beherrschte, wuchs in dieser Zeit zu einer der größten Städte der Welt an. Die landestypische Holzbauweise der Häuser und Gebäude, das Heizen im Winter mit offenen Herdfeuern (sog. Kotatsu [炬燵]), die trockenen Winter und ständige Erdbeben führten zu häufigen Bränden, die bei der dichtgedrängten Bebauung zu großen Katastrophen führten, so z. B. der Meireki-Großbrand [明歴大火 – meireki taika] von 1657. Ihm fielen wohl über 100.000 Menschen zum Opfer, und er ging als einer der drei Großbrände Edos [江戸の三大火 – Edo no san-taika] in die Geschichte Japans ein. Zwar gab es seit ca. 1629 ständige Feuerwachen [大名火消 – aimyō hikeshi], die von den jeweiligen lokalen Herrschern [大名 – Daimyô, zu deutsch in etwa Fürsten] organisiert wurden, aber in erster Linie nur für die Brand- bzw. Feuerbekämpfung des eigenen Besitzstandes auf deren Grundstücken verantwortlich waren. Erst im Jahre 1649 stellt das Shōgunat als Folge der großen Brände eine Art Berufsfeuerwehr mit Feuerwehrleuten (定火消し – jōbikeshi] auf, welche, in 64 Brigaden gegliedert, für jeweils einen Stadtteil verantwortlich waren. Die Ausbreitung eines Brandes wurde durch den Abriß des Nachbargebäudes zu verhindern versucht. Zur Ausrüstung der Feuerwehrleute, die sich selbst mit wasserdurchtränkten dicken, schweren Jacken [半纏 – hanten] vor dem Feuer schützten, gehörten zunächst nur Leitern und Reißhaken [鳶 – tobi]. Um 1712 etablierte das Shōgunat ein Feuerwehrwesen, welches ausschließlich die Burg von Edo (Hauptstadt und Sitz der Tokugawa-Regierung) und die umliegenden Häuser der Samurai schützen sollte [大名火消し – daimyô hikeshi].

Da das vom Shōgunat organisierte Feuerlöschwesen sich ausschließlich auf den Schutz der Besitztümer der Samurai beschränkte und die weitere Bevölkerung nicht berücksichtigte, regte der 8. Shōgun Tokugawa Yoshimune [徳川 吉宗] (1684–1751; Regierungszeit 1716 bis 1745) gemeinsam mit dem Stadtmagistrat Ōoka Tadasuke [大岡 忠相] (1677–1751) die Gründung eines städtischen Feuerlöschwesens an, welches im Jahre 1718 [Kyōho 3] in eine Stadtbrandwehr [町火消 – matchi bikeshi] mündete und unbestätigten Quellen zufolge ca. 10.000 Einwohner umfaßte. Ab 1720 wurde das Feuerlöschwesen weiter ausgebaut und neu organisiert, diverse Feuerwachtürme errichtet, die Nutzung von feuerfesten Dachziegeln beim Häuserbau forciert und Feuerlöschbereiche eingerichtet. Ab 1754 wurden auch die ersten Wasserpumpen [龍吐水 – ryūdosui] gebaut und eingesetzt.

Mit Beginn der Meiji-Zeit (1868–1912) und der damit einhergehenden Abschaffung des Samurai-Standes, verblieb nur die Tōkyōter Stadtbrandwehr, welche zugunsten einer neu gegründeten Feuerwehr 1872/73 abgelöst bzw. neu strukturiert wurde. Ab 1875 gab es eine permanente Feuerwehr mit Sitz in Tōkyō (so wurde Edo mit der Meiji-Restauration [明治維新 – Meiji ishin] 1868 umbenannt), die für den gesamten Tōkyōter Großraum zuständig und formal der Polizeiabteilung des Justizministeriums unterstellt war. Um das Brandbekämpfungs-System landesweit zu verbessern und eine effizientere Organisation zu fördern, erließ die Regierung 1894 die Regularien für das Feuerlöschwesen [消防組規則 – shôbô gumikisoku], bei der die Feuerwehrtruppen zusammengefaßt, neu organisiert und der Befehlsgewalt der Polizeibehörde [警視庁 – keishi chō]) unterstellt wurden.

Während der Taishō-Ära (1912–1926) entwickelte sich das japanische Feuerlöschwesen rasch weiter, und 1919 wurden weitere, öffentliche Feuerwehren in den Städten Kyōto, Kobe, Nagoya und Yokohama gegründet. Vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges wurden während der Shôwa-Zeit (1926–1989) in jeder Stadt weitere öffentliche Feuerwehren eingerichtet, um das Brandbekämpfungssystem vor allem der für die Landesverteidigung wichtigen Städte zu stärken. Daneben wurde auch das Tätigkeitsgebiet der Feuerwehr durch verschiedene Aspekte erweitert, die ab 1939 auch für die Überwachung der Luftverteidigung und für Rettungseinsätze bei Luftangriffen verantwortlich war. Während der im Zweiten Weltkrieg erfolgten Luftangriffe auf japanische Städte wurde mit kaiserlichem Edikt Nr. 20 von 1945 die japanische Feuerwehr dem japanischen Kriegsministerium angegliedert und unterstellt. Nach der Kapitulation des Kaiserreichs Japan im September 1945 wurde die Institution der Feuerwehr, von den amerikanischen Besatzungstruppen als kriegerische Organisation angesehen, zunächst verboten und im Jahre 1947 im Rahmen des Katastrophenschutzgesetzes wieder ins Leben gerufen. War das Feuerlöschwesen seit der Meiji-Zeit zunächst formell der Polizei unterstellt, wurde es ab 1948 mit dem Gesetz der Organisation des Feuerlöschwesens [消防組織法 – shōbō gumi orihō] per Dekret direkt einem jeden Bürgermeister im Rahmen der lokalen Selbstverwaltung [地方自治法 – chihō jichi hō] zugeordnet, der damit für die Organisation und Operation dieser nun auf kommunaler Ebene operierenden Feuerwehren verantwortlich war und ist [自治体消防 – jichi tai shōbō]. Ab 1963 wurden Rettungsdienste eingerichtet und ab 1965 mit der Entwicklung eines Notfallsystems begonnen, welches auch die Zusammenarbeit der Feuerwehreinheiten kommunalübergreifend förderte. Ereignisse, wie z.B. das große Erdbeben vom 17. Januar 1995 in Kôbe [阪神淡路大震災 – hanshin awaji daishinsai] mit über 6.000 Toten und 50.000 Verletzten und die Katastrophe von Fukushima [福島第一原子力発電所事故 – fukushima daiichi genshiryoku hatsudenshojiko] im März 2011 führten zur ständigen Erweiterung der Einsatzbereiche und Befugnisse der lokalen Feuerwehren im Rahmen eines national operierenden Feuerwehrwesens bis hin zum Katastrophenschutz.

Heute gibt es aktuell 894 Feuerwehr-Hauptquartiere [消防本部 – shōbō honbu motobu] und ca. 3.600 Freiwillige Feuerwehrverbände [消防団 – shōbō dan] mit ca. 155.000 Berufsfeuerwehrleuten und etwa 920.000 freiwilligen Feuerwehrleuten, die formell dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz [総務省消防庁 – shōbōchō) unterstellt sind, welches wiederum dem Ministerium für Innere Angelegenheiten und Kommunikation [総務省 – sōmu shō] im Rahmen der Zuständigkeit für den Katastrophenschutz untersteht. Die Vielzahl staatlicher und privater Verbände, so z.B. der

- Nationale Verband des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会 – zen nihon shōbō kyōkai],
- Nationale Verbund japanischer Feuerwehrleute und Rettungssanitäter [全国消防職員協議会 – zen koku shōbō shokuin kyō zakai] und der
- Nationale Verband der japanischen Direktoren und vorsitzenden Feuerwehrchefs [全国消防長会 – zenkoku shôbô chôkai]

machen das Thema des japanischen Feuerlöschwesens durch ihre zahlreichen Ehren- und Abzeichen zu einem weiten, aber auch interessanten Sammelgebiet.

Dortmund, im Mai 2021



Christian Bormann

HORST LEFÈVRE (1931-2020)
EIN BEWEGTES LEBEN FÜR DIE FEUERWEHR-PHALERISTIK



Im vergangenen August verstarb im Alter von 89 Jahren der hochgeschätzte Feuerwehrkollege und mein langjähriger persönlicher Sammlerfreund Horst Lefèvre aus Lambrecht in der Pfalz. Gerne bin ich dem Wunsch des Hauses Künker nachgekommen, den Interessierten seine außergewöhnliche Sammelleidenschaft, aber auch die Person Horst Lefèvre in einem Vorwort zu dieser ungewöhnlichen Auktion von Japanischen Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen näher zu bringen.

Horst Lefèvre wurde am 22. Februar 1931 in Berlin geboren. Aus der Ehe mit seiner Frau Resel gingen drei Söhne hervor. Sein beruflicher Weg führte ihn zur Berufsfeuerwehr Stuttgart, wo er ab 1953 seine feuerwehrtechnische Grundausbildung absolvierte. Bis 1964 war er Beamter der Berufsfeuerwehr der baden-württembergischen Landeshauptstadt, bevor er in die Privatwirtschaft zur Werkfeuerwehr Salamander wechselte. Dort übernahm er zunächst die Funktion des Kommandanten der Wehr Kornwestheim, dann die Leitung der Konzernfeuerwehren. Nach sieben Jahren wechselte er im Jahr 1971 zur Aufsichtsbehörde der Bezirksregierung Reinhessen-Pfalz im Land Rheinland-Pfalz.

Horst wurde im Referat Brand- und Katastrophenschutz mit der Fachaufsicht betraut, engagierte sich zudem ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr. Mit dem Dienstgrad Brandoberamtsrat wurde er 1996 in den Ruhestand entlassen. Bis ins hohe Alter blieb er aber seiner Feuerwehrtätigkeit verbunden. So erstellte er als Sachverständiger für die Polizeidienststellen und Gerichte in Rheinland-Pfalz noch als Pensionär Gutachten und fertigte Brandursachenermittlungen an.

Neben der beruflichen Zugehörigkeit hatte er die Feuerwehr auch zu seinem Hobby gemacht. Als einer der ersten und damals einziger deutscher Teilnehmer war er seit 1994 von der ersten Stunde an Mitarbeiter der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF (Internationaler Feuerwehr-Verband). Noch im Oktober 2019 nahm er an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft in Tulln Niederösterreich teil.

Seine größte Leidenschaft war es aber, eine umfangreiche Sammlung von historischen deutschen Feuerwehr-Ehrenzeichen aufzubauen. Dies erfolgte über mehrere Jahrzehnte in einer systematischen und akribischen Dokumentation, die seine Sammlung auszeichnete. Fast nebenbei entstanden aus dieser Sammelleidenschaft mehr als 150 Fachaufsätze mit Bezug zu Feuerwehr-Ehrenzeichen. Auch den Pionier der Literatur zu diesem Thema, Gert Efler, unterstützte Horst mit seinen gewonnenen Erkenntnissen. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde (DGO) hat Horst sein umfangreiches Spezialwissen gerne an Gleichgesinnte weitergegeben. So gründete er vor 25 Jahren einen kleinen Kreis von Sammlern von Feuerwehr-Auszeichnungen, welche sich noch heute jährlich zum Erfahrungsaustausch treffen.

Darüber hinaus hatte Horst den Weitblick und die menschliche Stärke, seine umfangreiche deutsche Feuerwehr-Ehrenzeichen-Sammlung zu Lebzeiten in jüngere Hände abzugeben. Durch diese Entscheidung konnten alle Exponate mit vielen Forschungsansätzen und Erkenntnissen 2012 als kompletter Sammlungsbestand gesichert werden.

Allerdings war dieses Ereignis auch der Beginn des Aufbaus einer neuen, in Deutschland eher ungewöhnlichen Sammlung: Japanische Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen. Bereits im Dezember 1989 überreichte ihm der Osaka Fu Fire Fighting-Verband als Auszeichnung für gute Zusammenarbeit in den Feuerwehrverbänden eine Sake-Trinkschale. Horst intensivierte ab da den Aufbau der umfassenden Sammlung. Der Grundstock der Japan-Sammlung war bereits Ende der 90er Jahre entstanden, als Horst die ersten Japanischen Feuerwehr-Ehrenzeichen erwerben konnte. Mit der Unterstützung von Familienmitgliedern erarbeitete sich Horst diese schwierige Thematik im Selbststudium. Innerhalb von rund fünfundzwanzig Jahren entstand so diese auf dem europäischen Kontinent sicherlich einmalige Japansammlung. Am 4. August 2020 ist Horst in Lambrecht gestorben und wurde auf dem dortigen Friedhof beigesetzt. Seine Verdienste um das Feuerwehrwesen sind insbesondere durch die an Horst persönlich verliehenen Auszeichnungen zu erkennen. Neben den deutschen sind es vor allem die vielen ausländischen Feuerwehrauszeichnungen, welche seine Verdienste würdigen. Unter den fast fünfzig an ihn verliehenen Auszeichnungen sind beispielhaft folgende Verleihungen zu nennen:

1962	Niedersachsen, Sturmflut-Medaille (Berufsfeuerwehr Stuttgart);
02.01 1975	Rheinland-Pfalz, Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Dienstjahre;
15.03.1977	Niedersachsen, Waldbrandbekämpfungsmedaille;
13.11.1978	Rheinland-Pfalz, Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band;
12.08.1988	Rheinland-Pfalz, Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 35 Dienstjahre;
19.11.1988	Deutscher Feuerwehrverband, Feuerwehr- Ehrenzeichen in Silber;
01.03.1991	Rheinland-Pfalz, LFV, Feuerwehr-Medaille für besondere Verdienste;
28.09.1997	Österreich, Feuerwehr- Ehrenmedaille des Burgenländischen LFV;
10.2000	Österreichischer Bundesfeuerwehrverband, Ehrenkreuz 3. Stufe;
9.2004	Österreich, Kärntner LFV, Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit;
06.10.2004	Österreich, LFV Salzburg, Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit;
17.09.2012	Niederösterreich. Feuerwehr-Verband, Verdienste um die internationale Kameradschaft. 3. Stufe;
19.08.2008	Slowenien, LFV, Auszeichnung 1. Stufe in Gold;
03.09.2008	CZ, Feuerwehr-Verband B-M-S (ehem. Böhmen, Mähren und Schlesien), Medaille für internationale Zusammenarbeit;
10.10.2012	Niederländische Vereinigung der Brandschutz- und Hilfsorganisationen, Medaille des NVBR für Verdienste;
10.10.2012	Kroatien, Ehrenurkunde des Kroatischen Feuerwehr-Verbandes für hervorragende Verdienste um die Feuerwehren;
17.07.2015	Frankreich – Nationale Föderation der Feuerwehren Frankreichs, St.-Barbara-Kreuz in Silber. Verdienste um die internationale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen;
03.09.2008	CTIF, Ehrenmedaille (Internationale Vereinigung d. Feuerwehr- und Rettungswesens im CTIF).

Ich persönlich bin dem Hause Künker sehr dankbar, daß es dieser ungewöhnlichen Sammlung einen eigenen Auktionsteil im Katalog gewidmet hat. Damit ist erstmalig eine umfangreiche Dokumentation von Japanischen Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen auf dem Europäischen Kontinent entstanden. Dieser Katalog wird sicherlich nicht nur den Weg in die Bibliotheken der Ordenskundler finden, sondern auch zur Standardliteratur in Feuerwehrkreisen werden.

Horst Lefèvre wird allen, die ihn persönlich kannten, stets in guter Erinnerung bleiben. Noch heute ist sein Leitspruch „Hier ein Blechle, da ein Blechle…..“ in meinen Ohren.
Rommerskirchen, im Mai 2021

Bernd Klaedtke

Bernd Klaedtke

DIE SAMMLUNG FEUERWEHR-EHREN- UND -ABZEICHEN DES KAISERREICHS JAPAN VON HORST LEFÈVRE

Es bedeutet schon eine nicht gerade geringe Herausforderung für einen Phaleristiker, eine umfangreiche Sammlung von Ehren- und Abzeichen eines Landes zu bearbeiten, dessen Sprache er nicht spricht und deren Schriftzeichen er auch nicht kennt. Und doch ist gerade dies der Fall bei der Sammlung japanischer Feuerwehr-Ehren-, -Erinnerungs- und -Abzeichen, die Horst Lefèvre in jahrelanger Sammelleidenschaft mit großer Akribie und Freude am Detail zusammengetragen hat, eine Ordenssammlung, die doch auch so ganz anders ist als andere.

Er hat nicht nur gesammelt, sondern sich auch intensiv mit den über 500 Objekten auseinandergesetzt, sie detailliert erforscht, in einem zwölfbändigen Katalog mit Avers und Revers in Vergrößerungen abgebildet und detailliert beschrieben. Ohne diese gewaltige Vorarbeit wäre die Bearbeitung dieses Kataloges auch gar nicht darstellbar gewesen. Insofern soll hier versucht werden, eine neu systematisierte Quintessenz von Lefèvres Katalog zu erstellen und der interessierten Öffentlichkeit als Auktionskatalog vorzulegen, eine Vorgehensweise die Künker in den vergangenen Jahren u. a. mit Teilen der Sammlung Peter Groch mehrfach mit tlw. überragendem Erfolg praktiziert hat. Lefèvres Katalog selbst wird übrigens als letzte Nummer der Sammlung dem interessierten Publikum angeboten. Bei der Interpretation von Lefèvres Katalog wie auch für das Verständnis des japanischen Feuerwehrwesens waren mir die reichen Ausführungen und unzähligen Informationen von Herrn Christian Bormann aus Dortmund von sehr großer Hilfe. Ohne ihn hätte ich den Inhalt von Lefèvres Katalog gar nicht verstehen können. Von ihm stammen auch die einführenden Worte über die historische Entwicklung des japanischen Feuerwehrwesens, wofür ich ihm ebenfalls großen Dank schulde. Die Vorstellung von Horst Lefèvre hat Bernd Klaedtke aus Rommerskirchen, ein langjähriger Freund und Sammlerkollege übernommen; auch ihm sei herzlich gedankt.

Was ist nun kennzeichnend für die japanischen Feuerwehr-Ehren-, -Erinnerungs- und -Abzeichen, was ist besonders an ihren bildlichen Gestaltungen, im Vergleich und im Unterschied zu denen anderer Nationen? Diese Frage stellt sich generell für die staatlichen Orden und Ehrenzeichen des Kaiserreichs Japan, von denen auch einige Exemplare in dieser Sammlung angeboten werden.

Die Kultur Japans ist, über viele Jahrhunderte geprägt vor allem vom Shintō [神道] und vom Mahajana-Buddhismus [仏教] japanischer Ausprägung, gekennzeichnet von einer sehr großen Verbundenheit zur Natur des Landes, die in teilweise idealisierender und systematisierender Kunst dargestellt wird. So spielen die Sonne, jegliche Art von Blüten und Blättern, in etwas abstrahierender und symmetrischer Darstellung, eine überragende Rolle in der Symbolik von Staat und Gesellschaft. Das reicht von der japanischen Heraldik mit ihren vielen Jahrhunderten alten Mon [紋] – womit wappenähnliche Symbole ursprünglich von Herrschaftshäusern, Familien und Gemeinden gemeint sind –, bis zu den Abzeichen des Militärs, der Polizei, der Behörden und schließlich auch der Feuerwehr. Der nahezu allumfassende Gebrauch dieser Symbolik führte und führt auch zu deren dominierender Verwendung auf Orden, Ehrenzeichen, Medaillen und Abzeichen, teilweise kombiniert mit einzelnen chinesischen (!) Schriftzeichen, Kanji [漢字] genannt, wobei auf symmetrische Anordnung allergrößten Wert gelegt wurde und noch immer wird. Wenn auf dem Avers nur wenige oder gar keine Schriftzeichen verwendet werden, so sind auf dem Revers oft Angaben über Stifter, Verleihungsanlaß und Datierungen zu finden.

Dies gibt den zahlreichen phaleristischen Objekten des Landes eine klare und übersichtliche, für uns überhaupt nicht militärisch wirkende Gestaltung. Selbst typische Brandbekämpfungs-Objekte wie z. B. Spritzenrohre werden symmetrisch in Blütenform dargestellt. Diese abstrahierende Darstellung kann auf den Betrachter traditionell und modern, also eigentlich zeitlos schön wirken. Gerade dies beinhaltet einen besonderen Reiz für das Sammeln dieser Objekte. So eignet sich dieser Bereich auch zum Aufbau einer Nebensammlung mit besonders reizvollen Objekten.

Wichtige, immer widerkehrende Feuerwehr-Symbole sind der sechs- oder achtstrahlige sog. Polizeistern (da die Feuerwehren bis 1948 der Polizei untergeordnet waren), die als Sakura [サクラ] bezeichnete stilisierte Kirschblüte und ein dreistrahliger Stern mit abgerundeten Strahlenenden. Diese Symbole sind oft auch in kombinierter Form (aufeinander aufgelegt) zu finden als Polizeistern mit aufgelegter Sakura ohne und mit dreistrahligem Stern oder nur die Sakura mit aufgelegtem dreistrahligem Stern.

Eine ganze Reihe an Abzeichen weisen identische oder fast identische Vorderseiten, auf der Rückseiten jedoch unterschiedliche oder gar keine Schriftzeichen auf, und sind dadurch voneinander zu unterscheiden. Die unterschiedliche Gestaltung von Ehren- und Abzeichen mit derselben Bezeichnung mag daran liegen, daß es sich hierbei um solche von verschiedenen Präfekturen handelt, diese jedoch auf den Exemplaren selbst nicht angegeben ist. Die umfangreiche Sammlung verfügt aber auch über einige Dubletten. Leider kommen aufgrund der Angaben Lefèvres vereinzelt auch identische (auf Avers und auf Revers) Abzeichen mit unterschiedlicher Bezeichnung vor, wobei dann leider nicht entschieden werden konnte, um welches Abzeichen es sich tatsächlich handelt.

Die Feuerwehr-Auszeichnungen und Abzeichen lassen sich in der Regel grob wie folgt untergliedern:

- Ehrenzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren für Verdienste;
- Ehrenzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren für Tätigkeiten oder Ausbildungen (z. B. Leistungs- oder Graduierungs-Abzeichen);
- Ehrenzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren für lange Dienstzeiten;
- Abzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren zur Erinnerung an besondere Ereignisse;
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz;
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Tätigkeiten oder Ausbildungen (z. B. Leistungs- oder Graduierungs-Abzeichen);
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für lange Dienstzeiten;
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste um den Verein oder Verband;
- Abzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden zur Erinnerung an besondere Ereignisse;
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz;
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Tätigkeiten oder Ausbildungen (z. B. Leistungs- oder Graduierungs-Abzeichen);
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für lange Dienstzeiten;
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste um den Verein oder Verband;
- Abzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden zur Erinnerung an besondere Ereignisse.

Die Übergänge zeigen sich teilweise fließend, da ein Ehrenzeichen für langjährige Verdienste, also ein Verdienst-Ehrenzeichen, auch als Dienstauszeichnung vergeben werden konnte und kann. Aus den Bezeichnungen bzw. Lefèvres Übersetzungen geht leider nicht immer deutlich hervor, um welche Art Ehren- oder Abzeichen es sich dann eigentlich handelt.

Es scheinen bei den Ehrenzeichen für die gleichen Auszeichnungsstufen die verschiedensten Ausgaben zu existieren, die wohl zu unterschiedlichen Zeiten ausgegeben worden sind, womit es sich faktisch um Modelle (1. Modell, 2. Modell) handeln dürfte. Da Lefèvre in seinem Katalog nur selten genaue Angaben über Verleihungszeiträume macht und die Stücke selbst meist keine diesbezügliche Datierung oder Hinweise tragen, ist es leider vollkommen unmöglich, die einzelnen Ausgaben chronologisch zu sortieren. Allerdings kann grundsätzlich festgestellt werden, daß die früheren Stücke über die für die japanischen Abzeichen typische ovale silberfarbene Form mit goldfarbenen Kanji (vgl.: Murphy, Paul L., und Ackley, Steven L.: In the Name of a Living God - The Non-Government Badges and Medals of Imperial Japan, including Police, Fire Brigade, Red Cross, Veteran and Patriotic Groups. Portland, OR (USA), 2005.) verfügen, die später auch tlw. oder ganz emailliert vorkommen. Wohl erst im Verlaufe der 1950er/1960er Jahre begannen sich die stern-, blüten- und kreuzförmigen Gestaltungen durchzusetzen, die heute neben den ursprünglichen ovalen Formen existieren. Bei mehrklassigen ovalen Auszeichnungen in gleicher Gestaltung scheint die unterschiedliche Anzahl der dargestellten Blüten die Klasse zu symbolisieren, wobei die höhere Anzahl über der niedrigeren zu stehen scheint.

Abweichend von Lefèvres Katalog wurde hier versucht eine neue systematische Ordnung nach Verbänden und Präfekturen zu erarbeiten, die natürlich keinerlei Anspruch auf Korrektheit erhebt. Zahlreiche Objekte haben auf dem Revers Angaben in Kanji. Jahresangaben sind dort meist in japanischer Art nach Regierungsjahren des jeweiligen Tennō [天皇 – Kaiser] (Meiji [明治] 1868–1912, Taishō [大正] 1912-1926, Shōwa [昭和] 1926–1989, Heisei [平成] 1989-2019 und Reiwa [令和] seit 2019) wiedergegeben, die jedoch in der Beschreibung nach dem westlichen Kalender (AD - anno domini) wiedergegeben werden. In neuerer Zeit kommen aber auch „westliche“ Jahresangaben („A.D.“) auf den Abzeichen vor.

Die Objekte selbst wie auch die Etuis verfügen meistens über handgeschriebene Referenz-Nummern oder diesbezügliche Etiketten zu Lefèvres Katalog. Diese wurden nicht entfernt, um die Referenz zu dieser Sammlung zu dokumentieren. Die Nummern auf den Abzeichen lassen sich jedoch einfach mit Lösungsmittel entfernen. Die Unterschiede in den generell sehr günstig angesetzten Ausrufpreisen orientieren sich an den Angaben in Lefèvres Katalog.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann es natürlich aufgrund des hochkomplexen Themas zu ganz oder tlw. unkorrekten Beschreibungen oder Zuordnungen von Abbildungen gekommen sein, für die ich mich von vornherein entschuldige. Diesbezügliche Hinweise und Korrekturen an mich (michael.autengruber@kuenker.de) sind jederzeit sehr willkommen, damit diese über die corrigenda/addenda auch anderen Interessenten zugänglich gemacht werden können.
Osnabrück, im Mai 2021



Michael Autengruber

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2001



ex 2001

Orden der aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō]. 1. und 2. Modell (1875-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 39. II

Der Orden wurde am 10. April 1875 durch den Kaiserlichen Staatsrat unter Meiji-tennō (Mutsuhito - 1852-1912, reg. seit 1867) mit Dekret Nr. 54 als erster der japanischen Orden gestiftet. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in acht Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuz-Stufe, als solche bezeichnet wurden.Die Insignien, die bis in die Gegenwart nahezu unverändert verliehen werden, wurden von dem bedeutenden Cloissonné-Künstler Haruyuki Hirata und von Seikichi Sugimura gestaltet. Durch Regierungsentscheid wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme des Orden für Verdienste um die Kultur) - und damit auch des Ordens der aufgehenden Sonne - an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert; allerdings wurden u. a. im Zusammenhang mit der nationalen Flutkatastrophe 1953 einzelne Verleihungen vorgenommen.Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen. Die unter Heisei-tennō (Akihito - geb. 1933, reg. seit 1989) 2003 durchgeführte Revision reduzierte den Orden auf sechs Stufen, wobei die bisherige siebte und achte Klasse ersatzlos gestrichen wurden. Die Gestaltung der Insignien selbst wurde nicht verändert. Auch Frauen können jetzt mit diesem Orden beliehen werden, und es ist anzunehmen, daß die Insignien der bisherigen zweiten bis sechsten Klasse in diesem Fall an Damenschleifen, ähnlich wie beim Orden des geheiligten Schatzes, zur Verleihung gelangen werden.

Schätzung:
50,00 €

2002



ex 2002

Orden der aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō]. 1. Modell (1875-2003), Dekoration 7. Klasse, beidseitig emaillierte Ausführung, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 40. II

Schätzung:
25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2003



ex 2003

Orden der aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō]. 1. Modell (1875-2003), Dekoration 8. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 41. II

Schätzung: 25,00 €

2004



ex 2004

Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia-Blüte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 4. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 53. II

Schätzung: 75,00 €

Der Orden wurde am 4. Januar 1888 durch Meiji-tennō (Mutsuhito - 1852-1912, reg. seit 1867) mit Kaiserlichem Edikt Nr. 1 gestiftet. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in acht Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuz-Stufe, als solche bezeichnet wurden. Bereits am 22. Mai 1919 wurde der Orden durch kaiserliches Edikt auch für Frauen zugänglich gemacht. Dennoch wurden seither nur wenige Verleihungen an Frauen vorgenommen, insbesondere in den höheren Klassen.Durch Regierungsentscheid wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme des Ehrenzeichens für Verdienste um die Kultur), und damit auch des Ordens des geheiligten Schatzes, an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert, allerdings wurden u. a. im Zusammenhang mit der nationalen Flutkatastrophe 1953 einzelne Verleihungen vorgenommen.Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen.Die unter Heisei-tennō (Akihito - geb. 1933, reg. seit 1989) 2003 durchgeführte Revision veränderte zunächst die äußere Erscheinungsform des Kleinods, dem als Überhöhung, ähnlich dem Orden der aufgehenden Sonne, ein weiß und rot emailliertes Pawlownia-Blatt mit Blütenständen beigefügt wurde, wie auch das Ordensband, dessen Grundfarbe von leichtem Himmelblau in intensives Hellblau geändert wurde. Darüber hinaus wurde der Orden durch ersatzlose Streichung der bisherigen siebten und achten Klasse auf sechs Stufen reduziert.

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2005



ex 2005

Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliertt, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 55. II

Schätzung: 50,00 €

2006



ex 2006

Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui mit nicht ganz passenden Aussparungen. BWK3 55. II

Schätzung: 50,00 €

2007



ex 2007

Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber tlw. vergoldet, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 56. II

Schätzung: 25,00 €

2008



ex 2008

Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 57. II

Schätzung: 25,00 €

2009



Orden der Goldenen Weihe [金鵄勲章- Kinshi Kunshō]. Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, Sprünge und min. Abplatzung in der roten Emaille, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband. BWK3 73. II-III

Der Orden wurde am 12. Februar 1890 aus Anlaß der 2550 Jahrfeier der Gründung der Kaiserlichen Dynastie durch Jimmu-tennō von Meiji-tennō (Mutsuhito - 1852-1912) mit Kaiserlichem Reskript gestiftet. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in 7 Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuzstufe, als solche bezeichnet wurden. Mit kaiserlichem Edikt Nr. 657 verordnete Kasier Hirohito am 26. September 1942, daß alle Stufen auch mehrfach an ein und dieselbe Person verliehen werden konnte. Mit Ordonnanz Nr. 4 der Regierung wurde der Orden 1947 abgeschafft.

Schätzung: 75,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2010



ex 2010

Orden der Goldenen Weihe [金鵄勲章- Kinshi Kunshō]. Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 75. II

Schätzung: 50,00 €

2011



Orden der Goldenen Weihe [金鵄勲章- Kinshi Kunshō]. Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband. BWK3 75. II

Schätzung: 50,00 €

2012



ex 2012

Erinnerungsmedaille an den China-Zwischenfall (1939). Bronze, am japanisch konfektionierten Brustband, im originalen Verleihungsetui, mit bedrucktem Seidenpapier. BWK3 28. I-II

Medaille und Band sind hervorragend erhalten.

Schätzung: 25,00 €

2013



Ehrenzeichen für allgemeine Verdienste um den Staat. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2014



Dienstabzeichen der Kaiserlich japanischen Feuerpolizei. Buntmetall verkupfert und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2015



Dienstauszeichnung der japanischen Feuerpolizei aus den Jahren 1936 bis 1944. Auszeichnung für mehr als 10 Dienstjahre, Kupfer, an Tragespange. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2016



ex 2016

Abschluß-Abzeichen der Japanischen Nationalen Universität für Brand- und Katastrophenschutz. Weißmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2017

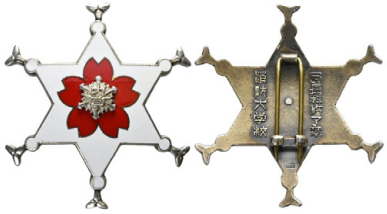


ex 2017

Ehrenzeichen des Haupt-Ausbildungszentrums der japanischen Feuerwehr in Kiriyu. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2018



Graduierungs-Abzeichen der Japanischen Nationalen Universität für Brand- und Katastrophenschutz. Silber emailliert, auf dem Revers Silberpunzen, an vertikaler Doppelnadel. **R** II

Schätzung: 75,00 €

2019



ex 2019

Ehrenzeichen des Amts für Brand- und Katastropenschutz (des Ministeriums für Inneres und Kommunikation) [総務省消防庁] für lange Dienstzeit. Grüne Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, mit goldfarben bezeichnetem Etuideckel (!). **RR** II

Es handelt sich hierbei um eine der höchsten unmittelbaren staatlichen Feuerwehr-Auszeichnungen Japans.

Schätzung: 50,00 €

2020



ex 2020

Ehrenzeichen des Amts für Brand- und Katastropenschutz (des Ministeriums für Inneres und Kommunikation) [総務省消防庁] für lange Dienstzeit. Grüne Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten originalen Etui. II

Es handelt sich hierbei um eine der höchsten unmittelbaren staatlichen Feuerwehr-Auszeichnungen Japans.

Schätzung: 50,00 €

2021



ex 2021

Ehrenzeichen des Amts für Brand- und Katastropenschutz (des Ministeriums für Inneres und Kommunikation) [総務省消防庁] für lange Dienstzeit. Weiße Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min. Emaille-Schaden auf dem untersten Arm, an vertikaler Doppelnadel, im wohl nicht zugehörigen Kunststoff-Etui. II

Es handelt sich hierbei um eine der höchsten unmittelbaren staatlichen Feuerwehr-Auszeichnungen Japans.

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2022 

Erinnerungs-Abzeichen an die gemeinsame Feuerwehr-Übung und das Militärmanöver 1935 in Anwesenheit Kaiser Hirohitos. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. schwarz lackiert, tlw. berieben, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 50,00 €

2023 

Abzeichen eines Treffens der Japanischen Feuer-Bekämpfungs-Allianz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2024 

Abzeichen eines Treffens der Japanischen Feuer-Bekämpfungs-Allianz. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2025 

Abzeichen eines Treffens der Japanischen Feuer-Bekämpfungs-Allianz. Silber (!), auf dem Revers Silberpunze, an Tragespange, broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2026 

Ehrenzeichen des Präsidenten des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] für Inspektionsreisen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, Vergoldung fast vollständig vergangen, an vertikaler Doppelnadel. II

Feldmarschall Prinz Nashimoto Morimasa (1874-1951), der einer Seitenlinie der kaiserlichen Familie entsammte, war Präsident des Großjapanischen Feuerwehr-Verbandes.

Schätzung: 25,00 €

2027 

Verdienstauszeichnung des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会]. Anfertigung der 1930er Jahre, Buntmetall vergoldet, etwas berieben, an Tragenadel. II

Schätzung: 10,00 €

2028 

Dienstauszeichnung des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2029



ex 2029

Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] aus Anlaß des Besuches von Prinz Nashimoto am 6. Januar 1933. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2030



Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] an die kaiserliche Inspektion im Jahre 1937. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2031



Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] an einen kaiserlichen Besuch am 6. Januar 1933. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2032



Abzeichen für Feuerwehren, die an der Kaiserparade am 4. November Showa 11 [1937] teilgenommen haben. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2033



Allgemeines Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2034



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für guten Feuerwehrdienst. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2035



ex 2035

Belobigungs-Ehrenzeichen des japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für Leistungen im Feuerwehrdienst. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen Balsaholz-Etui mit goldfarbenem Etikett. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2036



ex 2036

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für Offiziere. Buntmetall versilbert und tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem, etwas verklebtem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2037



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für hervorragende Feuerwehrmänner. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2038



Ehrenzeiches des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur Belobigung für gute Dienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2039



Belobigungs-Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2040



ex 2040

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] aus Anlaß seines 25-jährigen Bestehens für große Verdienste um den Verband. Weißmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Etui mit Glasdeckel. II

Schätzung: 25,00 €

2041



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für gute Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2042



Kleinabzeichen eines Verdienstabzeichens des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] im Brandschutz. Silber emailliert, besetzt mit blauem Stein, auf dem Revers Silberpunze, an Schraube mit Schraubscheibe. II

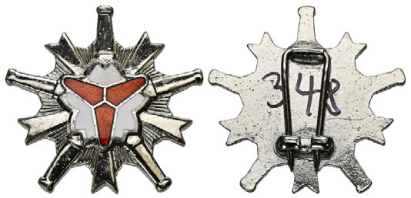
Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2043 

Auszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für die erfolgreiche Teilnahme an feuerwehrtechnischen Wettkämpfen 1985. Buntmetall vergoldet, tlw. verchromt, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2044 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur Belobigung guter Feuerwehr-Dienste. Weißmetall verchromt, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2045 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für hervorragende Feuerwehrmänner. Buntmetall versilbert, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2046 

Leistungsabzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2047 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. oxidiert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2048 

ex 2048

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2049 

Belobigungs-Auszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für die erfolgreiche Teilnahme an einem Feuerwehr-Wettkampf im Jahre 1981. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2050 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für erfolgreiche Teilnahme an den landesweiten feuerwehrtechnischen Wettkämpfen 1965. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2051 

Leistungsabzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für hervorragende Beherrschung der Brandbekämpfungs-Techniken. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2052 

Absolventen-Abzeichen der Feuerwehr-Hochschule des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2053 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Feuerwehr-Wettkämpfen 1968. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2054 

Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] aus Anlaß des 85. Jahrestags der Gründung staatlicher Feuerwehren 1998. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Das Abzeichen wurde an Verbandsmitglieder verliehen, die diesem länger als 50 Jahre angehörten.

Schätzung: 25,00 €

2055 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur Belobigung langer Dienstzeiten. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2056 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Dienstauszeichnung 1. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2057



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährige und verdienstvolle Mitarbeit. Buntmetall mit Restversilberung, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2058



Allgemeine Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Diese Auszeichnung wurde in den 1960er und 1970er Jahren vergeben.

Schätzung: 10,00 €

2059



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2060



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für lange Dienstzeiten im Brand- und Katastrophenschutz. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2061



Ehrenzeichen des Japanischen Feuererwehr-Verbands [日本消防協会] für lange Dienstzeiten. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2062



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für lange Dienstzeiten. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2063



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2064 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen zuverlässigen Dienst. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2065 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen zuverlässigen Dienst. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2066 

ex 2066

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, diese repariert, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2067 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2068 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2069 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2070 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2071



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Durchmesser 42 mm, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2072



Auszeichnung für die Mitglieder des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会], die zu den Feierlichkeiten der offiziellen Thronbesteigung Kaiser Akihitos am 12. November 1990 abgeordnet wurden. Buntmetall vergoldet und emailliert, an Doppelnadel. II

Am 12. November Heisei 2 [1990] bestieg der japanische Kronprinz Akihito (geb. 1933, reg. von 1989 bis 2019 als (125.) Heisei-tennō) offiziell den kaiserlichen Thron von Japan.

Schätzung: 25,00 €

2073



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur 4. Gedenkfeier des Abschlusses der Technischen Konvention der Feuerrettung 1976. Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2074



ex 2074

Auszeichnung für die Mitglieder des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会], die zur Hochzeitsfeier des Kronprinzen am 9. Juni 1993 abgeordnet wurden. Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Band, im Originaletui. II

Am 5. Juni Heisei 5 [1993] heiratete der japanische Kronprinz Naruhito (geb. 1963, reg. seit 2019 als (126.) Reiwa-tennō) die Diplomatin Masako Owada.

Schätzung: 25,00 €

2075



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2076



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2077



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2078



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2079



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2080



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2081



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2082



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2083



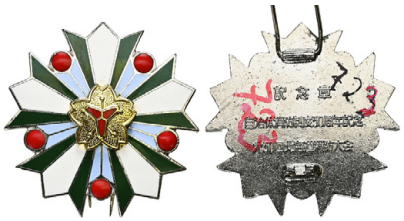
ex 2083

Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im schwarzen, goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2084



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2085



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 40-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1988. Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers etwas zerkratzt, an vertikaler Doppelnadel. II/III

Schätzung: 25,00 €

2086



ex 2086

Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2087



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischer Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 35-jährigen Bestehen 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2088



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischer Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 35-jährigen Bestehen 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2089



ex 2089

Revers-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

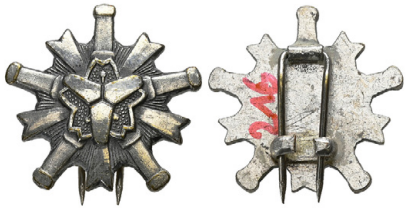
2090



Mitglieds-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2091 

Mitglieds-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2092 

ex 2092

Delegierten-Abzeichen der offiziellen Vertreter der Verbandsführung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Silber (!), tlw. vergoldet, an Trageknopf, im originalen, goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2093 

Nicht näher identifiziertes Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

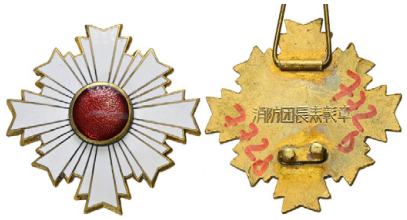
Schätzung: 10,00 €

2094 

Nicht näher identifiziertes Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an zwei Pins mit Befestigungen. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2095 

Nicht näher identifizierbares Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2096 

Nicht näher identifiziertes Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2097 

Ehrenzeichen der Feuer-Verhütungs-Vereinigung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Größere Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2098



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] aus Anlaß des 35. Jahrestags seiner Gründung 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 15,00 €

2099



Ehrenzeichen der Feuer-Verhütungs-Vereinigung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Kleinere Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2100

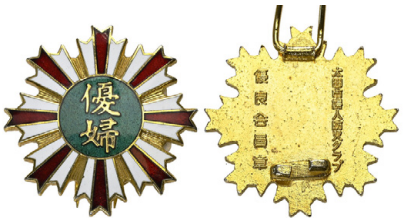


ex 2100

Mützen-Abzeichen und Brustabzeichen für Mitglieder der Technischen Leitung des Japanischen Feuerwehr-Verband [日本消防協会] Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, bzw. Durchmesser 50 mm, Leder mit Tuch überzogen, mit Goldfaden-Stickerei, an Schraube mit Schraubscheibe, zusammen im Karton. **2** II

Schätzung: 10,00 €

2101



Ehrenzeichen der Feuer-Verhütungs-Vereinigung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2102



Allgemeines Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für guten Dienst und Verdienst um den Verband. Weißmetall verchromt, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2103



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für gute Führung. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2104



ex 2104

Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für Verdienste um den Feuerschutz. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

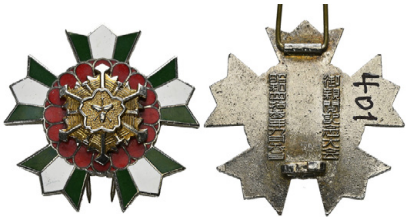
2105



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2106



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für die Teilnahme am technischen Wettbewerb am 3. Spetember 1968. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, Vergoldung etwas berieben, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2107



ex 2107

Teilnehmer-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] an den Feuerwehr-Wettkämpfen aus Anlaß des 45-jährigen Jubiläums des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2108



Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 100,00 €

2109



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für langjährige Dienste. Buntmetall, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf dem Revers nummeriert "41", an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2110



ex 2110

Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2111



Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2112 

Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2113 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2114 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 40-jährigen Jubiläum der Übergabe des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Management-Systems an die lokalen Verwaltungen 1989. Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2115 

ex 2115

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 40-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1988. Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunstoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2116 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2117 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 55-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 2003. Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2118 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] an das große Treffen 1962. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, etwas berieben, an vertikaler Nadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2119



ex 2119

Erinnerungs-Abzeichen zum 40-jährigen Bestehen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2120



Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 60-jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehren. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, besetzt mit vier Steinen, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2121



Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 120. Jahrestag der Gründung der staatlichen Feuerwehren und zum 65. Jahrestag der Übergabe des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Management-Systems an die lokalen Verwaltungen 1990. Buntmetall vergoldet und emailliert,an vertikaler Doppelnadel. II

Imposantes Abzeichen.

Schätzung: 25,00 €

2122



ex 2122

Zwei verschiedene Kleinabzeichen für öffentliche Anerkennung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, und Durchmesser 17,9 mm, Buntmetall vergoldet, jeweils an Schraube mit Schraubscheibe, zusammen im goldfarben bezeichneten, aber wohl nicht zugehörigen, etwas verklebten Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2123



ex 2123

Verdienstmedaille des Nationalen Verbands der japanischen Direktoren und vorsitzenden Feuerwehrchefs [全国消防長会] für hervorragende Verdienste als leitender Feuerwehr-Beamter. Nicht tragbar, Silber (!), tlw. vergoldet, im originalen Verleihungsetui. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2124



ex 2124

Ehrenzeichen des Nationalen Verbands der japanischen Direktoren und vorsitzenden Feuerwehrchefs [全国消防長会] für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Verband. Silber vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Nadel, im originalen Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2125



Erinnerungs-Abzeichen des Verbands der kommunalen freiwilligen Feuerwehren im Japanischen Feuerwehr-Verband [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2126



ex 2126

Erinnerungs-Abzeichen des Verbands der kommunalen freiwilligen Feuerwehren im Japanischen Feuerwehr-Verband [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2127



Dienstauszeichnung des Japanischen Verbands der selbstverwalteten Feuerwehren. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2128



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall, an Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2129



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2130



ex 2130

Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige hervorragende Verdienste als Führungskraft. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im originalen goldfarben bezeichneten, etwas beriebenen Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2131



ex 2131

Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Leistungen zum Wohl der Allgemeinheit und des Staates. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2132



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den feuerlöschtechnischen Wettkämpfen 1961. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert,an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2133



ex 2133

Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2134



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr an die Visite von Prinz Nashimoto 1937. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2135



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nagoya [名古屋市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für ausgezeichnete Verdienste in der kommunalen Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

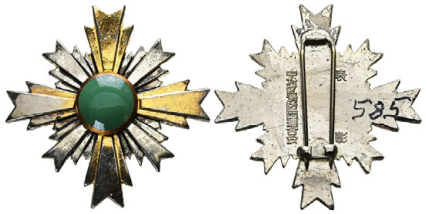
2136



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nagoya [名古屋市]: Abzeichen der Feuerwehr-Behörde zum Abschluß der Akademie. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2137



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nagoya [名古屋市], Bezirk Nakamura [中村区]: Ehrenzeichen für Verdienste in der kommunalen Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, besetzt mit einem Glas-Cabochon, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2138



ex 2138

Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nukata [額田町]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für hervorragende Kenntnisse im Umgang mit den Einsatz-Geräten. Weißmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in Schachtel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2139



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Okazaki [岡崎市]: Abzeichen der Nationalen Brandschutz-Kontrollverwaltung für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2140



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] an die Visite von Prinz Nashimoto 1939. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2141



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung für längere Dienstzeiten im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2142



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung für längere Dienstzeiten im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2143



ex 2143

Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall verkupfert, tlw. vergoldet, an horizontaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2144



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an horizontaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2145



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall verkupfert, tlw. versilbert, Revers geschwärzt, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2146



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an horizontaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2147



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2148



ex 2148

Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für eine besonders mutige Tat. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem, etwas verklebtem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2149



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen eines Feuerwehr-Verbands für Ehrenmitglieder. Buntmetall tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2150



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für Verdienste im Löschwesen. Weißmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2151



ex 2151

Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste im Verband. Silber (!), tlw. vergoldet, an Tragenadel, im goldfarben und schwarz bezeichneten (auch auf der Innenseite des Deckels) Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2152



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Dienstauszeichnung der freiwilligen Feuerwehr. Auszeichnung für 10 Dienstjahre (mit einer Sakura), Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, zwei min. Emaille-Ausbrüche in der Sakura, an Tragenadel. II-III

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2153



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Frühe Ausführung, Buntmetall verkupfert, an Tragenadel. II

Schätzung: 10,00 €

2154



ex 2154

Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Dienstauszeichnung der freiwilligen Feuerwehr. Auszeichnung für 20 Dienstjahre (mit zwei Sakuras), Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Nadel und an Tragenadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2155



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, 4Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2156



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Seikinsho-Ehrenzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2157



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel und mit Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 25,00 €

2158



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienstbereitschaft. Wohl Ehrenzeichen 1. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2159



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienstbereitschaft. Wohl Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2160



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienstbereitschaft. Wohl Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2161



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Shobo-Takai-Wettkämpfen 1964. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2162



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県], Stadt Yachiyo [八千代市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Feuerwehrangehörige. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2163



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県], Stadt Ōtaki [大多喜町]: Ehrenzeichen der städtischen Feuerwehr für gute Leistungen im Brandschutz. Buntmetall verchromt und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2164



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2165



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Abzeichen für die erfolgreiche Teilnahme am ersten technischen Vergleichs-Wettkampf der Feuerwehr-Fahrzeuge am 22.09.1968. Buntmetall verchromt, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II/III

Schätzung: 10,00 €

2166



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den 3. technischen Feuerwehr-Wettkämpfen 1988. Weißmetall vergoldet, etwas berieben, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2167



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2168



ex 2168

Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Erinnerungs-Abzeichen zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert, im goldfarben beichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2169



ex 2169

Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県], Stadt Izuka [飯塚市]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für besondere Verdienste. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler, etwas verbogener Doppelnadel, im Plexiglas-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2170



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県], Stadt Kitakyushu [北九州市]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an einem Geschicklichkeits-Wettbewerb im Umgang mit Feuerlöschpumpen. Weißmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2171



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県], Stadt Kitakyushu [北九州市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Führung. Buntmetall tlw. versilbert und tlw. emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2172



ex 2172

Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Feuerschutz und für lange Zusammenarbeit im Verband. Silber (!), tlw. emailliert, vertikal broschiert, im originalen, bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Ausgabe aus der Regierungszeit Kaiser Hirohitos bis ca. 1938.

Schätzung: 10,00 €

2173



Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen "Hervorragender Feuerwehrmann" des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2174



ex 2174

Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen der Feuer- und Notfall-Dienste. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. **RR** II

Das Ehrenzeichen stammt aus der Zeit des Kernkraftwerks-Unglücks von Fukushima Daiichi [福島第一原子力発電所], in dem sich im März 2011 als Folge eines schweren Erdbebens und eines dadurch ausgelösten gewaltigen Tsunamis in vier Blöcken eine Reaktor-Katastrophe durch Kernschmelzen ereignete.

Schätzung: 50,00 €

2175



Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen des Feuer- und Katastrophenschutzes des Nuklearbezirks von Fukushima. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Es handelt sich hierbei um ein Abzeichen des Feuer- und Katastrophenschutzes des Kernkraftwerks Fukushima Daiichi [福島第一原子力発電所], in dem im März 2011 als Folge eines schweren Erdbebens und eines dadurch ausgelösten gewaltigen Tsunamis in vier Blöcken eine Reaktor-Katastrophe durch Kernschmelzen stattfand.

Schätzung: 50,00 €

2176



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2177



ex 2177

Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um die Gründung des Verbands. Silber (!), tlw vergoldet, auf dem Revers Silberpunze, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2178



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um die Zusammenführung der Feuerwehren 1938. Buntmetall, auf dem Revers mit Restversilberung, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2179



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Feuerwehr-Wettbewerben 1957. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERRREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2180



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen für verdienstvolle und lange Tätigkeit in der Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2181



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Feuerwehr-Dienstauszeichenung. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2182



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Verbands der freiwilligen Feuerwehren für große Verdienste über 15 Jahre als vorbildlicher Feuerwehrmann. Buntmetall tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2183



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Verabschiedung verschiedener wesentlicher Beschlüsse. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2184



ex 2184

Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Teilnehmer-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an der nationalen Versammlung der Feuerwehr-Verbände zur Nationalisierung technischer Feuerwehr-Vorschriften. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, im bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2185



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Mitaka: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Amts für gute Dienstleistungen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2186



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Motosu [本巣市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2187



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Ōgaki [大垣市]: Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2188



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Ōgaki [大垣市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Zusammenarbeit und erworbene Verdienste in der Feuerwehr. Silber (!), tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2189



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Ōgaki [大垣市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Teilnahme am Feuerwehrdienst. Weißmetall versilbert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2190



Präfektur Gunma [都道府県 群馬県]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2191



Präfektur Gunma [都道府県 群馬県], Stadt Kiriyu [桐生市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung des Bürgermeisteramtes. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2192



Präfektur Gunma [都道府県 群馬県], Stadt Kiriyu [桐生市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2193



Präfektur Hiroshima [都道府県 広島県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Silber (!), tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2194



Präfektur Hiroshima [都道府県 広島県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Silber (!), tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2195



Präfektur Hiroshima [都道府県 広島県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 10-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1958. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2196



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall verchromt und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2197



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel, mit zwei zusätzlichen Ösen. II

Schätzung: 25,00 €

2198



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2199



ex 2199

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, in goldfarben bezeichneter Verleihungs-Schachtel. II

Schätzung: 10,00 €

2200



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährigen und mutigen Einsatz. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel, mit zwei zusätzlichen Ösen. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2201



ex 2201

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2202



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Präsidenten der Präfektur für große Verdienste um das Feuerlösch- und Rettungswesen. Weißmetall vergoldet, tlw. versilbert, besetzt mit einem Glas-Cabochon, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2203



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit im Verband. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2204



ex 2204

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere langjährige Verdienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, etwas berieben. **R** II

Schätzung: 50,00 €

2205



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2206



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Mitarbeit im Brand- und Katastrophenschutzwesen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2207



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste in der Feuerwehr. Weißmetall verchromt, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2208



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Verbands der freiwilligen Feuerwehren. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, etwas berieben, an vertikaler Doppelnadel. **R** II

Schätzung: 50,00 €

2209



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Leistungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für große Verdienste (Bestenabzeichen). Silber (!), tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2210



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die 25. erfolgreiche Teilnahme am technischen Feuerwehr-Wettbewerb. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2211



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluß. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2212



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluß. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

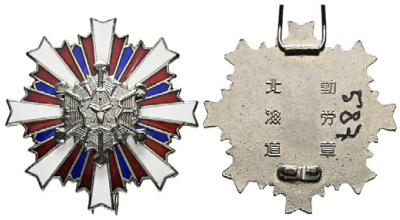
2213



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2214



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Weißmetall verchromt, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2215



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2216



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für lange Dienste. 1. Stufe, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2217



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Gefahrenabwehrdienstes für lange und gute Dienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, mit ergänztem Nadelhaken. III

Schätzung: 10,00 €

2218



ex 2218

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Gefahrenabwehrdienstes für lange und gute Dienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im originalen Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2219



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2220



ex 2220

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im originalen, goldfarben bezeichenten Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2221



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2222



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutzwesen. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2223



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Ehrenzeichen der städtischen Feuerwehr für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2224



ex 2224

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Ehrenzeichen der städtischen Feuerwehr für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2225



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Schätzung: 25,00 €

2226



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2227



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Kamikawa [上川総合振興局]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Besonders schön gestaltetes Abzeichen.

Schätzung: 25,00 €

2228



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Kamikawa [上川総合振興局], Stadt Asahikawa [(旭川市]: Erinnerungs-Abzeichen an die Thronbesteigung Kaiser Akihitos 1989. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2229



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Kamikawa [上川総合振興局], Stadt Shibetsu [士別市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2230



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Oshima [渡島総合振興局], Stadt Fukushima [福島町]: Dienstauszeichnung der Feuerwehr. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Es handelt sich hierbei nicht um die Hauptstadt der gleichnamigen Präfektur, sondern um eine Hafengemeinde der Präfektur Hokkaido mit ca. 4.500 Einwohnern.

Schätzung: 10,00 €

2231



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Shiribeshi [後志総合振興局], Stadt Otaru [小樽市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2232



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Sorachi [空知総合振興局], Stadt Bibai [美唄市]: Erinnerungs-Abzeichen zum 50-jährigen Jubiläum der Gründung der Feuerwehr 1902-1952. Weißmetall versilbert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2233



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Tokachi [十勝総合振興局], ehem. Gemeinde Mikage [御影村]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr aus Anlaß des 150. Jahrestages ihrer Gründung 1969. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Die Gemeinde Mikage war bis 1956 eine selbstständige Gemeinde. In dem Jahr wurde sie in die Nachbarstadt Shimzu eingemeindet.

Schätzung: 50,00 €

2234



Erinnerungs-Abzeichen ähnlich dem der Feuerwehr von Mikage in der Präfektur Hokkaido aus Anlaß des 150. Jahrestages ihrer Gründung. Jedoch mit varianter Revers-Inschrift (!), Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2235



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Stadt Joubika: Erinnerungs-Abzeichen der städtischen Feuerwehr zum 25-jährigen Bestehen. Buntmetall vergoldet, etwas berieben, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2236



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2237



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutzwesen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2238



ex 2238

Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2239



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, auf dem Revers graviert "1959", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2240



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehrmann. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2241



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Feuerwehr-Ehrenzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2242



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2243



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange und kontinuierliche Verdienste. Buntmetall mit Restversilberung, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2244



ex 2244

Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2245



ex 2245

Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige vorbildliche Führung. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, in der originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungs-Schachtel. II

Schätzung: 10,00 €

2246



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2247



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Wettkämpfen 1966. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2248



ex 2248

Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im handschriftlich bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2249



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen für gute Dienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2250



ex 2250

Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県], Stadt Himeji [姫路市]: Leistungsnachweis-Abzeichen für Feuerwehrchefs. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2251



ex 2251

Präfektur Ibaraki [都道府県 茨城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall hohl gefertigt und vergoldet, tlw. versilbert und emailliert, auf dem Revers zwei Luftdruck-Ausgleichsöffnungen, horizontal broschiert, im beschädigten Unterteil des Lack-Verleihungsetuis ohne Deckel. II

Schätzung: 25,00 €

2252



Präfektur Ibaraki [都道府県 茨城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2253



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für große Verdienste im Feuer- und Katastophenschutz. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2254



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, auf dem Revers Trägernummer "1092", an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2255



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県], Stadt Kanazawa [金沢市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2256



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県], Stadt Kanazawa [金沢市]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 10-jährigen Jubiläum des Beitritts der örtlichen Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

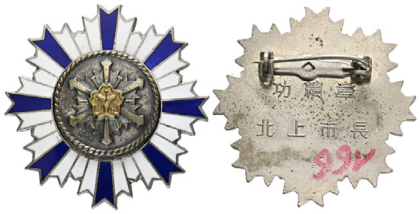
2257



Präfektur Iwate [都道府県 岩手県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall verkupfert, an broschierter Tragespange. II

Schätzung: 25,00 €

2258



Präfektur Iwate [都道府県 岩手県], Stadt Kitakami [北上市]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für lange verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall verchromt, emailliert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2259



Präfektur Kagawa [都道府県 香川県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands von Shoudo. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert umd tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2260



Präfektur Kagoshima [都道府県 鹿児島県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Leistungen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2261



Präfektur Kagoshima [都道府県 鹿児島県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienstzeit im Brandschutzwesen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2262



ex 2262

Präfektur Kagoshima [都道府県 鹿児島県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands einer nicht identifizierten Gemeinde. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2263 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, ein Strahl mit oberflächlichem, kaum sichtbarem Emaille-Chip, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2264 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für geleisteten Feuerwehr-Dienst. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2265 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Abzeichen für Mitglieder der feuerwehrtechnischen Leitung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an horizontaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2266 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Silber (!), tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

2267 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstjahre. Auszeichnung für 40 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2268 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県], Stadt Yokohama [横浜]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung des Bürgermeisters. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2269 

Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県], Stadt Yokohama [横浜]: Erinnerungs-Abzeichen des Verbands der Feuerwehr-Offiziere zum 10-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1958. Silber (!), tlw. emailliert, min. Sprünge und Chip in einem Strahl, auf dem Revers Silberpunze, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2270



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県], Stadt Kamakura [鎌倉市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für lange Dienstzeiten im Brandschutzwesen. Silber (!), an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2271



Präfektur Kōchi [都道府県 高知県]: Kleinabzeichen des Graduierungs-Abzeichens der Feuerwehr-Schule. Buntmetall verchromt und emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2272



Präfektur Kōchi [都道府県 高知県]: Kleinabzeichen des Graduierungs-Abzeichens der Feuerwehr-Schule. Buntmetall verchromt und emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2273



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2274



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2275



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienste im Brand- und Katastrophenschutz. Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2276



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2277



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2278



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands Kyōto für die erfolgreiche Teilnahme an den Sportwettkämpfen 1972. Weißmetall versilbert, an Öse, ohne Tragevorrichtung. II

Schätzung: 10,00 €

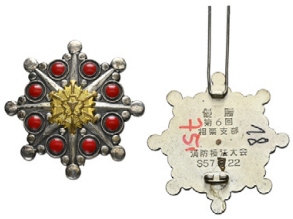
2279



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Abzeichen für erfolgreiche Absolventen des Einführungskurses der Feuerwehr-Schule. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2280



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Feuerwehr-Wettkämpfen von 1982. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 26,00 €

2281



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet. an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2282



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2283



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2284



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Kyōto [京都市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste bei der Feuerwehr. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2285



ex 2285

Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Kyōto [京都市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Etui. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 10,00 €

2286



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Miyazu [宮津市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2287



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Yawata [八幡市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Veranstaltung zu Ehren der Vorgänger und Ahnen 1939. Weißmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Der Ahnenkult ist eines der wesentlichen Merkmale des Shintō [神道].

Schätzung: 10,00 €

2288



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2289



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2290



ex 2290

Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen für rege Teilnahme an Feuerwehr-Einsätzen und -Veranstaltungen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im etwas verklebten, goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2291



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, auf dem Revers Trägernummer "62", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2292



Präfektur Mie [都道府県 三重県], Stadt Kuwana [桑名市]: Erinnerungsabzeichen eines Treffens der Feuerwehr-Allianz in den 1930er Jahren. Buntmetall mit Restversilberung, tlw. vergoldet, tlw. lackiert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2293



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Weißmetall versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2294



ex 2294

Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Feuer- und Katastrophenschutz. Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall emailliert, ohne Tragespange, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui, auf dem Boden handschriftlich bezeichnet. II

Schätzung: 10,00 €

2295



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung 3. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2296



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Graduierungs-Abzeichen der Feuerwehr-Schule. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2297



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für eine lange, ehrenvolle Dienstzeit eines hervorragenden Feuerwehr-Manns. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2298



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2299



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbandes zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2300



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige hervorragende Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2301



ex 2301

Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für erfolgreiche Brandbekämpfung und große Verdienste um das Feuerwehrwesen. Silber (!), tlw. vergoldet, auf dem Revers Silberpunzen, an vertikaler Nadel, im originalen braunsamtenen Verleihungsetui. **§** II

Schätzung: 50,00 €

2302



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Technisches Leistungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2303



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen für lange Dienstzeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2304



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige hervorragende Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2305



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Prüfung der Einsatzfähigkeit aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung des Verbands 1979. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2306



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an das Blasmusik-Kapellen-Übereinkommen 1988. Silber (!), an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2307



ex 2307

Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die kaiserliche Visite 1935. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2308



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besonders verdienstvolles Engagement in der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2309



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Tests 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2310



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県]: Ehrenzeichen der Behörde für Brand- und Katastrophenschutz für langjährige fleißige Dienste und gute Zusammenarbeit. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2311



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県], Stadt Nagasaki [長崎]: Ehrenzeichen "Vorbildlicher Feuerwehrmann" des städtischen Feuer- und Katastrophenamtes. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers nummeriert "994", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2312



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Weißmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2313



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2314



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall tlw. versilbert, etwas berieben, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2315



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Erinnerungsabzeichen der Präfektur-Verwaltung zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

2316



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Weißmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

2317



ex 2317

Präfektur Nara [都道府県 奈良県], Stadt Nara [奈良市]: Erinnerungsabzeichen der städtischen Feuerwehr zum 40-jährigen Bestehen der städtischen Berufsfeuerwehr 1988. Weißmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2318



Präfektur Nara [都道府県 奈良県], Stadt Ikoma [生駒市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für gute Dienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2319



Präfektur Nara [都道府県 奈良県], Stadt Ikoma [生駒市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2320



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste im Brandschutz. Weißmetall verchromt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2321



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für Ehrenmitglieder. Buntmetall versilbert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2322



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Ehrenmitglieder. Weißmetall versilbert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2323



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall mit Restversilberung, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2324



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2325



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2326



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2327



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Erinnerungs-Abzeichen an die kaiserliche Visite der Feuerwehr 1935. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2328



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Erinnerungs-Abzeichen an die kaiserliche Visite der Feuerwehr 1935. Silber (!) vergoldet, Vergoldung tlw. vergangen, an vertikaler Doppelnadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

2329



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県], Stadt Niigata [新潟市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2330



Präfektur Ōita [都道府県 大分県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2331



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen für gute Dienstleistungen im Brandschutz. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2332



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Dienste in der Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2333



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands zur Anerkennung guter Dienste. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2334



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2335



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen für Verdienste in der Feuerwehr. Weißmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2336



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Abzeichen des Lobes und der Anerkennung für gute Dienste als Feuerwehrmann. Buntmetall versilbert, tlw. berieben, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2337



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Offiziers-Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Silber (!), auf dem Revers Silberpunze, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2338



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für guten Feuerwehrdienst. Weißmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2339



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen für gute Dienstleistungen in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2340 

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten als Feuerlöscher. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2341 

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2342 

ex 2342

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an den kaiserlichen Besuch Prinz Nashimotos 1937. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2343 

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die außerordentliche Tagung des Rates für Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2344 

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県], Stadt Akaywa [赤磐市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

2345 

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県], Stadt Bizen [備前市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Zugehörigkeit zu einer kommunalen Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2346 

Präfektur Okayama [都道府県 岡山県], Ort Saeki [佐伯町]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel **RR** II

Saeki war bis zum Jahre 2003 ein selbstständiger Ort mit ca. 4.000 Einwohner. In diesem Jahr wurd Saeki nach Wake eingemeindet.

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2347 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für vedienstvolle Tätigkeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2348 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2349 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere und langjährige Dienste im Brandschutz. Silber (!), an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2350 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2351 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für kontinuierliche langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2352 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr an den Besuch Kaiser Hirohitos 1932. Silber emailliert, an vertikaler Nadel, diese punziert. II

Schätzung: 50,00 €

2353 

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen für Verdienste der Abteilung für Brandaufklärung der Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 24,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2354



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde der Stadtverwaltung für gute feuerwehrtechnische Leistung. Ausführung mit varianter Revers-Inschrift, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2355



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2356



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerpolizei für besonderen Verdienst im Brandschutz. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Das Abzeichen stammt aus der Anfangszeit der Regierung Kaiser Hirohitos.

Schätzung: 25,00 €

2357



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde der Stadtverwaltung für gute feuerwehrtechnische Leistung. Ausführung mit varianter Revers-Inschrift, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2358



ex 2358

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde der Stadtverwaltung für verdienstvolle Tätigkeit als Berufs-Feuerwehrbeamter. Buntmetall bronziert, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen, silberfarben bezeichneten schwarzen Lacketui. II

Schätzung: 25,00 €

2359



ex 2359

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Ibaraki [茨木市]: Dienstauszeichnung der städtischen Feuerwehr. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Die Stadt Ibaraki in der Präfektur Osaka ist nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Stadt in der Präfektur Ibaraki.

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2360



ex 2360

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Ibaraki [茨木市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 40 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2361



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Distrikt Kitakawachi: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2362



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Distrikt Kitakawachi: Ehrenzeichen für Ehrenmitglieder der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2363



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langen Feuerwehr-Dienst. Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2364



ex 2364

Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Kunststoff-Etui. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

2365



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet,an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2366



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Chefs für verdienstvolle Tätigkeiten. Buntmetall tlw. versilbert, etwas berieben, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2367



Präfektur Saga [都道府県 佐賀県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde aus Anlaß der kaiserlichen Inspektion am 22.09.1939. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2368



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Verbands der freiwilligen Feuerwehren für besondere Verdienste. Buntmetall hohl gearbeitet und verbödet, versilbert und tlw. emailliert, min., kaum sichtbare Emaille-Chips, an vertikaler Nadel. II

Besonders schön und kunstvoll gestaltetes Abzeichen!

Schätzung: 50,00 €

2369



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Leistungen im Feuerwehrdienst. Silber (!), tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Revers nummeriert "108" und punziert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2370

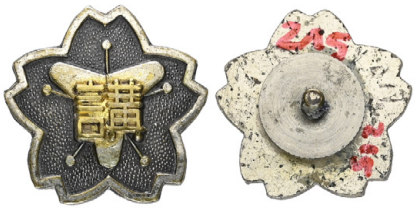


ex 2370

Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bedruckten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2371



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Miniatur des Abzeichens des Feuerwehr-Verbands für hohe Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2372



ex 2372

Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 1. Klasse für hervorragende Verdienste, größere Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2373



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 1. Klasse für hervorragende Verdienste, größere Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2374



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 1. Klasse für hervorragende Verdienste, kleinere Ausführung, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2375



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 2. Klasse für Verdienste, kleinere Ausführung, Weißmetall verchromt und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2376



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz zum Wohle der Allgemeinheit. Ehrenzeichen 1. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2377



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz zum Wohle der Allgemeinheit. Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2378



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Geschicklichkeits-Wettkämpfen. Auszeichnung 2. Stufe (in der Sicherheits-Klasse), Buntmetall verchromt und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

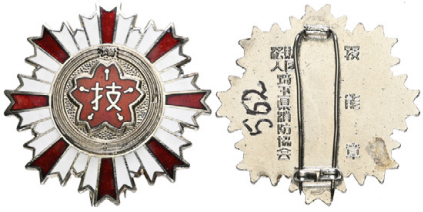
2379



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Geschicklichkeits-Wettkämpfen. Auszeichnung 4. Stufe (in der Sicherheits-Klasse), Buntmetall verchromt und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2380



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Geschicklichkeits-Wettkämpfen. Auszeichnung 4. Stufe (in der Sicherheits-Klasse), Buntmetall verchromt und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2381



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die kaiserliche Inspektion 1936. Buntmetall versilbert, tlw. lackiert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2382



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

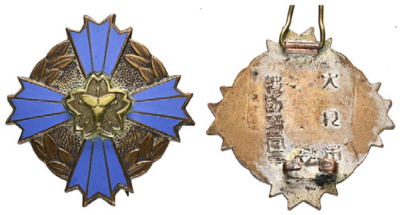
2383



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Öffentliche Anerkennung für geleistete Dienste in einer Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2384



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall mit Restversilberung, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2385



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den 20. technischen Feuerwehr-Wettkämpfen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2386



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen zum bestandenen Studienabschluß der Akademie für Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2387



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Dienstauszeichnung der Feuerwehr. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2388



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2389



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2390



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Jahre gemeinsame Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit, Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2391



ex 2391

Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Ehrenzeichen 2. Klasse (tlw. grün emailliert), Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bedruckten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2392



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um den Verband und für lange Dienstzeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, etwas verschmutzt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2393



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange und gute Dienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2394



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Erinnerungs-Abzeichen zum 20-jährigen Jubiläum der Gründung des Verbandes der kommunalen Feuerwehren. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2395 

Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県], Stadt Ōtsu [大津市]: Ehrenzeichen des Chefs der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **R** II

Schätzung: 10,00 €

2396 

Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県], Stadt Ōtsu [大津市]: Ehrenzeichen des Chefs der Feuerwehr. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2397 

ex 2397

Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen für Verdienste eines nicht identifizierten kommunalen Feuerwehr-Verbands. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten, nicht ganz passenden Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2398 

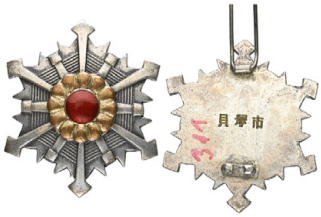
Präfektur Shimane [都道府県 島根県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für ehrenvoll geleistete Dienste. Buntmetall vergoldet, etwas berieben und korrodiert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2399 

Präfektur Shimane [都道府県 島根県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für den erfolgreichen Ausbildungs-Abschluß and der Mie-Feuerwehr-Schule. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2400 

Präfektur Shimane [都道府県 島根県], Ort Okuizumo [奥出雲町]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für vorbildliche Dienstleistung im Bereich der öffentlichen Ordnung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2401 

Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Höchstes Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2402



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste um den Verband. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2403



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Feuerwehr-Angehörige, die ihr Leben während eines Einsatzes verloren haben. Buntmetall vergoldet, vertikal broschiert. II

Das Ehrenzeichen wurde postum verliehen!

Schätzung: 10,00 €

2404



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste 1963. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, etwas berieben, an vertikaler Nadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2405



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Weißmetall verchromt und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2406



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2407



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste um den Verband. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2408



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 1. Modell, wohl 2. Klasse, Buntmetall versilbert, berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2409



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 1. Modell, wohl 2. Klasse in varianter Ausführung, Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2410



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 2. Modell, wohl 1. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2411



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 2. Modell, wohl 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2412



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung zum Rettungssanitäter. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2413



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für den erfolgreichen Abschluß eines Führungskurses in der technischen Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2414



ex 2414

Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im schwarzen, etwas verklebten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2415



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Feuerwehr-Verdienstauszeichnung aus dem Jahre 1935. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2416



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen für langjährige treue Dienste in der kommunalen Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2417



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県], Stadt Mori [森町]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Leistungen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2418



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県], Stadt Ogasa [小笠町]: Ehrenzeichen für besondere Verdienste in der Technologie der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2419



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Kleinabzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2420



ex 2420

Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県]: Dienstauszeichnung de Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2421



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県], Stadt Tochigi [栃木市]: Belobigungs-Ehrenzeichen der Feuerwehr für eifrigen Dienst. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2422



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県], Stadt Nikkō [日光市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2423



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県], Stadt Nikkō [日光市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2424



Präfektur Tokushima [都道府県 徳島県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2425



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen für besondere Leistungen (Bestenabzeichen). Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, etwas berieben, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2426



ex 2426

Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für große Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2427



ex 2427

Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für hervorragende Dienste und ausgezeichnete Zusammenarbeit im Brandschutz. Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers vertikale Nadel und Schraube mit Schraubscheibe, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2428



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Tätigkeits-Abzeichen für führende feuerwehrtechnische Instrukteure. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an zwei Schrauben mit Schraubscheiben. II

Schätzung: 10,00 €

2429



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen für 12-malige erfolgreiche Teilnahme an den feuerwehrtechnischen Wettkämpfen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2430



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Leistungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2431



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Erinnerungs-Abzeichen zum Jahrestag der Inthronisierung Kaiser Hirohitos 1979. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2432



ex 2432

Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 40. Jahrestag der Gründung 1987. Weißmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten, etwas verklebten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2433



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für die Fahnenträger bei der großen Feuerwehr-Parade 1979 in Tokyo. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2434



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Kleinabzeichen einer Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands für verdienstvollen Einsatz bei Bränden und Katastrophen. Buntmetall versilbert, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2435



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], wohl Stadt Tokyo [東京]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für bedeutende Leistungen und gute Führung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2436



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], wohl Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr zum 35-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1983. Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2437



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], wohl Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen zum 20. Jahrestag der Neugründung der Feuerwehr 1967. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2438



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Abzeichen für Feuerwehr-Chefs aus der Zeit der US-amerikanischen Besatzung. Buntmetall vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2439



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen zum 30-jährigen Bestehen der kommunalen Feuerwehr 1977. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2440



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands aus Anlaß des 50. Jahrestages der Gründung der Feuerwehr 1997 Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2441



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Adachi [足立区]: Erinnerungs-Abzeichen der Bezirks-Feuerwehr-Stiftung zum 40-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2442



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Nerima [練馬区]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für bemerkenswerte Dienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2443



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Ōmori [大森]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für gute Teilnahme an Übungen und Einsätzen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2444



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Setagaya [世田谷区]: Ehrenzeichen für Verdienste 1971. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2445



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Setagaya [世田谷区]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2446



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Setagaya [世田谷区]: Ehrenzeichen für lange Dienste als Brandlöscher zum Wohle der Allgemeinheit. Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2447



ex 2447

Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Shinjuku [新宿区]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere und treue Dienste. Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen goldfarben bezeichneten, etwas beschädigten Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2448



ex 2448

Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Shinjuku [新宿区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoffetui. II

Schätzung: 25,00 €

2449



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Shinjuku [新宿区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2450



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Sumida [墨田区]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2451



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Grüne Stufe, Ausführung mit zwei Symbolen, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2452



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Rote Stufe, Ausführung mit zwei Symbolen, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2453



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Grüne Stufe, Ausführung mit nur einem Symbol, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2454



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Blaue Stufe, Ausführung mit zwei Symbolen, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

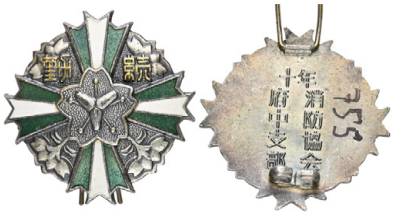
2455



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Chofu [調布市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 5 Dienstjahre, Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet und lackiert, tlw. emailliert, Emaille-Chip in einer Strahlenspitze, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2456



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Fuchū [府中市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2457



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Hachiōji [八王子市]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. berieben, tlw. vergoldet, auf dem Revers datiert "1966", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2458



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Koganei [小金井市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um die Durchführung der 18. Feuerwehrtechnischen Tagung 1976. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2459



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Mitaka [三鷹市]: Erinnerungs-Abzeichen des Bürgermeisters Suzuki Heizaburou für einen Wettkampf 1970. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2460



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Mitaka [三鷹市]: Erinnerungs-Abzeichen der Japanischen Feuer-Verbands [日本消防協会] an die Verleihung der Flagge für besondere Belobigung an die Feuerwehr von Mitaka. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2461



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Ōme [青梅市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Leistungen. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2462



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Ōme [青梅市]: Erinnerungsmedaille zum 3. Jahrestag der Inthronisierung Kaiser Hirohitos 1928. Buntmetall verkupfert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2463



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Feuerwehr-Männer. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min. Emaille-Sprünge und -Absplitterungen, an vertikaler Doppelnadel. II-III

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2464



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Verdienst-Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2465 

Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit im Brandschutz. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2466 

Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, Nadelhaken abgebrochen. II

Schätzung: 10,00 €

2467 

Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2468 

Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 100-jährigen Jubiläum der Einführung des Präfektur-Feuerwehr-Systems 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2469 

Präfektur Wakayama [都道府県 和歌山県]: Leistungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands für Wettkämpfe in technischer Hilfeleistung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2470 

Präfektur Wakayama [都道府県 和歌山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treu geleisteten Feuerwehr-Dienst. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2471 

Präfektur Wakayama [都道府県 和歌山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Feuerwehr-Inspektion Kaiser Hirohitos. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2472



ex 2472

Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2473



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall versilbert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2474



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2475



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für besondere Verdienste. Buntmetall, Versilberung nahezu vollständig vergangen, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2476



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2477



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen feuerwehrtechnischen Prüfer. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2478



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Tätigkeit. Silber (!), tlw. vergoldet, auf dem Revers Silberpunze, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2479 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2480 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2481 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2482 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2483 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 15. Jahrestag der Gründung des Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2484 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 25. Jahrestag der Gründung der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2485 

Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 15. Jahrestag seiner Gründung. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2486



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県], Distrikt Chugoku: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für große Verdienste. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2487



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県], Stadt Hikari [光市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2488



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県], Stadt Yanai [柳井市]: Ehrenzeichen des Bürgermeisters für langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2489



Präfektur Yamanashi [都道府県 山梨県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2490



Präfektur Yamanashi [都道府県 山梨県], Stadt Yamanashi [山梨市], Ost-Bezirk: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Silber (!) tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2491



Region Kansai [関西地方] or Kinki [近畿地方]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2492



ex 2492

Ehrenzeichen eines nicht identifizierten Feuerwehr-Verbands. Kupfer, tlw. vergoldet, emailliert, an Tragespange mit Nadel, im passenden Balsaholz-Etui ohne Deckel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2493 

Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, tlw. verchromt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2494 

ex 2494

Ehrenzeichen eines nicht identifizierten kommunalen Feuerlösch-Verbands für vorbildliche Leistungen im Löschdienst. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2495 

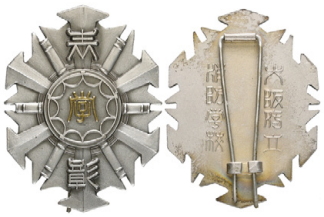
Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2496 

Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2497 

Ehrenzeichen des Präsidenten eines Feuerwehr-Verbands einer nicht identifizierten Präfektur. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2498 

Ehrenzeichen eines nicht zu lokalisierenden Feuerwehr-Verbands für lange Tätigkeit in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2499 

Nicht näher identifiziertes Ehrenzeichen für eine besonders mutige Tat im Einsatz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2500 

Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2501 

ex 2501

Abzeichen eines nicht identifizierten kommunalen Verbands zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zum Verbandstreffen 1963. Buntmetall versilbert, an Kettchen mit Nadel, im Papp-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2502 

Nicht näher identifizierte kommunale Feuerwehr-Auszeichnung. Buntmetall vergoldet, etwas verschmutzt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2503 

Nicht näher identifizierte Feuerwehr-Verdienstauszeichnung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2504 

Feuerwehr-Dienstauszeichnung der Taisho-Zeit (1912-1926) einer nicht näher bestimmbaren Präfektur. Anfertigung wohl der 1920er Jahre, Buntmetall emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2505 

Abzeichen eines nicht identifizierten Feuerwehr-Verbands. Buntmetall vergoldet und emailliert, an Tragenadel. **3** II

Schätzung: 10,00 €

2506 

Feuerwehr-Ehrenzeichen einer nicht näher identifizierten Gemeinde oder Stadt. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2507 

Unbestimmtes Feuerwehr-Ehrenzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2508 

ex 2508

Nicht näher bestimmtes Abzeichen des Großjapanischen Brand- und Katastrophenschutzes. Goldenes Abzeichen, Buntmetall vergoldet, an Tragespange, diese broschiert, im originalen Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2509 

Nicht näher bestimmtes Abzeichen des Großjapanischen Brand- und Katastrophenschutzes. Silbernes Abzeichen, Buntmetall versilbert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2510 

Dienstauszeichnung der Einheiten der Nationalen Luftangriffs-Verteidigung während des Zweiten Weltkriegs. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2511 

Erinnerungs-Abzeichen des Zivilschutzes zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2512 

ex 2512

Grubenwehr-Auszeichnung. Silber emailliert, horizontal broschiert, im Balsaholz-Etui mit Etikett. II

Schätzung: 10,00 €

2513 

ex 2513

Abzeichen der internationalen Vereinigung der Feuerwehr-Chefs Asiens IFCAA. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2514



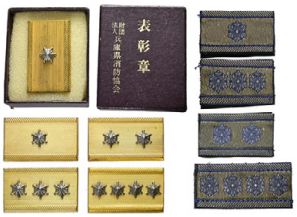
ex 2514

Ehrenzeichen der Japanischen Nationalen Polizeibehörde für Verdienste. Buntmetall versilbert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Diese Polizei-Auszeichnung wurde auch an verdiente Feuerwehr-Männer verliehen.

Schätzung: 10,00 €

2515



ex 2515

Konvolut von ca. acht Rangabzeichen hoher Feuerwehr-Offiziere. Neuere Ausführungen, jeweils in Metall- und in Stoff-Ausführung: Fire Superintendent General, Chief Fire Superintendent, Senior Fire Superintendent und Fire Superintendent, dazu ein weiteres eines Fire Superintendent in Metall, im Etui. **9** II

Diese Abzeichen werden auf der Uniform auf der rechten Brustseite getragen.

Schätzung: 25,00 €

2516



Konvolut von ca. zwölf Rangabzeichen von Feuerwehr-Offizieren und -Männern. Neue Ausführungen, jeweils in Metall- und in Stoff-Ausführung: Fire Colonel, Fire Captain, Fire Lieutenant, Fire Sergeant, Assistant Fire Sergeant und Fireman. **12** II

Schätzung: 25,00 €

2517



Konvolut von ca. vier Rangabzeichen von Offizieren der Freiwilligen Feuerwehr. Neue Ausführungen, jeweils in Metall- und in Stoff-Ausführung: Volunteer Fire Chief und Assistant Volunteer Fire Chief. **4** II

Schätzung: 10,00 €

2518



Konvolut von ca. 14 Feuerwehr-Rangabzeichen. Neuere Ausführungen, davon acht in Metall- und sechs in Stoffausführung **14** II

Schätzung: 25,00 €

2519



Nicht identifiziertes Feuerwehr-Rangabzeichen wohl eines Offiziers. An horizontaler Doppelnadel. Dazu ein Mützen-Abzeichen, an Schraube mit Schraubscheibe. **2** II

Schätzung: 10,00 €

2520



Kovolut von ca. drei Feuerwehr-Rangabzeichen. Älterer Art, Stoff-Ausführungen. **3** II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2521



Rang-Abzeichen neuerer Art eines Chefs einer freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. lackiert, verbödet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2522



Nicht näher identifiziertes Feuerwehr-Offiziers-Rangabzeichen älterer Art. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. lackiert, verbödet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2523



ex 2523

Katalog der Sammlung japanischer Feuerwehr-Ehren- und Abzeichen. Mit ausführlichen Beschreibungen jedes einzelnen der ca. 800 (!) Abzeichen und vergrößerten Photographien von Avers und Revers der Stücke, in zwölf A-5-Ordnern. II

Der Katalog wurde von Horst Lefèvre in jahrelanger Forschungsarbeit erstellt. Er diente als Grundlage für die Erstellung dieses Auktionskataloges.

Schätzung: 50,00 €

KÜNKER



Orden und Ehrenzeichen der deutschen Staaten, Deutschlands und des Auslands aus verschiedenem Besitz

Freitag, 23. Juli 2021

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ANHALT › HERZOGTUM ANHALT (1863-1918)

2524



Herzoglich Anhaltischer Hausorden Albrecht des Bären. Goldene Verdienstmedaille, Silber vergoldet, Vergoldung etwas vergangen, am neuen Band. OEK23 219. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 100,00 €

2525



Herzoglich Anhaltischer Hausorden Albrecht des Bären. Silberne Verdienstmedaille, ohne Band. OEK23 23. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2526



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen. Frühes Ritterkreuz, 2. Ausführung (ca. 1825 - 1840), Anfertigung wohl von Peter Willet in Karlsruhe aus dem Zeitraum zwischen ca. 1825 und 1840, 38,7 x 34,0 mm, Gelb- und Rötlich-Gold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier Glassteinen mit leicht abgerundeten Kanten, 16,0 g, auf dem Revers etwas zekratzt, mit neuem schmalem Bandstück. OEK23 150, VL2 3.7.3. **R** II

Der zunächst dreiklassige (Großkreuz, Kommandeur und Ritter) Orden wurde von Großherzog Carl (1786-1818, reg. seit 1811) am 26. Dezember 1812 gestiftet. Er erfuhr im Laufe seines Bestehens zahlreiche Veränderungen und Erweiterungen (1815, 1840, 1877, 1866, 1879, 1889, 1896, 1914 und 1917). Seit 1896 bestand er aus sechs Klassen (Goldene Kette, Großkreuz, Kommandeur 1. und 2. Klasse, Ritter 1. und 2. Klasse) und dem affiliierten Verdienstkreuz. Alle Klassen (außer letzterer) konnten mit Schwertern (ab 1866) und als Höherstufung mit Eichenlaub verliehen werden. Mit dem Thronverzicht Großherzog Friedrichs II. im November 1918 (1857-1928, reg. von 1907 bis 1918) erlosch auch der Orden.

Schätzung: 1.000,00 €

2527



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen. Ritterkreuz 1. Klasse (ab 1866), 6. Ausführung (mit hohem Zylinder und vertikaler Drahtöse) - ca. 1877 bis ca. 1897, Anfertigung wohl von Ludwig Paar zwischen ca. 1877 und 1892, Gelb- und Rotgold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei (möglicherweise später von C. F. Zimmermann in Pforzheim ersetzt), besetzt mit vier bläulichgrünen Glassteinen, 17,2 g, am neuem Bandabschnitt. OEK23 150. II

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2528



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern (ab 1866), 6. Ausführung (mit hohem Zylinder und vertikaler Drahtöse - ca. 1877 - ca. 1897), Anfertigung wohl von Ludwig Bertsch zwischen ca. 1892 und 1897, Gelb- und Rotgold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, 17,9 g, Goldpatina vor allem in den Rocailles, Bandring min. verbogen, am neueren Bandabschnitt. OEK23 152. **R** II

Nicht häufig in dieser Ausführung!

Schätzung:
1.000,00 €

2529



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 2. Klasse, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca.1897 und ca. 1916, Silber, Medaillons Gold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, am wohl späteren Band. OEK23 155. II

Schätzung:
150,00 €

2530



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca. 1916 und 1918, Silber, Medaillons und Schwerter Silber vergoldet, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, Bandring ergänzt, mit späteren schmalen Band. OEK23 159. II

Schätzung:
250,00 €

2531



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca. 1897 und ca. 1916, Silber, Medaillons Gold, Schwerter Silber vergoldet, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, einer mit nahezu unsichtbarer Beschädigung auf der Randfläche, Eichenlaub-Ausführung mit doppelter Drahtschlaufe und ohne Einhängehaken, Gold hohl gefertigt und verbödet, mit einer Luftdruck-Ausgleichs-Öffnung, Verbindungsring ergänzt, mit späterem Band. OEK23 159. II

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2532



Medaille für civile Verdienste bzw. Civil-Verdienstmedaille (bis 1866). 8. Modell (mit dem Portrait von Großherzog Leopold - 1830-1852), Silberne Medaille, 2. Ausführung, Stempelkopplung mit (nach Volle in VL2 S. 267) Avers-Stempel B (kürzere Umschrift) und Revers-Stempel X (Punkte des Ü am Rand), Silber, auf dem Halsabschnitt des Avers Stempelschneider-Signatur "KACHEL", auf dem Revers auf dem Sockel Stempelschneider-Zeichen "D", am alten, aber etwas späteren Band. OEK23 191; VL2 5.27. II

Schätzung: 750,00 €

Schon unter Markgraf Carl Friedrich (1728-1811, reg. seit 1738 als Markgraf, seit 1803 als Kurfürst und seit 1806 als Großherzog) wurden Verdienstmedaillen ohne Vorhandensein von diesbezüglichen Statuten verliehen. Um die Wende zum 19. Jahrhundert bildete sich eine Dreistufigkeit (große und kleine goldene, silberne) der Auszeichnung heraus. Ab Großherzog Carl (1786-1818, reg. seit 1811) erhielten die Medaillen jeweils das Portrait des Regenten.Schon kurz nach der Thronbesteigung Großherzog Leopolds (1790-1852, reg. seit 1830) wurden neue Avers-Stempel mit dessen Portrait in Auftrag gegeben, von denen im Laufe seiner Regierungszeit zwei Varianten (laut Volle in VL2 S. 264 ff.), „A“ und „B“ vorkamen, mit insgesamt drei varianten Revers-Stempeln (Revers des 7. Modells und „X“ und „Z“), die alle miteinander gekoppelt auftreten konnten. Laut Volle (VL2 S. 269) wurden zwischen 1831 und 1852 insgesamt nur 321 Silbermedaillen in allen Stempelkopplungen verliehen.Erst am 30. September 1866 erließ Großherzog Friedrich I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) die "Statuten für die Verleihung der Großherzoglichen Verdienst- und Rettungsmedaillen", die im Regierungsblatt Nr. LVI von 1866, S. 376 veröffentlicht wurden. Ab dem gleichen Jahr konnten die Medaillen für Kriegsverdienst auch am Band des Militärischen Carl-Friedrich-Verdienst-Ordens bzw. der -Medaille verliehen werden. Mit der Abschaffung der Monarchie im November 1918 endete auch die Verleihung der Verdienstmedaillen.

2533



Medaille für civile Verdienste bzw. Civil-Verdienstmedaille (bis 1866). 10. Modell (mit dem Portrait des jungen Großherzog Friedrich II. und "GROSHERZOG" - 1857-1865), Silberne Medaille, Silber, im Halsabschnitt Stempelschneider-Zeichen "LK", am alten Band. OEK23 200; VL2 540. **R** II

Schätzung: 500,00 €

Laut Volle (in VL2 S. 272) wurden nach Annahme des Großherzog-Titels 1856 neue Avers-Stempel in Auftrag gegeben. Ebenfalls laut Volle (S. 274) gelangten 269 Silbermedaillen dieses Modells zur Verleihung.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2534



Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 12. Modell (mit dem Portrait des älteren Großherzogs Friedrich I. - 1869-1908), Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1908), Silber, am alten Band. OEK23 209; VL2 5.52. II

Nachdem Großherzog Friedrich I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) am 30. September 1866 die "Statuten für die Verleihung der Großherzoglichen Verdienst- und Rettungsmedaillen", die im Regierungsblatt Nr. LVI von 1866, S. 376 veröffentlicht wurden, verabschiedet hatte, trug sie die Bezeichnung „Großherzogliche“ Verdienstmedaille. Im darauffolgenden Jahr wurden beim großherzoglich hessischen Hofmedailleur Professor Christian Schnitzspahn (1829-1877) in Darmstadt sowohl neue Avers als auch neue Revers-Stempel in Auftrag gegeben. Diese tragen auf dem Avers unterhalb des Halsabschnittes die Stempelschneider-Signatur „C. SCHNITZSPAHN F.“ (12. Modell, 1. Ausführung - 1867-1881). 1882 wurden neue Avers-Stempel geschnitten, die aufgrund des Todes Schnitzspahns 1877 nunmehr keine Stempelschneider-Signatur aufwiesen (12. Modell, 2. Ausführung - 1882-1908). Ebenfalls laut Volle gelangten zwischen 1882 und 1908 insgesamt 5.738 Silbermedaillen am normalen Band und 172 am Band der Militärischen Carl Friedrich-Verdienstmedaillen zur Verleihung.

Schätzung: 100,00 €

2535



Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 12. Modell (mit dem Portrait des älteren Großherzog Friedrich I. - 1869-1908), Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1908), Silber, am schmalen alten, etwas verschmutzten Band. OEK23 209; VL2 5.52. II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2536



Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Kleine goldene Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (1914-1916), Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", am langen alten Band der Militärischen Carl-Friedrich-Verdienstmedaille. OEK23 217; VL2 566. II

Nach der Thronbesteigung Großherzog Friedrichs II. (1857-1928, reg. von 1907 bis 1918) wurden bei Prof. Rudolph Mayer (1846-1916) von der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe neue Avers- und Revers-Stempel in Auftrag gegeben. Die Kleine Goldene Verdienstmedaille wurde von 1908 bis 1914 in Gold, von 1914 bis 1916 in Silber vergoldet und von 1916 bis 1918 in einer vergoldeten Zinklegierung geprägt und verliehen. Laut Volle (in VL2 S. 288) gelangten zwischen 1908 und 1918 insgesamt von allen drei Ausgaben 475 Kleine Goldene Verdienstmedaillen am Band der Militärischen Carl-Friedrich-Verdienstmedaillen und 1.418 am normalen Band zur Verleihung.

Schätzung: 75,00 €

2537



Erinnerungszeichen (1906). Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" und Nadel, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, das Kreuzchen der Krone etwas verbogen, an Nadel. BWK2 124; OEK23 224; VL2 30.2. **RRR** II

Von großer Seltenheit. Laut Volle (in VL2 S. 479) wurden 35 Exemplare hergestellt, von denen 34 an männliche Fürstlichkeiten und eine an eine weibliche Fürstlichkeit verliehen wurden.Das Erinnerungszeichen wurde mit Allerhöchster Entschließung Großherzog Friedrichs I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) vom 9. September 1906 aus Anlaß der Feierlichkeiten zu seiner und Großherzogin Luises (1838-1923) Goldener Hochzeit am 20. September 1906 gestiftet. Es kam in sechs Stufen zur Verleihung: 1) Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" und Brillanten (für die Großherzogin); 2) Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" und Nadel (für männliche Fürstlichkeiten); 3) Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" am Band (für weibliche Fürstlichkeiten); 4) Erinnerungszeichen in Gold mit Nadel; 5) Erinnerungszeichen in Gold am Band; 6) Erinnerungszeichen in Silber am Band.

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2538



ex 2538

Felddienst-Auszeichnung. Bronze, am alten Bogenband, mit Durchzugs-Bandspangen "1870-1871." und "1866.". BWK2 64; OEK23 278, 296, 294. II

Anlässlich des 25. Jahrestages des Ausmarsches der badischen Landwehr gegen Frankreich (1814) fand am 1. Februar 1839 in Offenburg ein großes Fest statt, in dessen Verlauf die "Allerhöchste Entschließung" Großherzog Leopolds (1790-1852) über die Stiftung der Felddienst-Auszeichnung vom 27. Januar 1839 verkündet und die ersten Verleihungen vorgenommen wurden. Gemäß § 3 der "Vorschriften über die Felddienst-Auszeichnung" erlangte jeder darauf Anspruch, "der bisher in dem Großherzoglichen Armee-Corps, in der Linie oder der Landwehr gut gedient und einem Feldzug tadellos beigewohnt, oder ein früheres Vergehen, durch später vorzügliche Dienstleistung wieder gutgemacht hat".

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2539



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung des Militärverdienstkreuzes 1. Klasse mit Schwertern, Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, am langen neuen Band. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2540



Civil-Verdienst-Medaille (des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone). 3. Modell (mit Inschrift "KŒNIG" oder "KÖNIG" - 1806-1918), 4. Ausgabe ("buschiger" belaubte Zweige, Stempelschneider-Signatur "LOSCH", Rand gepunktet), Silberne Medaille, Durchmesser 35,8 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH", an tropfenförmiger Öse, ohne Band. OEK23 364. II

Schätzung: 300,00 €

Die Medaille wurde am 31. Dezember 1792 von Kurfürst Carl Theodor von Bayern (1724-1799, ab 1742 Kurfürst und Pfalzgraf bei Rhein, ab 1777 Kurfürst von Bayern) aus Anlaß seines fünfzigjährigen Regierungsjubiläums zunächst als nicht tragbare silberne Medaille ". . . zur Belohnung von Verdiensten um das Regentenhaus und Vaterland . . ." (HS S. 63, Nr. 256) gestiftet und bis zu seinem Tod verliehen (1. Modell).Aus Anlaß des Krieges gegen Österreich stiftete dann Kurfürst Maximilian IV. Joseph (1756-1825, Kurfürst ab 1799, als "Maximilian I. Joseph" ab 1806 König) am 2. November 1805 die nunmehr zweistufige (Gold und Silber), tragbare Medaille " . . . zur Belohnung von Civilpersonen, welche sich während des Krieges 1805 gegen Österreich ausgezeichnet haben . . . "(HS S. 64, Nr. 257/258) (2. Modell). Zu diesem Zeitpunkt wurde auf Antrag auch gestattet, daß die bis dahin nicht tragbare Silberne Medaille des 1. Modells getragen werden durfte.Aus Anlaß der Annahme des Königstitels durch Maximilian Joseph wurde die Umschrift der Vorderseite diesbezüglich durch die Einfügung von "KŒNIG" anstelle von Kurfürst geändert (3. Modell, 1. Ausgabe). Dieser Stempel wird weder von Hessenthal und Schreiber (in HS), noch von Schreiber (in SH) noch von Nimmergut (in NI) beschrieben, weshalb deren (HS und NI) Stempelzählung falsch ist. Dieser Stempel der 1. Ausgabe ist jedoch im Stempelkatalog des Königlich Bayerischen HauptMünzamtes aufgeführt. Mit der Stiftung des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone am 19. Mai 1808 wurde die Zivilverdienstmedaille dem Orden affiliiert, was sie de facto offensichtlich bis 1918 blieb.Zu einem unbekannten Zeitpunkt wurde ein neuer Vorderseiten-Stempel eingeführt, der nun in der Umschrift "KÖNIG" zeigte, der Rückseiten-Stempel blieb der gleiche (3. Modell, 2. Ausgabe). Nach Schreiber (in SH S. 93) wurden gegen Ende der 1840er Jahre für Vorder- und Rückseite neue Stempel geschnitten, wobei das Schriftbild nunmehr feiner und die Belaubung der Zweige "lichter" gestaltet war (3. Modell, 3. Ausgabe). Aufgrund zunehmender Stempelschwäche wurde das Prägebild von Umschrift, Zweigen und Inschrift schwächer, die Stempelschneider-Signatur verschwand zuweilen tlw. oder sogar ganz.

Die detaillierte Anmerkungen finden Sie auf www.eLive-Auction.de.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2541



Civil-Verdienst-Medaille (des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone). 3. Modell (mit Inschrift "KŒNIG" oder "KÖNIG" - 1806-1918), 4. Ausgabe ("buschiger" belaubte Zweige, Stempelschneider-Signatur "LOSCH", Rand gepunktet), Silberne Medaille, Durchmesser 35,8 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH", an tropfenförmiger Öse, ohne Band. OEK23 364. II

Schätzung: 300,00 €

2542



ex 2542

Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Bruststern zur 1. Klasse (seit 1887), Anfertigung der Firma Gebr. Hemmerle vormals Elchinger in München zwischen 1893 und 1903, Durchmesser 72,6 mm, Silber brillantiert und reperciert, Kreuzarm-Flächen Silber vergoldet und auf dem Revers vierfach verschraubt, Medaillon-Auflagen Gold brillantiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK23 369 var. II

Schätzung: 1.500,00 €

Der ursprünglich 1693 von Joseph Clemens von Bayern, Kurfürst und Erzbischof von Köln (1671-1723, reg. seit 1688) gestiftete Michaels-Orden wurde 1808, 1810 und schließlich 1812 unter König Maximilian I. Joseph (1757-1825, seit 1798 Kurfürst von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, seit 1806 König von Bayern) nach und nach in den dreiklassigen (Großkreuz, Ritter, Ehrenritter) Ritter-Haus-Orden vom heiligen Michael umgeformt.Diesen wandelte schließlich König Ludwig I. (1786-1868, reg. von 1825 bis 1848) am 18. Januar 1837 in den dreiklassigen (Großkreuz, Komtur, Ritter) Verdienstorden vom hl. Michael um. 1855 wurden als neue Klasse die Großkomture eingeführt. 1887 wurde unter Prinzregent Luitpold von Bayern (1821-1912, reg. seit 1886) der Orden neu organisiert und umfaßte nunmehr Großkreuz, 1. und 2. Klasse mit und ohne Stern, 3. und 4. Klasse (mit Krone), Verdienstkreuz und Silberne Verdienstmedaille. 1894 kamen die Bronzene Verdienstmedaille und 1910 die 4. Klasse (ohne Krone) und das Verdienstkreuz mit Krone hinzu. Mit der Abdankung König Ludwigs III. (1845-1921, reg. seit 1913 als Prinzregent und von 1913 bis 1918 als König) im November 1918 wurden die Verleihungen eingestellt. (Vgl. auch: Trost, Ludwig: Die Geschichte des St. Michaels-Ordens in Bayern und der St. Michaels-Bruderschaft seit dem Jahre 1693 bis auf die Gegenwart. München und Leipzig 1888.)Laut Klenau (in GK2 S. II-126) wurden zwischen 1887 und 1918 nur 240 Exemplare 1. Klasse verliehen, wobei ab 1910 die Verleihungen an Ausländer (Nicht-Bayern) nicht mehr berücksichtigt sind.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2543



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Kreuz 3. Klasse (1887-1918), Ausführung mit schmälerem Kronreif, Gold hohl gefertigt, tlw. graviert, emailliert, an alter glatter Einer-Spange mit schmalen Bändern, ohne Nadel. OEK23 374. II

Laut Klenau (in GK2 S. II-126) gelangten zwischen 1887 und 1918 insgesamt 1.470 Kreuze 3. Klasse zur Verleihung, wobei ab 1910 die Verleihungen an Ausländer (Nicht-Bayern) nicht mehr berücksichtigt sind.

Schätzung: 1.250,00 €

2544



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Kreuz 4. Klasse (1887-1910) bzw. Kreuz 4. Klasse mit Krone (1910-1918), Ausführung mit breiterem Kronreif, Silber tlw. graviert, emailliert, auf dem Revers des rechten Kreuzarms Emaille-Sprung, am alten Band. OEK23 376. II

Schätzung: 300,00 €

2545



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Kreuz 4. Klasse (1910-1918), Silber tlw. graviert, emailliert, Emaille auf Avers und Revers leicht wellig, auf dem Revers des oberen Kreuzarms am Rand schmale Emaille-Abplatzung, an Kugelöse (!), am schmalen Band. OEK23 377. II/II-III

Laut Klenau (in GK2 S. II-126) gelangten zwischen 1910 und 1918 nur 505 Kreuze 4. Klasse (ohne Krone) an Inländer (Bayern) zur Verleihung.

Schätzung: 500,00 €

2546



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Verdienstkreuz (ohne Krone - 1887-1918), Ausführung mit Drahtöse, Silber, tlw. emailliert, am neuen Band. OEK23 379. II

Laut Klenau (in GK2 S. II-126) gelangten zwischen 1887 und 1918 1.884 Verdienstkreuze (ohne Krone) zur Verleihung, wobei ab 1910 die Verleihungen an Ausländer (Nicht-Bayern) nicht mehr berücksichtigt sind.

Schätzung: 300,00 €

2547



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Silberne Verdienstmedaille, Silber, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "A.BÖRSCH", enge Ausführung, an tropfenförmiger Öse, am alten Band. OEK22 380. II

Schätzung: 100,00 €

2548



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Bronzene Verdienstmedaille, Bronze, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "A.BÖRSCH", weite Ausführung, an tropfenförmiger Öse, am Band. OEK22 382 II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2549



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse (ohne Schwerter - 1905-1921), 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 980/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "980", im Bandring punziert "900", am alten sog. "Beamtenband". OEK23 409. I-II

Schätzung: 400,00 €

2550



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse (ohne Schwerter - 1905-1921), 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung einer nicht identifizierten Firma, Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers des linken Kreuzarms größere Emaille-Absplitterung, die Agraffe gegossen und wohl ergänzt, ohne Punzierungen, ohne Band. OEK23 409. II/III

Schätzung: 200,00 €

Der zunächst fünfklassige (Großkreuz, Großkomture, Komture, Ritterkreuz 1. und 2. Klasse) Orden mit affiliiertem einklassigem Militär-Verdienstkreuz wurde von König Ludwig II. (1845-1886, reg. seit 1864) am 19. Juli 1866 gestiftet. Er erfuhr im Laufe seines Bestehens mehrere Veränderungen und Erweiterungen (1891, 1900, 1905, 1913, 1914, 1915 und 1918). Ab 1914 bestand er aus sechs Klassen, die meist in mehrere Grade unterteilt waren (Großkreuz, 1. Klasse, 2. Klasse mit und ohne Stern, Offizierskreuz, Ritter 1. und 2. Klasse, mit und ohne Krone) und dem affiliierten dreiklassigen Militär-Verdienstkreuz mit und ohne Krone. Ab 1891 konnten alle Klassen mit Schwertern und ab 1918 auch die 2. und die 1. Klasse und das Großkreuz als Höherstufung mit der Krone verliehen werden. Mit dem Thronverzicht König Ludwigs III. (1845-1921, reg. als Prinzregent ab 1912, und von 1913 bis 1918 als König) im November 1918 erlosch auch der Orden.Klenau (in GK2 S. II-134) gibt für den Zeitraum von 1905 bis 1918 insgesamt 1.108 Verleihungen dieses Kreuzes an.

2551



ex 2551

Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Leeres Etui [empty case] zum Kreuz 4. Klasse (ohne Schwerter - 1905-1921) der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, mit silberfarbener Bezeichnung. II

Schätzung: 50,00 €

2552



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "GH900", im Bandring punziert "900", am Band. OEK23 410. I-II

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2553



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Absplitterungen und -Sprünge auf Avers und Revers, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "J.L." und Silberpunze "950", die Schwerter nicht punziert, im Bandring punziert "900", am schmalen Band. OEK23 410. III

Schätzung: 100,00 €

2554



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Absplitterungen und -Sprünge vor allem auf dem Revers, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "J.L." und Silberpunze "950", die Schwerter nicht punziert , im Bandring punziert "900", ohne Band. OEK23 410. II/III

Schätzung: 100,00 €

2555



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, oberflächliche Emaille-Chips auf dem Revers des unteren Kreuzarms, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "GH900", im Bandring punziert "900", das gesamte Kreuz später zur Vortäuschung eines Kreuzes 3. Klasse mit Schwern privat nachvergoldet, am Band. OEK23 410. II/II-III

Schätzung: 100,00 €

2556



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons aus vergoldetem Silber, mit breiterem Rand des Revers des unteren Kreuzrands - 1917-1921), Anfertigung der Firma Weiss & Co. in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, Vergoldung fast vergangen, emailliert, , auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "W.Co." und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "Wco 900", im Bandring nicht punziert, ohne Band. OEK23 410. II

Die Stücke mit silbervergoldeten Medaillons sind seltener als diejenigen mit echt goldenen Medaillons.

Schätzung: 200,00 €

2557



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf drei Armen deutliche Emaille-Abplatzungen, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "J.L." und Silberpunze "950", im Bandring punziert "900", am neuen schmalen Band. OEK23 411. III-IV

Klenau (in GK2 S. II-134) gibt für den Zeitraum von 1905 bis 1918 insgesamt 601 Verleihungen dieses Kreuzes an.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2558



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Weiss & Co. in München, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers des rechten Kreuzarms Emaille-Abplatzung, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "W.C" und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "W.Co 900", ohne Bandring und ohne Band. OEK23 412. II

Klenau (in GK2 S. II-134) gibt für den Zeitraum von 1905 bis 1918 insgesamt 3.042 Verleihungen dieses Kreuzes an.

Schätzung: 250,00 €

2559



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons aus vergoldetem Silber, mit breiterem Rand des Revers des unteren Kreuzrands - 1917-1921), Anfertigung der Firma Weiss & Co. in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, Vergoldung fast vergangen, emailliert, auf dem Avers von zwei Kreuzarmen deutliche Emaille-Abplatzungen, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "W.Co" und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "W.Co 900", Bandring nicht punziert, am Band. OEK23 412. III/II

Schätzung: 300,00 €

2560



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons aus vergoldetem Silber, mit breiterem Rand des Revers des unteren Kreuzrands - 1917-1921), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, Vergoldung fast vergangen, emailliert, auf dem Avers (!) der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "950", auf dem breiteren Rand des Revers des unteren Kreuzarms punziert "GH. 950", die Schwerter punziert "900", im Bandring punziert "900", ohne Band. OEK23 412. II

Schätzung: 400,00 €

2561



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1891-1905), Gold emailliert, 16,1 g, die Schwerter einseitig hohl gefertigt und aufgelötet, am neuen, nicht korrekten Band. OEK23 414. II

Klenau (in GK2 S. II-128) schreibt hierzu, daß die Schwerter für im Krieg erworbene Verdienste erst 1891 gestiftet wurden und außerdem: "Beliehene aus den Kriegen 1866 und 1870/71 konnten um die Tragegenehmigung der selbst zu beschaffenden Schwerter nachsuchen. Laut Knussert (in KN S. 141) erfolgten zwischen 1866 und 1875 insgesamt 1.309 Verleihungen an Bayern und 299 an Ausländer.

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2562



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 1. Modell (einklassig - 1866-1905), Militärverdienstkreuz, Anfertigung der Firma Adam Hausinger in München zwischen 1866 und 1876, Silber, Medaillons Gold, emailliert, drei Emaille-Abplatzungen sowie zwei min. obeflächliche Emaille-Chips auf Avers und Revers, im Bandring punziert "AH", ohne Band. OEK23 417. II-III

Laut Knussertr (in KN S. 141) erfolgten zwischen 1866 und 1875 insgesamt 3.022 Verleihungen an Bayern und 87 an Ausländer.

Schätzung: 350,00 €

2563



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 1. Modell (einklassig - 1866-1905), Militärverdienstkreuz, Anfertigung der Firma Eduard Quellhorst in München zwischen 1866 und 1901, Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, im Bandring punziert "EQ", am alten Band. OEK23 417. III

Schätzung: 300,00 €

2564



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Ritterkreuz 2. Klasse (1866-1905), Anfertigung der Firma Eduard Quellhorst in München zwischen 1866 und 1901, Gold emailliert, 13,1 g, Emaille-Abplatzung auf dem Avers des rechten Kreuzarms, im Bandring punziert "EQ" und wohl "CL" (!), am langen alten schmalen Band. OEK23 415. II-III/II

Laut Knussertr (in KN S. 141) erfolgten zwischen 1866 und 1875 insgesamt 1.309 Verleihungen an Bayern und 299 an Ausländer.

Schätzung: 1.000,00 €

2565



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 1. Modell (einklassig - 1866-1905), Militärverdienstkreuz mit Schwertern (1891-1905), Anfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Silber, Medaillons Gold, emailliert, oberflächliche Emaille-Chips auf dem Revers des rechten Kreuzarms, die nach unten gerichteten (!) Schwerter einseitig hohl gefertigt und auf ein Gewinde aufgelötet, am langen originalen, alten und etwas verfleckten Band. OEK23 418 var. II/II-

Klenau (in GK2 S. II-128) schreibt hierzu, daß die Schwerter für im Krieg erworbene Verdienste erst 1891 gestiftet wurden und weiterhin: "Beliehene aus den Kriegen 1866 und 1870/71 konnten um die Tragegenehmigung der selbst zu beschaffenden Schwerter nachsuchen."

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2566 

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 2. Modell (zweiklassig - 1905-1913), Militärverdienstkreuz 2. Klasse, Revers-Medaillon mit separat aufgelegtem Löwen, Silber, 14,8 g, am alten, jedoch nicht korrekten Band. OEK23 421. II

Laut einer Aufstellung von Bernd Döbel (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Kreuz insgesamt 488 Verleihungen, davon 293 an Bayern.

Schätzung: 300,00 €

2567 

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung des Militärverdienstkreuzes 1. Klasse mit der Krone und mit Schwertern, Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, am neuen Band. II

Schätzung: 25,00 €

2568 

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit der Krone, Weißmetall, Medaillons Buntmetall, versilbert, tlw. emailliert, Revers-Medaillon etwas korrodiert, am sehr kurzen alten Bandstück. OEK23 427. II

Laut einer Aufstellung von Bernd Döbel (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Kreuz insgesamt nur 544 Verleihungen, davon 511 an Bayern.

Schätzung: 100,00 €

2569 

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit der Krone und mit Schwertern, Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, am neuen Band. OEK23 428. II

Laut einer Aufstellung von Bernd Döbel (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Kreuz insgesamt 7.195 Verleihungen, davon 6.687 an Bayern.

Schätzung: 75,00 €

2570 

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit der Krone und mit Schwertern, Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, am langen neuen Band. OEK23 428. II

Schätzung: 75,00 €

2571 

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, am langen neuen Band. OEK23 432. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2572



ex 2572

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Leeres Etui [empty case] zum Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Krone (und mit Schwertern) der Firma Weiss & Co. in München, silberfarben bezeichnet. II

Schätzung: 10,00 €

2573



ex 2573

Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Leeres Etui [empty case] zum Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Krone (und mit Schwertern) der Firma Weiss & Co. in München, silberfarben bezeichnet, etwas verschmutzt. II-

Schätzung: 10,00 €

2574



Ludwigs-Orden (1827). Ehrenmünze, 2. Ausgabe (Silber vergoldet - 1918), 1000/000 Silber vergoldet, min. Stempelschwächen, auf Avers und Revers leichte Kratzer im Feld, auf dem Rand punziert "1000 Halbmond", ohne Band. OEK23 438/1. **RRR** II

Laut Nimmergut (in NI2 S. 201) prägte die Bayerische Münze im Februar 1918 nur 50 Exemplare in 1000/000 Silber, die im Rand mit "1000 Halbmond" punziert wurden.

Schätzung: 1.000,00 €

2575



Elisabeth-Orden (1766). Kreuz der Ordens- und Ehrendamen, Gold emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Avers-Medaillon am rechten Rand alte Reparaturen, im Ring des Revers-Medaillons zwei Emaille-Ausbrüche und mehrere Emaille-Chips, an originaler alter Damenschleife, ohne Nadel. OEK23 443. **RR** II-/II-III

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2576



St. Anna-Orden des Damenstifts zu St. Anna in München. Ältere, kleinere Ausführung, 32,3 x 28,2 mm, Anfertigung wohl aus dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts, Gold, massiv gefertigt, emailliert, Emaille-Malerei, Emaille-Sprung im Avers-Medaillon, an alter Damenschleife. OEK23 447. II

Maria Anna (1728-1797), Witwe von Kurfürst Max III. Joseph (1727-1777, reg. seit 1745), geb. Prinzessin von Sachsen, stiftete mit Datum vom 19. September 1783 den St. Anna-Orden als adeliges Damenstift zu St. Anna (der heutigen Damenstifts-Kirche) in München. Kurfürst Carl Theodor (1724-1797, seit 1742 pfälzischer Kurfürst, seit 1777 auch bayerischer Kurfürst) genehmigte am 17. Dezember 1784 die am 19. September 1783 erlassenen und unter dem Datum vom 6. Dezember 1784 erweiterten Statuten. Die feierliche Eröffnung des Damenstifts fand vom 13. bis 16. Januar 1785 statt. Die Stiftung des Stiftskreuzes erfolgte durch § 3 der Statuten vom 6. Dezember 1784.Mit Datum vom 18. Februar 1802 reorganisierte Kurfürst Max IV. Joseph (1756-1825, reg. seit 1799 als Kurfürst, seit 1806 als König) den Orden und erhöhte die Anzahl der Präbenden von zehn auf 18, davon sechs für Töchter nicht-adeliger Beamter oder Offiziere. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts stieg die Anzahl der Präbenden auf insgesamt 67, davon 42 für nicht-adlige Damen. Die Stiftsorden unterlagen und unterliegen nach dem Tod der Trägerin einer strengen Rückgabepflicht an das Stift .Der St. Anna-Orden besteht noch heute unter der Bezeichnung "Damenstift zu St. Anna in München" als eine staatlich verwaltete öffentlich-rechtliche Stiftung.

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2577



Erinnerungsmedaille an das 25-jährige Jubiläum der Übernahme des Protektorates durch Prinz Alfons von Bayern über den Bayerischen Schützenverband (BSV). Silberne Medaille, Silber, an nicht korrekter glatter Einer-Schnalle mit dem Band des Armeedenkzeichens von 1866, mit zwei Haken zum Einhängen. II

Prinz Alfons von Bayern wurde am 24. Januar 1862 als zweiter Sohn von Prinz Adalbert von Bayern (1828-1875) und dessen Ehefrau Amalia del Pilar, geb. Infantin von Spanien (1834-1905), in München geboren. Er war somit ein Enkel König Ludwigs I. von Bayern (1786-1868, reg. von 1825 bis 1848). Prinz Alfons diente in der bayerischen Armee und brachte es bis zum General der Kavallerie. Über seine Mutter wurde er auch zum Infanten von Spanien ernannt. 1904 übernahm er das Protektorat über den Bayerischen Schützenverband, das er bis zu seinem Tod innehatte. Er war im Volk sehr beliebt und galt als volksverbunden. Er war verheiratet mit Louise Victoire d'Orléans (1869-1952), mit der er einen Sohn und eine Tochter hatte. Am 8. Januar verstarb er im Alter von fast 71 Jahren in München, wo er in der Wittelsbacher Gruft in der Kirche St. Michael beigesetzt wurde.

Schätzung: 10,00 €

2578



Prinzregent Luitpold-Medaille (1911). Medaille in Gold (Halsdekoration), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jakob Leser in Straubing, 750/000 Gold, 41,6 g, auf dem Revers der Agraffe des Bandrings "JAK.LESER" und Goldpunze "750", ohne Halsband. OEK23 462. **RRRR** II

Die dreistufige Medaille (Gold, Silber und Bronze) wurde am 30. Juni 1905 von Prinzregent Luitpold von Bayern (1821-1912, reg. seit 1886) im Jahre seines 70-jährigen militärischen Dienstjubiläums als zivile Verdienst- und Gedenkmedaille gestiftet und bis zu seinem Tod im Jahre 1912 verliehen. Die Avers-Seite der Medaille, deren Portrait von Prof. W. v. Hildebrand (1847-1921) gestaltet wurde, ist identisch mit derjenigen der am 12. März 1905 gestifteten Jubiläumsmedaille für die Armee. Die Goldene Medaille wurde an einem Halsband getragen, die Silberne und die Bronzene Medaille an einem Brustband. Aus Anlaß seines 90. Geburtstags stiftete Prinzregent Luitpold am 24. Februar 1911 für alle drei Stufen zusätzliche Kronen-Überhöhungen als Höherstufungen gegenüber denjenigen ohne Krone. Auch diese Medaillen wurden nur bis 1912 verliehen.

Schätzung: 7.500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2579



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 1. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH"), 2. Prägung (auf dem Revers endet der Sockel im Rand - nach Kinast in KMVM S. 5 Typ 1.1 b) - geprägt von 1807 bis 1827, verliehen von 1805 bis 1815), Durchmesser 34,2 mm, Randstärke 2,1 mm, Silber, 15,2 g (mit Bandring), alte Randdellen, an flacher Öse, mit altem Bandring, ohne Band. OEK23 488. II-

Die zweiklassige (in Gold und in Silber) Militär-Verdienstmedaille wurde von Kurfürst Carl Theodor von Bayern (1724-1799, seit 1742 Kurfürst von der Pfalz, seit 1777 auch von Bayern) mit Datum vom 30. Oktober 1794 gestiftet, die Statuten datieren vom 22. November desselben Jahres (1. Modell). Nach seinem Regierungsantritt erneuerte sie Kurfürst Maximilian IV. Joseph (1756-1825, seit 1799 Kurfürst, seit 1806 König) mit Datum vom 16. Februar 1799, dessen Portrait sie fortan zeigte (2. Modell). Mit der Annahme des Königstitels zum 1. Januar 1806 erneuerte der nunmehrige König Maximilian I. Joseph gleichen Tags unter Beibehaltung der bisherigen Statuten die Medaille, die fortan bis zum Ende der Verleihungen im Jahr 1921 sein Brustportrait zeigte (3. Modell).Die Prägungen mit dem ersten, von Franz Xaver Joseph Losch d. Ä. (1770-1826) geschnittenen Stempel mit kleinerem Brustportrait und mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH" (3. Modell, 1. Ausgabe, vier Varianten), wurden nach Kinast (in KMVM S. 15) bis 1827 geprägt, aber nur bis 1815 verliehen.

Schätzung: 1.300,00 €

2580



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 2. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und ohne Stempelschneider-Signatur), 1. Prägung (Gewicht 19,3 g - nach Kinast in KMVM S. 9 Typ 1.2 a) - geprägt 1827-1871, verliehen für 1849, 1866 und 1870/1871), Durchmesser 34,5 mm, Randstärke 2,8 mm, Silber, 15,4 g, deutlich zerkratzt und mit Randdelle, mit runder Öse (innen flach, außen rund), ohne Band. OEK23 490. III

Da Losch 1826 verstorben war, trugen die neuen, 1827 angefertigten Stempel (ebenfalls mit dem kleineren Kopf König Maximilian Josephs) nicht mehr seine Stempelschneider-Signatur. Sie wurden nach Kinast (in KMVM S. 15) von 1827 bis 1871 geprägt und für die Kriege von 1849, 1866 und 1870/1871 verliehen.

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2581



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 2. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und ohne Stempelschneider-Signatur), 2. Prägung (Gewicht 14,8 g - nach Kinast in KMVM S. 9 Typ 1.2 b) - geprägt 1827-1871, verliehen für 1849, 1866 und 1870/1871), Durchmesser 34,6 mm, Randstärke 2,5 mm, Silber, 14,8 g, mit breiter flacher Öse, Durchmesser (etwas gestaucht) 8,6 mm, Breite 3,0 mm, am alten, tlw. etwas zerschlissenen Band. OEK23 490. II

Schätzung: 500,00 €

2582



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 3. Ausgabe (mit größerem Kopf), spätere Nachfertigung der Goldenen Medaille ohne Stempelschneider-Signatur, Silber vergoldet, am späteren Band. I-II

Schätzung: 50,00 €

2583



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 3. Ausgabe (mit größerem Kopf), spätere Nachfertigung der Goldenen Medaille ohne Stempelschneider-Signatur, Buntmetall mit Restvergoldung, deutliche Tragespuren, am späteren Band. III

Schätzung: 50,00 €

2584



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 3. Ausgabe (mit größerem Kopf und Stempelschneider-Signatur "J.RIES"), 2. Prägung (Durchmesser 34,3 mm - nach Kinast in KMVM S. 13 Typ 2b) - geprägt und verliehen 1914-1918), Randstärke 2,6 mm, Silber, 19,1 g, an tropfenförmiger Öse (innen flach und außen rund), ohne Bandring und ohne Band. OEK23 492. I-II

Hervorragende Erhaltung! - Im Jahre 1871 schnitt Johann (Adam) Ries (1813-1889) neue Stempel, dessen Avers nunmehr ein deutlich größeres Brustportrait Maximilian I. Josephs und seine Stempelschneider-Signatur "J.RIES" zeigte (3. Modell, 3. Ausgabe), dessen Prägungen ab 1872 und für den Ersten Weltkrieg 1914-1918 zur Verleihung kamen.

Schätzung: 400,00 €

2585



Verdienstkreuz für die Jahre 1870/71. Silber, Gold, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, am alten, etwas verschmutzten Band. BWK2 45; OEK23 500. II

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2586 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Silber. tlw. emailliert, am langen neuen schmalen Band. BWK2 57; OEK23 502. II

Schätzung: 50,00 €

2587 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Silber. tlw. emailliert, ohne Band. BWK2 57; OEK23 502. II

Schätzung: 50,00 €

2588 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Spange "1914" für das Band, Silber, an zwei runden Splinten. Zu OEK23 504. II

Schätzung: 50,00 €

2589 

Veteranen-Denkzeichen für die Feldzüge 1790-1812 (1848). Bronze mit Restschwärzung, am kurzen alten, etwas verschmutzten Originalband. BWK2 30; OEK23 506. III

Schätzung: 50,00 €

2590 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817/1818). Ausgabe für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, Bronze, die ursprüngliche Schwärzung fast vollständig vergangen, am originalen alten, etwas verschmutzen Band, dieses beklebt mit altem Sammlungszettel. BWK2 25; OEK23 508. III

Schätzung: 50,00 €

2591 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817/1818). Ausgabe für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, Bronze vergoldet, die Schwärzung praktisch vollständig vergangen, ohne Band. BWK2 25; OEK23 508. III

Schätzung: 50,00 €

2592 

Denkzeichen für das Jahr 1849. Ausführung in gedunkelter Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. VOIGT", Tragespuren, am neuen langen Band. BWK2 31; OEK23 510. II-III

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2593 

Feldzugs-Denkzeichen 1849 (1866). Dunkle Bronze, tlw. geschwärzt, am neuen langen Band. BWK2 43; OEK23 511. II

Schätzung: 50,00 €

2594 

Armeedenkzeichen (1866). Bronzenes Kreuz, Bronze, tlw. geschwärzt, am neuen, etwas verschmutzten Band. BWK2 41; OEK23 513. II

Schätzung: 25,00 €

2595 

Landwehr-Dienstauszeichnung. Kreuz 1. Klasse für 20-jährige Dienstpflicht, Silber, am Band. OEK23 533. II

Schätzung: 50,00 €

2596 

Abzeichen für Militär-Flugzeugführer. Wohl ältere Nachfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Ausführung mit größerer ausgesägter Krone, Silberguß hohl gefertigt, an Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

2597 

Erinnerungsmedaille der Stadt Augsburg an das Übungslager der Bayerischen Armee im September 1838. Silberne Medaille, tragbare Ausführung (!), Durchmesser 40,8 mm, Silber, mit Randdelle und leichten Tragespuren, an Öse (innen glatt, außren rund), ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

2598 

Luitpoldkreuz für 40 Dienstjahre im Staats- und Gemeindedienst (1911). Goldbronze, am alten Band. OEK23 471. II

Schätzung: 50,00 €

2599 

Dienstauszeichnung. Kreuz 1. Klasse für 40 Dienstjahre, Silber emailliert, Bandring etwas verbogen, ohne Band. BWK2 32; OEK23 524. II

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BRAUNSCHWEIG › HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG (BIS 1918)

2600 

Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrich des Löwen. Goldenes Verdienstkreuz, Gold, hohl gefertigt und emailliert, 5,5 g, auf dem Revers mehrfach leicht eingedellt, am neuen Band. OEK23 600. II/II-III

Schätzung: 200,00 €

2601 

Waterloo-Medaille. Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. Häseler", mit Randinschrift "ERNST IOHANNES.LEIB.BT.", am neuen Bandring und neuen schmalen Band. BWK2 2; MY21 100; OEK23 629. II

Hervorragende Erhaltung! Das Herzoglich Braunschweigische Leibbataillon geht auf die von Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Oels, dem sog. "Schwarzen Herzog" (1771-1815) aufgestellte Schwarze Schar zurück. Das Bataillon bestand aus vier Kompanien und hatte eine Sollstärke von 672. Es nahm am 16. Juni 1815 an der Schlacht von Quatre-Bras teil, in der der Herzog fiel, und am 18. Juni an der Schlacht von Waterloo.

Schätzung: 200,00 €

2602 

Waterloo-Medaille. Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. Häseler", mit Randinschrift "LUDW.WREDE.LEIB.BT.", deutliche Tragespuren, zapponiert, am alten großen Bandring, ohne Band. BWK2 2; MY21 100; OEK23 629. III

Schätzung: 200,00 €

2603 

Medaille zum 100-jährigen Jubiläum des Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92 und des Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17 (sog. "Totenkopf-Husaren") im Jahr 1909. Bronze, am neuen Brustband. NKV 971 oder 1041; US 104.2. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANNOVER › KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866) HANNOVER

2604 

Guelphen-Orden. Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe mit Monogramm König Ernst Augusts und der Jahreszahl MDCCCXXXIX auf dem Revers-Medaillon, Ausführung mit "eckiger" Krone, Silber tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, Absplitterungen in der grünen Emaille der Eichenlaub-Kränze auf Avers und Revers, am originalen alten Band. BWK2 59; OEK23 711/1. II-III

Laut Klenau (in GK2 S. II-218) wurden zwischen 1838 und 1865 insgesamt 1.148 Ritterkreuze an Zivilpersonen verliehen, wovon 968 an Inländer und 180 an Ausländer entfielen. Thies und Hapke (in TH ohne Seitenangabe) geben für den Zeitraum zwischen 1837 und 1858 eine Gesamtzahl von 830 Verleihungen von Kreuzen IV. Klasse an Inländer und 231 an Ausländer an, wobei sie jedoch nicht in Zivil- und Militärangehörige unterscheiden.

Schätzung: 400,00 €

2605 

Verdienstmedaille. 4. Modell (großer Kopf König Ernst Augusts - ab 1846), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "BREHMER F.", mit Randinschrift "M.L.SCHOMERUS.", am schmalen, wohl späteren Band. BWK2 10; OEK23 730. II

Schätzung: 150,00 €

2606 

Allgemeines Ehrenzeichen für Zivil-Verdienst. Silber, mit Randinschrift "WILLM RINJES.", ohne Bandring und ohne Band. BWK2 24; OEK23 733. II

Schätzung: 50,00 €

2607 

Waterloo-Medaille. Silber, mit Stempelschneider-Signatur "W. WYON", mit Randinschrift "**** HUSAR JOHANN ROELKE HUS. RGT. PRINZ RGT.***", etwas beschlagen, mit originaler Klaue und ergänztem Bandring, am langen neuen Band. BWK2 11; OEK23 745. II-III

Das 1813 in Lüneburg aufgestellte Estorff'sche Husaren-Regiment erhielt 1815 den Namen „Husaren-Regiment des Prinzregenten", benannt nach dem Prinzregenten George von Großbritannien und Irland und Hannover, dem späteren König George IV. (1762-1830, reg. seit 1811 als Prinzregent, seit 1820 als König).

Schätzung: 600,00 €

2608 

Langensalza-Medaille (1866). Buntmetall, mit Stempelschneider-Signatur "JAUNER", mit Randinschrift "H.GIER", am alten, etwas verschmutzten Band. BWK2 34; OEK23 749. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANNOVER › KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866) HANNOVER

2609 

Langensalza-Medaille (1866). Buntmetall, mit Stempelschneider-Signatur "JAUNER", mit Randinschrift "L.HEMME", Tragespuren, am originalen alten, etwas gedunkelten Band. BWK2 34; OEK23 749. II-

Schätzung: 25,00 €

2610 

Wilhelmskreuz für 25 Dienstjahre der Offiziere. 2. Ausgabe (Buntmetall - 1860-1866), Ausführung ohne Punkt hinter "XXV", Buntmetall, hohl gefertigt und vergoldet, 10,1 g, ohne Band. BWK2 13; OEK23 751. II

Schätzung: 100,00 €

2611 

Wilhelmsmedaille. 2. Modell (mit dem kleineren Kopf König Ernst Augusts - 1841-1846), Silberne Medaille für 16 Dienstjahre, Silber, am großen Bandring, am späteren Band. OEK23 757. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANSESTÄDTE › FREIE HANSESTÄDTE, GEMEINSAM

2612 

Gemeinsame Kriegsdenkmünze für die Hanseatische Legion 1813/1814. Silberne Medaille, Silber, am neuen Band. BWK2 2; OEK23 761. I-II

Selten in dieser hervorragenden Erhaltung!

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

2613



ex 2613

Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ehrenkreuz (ab 1900), Silber vergoldet, Medaillon Gold, emailliert, die weiße Emaille tlw. min. gedunkelt, an Nadel, im originalen oktagonalen, goldfarben bezeichnenten Verleihungsetui. OEK23 824. **R** II

Schätzung: 500,00 €

Gestiftet am 1. Mai 1840 von Großherzog Ludwig II. (1777-1848, reg. von 1830 bis 1846) als vierklassiger Verdienstorden (Großkreuz, Komture 1. und 2. Klasse, Ritter). 1849 wurde der Orden grundlegend in seiner Gestaltung verändert und in den Jahren 1859, 1881, 1893 und 1900 erfolgten weitere Veränderungen. 1918 verfügte der Orden über insgesamt sechs Klassen (Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse, Ehrenkreuz, Ritter 1. und 2. Klasse) und ein affiliiertes Silbernes Kreuz, die alle, außer dem Ehrenkreuz als Höherstufung mit Krone verliehen werden konnten. Sämtliche Klassen konnten auch mit Schwertern verliehen werden. Mit dem Untergang der Monarchie im November 1918 erlosch auch der Orden.

2614



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 1. Klasse, 2., größere Ausführung, horizontaler Durchmesser 40,2 mm, Gold emailliert, auf dem Revers des unteren Kreuzarms min. oberflächlicher Emaille-Chip, ohne Band. OEK23 828. I-II

Schätzung: 400,00 €

2615



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, 1., kleinere Ausführung, horizontaler Durchmesser 36,2 mm, Gold emailliert, der Löwe auf dem Revers-Medaillon mit Emaille-Abplatzungen, die ursprünglich gesteckten "hessischen" Schwerter nachgelötet, mit altem Band. OEK23 828. II/II-

Schätzung: 600,00 €

Zu einem bisher nicht näher bekannten Zeitpunkt (möglicherweise im Jahre 1881) wurde das Format der Ritterkreuze 1. und 2. Klasse geändert, und zwar von einem horizontalen Durchmesser von ca. 36 mm auf ca. 40 mm. Somit dürfte es sich bei dem vorliegenden Exemplar spätestens um eine Verleihung aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 handeln.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

2616



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 2. Klasse mit Krone (ab 1881), Ausgabe mit "LUDOVICUS II" auf dem Revers-Medaillon-Ring, 1., kleinere Ausführung, horizontaler Durchmesser 37,2 mm, Silber, Medaillons und Krone Gold, emailliert, an originaler alter krauser Einer-Schnalle, mit Nadel. OEK23 830. II

Schätzung: 400,00 €

2617



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 2. Klasse (seit 1859), Ausgabe mit "LUDOVICUS III" auf dem Revers-Medaillonring, 1., kleinere Ausführung, horizontaler Durchmesser 36,3 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Bereibung der roten Farbe des Löwen im Revers-Medaillon, ohne Band. OEK23 832. II/II-

Schätzung: 200,00 €

2618



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Silbernes Kreuz (seit 1859), Ausgabe mit "LUDOVICUS III" auf dem Revers-Medaillon-Ring, Silber, tlw. emailliert, Tragespuren, ohne Band. OEK23 836. II-III

Schätzung: 250,00 €

2619



Ernst Ludwig-Eleonoren-Kreuz (1910). Anfertigung der Firma Carl Poellath in Schrobenhausen, 800/000 Silber, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung und Silberpunze "800", ohne Tragspange. OEK23 900. II

Das Ehrenzeichen konnte statt an der Tragespange auch an einem Band getragen werden. Ludvigsen gibt (in LU) zwischen 1910 und 1917 eine Mindestverleihungszahl von 33 an.

Schätzung: 300,00 €

2620



Erinnerungszeichen an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905. Silber hohl gefertigt, ohne Band. OEK23 902. II

Laut der Verleihungsliste von Prof. Dr. Lars Adler (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Erinnerungszeichen 346 Verleihungen.

Schätzung: 100,00 €

2621



Felddienstzeichen (1840). Bronze, ohne Band. OEK23 933. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

2622



Militär-Sanitäts-Kreuz. Ausgabe 1914, Ausführung mit horizontaler Öse, Bronze, am originalen alten Bogenband. OEK23 937. II

Schätzung: 25,00 €

2623



Krieger-Ehrenzeichen in Eisen (1917). Eisen geschwärzt, auf dem Revers etwas rostig, Zink, die ursprüngliche Versilberung vergangen, an Nadel. OEK23 940. II-III

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1803 UND 1815 BIS 1866) UND KURFÜRSTENTUM (1803-1807) HESSEN (-KASSEL)

2624



Kriegsdenkmünze 1814/1815 (1821). Denkmünze für Kämpfer, Bronze gedunkelt, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHÜTZ", Öse alt repariert, ohne Band. OEK23 1006. III

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HOHENZOLLERN › FÜRSTENTÜMER HOHENZOLLERN (BIS 1849) UND FÜRSTLICHES HAUS VON HOHENZOLLERN (SEIT 1849 BZW. 1869)

2625



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), Silber vergoldet, am alten schmalen Band. OEK23 1038/1. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Goldene Ehrenmedaille zwischen 1869 und 1965 insgesamt 630-mal verliehen. Für die Originalität der Vergoldung kann leider keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 75,00 €

2626



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1914), Silber vergoldet, Vergoldung etwas vergangen, am neuen Bandstück. OEK23 1038/2. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Goldene Ehrenmedaille mit Schwertern zwischen 1914 und 1927 insgesamt 644-mal verliehen. Für die Originalität der Vergoldung kann leider keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HOHENZOLLERN › FÜRSTENTÜMER HOHENZOLLERN (BIS 1849) UND FÜRSTLICHES HAUS VON HOHENZOLLERN (SEIT 1849 BZW. 1869)

2627



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), Silber, ohne Band. OEK23 1039/2. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Silberne Verdienstmedaille zwischen 1869 und 1965 insgesamt 1.137-mal verliehen.

Schätzung: 50,00 €

2628



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), 2. Ausführung (gekreuzte Schwerter als Zwischenglied - wohl ab 1914), Silber, tlw. vergoldet, am neuen Band. OEK23 1039/3. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern zwischen 1914 und 1927 insgesamt 5.875-mal verliehen.

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › LIPPESCHE FÜRSTENTÜMER, GEMEINSAM

2629



ex 2629

Ehrenkreuz des Fürstlich Lippischen Gesamthauses (1869-1871) bzw. Fürstlich Lippisches Ehrenkreuz (1871-1877) bzw. Fürstlich Lippischer Hausorden (1877-1890). 1. Modell (auf der Rückseite das Monogramm "LA" - 1869-1890), Ehrenkreuz II. Klasse (1889-1887), Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin (1869-1872), Gold hohl gefertigt und emailliert, am neuen schmalen Bandstück, im goldfarben bezeichneten etwas beriebenen Verleihungsetui der III. Klasse. OEK23 1100/1; SK 1.a.10a). **RRR** II

Aufgrund der Ausführung des Blütenzentrums (fünfzackiger Stern, graviert, tlw. emailliert) läßt sich unzweifelhaft die Firma J. Godet & Sohn in Berlin als Hersteller identifizieren, die das Kreuz auch entworfen und laut Schwark (in SK S. 25) auch nur von 1869 bis 1872 hergestellt hat. Da das Kreuz in dieser Gestaltung erst 1887 zum Ehrenkreuz III. Klasse wurde, handelt es sich hierbei zweifellos um ein Ehrenkreuz der II. Klasse in der Ausführung von 1869 bis 1887, in einer Herstellung bis 1872.Laut Schwark (in SK S. 25) wurden laut einer Aufstellung vom Dezember 1872 bis zu diesem Zeitpunkt 29 Kreuze II. Klasse durch Lippe und 37 durch Schaumburg-Lippe verliehen. Somit dürfte die Gesamtzahl der von Godet hergestellten Exemplare des Ehrenkreuzes II. Klasse bei wohl ca. 70 Exemplaren gelegen haben.Das Ehrenkreuz wurde am 25. Oktober 1869 von Leopold III. Fürst zur Lippe (1821-1875, reg. seit 1851) und Adolph I. Georg Fürst zu Schaumburg-Lippe (1817-1893, reg. seit 1860) als gemeinsamer Hausorden mit Stern und Cordon für beide Landesherren, in drei Klassen und mit affiliierter zweistufige (in Gold und in Silber) Verdienstmedaille gestiftet. Am 11. April 1871 erfolgte die Umbenennung der "Verdienstmedaille" in "Ehrenzeichen". Vom 10. September 1877 bis 4. November 1887 wurde die I. Klasse in zwei Stufen (mit und ohne Krone) verliehen. Am 4. November 1887 wurden weitere Änderungen dekretiert: die bisherige I. Klasse mit Krone wurde zur I. Klasse; neu gestiftet wurde eine II. Klasse mit Eichenlaub; die bisherige I. Klasse ohne Krone wurde zur II. Klasse; die bisherige II. Klasse wurde zur III. und die bisherige III. wurde zur IV. Klasse. Anstelle der Ehrenzeichen wurde ein zweistufiges Verdienstkreuz eingeführt. Für Auszeichnung im Krieg 1870-1871 wurden die Ehrenkreuze mit Schwertern (durch die Mitte) verliehen. In den Jahren 1887 und 1888 erfolgten Verleihungen der II. und der III. Klasse mit Schwertern am Ring. Am 18. April 1890 wurde der Orden zwischen den beiden Fürstentümern aufgeteilt.

Schätzung:
1.750,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › LIPPESCHE FÜRSTENTÜMER, GEMEINSAM

2630



ex 2630

Ehrenkreuz des Fürstlich Lippischen Gesamthauses (1869-1871) bzw. Fürstlich Lippisches Ehrenkreuz (1871-1877) bzw. Fürstlich Lippischer Hausorden (1877-1890). 1. Modell (auf der Rückseite das Monogramm "LA" - 1869-1890), Ehrenkreuz III. Klasse (1869-1887), Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin (1869-1877), Silber, tlw. vergoldet, tlw. graviert, Rosenblüte Gold, tlw. emailliert, oberflächliche Emaillechips in den Rosenblüten, am kurzen neuen schmalen Bandstück, im originalen goldfarben bezeichneten etwas beriebenen Verleihungsetui. OEK23 1104; SK 1.a.13. **RR** II-/II

Aufgrund der Ausführung des Blütenzentrums (fünfzackiger Stern, graviert, tlw. emailliert) läßt sich unzweifelhaft die Firma J. Godet & Sohn in Berlin als Hersteller identifizieren, die das Kreuz auch entworfen und laut Schwark (in SK S. 27) auch nur von 1869 bis 1877 her-gestellt hat. Da das Kreuz in dieser Gestaltung erst 1887 zum Ehrenkreuz IV. Klasse wurde, handelt es sich hierbei zweifellos um ein Ehrenkreuz der III. Klasse in der Ausfüh-rung von 1869 bis 1887, in einer Herstellung bis 1877.Laut Schwark (in SK S. 26) sind laut einer Aufstellung vom Dezember 1872 sind bis zu diesem Zeitpunkt 16 Kreuze III. Klas-se durch Lippe und 51 durch Schaumburg-Lippe verliehen worden. Somit dürfte die Ge-samtzahl der von Godet hergestellten Exemplare des Ehrenkreuzes II. Klasse bei wohl ca. 70 Exemplaren gelegen haben.

Schätzung: 750,00 €

2631



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Ehrenkreuz IV. Klasse mit Schwertern (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) mit Schwertern (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918) mit Schwertern, Ausführung mit silberfarbenen Schwertern, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1916 und 1914, Silber, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, am alten Bogenband. OEK23 1140/1; SK 1.b.2g.c). **RR** II

Laut Schwark (in SK S. 36) erfolgten zwischen 1905 und 1918 insgesamt 82 Verleihungen des Ehrenkreuzes IV. Klasse mit Schwertern (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) mit Schwertern (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918) mit Schwertern.

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2632



ex 2632

Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Ehrenkreuz II. Klasse (von 1902 bis 1913 auch als "Kommandeurkreuz" bezeichnet), Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin zwischen 1911 und 1918, Ausführung mit eingelegtem Monogramm "L" im Revers-Medaillon, Silber massiv, vergoldet, tlw. graviert, emailliert, 47,1 g, am ergänzten Bandring, am originalen alten konfektionierten Halsband, im originalen alten, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Godet, mit "auf dem Kopf stehender" Einlage. OEK23 1130, SK 1.b.14.b). II

Schätzung: 1.000,00 €

Laut Schwark (in SK S. 36) erfolgten zwischen 1890 und 1918 insgesamt 137 Verleihungen des Ehrenkreuzes II. Klasse.Am 18. April 1890 wurde unter Woldemar Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) der schaumburgisch-lippische Hausorden abgetrennt, das bisherige Monogramm der Rückseite "LA" durch "L" ersetzt, die bisherige Klasseneinteilung (Stern und Cordon für den Fürsten, vier Klassen, wobei die II. Klasse in zwei Graden verliehen wurde (mit und ohne Eichenlaub), und ein zweistufiges Verdienstkreuz (in Gold und Silber)). Am 30. Mai 1906 wurden die Insignien für die Fürstin eingeführt und am 30. Mai 1907 auch die III. Klasse in zwei Grade unterteilt (mit und ohne Eichenlaub) sowie ein zwischen der IV. Klasse und dem Goldenen Verdienstkreuz angesiedeltes Zivil-Ehrenkreuz. Am 30. Mai 1911 wurde der Verleihung des Sterns nebst Cordon auch an fremde Souveräne und Prinzen souveräner Häuser ermöglicht. Am 30. Mai 1913 wurde an Stelle der bisherigen III. Klasse mit Eichenlaub das Offiziersehrenkreuz gestiftet und am 22. Juni des gleichen Jahres das "Zivil-Ehrenkreuz" in "Ehrenkreuz IV. Klasse 2. Abteilung" umbenannt. Mit der Abschaffung der Monarchie im November 1918 wurden auch die Verleihungen des Ordens eingestellt; allerdings lebt der Orden als reiner Hausorden weiter.

2633



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Ehrenkreuz IV. Klasse (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918), Silber, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, im Avers-Medaillon alte Klebstoff-Reste, ohne Band. OEK23 1139; SK 1.b.25. II-III

Schätzung: 200,00 €

Laut Schwark (in SK S. 36) erfolgten zwischen 1890 und 1918 insgesamt 560 Verleihungen des Ehrenkreuzes IV. Klasse (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918).

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2634



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Zivil-Ehrenkreuz (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (B), 2. Abteilung (1913-1918), Silber, Medaillonring Silber vergoldet, die Vergoldung tlw. verblasst, die Rosenblüte Gold, tlw. emailliert, Emaille-Chips im Medaillon-Ring, ohne Band. OEK23 1141; SK 1.b.28. **RR** II-III

Laut Schwark (in SK S. 48) erfolgten zwischen 1907 und 1918 insgesamt nur 151 Verleihungen des Zivil-Ehrenkreuzes (1907-1913) bzw. des Ehrenkreuzes IV. Klasse (B), 2. Abteilung (1913-1918).

Schätzung: 350,00 €

2635



ex 2635

Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Goldenes Verdienstkreuz (seit 1887), Gold, hohl gefertigt (!), 11,5 g, am späteren schmalen Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK23 1142/4; SK 1.c.3. **RR** II

Laut Schwark (in SK S. 51) erfolgten zwischen 1889 und 1918 insgesamt zusammen nur 107 Verleihungen des Goldenen Verdienstkreuzes in Gold und in Silber vergoldet.

Schätzung: 500,00 €

2636



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Goldenes Verdienstkreuz (seit 1887), Gold, hohl gefertigt (!), 11,5 g, an krauser Einer-Ordensschnalle, mit Abdecktuch auf dem Revers, an Nadel. OEK23 1142/4; SK 1.c.3. **RR** II

Schätzung: 500,00 €

2637



ex 2637

Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Silbernes Verdienstkreuz (seit 1887), Anfertigung wohl der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1888 und 1914, Silber, an krauser Einer-Ordensschnalle, mit Abdecktuch auf dem Revers, mit etwas Mottenfraß, an Nadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Büsch ohne Einlage. OEK23 1142/6; SK 1.c.4. II

Laut Schwark (in SK S. 53) erfolgten zwischen 1888 und 1918 insgesamt 392 Verleihungen des Silbernen Verdienstkreuzes.

Schätzung: 150,00 €

2638



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 1. bis 3. Modell (1906-1918), Kreuz zum Leopold-Orden (1908), Anfertigung wohl der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1908 und 1914, Silber, am nicht korrekten Band der Kriegs-Ehrenmedaille für Heimatverdienste. OEK23 1149; SK 2.d.2. II

Laut Schwark (in SK S. 70) erfolgten zwischen 1908 und 1918 insgesamt 214 Verleihungen des Verdienstkreuzes des Leopold-Ordens.

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2639



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 1. bis 3. Modell (1906-1918), alte Zweit-An- oder Nachfertigung des Kreuzes zum Leopold-Orden , Bronze versilbert, etwas berieben, am zerknitterten schmalen Band. II

Schätzung: 50,00 €

2640



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 2. Modell (vierklassig, mit Rose im Avers-Medaillon - 1910-1916), leeres Etui [empty case] zum Leopold-Orden II. Classe (Leopold-Orden mit der Krone), von J. Godet & Sohn in Berlin, goldfarben bezeichnet. **RRR** II

Laut Schwark (in SK S. 64) erfolgten zwischen 1910 und 1916 insgesamt nur zwölf Verleihungen des Leopold-Ordens II. Classe bzw. des Leopold-Ordens mit der Krone.

Schätzung: 100,00 €

2641



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 3. Modell (1916-1918), leeres Verleihungsetui [empty case] des Verdienstkreuzes mit Krone, von J. Godet & Sohn, goldfarben bezeichnet. **RRR** II

Laut Schwark (in SK S. 68) erfolgten zwischen 1913 und 1918 insgesamt nur 20 Verleihungen des Verdienstkreuzes des Leopold-Ordens mit der Krone. Ebenfalls laut Schwark (S 69) lieferte J. Godet und Sohn diese Kreuze nur von 1916 bis 1919.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2642



Stiftsdekoration der Damenstifte Cappel und St. Marien zu Lemgo. 1. Modell (1778-1826), Großes Kreuz, Gold emailliert, 33,4 g, feinste Emaille-Malerei, am kurzen alten Bandstück. SK 25.a.2. **RRRRR** II

Schätzung: 2.000,00 €

Das Kreuz entspricht in allen Details der Ausführung dem bei Schwark (in SK S. 147, Abb. 289 und 290) abgebildeten Exemplar.In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde das Prämonstratenserinnen-Kloster Cappel (bei Lippstadt) gegründet. Schon früher war es mit den Herren von der Lippe verbunden. Infolge der Reformation wurde das Kloster ab 1571 in ein evangelisches freiweltliches Damenstift umgewandelt, was 1588 vollzogen war. Zwischen 1628 und 1906 stammten die Äbtissinnen des Klosters stets aus der gräflichen bzw. fürstlichen Familie zur Lippe.Im Jahre 1306 zogen 40 aus Minden stammende Dominikanerinnen in die schon seit ca. 1260 bestehende St. Marienkirche in der sog. Neustadt von Lemgo. Infolge der Reformation wurde 1575 das Kloster in ein evangelisches Jungfrauenkloster umgewandelt und schließlich 1713 in ein weltliches Damenstift. Beide Stifte überlebten die Säkularisation und wurden 1971 zu einem Stift vereinigt.Im Jahre 1778 stiftete Elisabeth Henriette Amalie Gräfin zur Lippe (1721-1793), Äbtissin von Cappel und Lemgo (seit 1751) mit Zustimmung ihres Bruders Simon August, Graf zur Lippe (1727-1782) eine Stiftsdekoration (1. Modell, mit den Buchstaben "SA" zwischen den Kreuzarmen - 1778-1826). Die Äbtissin und die Dechantin trugen ein großes Kreuz an einem Schulterband und dazu einen gestickten Bruststern, und dazu ein kleines Kreuz an der Damenschleife. Die Kapitularinnen trugen das kleine Kreuz an der Damenschleife. Es blieb dem Landesherren vorbehalten, einzelnen Kapitularinnen für besondere Verdienste das große Kreuz am Schulterband mit Bruststern zu verleihen.Von 1826 bis 1851 befanden sich die Buchstaben "PAL" zwischen den Kreuzarmen der Insignien (2. Modell) und von 1851 bis 1888 die Buchstaben "PFEL" (3. Modell). Im Jahre 1888 wurden schließlich die Buchstaben zwischen den Kreuzarmen durch goldene Strahlen ersetzt (4. Modell).

2643



Verdienstmedaille (von 1888). Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen 1917 und 1918, Silber, an originaler krauser Einer-Schnalle, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. BWK 14; OEK23 1177/1; SK 6.2.c. II

Schätzung: 75,00 €

Laut Schwark (in SK S. 97) wurden zwischen dem 25. Oktober 1888 und dem 11. November 1918 insgesamt 593 Silberne Verdienstmedaillen verliehen.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2644



Silberne Verdienst-Medaille am Bande. 1. Ausgabe (mit horizontalem Bandring), Anfertigung durch Daniel Friedrich Loos im Jahre 1816, Silber, am nicht ganz korrekten späteren Band. BWK2 1; OEK23 1173; SK 5.a. II

Eine formelle Stiftung der Medaille ist nie erfolgt. Am 9. Januar 1816 fertigte Fürstin-Regentin Pauline zur Lippe (1769-1820, reg. seit 1802 für ihren Sohn Leopold II.) Entwurfszeichnungen an und verfügte die Anfertigung der Medaille. Nach diesem Entwurf stellte der kgl. preußische Hofmedailleur Daniel Friedrich Loos noch im gleichen Jahr 300 Exemplare her (1. Ausführung). Im Jahre 1902 erfolgte durch die Berliner Medaillen Münze L. Ostermann, vormals G. Loos, die Herstellung weiterer, mit dem alten Stempel gefertigten 100 Exemplare, die jedoch mit einer Kugelöse versehen waren (2. Ausführung). Laut Schwark (in SK. S. 92) wurden zwischen dem 6. September 1817 und dem 30. März 1918, also innerhalb von mehr als 100 Jahren, nur 267 Medaillen verliehen.

Schätzung: 150,00 €

2645



ex 2645

Verdienstmedaille (von 1888). Goldene Verdienstmedaille, 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1888 und 1913, Ausführung mit der kleineren Krone, Silber vergoldet, die Vergoldung verblaßt, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "WEIGAND F.", auf dem Revers Stempelschneider-Zeichen "E.W"., mit originalem alten Band, im originalen, goldfarben bezeichneten beriebenen Etui. BWK 13; OEK23 1176; SK 6.1.b. II-III

Laut Schwark (in SK S. 95) wurden zwischen dem 25. Oktober 1888 und dem 11. November 1918 insgesamt 173 Goldene Verdienstmedaillen verliehen.Mit Datum vom 25. Mai 1888 erließ Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875), eine Verordnung über die Stiftung der zweistufigen (Gold und Silber) Verdienstmedaille "Zur Belohnung und Anerkennung besonderer Verdienste, namendlich langjähriger, treuer Dienstleistungen und rühmlicher Handlungen . . . ". Die Stempel schnitt der preußische Hofmedailleur Emil Weigand (1837-1906) in Berlin, die Herstellung übernahm die Firma Carl Büsch in Hannover (bis 1917). Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) verfügte mit Datum vom 24. September 1906, daß die Medaille für Tapferkeit vor dem Feind oder für hervorragende Leistungen in der mobilen Armee mit auf dem Bande aufgelegten gekreuzten Schwertern erfolgen sollte. Mit der Abdankung Fürst Leopolds IV. am 11. November 1918 (letzte Verleihungen) wurden auch die Verleihungen eingestellt.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2646



Verdienstmedaille (von 1888). Goldene Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim aus dem Jahre 1918, Silber vergoldet, an originaler krauser Einer-Schnalle, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. BWK 13; OEK23 1176/1; SK 6.1.c. II

Schätzung: 100,00 €

2647



Denkmünze auf den Einzug des Graf-Regenten Ernst in Detmold 1897. Bronze, am alten Band. BWK2 23; OEK23 1180; SK 9. II

Schätzung: 50,00 €

Nach dem Tod Fürst Woldemars zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) am 20. März 1895 gelangte, da er selbst kinderlos geblieben war, sein jüngster Bruder Alexander (1831-1905), das letzte noch lebende Mitglied der älteren Linie Lippe-Detmold, auf den lippischen Thron. Da er aufgrund seiner Geisteskrankheit schon 1871 entmündigt und somit auch regierungsunfähig war, trat aufgrund eines zwischen Fürst Woldemar und dem Fürstenhaus zu Schaumburg-Lippe im Jahre 1890 geschlossenen Geheimvertrages Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe (1859-1916) im Jahre 1895 die Regentschaft für Alexander an.Die nach dem lippischen Hausgesetz zur Erbfolge berechtigten gräflichen Linien Lippe-Biesterfeld und Lippe-Weißenfeld erhoben dagegen Einspruch. Der lippische Landtag und Prinz-Regent Adolf kamen überein, die Angelegenheit einem Schiedsgericht vorzulegen. Dieses traf unter dem Vorsitz König Alberts von Sachsen (1828-1902, reg. seit 1873) am 22. Juni 1897 die Entscheidung, wonach das Recht der Nachfolge und somit auch die Regentschaft des Fürstentums an die gräfliche Linie Lippe-Biesterfeld in der Person von Ernst Graf zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904) fallen sollte. Am 17. Juli 1897 zog Graf-Regent Ernst feierlich in Detmold ein und übernahm die Regentschaft.Zur Erinnerung des Anlasses stiftete Graf-Regent Ernst mit Datum vom 1. Dezember 1897 diese Medaille. Nach einem Entwurf von August Schreitmüller (1871-1958), akademischer Bildhauer in Dresden, wurde die Medaille von der Münz-Anstalt Richard Diller in Dresden hergestellt und geliefert. Laut Schwark (in SK S. 109) erfolgten zwischen November 1897 (sic!) und Mai 1899 insgesamt 1.023 Verleihungen.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2648



Denkmünze auf den erstrittenen Thronanspruch 1905. Buntmetall vergoldet, auf dem Revers Hersteller-Signatur "D", am alten, etwas beschädigten Band. BWK2 24; OEK23 1181; SK 10. II

Schätzung: 100,00 €

Nach dem Tod des Graf-Regenten Ernst zu Lippe-Biesterfelds (1842-1904, reg. seit 1897) trat dessen Sohn Leopold (1871-1949, reg. von 1904/05 bis 1918) als Graf-Regent die Regentschaft für den geisteskranken und entmündigten Fürsten Alexander zur Lippe (1831-1905) an. Nach dessen Tod am 13. Januar 1905 übernahm er als Fürst Leopold IV. die Regierung im Fürstentum.Aus diesem Anlaß stiftete er mit Datum vom 4. November 1905 die Denkmünze, die nach einem Entwurf des Münchner Professors F. Echteler von der Münz-Anstalt Richard Diller in Dresden hergestellt und geliefert wurde. Laut Schwark (in SK S. 111) erfolgten 1906 und 1907 nur 176 Verleihungen der Denkmünze.

2649



Rettungs-Medaille (1888). 2. Prägung (ohne Stempelschneider-Zeichen), Anfertigung der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1902 und 1912, Silber, an krauser Einer-Schnalle, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. BWK2 20; OEK23 1183; SK 7.1.b. **RRR** II

Schätzung: 500,00 €

Laut Schwark (in SK S. 101) lieferte die Firma Carl Büsch zwischen 1902 und 1912 insgesamt nur zwölf Exemplare. Zwischen dem 6. Juli 1900 und dem 15. Juli 1918 wurden insgesamt 20 Medaillen verliehen.Mit Datum vom 25. Mai 1888 erließ Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875), eine Verordnung über die Stiftung einer Rettungs-Medaille. Die Stempel schnitt laut Schwark (in SK S. 101) der preußische Hofmedailleur Emil Weigand in Berlin, die Herstellung (von zehn Medaillen) übernahm die Firma Carl Büsch in Hannover (1. Prägung). Von 1902 bis 1912 wurde von Büsch für die Herstellung weiterer zwölf Medaillen ein neuer Stempel (ohne Stempelschneider-Zeichen) verwandt (2. Prägung). Im Jahre 1918 lieferte die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zehn Medaillen, die jedoch schon in deren Preisliste vom Dezember 1914 zu finden waren (3. Prägung). Mit dem Ende der Monarchie im November 1918 wurden die Verleihungen eingestellt.

2650



Feuerwehr-Dienst-Ehrenzeichen (1895). Silberblech, auf Bandschnalle aufgelelgt, an Nadel. BWK2 22; OEK23 1184; SK 8.1. **RR** II

Schätzung: 150,00 €

Das Ehrenzeichen wurde von Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) mit Verordnung vom 22. März 1894 gestiftet. Die Anfertigung erfolgte durch die Firma C. Büsch in Hannover. Vom 3. Januar 1895 bis zum 7. Januar 1919 wurden laut Schwark (in SK S. 106) insgesamt ca. 1.230 Ehrenzeichen verliehen, dennoch ist es von großer Seltenheit.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2651 

Militär-Verdienstmedaille. 2. Modell (mit Schwertern - 1914-1918), Bronze, am nicht ganz korrekten, etwas späteren Band. BWK2 5; OEK23 1186; SK 12.c. II

Fürst Leopold IV. zur Lippe (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) verfügte am 17. Dezember 1914, daß die bisher auf dem Band aufgelegten Schwerter in Wegfall kommen und diese dafür auf dem Avers mitgeprägt werden sollten. Die Herstellung und Lieferung erfolgte durch die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1914 und 1918. Laut Schwark (in SK S. 117) erfolgten zwischen dem 16. Dezember 1914 (sic!) und dem 11. November 1918 insgesamt 1.945 Verleihungen der Medaille.

Schätzung: 50,00 €

2652 

Erinnerungsmedaille für den Feldzug 1866 (1867). Bronze, ohne Band. BWK2 10; OEK23 1187; SK 15. II

Die Erinnerungsmedaille wurde am 13. Feburuar 1867 von Leopold III. Fürst zur Lippe (1821-1875, reg. seit 1851) gestiftet. Mit dem vom preußischen Hofmedailleur Emil Weigand (1837-1906) geschnittenen Stempel prägte die Königlich Preußische Münze in Berlin 1.000 Exemplare, von denen laut Schwark (in SK S. 124) ab März 1867 insgesamt 988 verliehen wurden.

Schätzung: 75,00 €

2653 

Erinnerungsmedaille für den Feldzug 1866 (1867). Bronze, etwas verschmutzt, zusammen an glatter Zweier-Einhängeschnalle montiert mit dem preußischen Erinnerungskreuz "Der Main-Armee", offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Bronze, die Bänder original, aber etwas gedunkelt und verfärbt, an Nadel. OEK23 1187, 1939. **2 R** II

Seltene Kombination!

Schätzung: 100,00 €

2654 

Lippisches Kriegervereins-Kreuz. Buntmetall bronziert, am zerknitterten alten Band. BMK2 25; OEK23 1188; SK 16. II

Das Kreuz wurde von Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) mit Verordnung vom 30. Mai 1906 gestiftet. Die Anfertigung erfolgte durch die Firma C. Büsch in Hannover. Laut Schwark (in SK S. 125) erfolgten zwischen dem 30. Mai 1906 und dem 30. Mai 1918 insgesamt 226 Verleihungen.

Schätzung: 100,00 €

2655 

Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat. Buntmetall vergoldet, an Nadel. BWK2 26; OEK23 1189. II

Zusammen mit dem Kriegsverdienstkreuz wurde das Kreuz am 8. Dezember 1914 von Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1905 bis 1918) gestiftet. Laut Schwark (SK S. 131) wurde es vom 17. Januar 1915 bis zum 4. Februar 1921 insgesamt 740-mal verliehen.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2656



Kriegsverdienstkreuz (1914). Für Verdienste in der Heimat, Buntmetall vergoldet, am "weißen" Bogenband für Nichtkämpfer. BWK2 27; OEK23 1190/1; SK 17.b. II

Das Kriegsverdienstkreuz wurde durch Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) mit Höchstem Erlaß vom 8. Dezember 1914 zusammen mit dem Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat als einstufiges Kriegsehrenzeichen gestiftet, das für Verdienste im Felde am sog. "Kriegsbande" und für Verdienste in der Heimat am sog. "weißen Bande" verliehen wurde. Laut Schwark (in SK S. 128) erfolgten zwischen dem 13. Dezember 1914 und dem 18. Juni 1922 insgesamt 18.375 Verleihungen des Kreuzes am sog. "Kriegsbande" und vom 18. Dezember 1914 bis zum 13. Juni 1922 insgesamt 1.117 am sog. "weißen Bande" für Nichtkämpfer.

Schätzung: 25,00 €

2657



Kriegs-Ehrenmedaille. Für Verdienste in der Heimat, Buntmetall vergoldet, am alten "weißen" Band für Verdienste in der Heimat. BWK2 28; OEK23 1191/1; SK 19.b. II

Die Medaille wurde von Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) mit Höchstem Erlaß vom 25. Oktober 1915 für Verdienste um die Verwundetenpflege gestiftet. Sie konnte am "gelben Band für Verdienste im Feindesland" oder am "weißen Band für Verdienste in der Heimat" verliehen werden. Die Herstellung erfolgte durch die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim. Laut Schwark (in SK S. 133) wurden zwischen dem 10. Oktober 1915 und dem 21. Januar 1931 insgesamt 459 Medaillen am Band für Verdienste im Feindesland verliehen, und vom 29. November 1915 bis zum 30. Mai 1919 insgesamt 1.249 Medaillen am "weißen" Band für Heimat-Verdienste.

Schätzung: 75,00 €

2658



Dienstauszeichnung für langjährige treue Dienstzeit der Unteroffiziere und Gemeinen im Militärdienst. Eiserne Schnalle für 10 Dienstjahre, 1. Ausgabe (ohne Rahmen - 1857-?), Ausführung mit größeren Buchstaben, Eisen geschwärzt, auf Bandspange montiert, an Nadel. BWK2 9 var.; OEK23 1194 var. **R** II

Fürst Paul Friedrich Emil Leopold III. (1821-1875, reg. seit 1851) stiftete die Eiserne Schnalle mit Datum vom 11. Februar 1857. Laut Schwark (in SK S. 121) wurde die Eiserne Schnalle zwischen 1857 und 1867 insgesamt nur 92-mal vergeben.

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2659



ex 2659

Große krause Ordensschnalle eines wohl lippischen Offiziers mit fünf Auszeichnungen. 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, am Band für Kämpfer; 2) Sächsische Herzogtümer: Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden, 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Ausführung mit geraden (sog. "römischen") Parierstangen der Schwerter, Silber, Medaillons Gold, emailliert; 3) Lippe(-Detmold): Fürstlich Lippischer Hausorden, 2. Modell (mit Monogramm "L" im Revers-Medaillon - ab 1890), Ehrenkreuz 4. Klasse (A) I. Abteilung mit Schwertern, 2. Ausführung (mit silberfarbenen Schwertern), Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1916 und 1924, Silber, tlw. vergoldet, Strahlenringe um das Medaillon hohl gefertigt, tlw. emailliert; 4) Lippe(-Detmold): Kriegsverdienstkreuz, Buntmetall vergoldet, am Band für Kämpfer; 5) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "O1"; auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **5 R** II

Laut Schwark (in SWK S.47) wurden zwischen 1905 und 1918 insgesamt nur 82 Verleihungen Ehrenkreuz 4. Klasse (A) I. Abteilung mit Schwertern des Fürstlich Lippischen Hausordens vorgenommen.

Schätzung: 750,00 €

2660



Staatsmedaille. Große Silberne Staatsmedaille (für industrielle und gewerbliche Leistungen - 1881-1909), nicht tragbar, Durchmesser 41,2 mm, Silber. SK 21. II

Die einklassige Medaille wurde im Mai 1881 von Woldemar Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) eingeführt. Ihre Herstellung erfolgte durch die Firma H. F. Brehmer in Hannover, die laut Schwark (in SK S. 136) im August 1881 100 Medaillen lieferte, wovon zwischen 1881 bis 1909 insgesamt 74 Stück verliehen wurden.

Schätzung: 100,00 €

2661



Staatsmedaille. Große Silberne Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 41,3 mm, Silber. SK 22.a). **RR** II

Die 1898 unter Graf-Regent Ernst zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904, reg. seit 1897) eingeführte Medaille wurde laut Schwark (in SK S. 137) von der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1898 und 1906 in insgesamt 40 Exemplaren geliefert, wovon zwischen 1898 und 1925 35 Exemplare vergeben wurden.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2662



Staatsmedaille. Kleine Silberne Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 31,5 mm, Silber. SK 22.b). **R** II

Die 1898 unter Graf-Regent Ernst zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904, reg. seit 1897) eingeführte Medaille wurde laut Schwark (in SK S. 138) von der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1898 und 1913 in insgesamt 95 Exemplaren geliefert, wovon zwischen 1898 und 1925 82 Exemplare vergeben wurden.

Schätzung: 50,00 €

2663



ex 2663

Staatsmedaille. Bronzene Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 33,2 mm, Bronze, im Originaletui. SK 22.c). II

Die 1898 unter Graf-Regent Ernst zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904, reg. seit 1897) eingeführte Medaille wurde laut Schwark (in SK S. 137) von der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1898 und 1913 in insgesamt 120 Exemplaren geliefert, wovon zwischen 1898 und 1921 115 Exemplare vergeben wurden.

Schätzung: 25,00 €

2664



Staatsmedaille. Bronzene Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 33,2 mm, Bronze. SK 22.c). II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2665



Erinnerungsmedaille an die Berufung des Graf-Regenten Ernst zu Lippe-Biesterfeld 1897. Nicht tragbar, Durchmesser 34,5 mm, Silber. II

Schätzung: 25,00 €

Nach dem Tod Fürst Woldemars zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) am 20. März 1895 gelangte, da er selbst kinderlos geblieben war, sein jüngster Bruder Alexander (1831-1905), das letzte noch lebende Mitglied der älteren Linie Lippe-Detmold, auf den lippischen Thron. Da er aufgrund seiner Geisteskrankheit schon 1871 entmündigt und somit auch regierungsunfähig war, trat aufgrund eines zwischen Fürst Woldemar und dem Fürstenhaus zu Schaumburg-Lippe im Jahre 1890 geschlossenen Geheimvertrages Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe (1859-1916) im Jahre 1895 die Regentschaft für Alexander an.Die nach dem lippischen Hausgesetz zur Erbfolge berechtigten gräflichen Linien Lippe-Biesterfeld und Lippe-Weißenfeld erhoben dagegen Einspruch. Der lippische Landtag und Prinz-Regent Adolf kamen überein, die Angelegenheit einem Schiedsgericht vorzulegen. Dieses traf unter dem Vorsitz König Alberts von Sachsen (1828-1902, reg. seit 1873) am 22. Juni 1897 die Entscheidung, wonach das Recht der Nachfolge und somit auch die Regentschaft des Fürstentums an die gräfliche Linie Lippe-Biesterfeld in der Person von Ernst Graf zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904) fallen sollte. Am 17. Juli 1897 zog Graf-Regent Ernst feierlich in Detmold ein und übernahm die Regentschaft.

2666



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille 1914-1916 mit Portrait Fürst Leopolds IV. zur Lippe, nicht tragbar, Durchmesser 33,4 mm, 990/000 Silber, im Rand punziert "990 SILBER". II

Schätzung: 25,00 €

Das Hermanns-Denkmal in der Nähe des Ortes Hidessen (heute eine Teil der Stadt Detmold) wurde nach Entwürfen von Ernst von Bandel (1800-1876) zwischen 1838 und 1875 errichtet. Es dient der verklärenden Erinnerung an den Cheruskerfürsten Arminius (ca. 17 v. Chr. - ca. 21 n. Chr.), unter dessen Führung germanische Stämme in der zweiten Hälfte des Jahres 9 n. Chr. die drei römischen Legionen XVII, XVIII und XIX unter dem Senator und Feldherrn Publius Quintilius Varus (47/46 v. Chr. - 9 n. Chr.) in der sog. „Varusschlacht“ (auch als „Schlacht im Teutoburger Wald“ oder als „Hermannsschlacht“ bezeichnet) wohl in Kalkriese am Wiehengebirge im Osnabrücker Land besiegt hatten. Mit einer Figurenhöhe von 26,6 Metern und einer Gesamthöhe von 53,5 Metern ist es die höchste Statue Deutschlands und war von 1875 bis zur Erbauung der Freiheitsstatue in New York 1886 die höchste Statue der westlichen Welt.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2667 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Silberne Medaille auf den Architekten des Denkmals Ernst von Bandel (1800-1876), nicht tragbar, Durchmesser 41,4 mm, Silber, mit Hersteller-Signatur "FREU & Co.", Henkel entfernt, Tragespuren. II-III

Schätzung: 25,00 €

2668 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Bronzene Medaille auf den Architekten des Denkmals Ernst von Bandel (1800-1876), nicht tragbar, Durchmesser 41,7 mm, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "BREHMER F.". II

Schätzung: 25,00 €

2669 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, nicht tragbar, Durchmesser 41,3 mm, Weißmetall. II-III

Schätzung: 10,00 €

2670 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, nicht tragbar, Durchmesser 39,5 mm, wohl Zinn verchromt. II

Schätzung: 10,00 €

2671 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, tragbar, Durchmesser 38,9 mm, Aluminium. II

Schätzung: 10,00 €

2672 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, tragbar, Durchmesser 30,4 mm, Aluminium. II

Schätzung: 10,00 €

2673 

Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille an die Enthüllung am 10. August 1875, tragbar, Durchmesser 27,2 mm, Buntmetall vergoldet. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

2674



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Große Bronzene Erinnerungsmedaille an die 1900-Jahr-Feier der Varusschlacht in Detmold im Jahre 1909, nicht tragbar, Durchmesser 75,4 mm, Bronze patiniert, mit Künstler-Signatur "K. RETZLAFF". II

Schätzung: 25,00 €

2675



Abzeichen des Fürstlich Lippischen Kriegerbundes. 1. Modell (mit Krone), Abzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft, Anfertigung der Firma Mayer & Wilhelm in Stuttgart, Weißmetall-Blech mit Blei ausgegossen, tlw. lackiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an vertikaler Nadel. NKV 142. II

Schätzung: 10,00 €

2676



Mitgliedsabzeichen der Freischiessen-Gesellschaft zu Lemgo. Anfertigung der Firma Lehmann & Wundenberg in Hannover, Kupfer versilbert, tlw. lackiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Trägernummer "516", an vertikaler Nadel. II

Die Schützengesellschaft wurde im Jahre 1575 gegründet.

Schätzung: 10,00 €

2677



Mitgliedsabzeichen der Freischiessen-Gesellschaft zu Lemgo. Anfertigung der Firma Lehmann & Wundenberg in Hannover, Kupfer versilbert, tlw. lackiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Trägernummer "903", an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2678



Kammerherrenschlüssel. Ausführung mit kleiner Krone, Bronzeguß vergoldet, ohne Portepee. DWE S. 341. II

Der Fürstlich Lippische Kalender verbunden mit dem Staatshandbuch bzw. das Staatshandbuch für das Fürstentum Lippe bzw. das Lippische Staatshandbuch führen laut Duwe (in DWE S. 332 f.) für das Jahr 1890 neun Kammerherren namentlich auf, für das Jahr 1909 zehn Kammerherren und einen Kammerjunker, für das Jahr 1911 elf Kammerherren und einen Kammerjunker und für das Jahr 1913 dreizehn Kammerherren und einen Kammerjunker auf.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM SCHAUMBURG-LIPPE (BIS 1918)

2679



Verdienstmedaille. 5. Modell (mit "TREUE UND VERDIENST" im Eichenlaub-Kranz - 1905-1914), Silberne Medaille, Silber, am neuen Band. OEK23 1236. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

2680



Großherzoglich Mecklenburgischer Greifenorden. Kommandeurkreuz, Ausführung mit separat aufgesetztem Greiff im Zentrum, Silber vergoldet, 64,6 x 61,8 mm, Gewicht 48,1 g, am späteren Halsband-Abschnitt. OEK23 1292. II

Schätzung: 400,00 €

Der Großherzoglich Mecklenburgische Greifenorden wurde am 15. September 1884 von Großherzog Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin (1851-1897, reg. seit 1883) als effektiv fünfklassiger (Großkreuz, Großkomtur, Komtur, Ehrenkreuz und Ritter) allgemeiner Verdienstorden gestiftet. 1904 wurde das Ritterkreuz mit Krone hinzugefügt. Am 22./23. August 1904 vereinbarten Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin (1882-1945, reg. von 1897/1901 bis 1918) und Großherzog Adolf Friedrich V. von Mecklenburg-Strelitz (1848-1914, reg. seit 1904), den Greifenorden als "gemeinsamen Orden beider Großherzogtümer zu benennen und zu verleihen". Mit der Abdankung Friedrich Franz' IV. für Mecklenburg-Schwerin und als Verweser für Mecklenburg-Strelitz im November 1918 wurde auch die Verleihung des Ordens eingestellt. Die Insignien der beiden Großherzogtümer unterscheiden sich prinzipiell nicht voneinander, allerdings sind in den Fertigungen der verschiedenen Hersteller im Detail gewisse Unterschiede festzustellen. Die Insignien von Mecklenburg-Strelitz wurden laut Ohm-Hieronymussen (in MST S. 76), außer der allerersten Lieferung von 1904, die von Heinrich Rose aus Schwerin stammte, von der Firma J. Godet & Sohn in Berlin geliefert. Ebenfalls laut Ohm-Hieronymussen (in MST S. 76 f.) lieferte J. Godet & Sohn zwischen 1904 und 1919 nur 29 Großkreuz-Sets.

2681



Großherzoglich Mecklenburgischer Greifenorden. Ritterkreuz, Ausführung mit einteiligem Medaillon, dieses separat gefertigt, Silber vergoldet, Vergoldung etwas berieben, etwas verschmutzt, am alten, etwas beschädigten Band. OEK23 1296/1. II

Schätzung: 150,00 €

2682



Verdienstmedaille (1798). Ausgabe mit Inschrift "DEMJ / REDLICHEN MANNE / UND DEM / GUTEN BÜRGER", 2. Modell (mit Portrait Friedrich Franz' (I.) und Titel "GROSSHERZOG" - 1815-1872), wohl ältere Nachfertigung der Silbernen Medaille, Silber, an originaler, jedoch nicht korrekter Öse, ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

2683



Silberne Medaille Friedrich Franz III. (1885). Silberne Medaille für Zivilpersonen, Silber, am schmalen alten Band. BWK2 14; OEK23 1310. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

2684



Erinnerungsmedaillon an den Tod der Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin 1892. 22,2 x 16,5 mm, Gold, 4,6 g, am alten Bändchen. **R** II

Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene Prinzessin von Preußen wurde am 23. Februar 1803 als siebtes Kind und vierte Tochter des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. (1770-1840, reg. seit 1797) und dessen Ehefrau Luise, geb. Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz (1776-1810) in Berlin geboren. Am 25. Mai 1822 heiratete sie den damaligen Erb-Großherzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin (1800-1842), der 1837 als zweiter Großherzog den Thron in Schwerin bestieg. Nachdem sie Ihren 1842 verstorbenen Ehemann um 50 Jahre überlebt hatte, starb sie am 21. April 1892 in Schwerin und wurde im dortigen Dom an der Seite ihres Mannes beigesetzt.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-STRELITZ

2685



Kreuz für Auszeichnung im Kriege. Ausgabe 1914, Ausführung mit "TAPFER / UND / TREU", Kreuz bzw. (ab 1915) Kreuz 2. Klasse, 1. Anfertigung (Silber 1914-1915), Silber, am alten Bogenband für Kämpfer zum Einklemmen auf eine Ordensschnalle. OEK23 1412. II

Schätzung: 50,00 €

2686



Kreuz für Auszeichnung im Kriege. Ausgabe 1914, Ausführung mit "TAPFER / UND / TREU", Kreuz bzw. (ab 1915) Kreuz 2. Klasse, 1. Anfertigung (Silber 1914-1915), Silber, am späteren Band. OEK23 1412. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NASSAU › FÜRSTENTUM NASSAU-USINGEN (1735-1806) UND HERZOGTUM NASSAU (1806-1866)

2687



Herzoglich Nassauischer Militär- und Zivil-Verdienstorden Adolphs von Nassau. 1. Modell (1858-1866/1909), Kreuz 4. Klasse, Silber, Medaillons Gold, feinst graviert, emailliert, ohne Band. OEK23 1450. **R** I-II

Schoos gibt (in SO S. 218, Anm. 300) eines Gesamtzahl von nur 98 Verleihungen des Verdienstkreuzes an, wovon laut Rosenwald (Rosenwald, Walter: Der Herzoglich Nassauische Militär- und Civil-Verdienstorden Adolphs von Nassau. In Orden-Militaria-Magazin Nr. 18/19 (1984), S. 444-458.) wiederum 16 Verleihungen mit Schwertern abzuziehen sind, so daß für diesen Zeitraum eine tatsächliche Zahl von nur 82 Verleihungen des Verdienstkreuzes (ohne Schwerter) verbleibt.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NASSAU › FÜRSTENTUM NASSAU-USINGEN (1735-1806) UND HERZOGTUM NASSAU (1806-1866)

2688 

Waterloo-Medaille. Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "I.L.", ohne Band. BWK2 9; MY23 102; OEK23 1473. II

Schätzung: 150,00 €

2689 

Waterloo-Medaille. Miniatur der Silbernen Medaille, Durchmesser 18,0 mm, Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "L.", ohne Bändchen. **R** II

Schätzung: 50,00 €

2690 

Feldzeichen für 1866. Buntmetall vergoldet, am nicht korrekten Studentenverbindungs-Band, mit beiligendem neuen korrekten Bandabschnitt. BWK2 24; OEK23 1475. II

Schätzung: 50,00 €

2691 

Dienstehrenzeichen (1834). Ehrenzeichen nach X Dienstjahren, Silber, ohne Band. OEK23 1480. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

2692



Erinnerungsmedaille an den Feldzug 1866. Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "R. KÖBEL", am alten, etwas verschmutzten Originalband. BWK2 15; OEK23 1558. II

Exemplar unserer Auktion 253 am 4. Oktober 2014, Kat.-Nr. 236, davor ex Sammlung Friedhelm Beyreiß, Oldenburg.Gestiftet am 22. September 1866 von Großherzog Nicolaus Friedrich Peter (II.) (1827-1900, reg. seit 1853), "um jedem Einzelnen Truppencorps, welches während seiner Teilnahme an dem nunmehr beendeten ruhmreichen Feldzuge sowohl durch sein braves Benehmen gegen den Feind wie durch die unter allen Umständen bewiesene gute Führung dem Oldenburger Namen von Neuem Ehre und Achtung erworben, ein bleibendes Erinnerungszeichen Meiner besonderen Zufriedenheit und Anerkennung zu geben . . ." (Stiftungsurkunde).Der Stempel für die Medaille wurde von dem Medailleur Rudolph Kölbel (1826-1910) in Oldenburg geschnitten. Die Prägung erfolgte durch die Berliner Medaillen-Münze L. Ostermann, vormals G. Loos. Das oldenburgische Militärkommando erhielt 3.687 Medaillen geliefert, wovon 3.685 zur Verleihung gelangten.Es gibt nicht-offizielle Prägungen mit Stempelschneider-Zeichen "D" und solche ganz ohne Stempelschneider-Signatur. (Vgl. BYO S. 108 ff.; und: Klie, Ernst: Der Medailleur Rudolph Kölbel und sein Medaillenschaffen für Oldenburg. In: OMF03 S. 59, Nr. 1.04.)

Schätzung: 50,00 €

2693



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Kreuz 1. Klasse, Kreuz für XVIII Dienstjahre, Kupfer, ohne Band. BWK2 30; OEK23 1571. II

Durch Verfügung Großherzog Friedrich Augusts (1852-1931, reg. von 1900 bis 1918) vom 7. August 1913 wurde das dreistufige Ehrenzeichen eingeführt an Stelle der bisher gebräuchlichen Schnallen. Der Entwurf des Kreuzes und der Medaillen stammt von Richard Knauer (1862-1933) in Oldenburg; seine Firma Bernhard Knauer lieferte die Dekorationen an die Ordenskanzlei.Von der Dienstauszeichnung für XVIII Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 18 verliehen wurden. Ein Kreuz wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben; über den Verbleib der restlichen 31 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 124 f., Nr. 14.)

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

2694



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Medaille 2. Klasse für XII Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, ohne Band. BWK2 33; BYO 32.2; OEK23 1572. II

Von der Dienstauszeichnung für XII Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 35 verliehen wurden. Eine Medaille wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben, über den Verbleib der restlichen 14 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 122 ff., Nr. 13.)

Schätzung: 100,00 €

2695



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Medaille 3. Klasse für IX Dienstjahre, Argentan, ohne Band. BWK2 32; BYO 32.3, Abb. 230 und 231; OEK23 1573. II

Von der Dienstauszeichnung für IX Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 23 verliehen wurden. Eine Medaille wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben, über den Verbleib der restlichen 26 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 122 ff., Nr. 13.)

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2696



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz II. Klasse, 1. Ausgabe (Gold - 1854-1916), Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, 20,2 g (ohne Bandring), feinste Emaille-Malerei, oberflächlicher Emaille-Chip im Avers-Medaillon, Ritzmarke "W" auf dem Rand des unteren Kreuzarms, am ergänzten Bandring aus unedlem Metall, mit originalem alten Halsband-Abschnitt. OEK23 1662. II-III

Ursprünglich 1705 von Erbprinz Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth (1678-1726, reg. als Markgraf seit 1712) als einklassiger Orden de la Sincerité gestiftet, wurde er nach Übernahme der Markgrafschaft durch Preußen 1792 übernommen und im Folgenden sukzessive durch zahlreiche Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen erheblich ausgebaut.Er verfügte am Schluß über sechs Klassen (Kette, Großkreuz, I. bis IV. Klasse - von denen die II. in zwei Stufen - mit und ohne Stern - unterteilt war), von denen die Insignien mit zahlreichen "Beizeichen" (Schwerter, Schwerter am Ring, Brillanten, Krone, Eichenlaub, Jubiläumszahl, Johanniterkreuz, Schwert und Zepter, Emaille-Band des Kronenordens - Kombinationen möglich) verliehen werden konnten, was zu einer nahezu unübersichtlichen "Artenvielfalt" führte. Mit dem Ende der Monarchie 1918 ging auch der Orden unter.

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2697



ex 2697

Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz III. Klasse, 1. Ausgabe (Gold - 1854-1916), Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, 12,5 g, feinste Emaille-Malerei, Ritzmarke "W" auf dem Rand des unteren Kreuzarms, zusammen mit altem Bandstück im originalen Verleihungsetui. OEK23 1686. II

Schätzung: 400,00 €

2698



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz III. Klasse mit der Schleife, 1. Ausgabe (Gold - 1854-1916), Anfertigung der Firma Sy & Wagner in Berlin, Gold emailliert, 13,1 g, feinste Emaille-Malerei, Ritzmarke "S.&W." auf dem Rand des unteren Kreuzarms, am alten, verknitterten Band mit aufgelegter, aber wohl ursprünglich nicht zugehöriger Schleife. OEK23 1687. II

Schätzung: 400,00 €

2699



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - 1854-1885), Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, 14,5g, ohne Hersteller-Zeichen, am originalen langen alten Band. OEK23 1702. I-II

Schätzung: 200,00 €

2700



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - 1854-1885), Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, die Schwerter Gold hohl geprägt, zusammengelötet und im Zylinder eingeschraubt, 15,0 g, ohne Hersteller-Zeichen, ohne Band. OEK23 1703. **R** II

Ludvigsen gibt (in LU) für den Zeitraum zwischen 1854 und 1885 nur 13 Verleihungen am Kriegsband und 163 Verleihungen am statutengemäßen Band, also insgesamt nur 180 Verleihungen an, räumt jedoch ein, daß die Quellen für die Jahre 1854 bis 1857 und 1859 bis 1866 nicht vollständig sind. Dabei muß auch berücksichtigt werden, daß die Ordensinsignien nach dem Tod des Beliehenen an die Generalordenskommission zurückzugeben waren.

Schätzung: 750,00 €

2701



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma Heinrich Philipp Rosenthal jun. in Berlin, Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Zylinder punziert "R", auf dem Revers etwas verschlagen, am alten, verschmutzten Band. OEK23 1704. II/II-

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2702



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarmfeldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma H. Zehn in Berlin, Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Zylinder punziert "Z", am alten Dreiecksband. OEK23 1704. II

Laut Sauerwald und Schmidt (in SSM S. 149 f.) verwendeten sowohl die Firma H. Zehn als auch die Firma R. Ziech, beide in Berlin, jeweils eine Punze „Z“. Laut Feder (in FJO S. 371) verwendete Ziech (im Gegensatz zu Zehn) ein gesticheltes „Z“ als Kennzeichen.

Schätzung: 100,00 €

2703



ex 2703

Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma Jean Godet & Sohn in Berlin, Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Zylinder punziert "JG&S.", zusammen montiert mit einem Verdienstkreuz für Kriegshilfe (1916), Zink, an einer etwas verschmutzten krausen Zweier-Ordensschnalle, an Nadel. OEK23 1704, 1966. **2** II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2704



Königlicher Kronen-Orden. 2. Modell (mit kleiner "heraldischer" Königskrone im Avers-Medaillon - 1863-1868), Kreuz IV. Klasse, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold emailliert, in den Medaillon-Ringen von Avers und Revers jeweils Emaille-Abplatzung, am alten Band. OEK23 1737. **R** II-III

Schätzung: 250,00 €

Ludvigsen gibt (in LU) für den Zeitraum zwischen 1863 und 1868 (jeweils einschließlich) 1.703 Verleihungen an, räumt jedoch ein, daß die Quellen für die Jahre 1863 bis 1866 nicht vollständig sind. Dabei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Ordensinsignien nach dem Tod des Belliehenen an die Generalordenskommission zurückzugeben waren.Der vierklassige (I. bis IV. Klasse, wobei die II. Klasse in zwei Stufen - mit oder ohne Bruststern - unterteilt war) Orden wurde von König Wilhelm I. (1797-1888, preußischer König seit 1861, Deutscher Kaiser seit 1871) 1861 aus Anlaß seiner Krönung in Königsberg am 18. Oktober 1861 gestiftet. Das Avers-Medaillon zeigte laut Estelmann (Estelmann, Mike: Neue Erkenntnisse zu den Modellen des Königlich Preußischen Kronenordens. Auf http://www.deutsche-gesellschaft-fuer-ordenskunde.de/DGOWP/links/dokumente/modelle-des-kronenordens/) zunächst eine nach oben spitz zulaufende, mitrenförmige Krone, die zuweilen als "Bischofsmütze" bezeichnet wird (1. Modell - 1861- Ende 1862). Von 1863 bis 1868 zeigte sie eine kleine, sog. "heraldische" Krone (2. Modell) und von 1868 bis 1918 zeigte sie die sog. "große" preußische Königkrone (3. Modell).Die Insignien konnten mit zahlreichen "Beizeichen" (Schwerter, Schwerter am Ring, Eichenlaub, Brillanten, Jubiläumszahl, rotem Kreuz, Emaille-Band des Roten Adler-Ordens - Kombinationen möglich) verliehen werden, was, ähnlich wie beim Roten Adler-Orden, zu einer großen "Artenvielfalt" führte. Mit dem Ende der Monarchie im November 1918 wurden die Verleihungen des Ordens eingestellt.

2705



ex 2705

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz II. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin, Gold emailliert, 20,0 g, Goldpatina in den Medaillon-Feldern, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", zusammen mit altem, etwas verschmutzten Halsband-Abschnitt im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1749. II

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2706



ex 2706

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz II. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma Hermann Julius Wilm in Berlin, Gold emailliert, 18,4 g (ohne Bandring), auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "gekreuztes W", ohne Bandring, mit Einhänge-Halsband mit nicht korrektem Bandring. OEK23 1749. II/III

Feder weist (in FJO S. S. 367) nach, daß Ritzmarken „W“ mit gekreuzten Mittelstrichen (sog. gekreuzte „W“s) der Firma Hermann Julius Wilm (und nicht Johann Wagner und Sohn) zuzuordnen sind.

Schätzung: 500,00 €

2707



ex 2707

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Bruststern zur II. Klasse, Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin, Silberkorpus, aus vier getrennt gefertigten Teilen zusammengelötet, Medaillon Gold emailliert, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W", an Silber vergoldeter Nadel, im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1750. I-II

Ludvigsen gibt (in LU) für den Zeitraum zwischen 1869 und 1912 (jeweils einschließlich) 3.006 Verleihungen der II. Klasse mit Stern an. Dabei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Ordensinsignien nach dem Tod des Beliehenen an die Generalordenskommission zurückzugeben waren.

Schätzung: 1.000,00 €

2708



ex 2708

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz III. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma J. H. Werner in Berlin, Gold emailliert, 12,3 g, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "J.H.W.", am altem schmalen, etwas zerknitterten Band, im originalen schwarzen, etwas beriebenen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1757. I-II

Schätzung: 300,00 €

2709



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz III. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung eines nicht identifizierbaren Herstellers, Gold emailliert, 11,7 g, ohne Hersteller-Zeichen, im Avers-Medaillon-Ring zwei Emaille-Abplatzungen, Avers- und Revers-Medaillon-Feld mit Goldpatina, am alten schmalen, kurzen Bandstück. OEK23 1757. III/II

Es handelt sich hierbei wohl um ein frühes Exemplar.

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2710



ex 2710

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz IV. Klasse, 1. Ausführung (mit Medaillons in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma H. Zehn in Berlin, Buntmetall vergoldet, Medaillons vergoldet und emailliert, auf dem Zylinder Ritzmarke "ZEHN", am originalen Band, mit zusätzlichem späteren Bandabschnitt, im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1762. II

Schätzung: 100,00 €

2711



ex 2711

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), wohl alte Zweit-An- oder Nachfertigung (sog. "Schnallen-Anfertigung") des Kreuzes IV. Klasse mit Schwertern, Buntmetall vergoldet, auch die Medaillons, tlw. emailliert, die wohl gegossenen Schwerter nachbearbeitet und eingeschraubt, am neuen Band, im modernen Etui von P. De Greef in Brüssel. **RR** II

Zweit-An- oder Nachfertigungen (sog. "Schnallen-Anfertigungen") des Kreuzes IV. Klasse mit Schwertern sind weitaus seltener als die Originalexemplare.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2712



Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Ritterkreuz mit Schwertern, 2. Ausführung (in Silber vergoldet - 1916-1918), Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin zwischen 1916 und 1918, 938/000 Silber vergoldet, Vergoldung etwas verblaßt, emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Hersteller-Punze "W" und Silberpunze "938", am schmalen späteren Band. BWK2 425; OEK23 1789. II

Der Orden wurde am 5. Dezember 1841 als gemeinsamer Orden der beiden fürstlichen Häuser von Hohenzollern von Fürst Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen (1801-1869, reg. von 1838 bis 1849) und Fürst Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen (1811-1885, reg. von 1848 bis 1849) gestiftet.Infolge des Staatsvertrages zwischen dem Königreich Preußen und den beiden hohenzollernschen Fürstentümern vom 7. Dezember 1849, in dem die Übergabe der beiden letzteren an Preußen geregelt worden war, stiftete König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861, reg. von 1740 bis 1861) am 16. Januar 1851 den Königlichen Hausorden in zwei Abteilungen (1. Abteilung: Kreuze; 2. Abteilung: Adler) mit jeweils drei Klassen (Großkomtur, Komtur und Ritter), wozu noch ein silbernes Kreuz bzw. ein silberner Adler hinzukam, die als 4. Klasse ab 1861 als "Inhaber" bezeichnet wurden. In den Stiftungsstatuten war zudem noch als einmalig zu verleihende Auszeichnung die Hohenzollernsche Denkmünze vorgesehen, ". . . zur Belohnung für diejenigen . . . welche in den verschiedenen, im Jahre 1848 und 1849 vorgefallenen Gefechten ihre Treue bewahrt haben".1861 wurde als besondere Ordensklasse zum Großkomtur ein achtstrahliger und zum Komtur ein sechsstrahliger Bruststern gestiftet. 1864 erfolgte für alle Klassen der ersten Abteilung die Stiftung der Schwerter (für Verdienste vor dem Feind) und der Schwerter am Ring. Als besonderer Gnadenerweis konnten die Insignien der Großkomture der 1. Abteilung in Brillanten verliehen werden. In der zweiten Hälfte des Ersten Weltkriegs (ab 1916) diente das Ritterkreuz mit Schwertern als besondere Tapferkeitsauszeichnung und als Voraussetzung für eine spätere Verleihung des Ordens "Pour le mérite". Kaiser Wilhelm II. (1859-1941, reg. von 1888 bis 1918) verlieh nach 1918 in seinem Exil beide Abteilungen bis zu seinem Tod 1941 weiter.

Schätzung: 400,00 €

2713



Königlicher Hausorden von Hohenzollen. Adler der Inhaber, Anfertigung der Firma Godet in Berlin, Silber tlw. emailliert, am geschlossenen Bandring (!) Herstellerbezeichnung "GODET" und eine weitere nicht identifizierbare Punze, am späteren langen, schmalen Band. OEK23 1795. II

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2714



Allgemeines Ehrenzeichen. Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, 1. Ausgabe (mit echt goldenen Medaillons), Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin zwischen 1900 und 1916, Silber, Medaillons Gold, mit leichter Goldpatina, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am originalen alten Band. OEK23 1837. II

Schätzung: 75,00 €

2715



Verdienstkreuz (1912). Kreuz in Silber, 1. Ausgabe (in Silber - 1912-1916), Silber, im Rand des rechten Kreuzarms Ritzmarke "II", am Band. BWK2 159; OEK23 1851. II

Das Verdienstkreuz in Silber ist weitaus seltener zu finden als dasjenige in Gold.

Schätzung: 75,00 €

2716



Rettungsmedaille am Band. 4. Ausgabe (mit "KÖNIG" und Rosette aus sechs nicht zusammenhängenden Kügelchen in der Avers-Umschrift - 1907-1918), Silber, Tragespuren, ohne Band. OEK23 1867. III

Schätzung: 25,00 €

2717



Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen (1871). Silber, tlw. graviert, emailliert, etwas verschmutzt, ohne Damenschleife. BWK2 116/117; OEK23 1869. II

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2718



(Goldenes) Militär-Verdienstkreuz. Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin ab Ende 1916, einteilige Prägung, 938/000 Silber vergoldet, die Vergoldung etwas verblaßt, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Hersteller-Punze "W" und Silberpunze "938", am geschlossenen Bandring (!), mit altem Bandabschnitt. OEK23 1890. II

Umgangssprachlich wurde diese höchste preußische Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften als "Pour le mérite für Unteroffiziere" bezeichnet. Laut Patzwall (in MVK S. 129 ff.) wurden während des Ersten Weltkrieges vom 15.10.1916 bis zum 03.11.1918 insgesamt 1.760 Militär-Verdienstkreuze verliehen. Laut Nimmergut (in NI2 S. 1004) waren nur die ersten 16 verliehenen, noch aus dem Bestand der Generalordenskommission stammenden Exemplare in Gold gefertigt; danach verlieh man nur noch in vergoldetem Silber gefertigte Stücke. So kann von einer Gesamtzahl von 1.744 Verleihungen von Exemplaren in vergoldetem Silber ausgegangen werden. Geile (in SA02, Vorbemerkung) wiederum führt auf, daß 1916 nur eines verliehen wurde, 1917 insgesamt 54 und 1918 1.716. Zieht man die bei Nimmergut (a.a.O., S. 1004) genannten zwölf Exemplare in Gold ab, so verbleibt bei Geile eine Verleihungszahl von 1.759 Exemplaren in Silber vergoldet. Geile führt auch aus, daß die bei Ophaus (in OP) gemachte Angabe von 1.773 Verleihungen für den Ersten Weltkrieg auf einem Zählfehler beruhe.

Schätzung: 1.000,00 €

2719



(Goldenes) Militär-Verdienstkreuz. Alte Zweit-An- oder Nachfertigung, Buntmetall vergoldet, am kurzen Bandstück. II

Schätzung: 50,00 €

2720



Militär-Ehrenzeichen. Ehrenzeichen 2. Klasse, Silber, deutliche Tragespuren auf Avers und Revers, am alten Band. OEK23 1892. III

Schätzung: 75,00 €

2721



ex 2721

Kriegsdenkmünze 1870/1871. Ausgabe für Kombattanten, Geschützbronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", lose eingehängt an originaler alter glatter Ordensschnalle mit fünf aufgelegten Gefechtsspangen "SEDAN", "PARIS", "ORLÉANS", "BEAUGENCY-CRAVANT" und "LE MANS", an zweiter Stelle eine Zentenarmedaille, Bronze, an Nadel. OEK23 1941/1, /10, /24, /15, /16, /19 und 1965/1. **2** II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2722



Kriegsdenkmünze 1870/1871. Leere (ohne die Medaillen) originale alte glatte Ordensschnalle zum Einhängen der Auszeichnungen mit vier aufgelegten Gefechtsspangen "WEISSENBURG", "WÖRTH", "SEDAN" und "PARIS", an zweiter Stelle das Band für die Zentenarmedaille, verschmutzt, an Nadel. OEK23 1941/27, /4, /10 und /24. III

Schätzung: 75,00 €

2723



Kriegsdenkmünze 1813-1815. Ausgabe für Nichtkämpfer mit der Jahreszahl "1814", sog. "Eiserne Pflaume", Eisen geschwärzt, am neuen, nicht korrekten Band. BWK2 63; OEK23 1919. II

Schätzung: 75,00 €

2724



Kriegsdenkmünze 1813-1815. Ausgabe für Nichtkämpfer mit der Jahreszahl "1815", sog. "Eiserne Pflaume", Eisen geschwärzt, etwas rostig, ohne Band. OEK23 1921. II-

Schätzung: 75,00 €

2725



Erinnerungskreuz "Königgrätz" (1866). Offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Bronze, am kurzen alten Bandstück. BWK2 111; OEK23 1938. I-II

Sehr gute Erhaltung!

Schätzung: 25,00 €

2726



Erinnerungskreuz "Treuen Kriegern" (1866). Offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Bronze, an alter glatter Einer-Schnalle zum Einhängen. BWK2 113; OEK23 1940. II

Exesemplar unserer eLive-Auction 44 am 6. Juni 2017, Kat.-Nr. 2210

Schätzung: 25,00 €

2727



Erinnerungskreuz "Für Pflichttreue im Krieg 1866" für Nichtkämpfer (1866). Offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Buntmetall, am alten Band. OEK23 1941. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2728



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen 2. Klasse, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem dickeren, runden Bandring - 1895-1918), 1. Prägung (mit Blattrippen - 1895), Silber, am langen alten Originalband. OEK23 1831/1 oder 1831/2. II

Laut Lothar Tewes und Elke Bannike-Tewes (in VUS S. 3/95-22) fertigte Emil Weigand (1837-1906) im Jahre 1885 einen neuen Revers-Stempel an, bei dem als besonderes Kennzeichen die Lorbeerblätter über Mittelrippen verfügen. Dieser Stempel wurde auch für die nächste Version (mit dem dickeren Bandring) mit dem neuen Avers-Stempel von Emil Weigand ab 1895 verwendet, bis im Jahre 1907 Otto Schultz einen neuen Revers-Stempel anfertigte, dessen besonderes Kennzeichen das Fehlen der Blattrippen war.

Schätzung: 25,00 €

2729



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen 2. Klasse, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem dickeren, runden Bandring - 1895-1918), 1. Prägung (mit Blattrippen - 1895), Silber, am alten Originalband. OEK23 1831/1 oder 1831/2. II

Schätzung: 25,00 €

2730



Richt-Preismedaille für die Artillerie. Medaille zu 12 Mark, Silber, 59,3 g, mit Stempelschneider-Signatur "E. WEIGAND SC.", an Öse. HP3 7.412.3. II-

Laut Hüsken (in HP3 S. 62) wurde diese Medaille 1.017 mal geprägt.

Schätzung: 50,00 €

2731



Abzeichen der Garde-Regimenter in Form des Bruststerns des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler. Durchmesser 30,7 mm, 800/000 Silber, Medaillon Buntmetall vergoldet und emailliert, kleine Emaille-Ausbrüche, auf dem Revers punziert "800", horizontal broschiert. II-

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

2732



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Eisernes Kreuz II. Klasse, verliehenes Exemplar, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, etwas verschmutzt, am späteren Band für Kämpfer. BWK2 45; OEK23 1904. II

In Folge der Kriegserklärung Frankreichs an Preußen am 19. Juli 1870 erneuerte König Wilhelm I. von Preußen das Eisernes Kreuz wenige Tage später rückdatiert auf den Tag der Kriegserklärung. Die tatsächlich während des Deutsch-Französischen Krieges verliehenen Exemplare des Eisernen Kreuzes II. Klasse mit matt geschwärztem (nicht lackiertem!) Eisenkern dürfen nicht verwechselt werden mit den viel häufigeren, später (vor allem ab 1895) angefertigten Nachfertigungen mit vorwiegend lackiertem Eisenkern.

Schätzung: 200,00 €

2733



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Eisernes Kreuz II. Klasse, verliehenes Exemplar, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, ohne Band. BWK2 45; OEK23 1904. II

Schätzung: 200,00 €

2734



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Einfache Nachfertigung des Eisernen Kreuzes II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, angehängt an die Jubiläumsspange "25", Silber, an einem schmalen flachen Splint (der zweite fehlt), am neuen Band. II,III

Schätzung: 50,00 €

2735



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Alte, leicht gewölbte Zweit-An- oder Nachfertigung des Eisernen Kreuzes I. Klasse der Firma Paul Meybauer in Berlin, Eisen geschwärzt, Zarge 800/000 Silber, auf dem Revers Hersteller-Zeichen von Meybauer und Silberpunze "800", an Schraube, mit kreuzförmiger Gegenplatte und Schraubscheibe mit Schutzangabe, etwas verschmutzt. OEK23 1908/3 var. II

Bei leicht gewölbten Ausführungen handelt es sich grundsätzlich um zeitgenössische Zweit-An- oder spätere Nachfertigungngen. Am 1. August 1914 erklärte das Deutsche Reich Rußland den Krieg, und am 3. des Monats Frankreich. Daraufhin erneuerte Kaiser Wilhelm II. als König von Preußen am 5. August 1914 das Eiserne Kreuz. In den folgenden Jahren entwickelte sich das Eiserne Kreuz de facto (ausdrücklich nicht de jure) zu einer gemeinsamen Kriegsauszeichnung der Staaten des Deutschen Reiches, wiewohl die Verleihungsinitiative generell bei Preußen verblieb.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

2736



Zwei EK-Fingerringe "1914/16". Silber, tlw. emailliert. **2** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › REUSS › FÜRSTENTÜMER REUSS, GEMEINSAM

2737



Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz. Goldene Verdienstmedaille mit Krone und Schwertern (ab 1909), Ausführung mit loser eingehängter Fürstenkrone, Silber vergoldet, am alten, etwas verschmutzten Band. OEK23 2014. **RRR** II

Schätzung: 400,00 €

2738



Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz. Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern, Silber, ohne Band. OEK23 2016. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2739



Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 4. Ausführung (1914-1921), Silber vergoldet, emailliert, feine Emaille-Malerei, ohne jegliche Punzierung, am alten Originalband. BWK2 556; OEK23 2088/1. II

Es handelt sich hierbei wohl nicht um eine Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden.

Schätzung: 250,00 €

2740



Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Medaille des Ordens, 5. Modell (mit Stempelschneider-Zeichen "F.U." im Halsabschnitt - 1849-1918), Nachfertigung [later gilding!] der Goldenen Medaille, Silber (!) vergoldet, ohne Randpunzierung (!), ohne Band. II

Es handelt sich herbei um eine durch spätere Nachvergoldung veränderte Silberne Medaille, die in dieser Form nie verliehen wurde.

Schätzung: 50,00 €

2741



Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Medaille des Ordens, 5. Modell (mit Stempelschneider-Zeichen "F.U." im Halsabschnitt - 1849-1918), Silberne Medaille, Silber, am alten Band. BWK2 422; OEK23 2094. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2742



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (seit 1849). 2. Modell (1876-1918), Ritterkreuz 2. Klasse, 1. Ausgabe (mit gemalten Medaillons - 1876-1912), Silber emaillliert, feinste Emaille-Malerei auf Avers- und Revers-Medaillon, am alten Band. OEK23 2107/4. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 294) ist dieses Kreuz zwischen 1876 und 1912 insgesamt 1.275-mal verliehen worden.Der Orden wurde am 7. Juni 1815 von König Friedrich August I. (1750-1827, reg. seit 1763 als Kurfürst Friedrich August III. und seit 1806 als König Friedrich August I.) als dreiklassiger Orden mit affiliierter Medaille gestiftet. 1828 wurde für Ausländer eine Ausführung mit anderer Inschrift eingeführt. Ein unterhalb des Ritterkreuzes angesiedeltes sog. "Kleinkreuz" wurde 1847 gestiftet, das 1858 in "Ehrenkreuz" umbenannt wurde. 1849 wurde der Orden in "Verdienstorden" umbenannt und es erfolgte die Aufteilung der Komture in 1. und 2. Klasse. Aus Anlaß des Krieges von 1866 wurden für alle Klassen der Ausführung für Inländer die Schwerter für Verdienst im Krieg und 1870 die Schwerter am Ring eingeführt. 1871 kam die besondere Ausführung für Ausländer in Fortfall. 1876 erfolgten weitere Veränderungen: Die Ritterklasse wurde in Ritter 1. und 2. Klasse aufgeteilt, das Ehrenkreuz und die Goldene und Silberne Verdienstmedaille wurden aufgehoben und statt dessen das Verdienstkreuz gestiftet. 1891 erfolgte der sog. "Modellwechsel": die bisher gemalten Wappen wurden in aus Metall geprägte und auf das Medaillon aufgesetzte verändert, wobei jedoch von einzelnen Herstellern Ritterkreuze 2. Klasse mit gemaltem Medaillons bis 1918 hergestellt wurden. Des weiteren erhielten die Groß- und Komturkreuze eine Krone als Überhöhung, und der bisherige Bruststern erhielt statt bisher sechs nunmehr acht Strahlen (2. Modell, 1. Ausführung - mit separat geprägtem Medaillon-Ring und geprägten Wappen). Ab 1904 erfolgte die Fertigung der Insignien in Silber vergoldet. 1910 wurde die Ausführung der Insignien vereinfacht, indem bei allen Insignien Medaillon-Ring und -Feld aus einem Stück angefertigt wurden (2. Modell, 2. Ausführung). Mit dem Thronverzicht König Friedrich Augusts III. (1865-1932, reg. von 1904 bis 1918) am 13. November 1918 erlosch auch der Orden.

Schätzung: 400,00 €

2743



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (seit 1849). 2. Modell (1876-1918), Silbernes Verdienstkreuz (seit 1876), 2. Ausgabe (in einem Stück gefertigt - ab 1910), Silber, an späterer Damenschleife mit Nadel. OEK23 2160/16. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 295) wurde dieses Kreuz zwischen 1911 und 1918 insgesamt 2.288-mal verliehen.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2744



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Offizierskreuz (ab 1890), Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, Gold emailliert, 26,2 g, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, diese tlw. mit Goldpatina, an Nadel. OEK23 2202. II

Schätzung: 1.500,00 €

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde dieses Kreuz zwischen 1890 und 1903 insgesamt 594-mal verliehen.Gestiftet am 31. Dezember 1850 von König Friedrich August II. (1797-1854, reg. seit 1836) als zunächst fünfklassiger (Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse, Ritter und Kleinkreuz) allgemeiner Verdienstorden (1. Modell). Als besonderer Gnadenerweis konnte das Großkreuz „mit Brillanten" verliehen werden. Ab 1858 wurde das Kleinkreuz als Ehrenkreuz bezeichnet. 1861 wurde eine affiliierte zweistufige (in Gold und Silber) Medaille gestiftet und 1866 wurden für alle fünf Klassen die Schwerter gestiftet. Von 1870 bis 1906 war die Verleihung aller Klassen auch mit Schwertern am Ring (direkt über dem Kreuz angebracht) möglich.1876 wurde mit dem Erlaß neuer Ordensstatuten das bisherige Portrait Kurfürst Johanns "des Beständigen" durch das Portrait Herzog Albrechts III. "des Beherzten" auf dem Avers-Medaillon (2. Modell, 1. Ausführung) ersetzt (beschlossen 1875). Durch die neuen Statuten wurde auch die Ritterklasse in 1. und 2. Klasse aufgeteilt, das Ehrenkreuz und die Medaillen abgeschafft, sowie das Albrechtskreuz als dem Orden affiliiertes Ehrenzeichen eingeführt. 1883 erfolgte die Einführung eines Goldenen Bruststerns zum Großkreuz mit einem besonderen Schulterband als über dem normalen Großkreuz angesiedelte Sonderstufe. 1890 erfolgte die Stiftung des zwischen dem Komtur 2. Klasse und dem Ritter 1. Klasse angesiedelten Offizierskreuzes. Ab 1893 konnte der goldene Bruststern zum Großkreuz auch ohne das besondere Schulterband verliehen werden. 1901 erfolgt die Einführung des Ritterkreuzes 1. Klasse mit der Krone. 1903 erhielt der goldene Bruststern mit dem besonderen Schulterband eine silberne Krone. Ab dem gleichen Jahr erfolgte die Herstellung der Insignien in vergoldetem Silber und ab 1910 wurde das Medaillon-Feld einteilig mit aufgesetzter Büste. Mit dem Thronverzicht König Friedrich Augusts III. (1865-1932, reg. von 1904 bis 1918) am 13. November 1918 erlosch auch der Orden.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2745



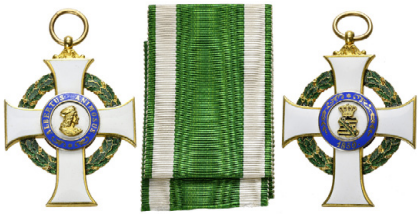
ex 2745

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 2. Ausführung (in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Offizierskreuz, Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, im originalen Verleihungsetui von Scharffenberg mit goldfarbenem Wappen. OEK23 2202. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Offizierskreuz in beiden Ausführungen in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 855-mal verliehen.

Schätzung: 750,00 €

2746



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung mit eckigen Kreuzarm-Enden, Gold emailliert, 15,7 g, mit originalem alten Bandabschnitt. OEK23 2205. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Kreuz in dieser Ausführung zwischen 1876 und 1903 insgesamt 3.253-mal verliehen.

Schätzung: 500,00 €

2747



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung mit eckigen Kreuzarm-Enden, Gold emailliert, 15,2 g, Avers-Medaillon etwas verschmutzt. OEK23 2205. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Kreuz in dieser Ausführung zwischen 1876 und 1903 insgesamt 3.253-mal verliehen.

Schätzung: 500,00 €

2748



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 2. Ausführung (in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Ritterkreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Rand des unteren Kreuzarms punziert "S", am Band. OEK23 2205. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Offizierskreuz in beiden Ausführungen in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 4.815-mal verliehen.

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2749



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Anfertigung mit glatten (!) Kreuzarm-Rändern, Gold emailliert (!), die aufgelöteten, auf dem Revers glatten Schwerter Silber vergoldet, 14,7 g, mit originalem altem Bandstück. OEK23 2206 var. II

Es dürfte sich hierbei ursprünglich um ein Exemplar des 1. Modells handeln, bei dem nach 1876 die Avers-Medaillon-Auflage ausgetauscht wurde und das wohl zu einem noch späteren Zeitpunkt durch Schwerter aus vergoldetem Silber "aufgerüstet" wurde.

Schätzung: 300,00 €

2750



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 2. Ausführung (in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms punziert "S", am originalen, alten Dreiecksband. OEK23 2211/1. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Ritterkreuz 2. Klasse in beiden Ausführungen in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 2.847-mal verliehen.

Schätzung: 150,00 €

2751

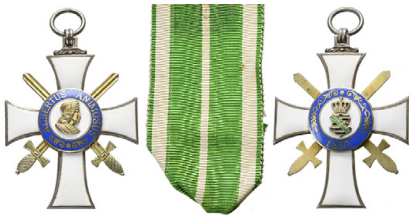


Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 3. Ausführung (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1914-1918), Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Rand des linken und des rechten Kreuzarms Herstellerbezeichnungen "SCHARFFENBERG" und DRESDEN", auf dem Rand des unteren Kreuzarm punziert "S", die Schwerter auf dem Revers glatt, mit originalem Bandstück. OEK23 2213. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Ritterkreuz 2. Klasse in beiden Ausführungen mit Medaillons in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 11.081-mal verliehen.

Schätzung: 100,00 €

2752



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 3. Ausführung (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1914-1918), Silber, tlw. vergoldet, emailliert, am nicht korrekten Band der Dienstauszeichnung. OEK23 2213. II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2753



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), Albrechtskreuz, 1. Ausgabe (mit separat gefertigten Medaillons - 1897-1909), Silber, am originalen alten Dreiecksband. OEK23 2214. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 297) wurde das Albrechtskreuz mit separat gefertigten Medaillons zwischen 1876 und 1909 insgesamt 5.573-mal verliehen.

Schätzung: 75,00 €

2754



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), Albrechtskreuz, 2. Ausgabe (in einem Stück geprägt - 1910-1918), Silber, am schmalen Bandstück. OEK23 2215. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 297) wurde das in einem Stück gefertigte Albrechtskreuz zwischen 1910 bis 1918 insgesamt 5.573-mal verliehen.

Schätzung: 75,00 €

2755



Maria-Anna-Orden (1906). Maria-Anna-Kreuz, Silber, am nicht ganz korrekten, wohl späteren Band (mit zu breiten Seitenstreifen). OEK23 2220/1. II

Schätzung: 300,00 €

2756



Erinnerungskreuz für Krankenpflege für die Jahre 1870/71. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, am alten Band. BWK2 490; OEK23 2294. II

Das Erinnerungskreuz wurde von König Johann von Sachsen (1801-1873, reg. seit 1854) mit Datum vom 6. März 1871 für Frauen, Jungfrauen und Männer gestiftet, die sich um die Krankenpflege verdient gemacht oder sich durch andere aufopfernde Handlungen während des Krieges von 1870-1871 ausgezeichnet hatten. Laut Keil (in TES S. 51) wurden 1.080 Exemplare verliehen.

Schätzung: 25,00 €

2757



Ehrenkreuz für freiwillige Wohlfahrtspflege mit dem Bande für Tätigkeit im Kriege. 3. Ausgabe "1914-1918", Ausführung in einem Stück geprägt und mit Eichenlaub-Kranz auf der rechten Seite, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an originaler alter Damenschleife mit Nadel. BWK2 494; OEK23 2299. II

Schätzung: 25,00 €

2758



Kriegsverdienstkreuz. Anfertigung der Firma Heinrich Schneider in Leipzig, Buntmetall, auf dem Rand des rechten Arms Hersteller-Punze "S", am langen schmalen alten Band. OEK23 2303/1. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2759



Landwehr-Dienstauszeichnung. Kreuz 1. Klasse für XX Dienstjahre, 2. Ausführung (Medaillons Silber vergoldet - ab 1902), Silber tlw. vergoldet, am alten schmalen Band. OEK23 2316. II

Schätzung: 75,00 €

2760



ex 2760

Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Veteranen des Deutschen Krieges 1866 und des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 mit drei Auszeichnungen. 1) Preußen: alte Zweit-An- oder Nachfertigung des Eisernen Kreuzes 1870 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, am Band für Kämpfer; 2) Preußen: alte Zweit-An- oder Nachfertigung der Kriegesdenkmünze 1870/71, Buntmetall, mit einfacher Drahtöse, ohne Randinschrift; 3) Sachsen: Erinnerungskreuz für 1866, Buntmetall, am Band für Kämpfer. Etwas verfleckt, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **3** II

Exemplar der Auktion 129 der Firma Jan K. Kube in Sugenheim am 17. Oktober 2015, Kat.-Nr. 1391.

Schätzung: 150,00 €

2761



ex 2761

Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Offiziers mit fünf Auszeichnungen. Anfertigung der Firma Westmann'sche Uniform-Ausrüstungsstücke in Dresden: 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, am Band für Kämpfer; 2) Sachsen: Königlich Sächsischer Verdienst-Orden, 2. Modell (1876-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (ab 1914), Silber, tlw. vergoldet und emailliert; 3) Sachsen: Königlich Sächsischer Albrechtsorden, 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 3. Ausführung (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1914-1918), Silber, tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms punziert "S"; 4) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer, Anfertigung der Firma Glaser & Sohn in Dresden, Eisen bronziert, auf dem Revers punziert "R & S"; 5) Sachsen: Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere, in einem Stück geprägt, Buntmetall vergoldet. Auf dem Revers Abdecktuch mit Hersteller-Etikett. **5** II

Schätzung: 500,00 €

2762



ex 2762

Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Veteranen des Deutschen Krieges von 1866 und Nichtkombattanten des Deutsch-Französischen Kriegs von 1870/71 mit zwei Auszeichnungen. 1) Erinnerungskreuz für 1866, Buntmetall, am Band für Kämpfer; 2) Erinnerungskreuz für die Jahre 1870/71, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert. Auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **2** II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN-WEIMAR › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH - BIS 1877)

2763



ex 2763

Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Ritterkreuz 1. Abteilung (1. Klasse), Anfertigung wohl der Firma Theodor Müller in Weimar, Gold, tlw. feinst ziseliert, emailliert, am schmalen alten Bandstück, im alten, nicht zugehörigen Etui der Firma Joseph Piret in Brüssel. OEK23 2334. I-II

Hervorragende Erhaltung! - Gestiftet am 2. August 1732 durch Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar (1688-1748, reg. seit 1707), wurde der Orden von Großherzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757-1828, reg. seit 1758 bzw. 1775 als Herzog, seit 1815 als Großherzog) am 18. Oktober 1815 als dreiklassiger allgemeiner Verdienstorden erneuert. 1840, 1870 und 1878 erfolgten Erweiterungen. 1892 wurde das Großkreuz aufgeteilt in Insignien für Verdienste um das großherzogliche Haus und solche für allgemeine Verdienste. Weitere Veränderungen erfolgten 1902, 1909 und 1915.

Schätzung: 750,00 €

2764



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Ritterkreuz 1. Abteilung (1. Klasse) mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Theodor Müller in Weimar, Gold emailliert, feine alte Goldpatina, ohne Band. OEK23 2335. II

Laut Fritsche (in FRW2 S. 100) wurde das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern nach Angaben des Staatshandbuches für das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach für 1874 für den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/1871 nur 25-mal verliehen. Laut Lundström und Krause (in SA24 S. 3) wurde das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern im Ersten Weltkrieg nur 141-mal verliehen. Ebenfalls nach Fritsche (in FRW2 S. 121) erfolgten im Jahre 1920 noch weitere elf Verleihungen des Kreuzes.

Schätzung: 1.000,00 €

2765



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Ritterkreuz 2. Abteilung (2. Klasse) mit Schwertern, 2. Ausgabe (ab 1902), Anfertigung wohl der Firma Theodor Müller in Weimar, Silber emailliert, etwas angelaufen, am originalen alten Band. OEK23 2340. II

Laut Lundström und Krause (in SA24 S. 3) wurde das Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern im Ersten Weltkrieg insgesamt 692-mal verliehen. Nach Fritsche (in FRW2 S. 121) erfolgten in den Jahren 1920 und 1921 noch weitere neun Verleihungen des Kreuzes.

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN-WEIMAR › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH - BIS 1877)

2766



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausgabe (mit dem Monogramm Großherzog Carl Alexanders - 1878-1901), Silber, am neuen Band des Kriegsvereins-Ehrenkreuzes. OEK23 2341. II

Laut Klee (in HKK S. 231 f.) wurde das Kreuz 218-mal verliehen.Die Stiftung des Kreuzes als dem Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken affiliiertes Ehrenzeichen erfolgte durch Großherzog Carl Alexander (1818-1901, reg. seit 1853) mit Datum vom 8. Juli 1878 aus Anlaß seines 25-jährigen Regierungsjubiläums. Der Hofmedailleur Ferdinand Helfricht (1809-1892) schitt die Stempel und lieferte die Kreuze bis 1892. Danach übernahm die Firma Theodor Müller in Weimar die weitere Lieferung bis 1901.

Schätzung: 100,00 €

2767



Allgemeines Ehrenzeichen. Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE", Silberne Medaille, 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", im Rand punziert "SILBER 0,990", ohne Band. FRW2 461/462; OEK23 2376. II

Laut Klee (in HKK S. 265) wurde diese Medaille 647-mal verliehen.

Schätzung: 100,00 €

2768



Allgemeines Ehrenzeichen. Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE 1914" (1914-1918), Silberne Medaille mit Schwertern, 1. Ausführung (in Silber), 990/000 Silber, im Rand punziert "SILBER 990", an Schwerterspange, 900/000 Silber, auf dem Revers punziert "SILBER 900", am langen späteren Band. FRW2 519/520; OEK23 2411. II

Laut Klee (in HKK S. 277) wurde diese Medaille zwischen 1914 und 1919 insgesamt 4.911-mal verliehen.

Schätzung: 50,00 €

2769



Allgemeines Ehrenzeichen. Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE 1914" (1914-1918), Silberne Medaille mit Schwertern, 2. Ausführung (in Buntmetall versilbert), Buntmetall versilbert, im Rand Sternchen-Punze, an Schwerterspange, Buntmetall versilbert, auf dem Revers Sternchen-Punze, an zwei kurzen schmalen Bandstücken. OEK23 2411. **R** II

Diese Ausführung mit Sternchen-Punzen ist weitaus seltener zu finden als die echt silbernen Ausgaben.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN-WEIMAR › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH - BIS 1877)

2770



Ehrenzeichen für Frauenverdienst im Kriege (1915). Zink versilbert, Versilberung blasig, an späterer Damenschleife, ohne Nadel. FRW2 533/534; OEK23 2418. II

Schätzung: 75,00 €

Von dem durch Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen (1876-1923, reg. von 1901 bis 1918) mit Datum vom 15. August 1915 gestifteten Ehrenzeichen wurden laut Klee (in HKK S. 282) im Jahre 1918 500 Exemplare vom Weimarer Hofjuwelier Th. Müller in Weimar und im Jahre 1919 324 Exemplare von der Kunstprägeanstalt A. Werner & Söhne in Berlin geliefert, wobei die genaue Verleihungszahl nicht zu ermitteln sei, jedoch unter 900 liegen müsse. Fritsche (in FRW2, S. 199) gibt unter Berufung auf Klee eine Verleihungszahl von 854 an.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

2771



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Komturkreuz (mit Eichenlaub-Ringen), Ausführung mit horizontal angebrachtem Bandring, 84,5 x 58,1 mm, Gold tlw. feinst ziseliert, graviert und poliert, emailliert, 33,1 g, am späteren Halsband-Abschnitt. OEK23 2467. **RR** I-

Schätzung: 1.500,00 €

Gestiftet am 25. Dezember 1833 als gemeinsamer, zunächst vierklassiger Hausorden (mit affiliiertem Verdienstkreuz und Verdienstmedaille) von Friedrich, Herzog von Sachsen-Altenburg (1763-1834, reg. seit 1787), Ernst, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha (1784-1844, reg. seit 1806), und Bernhard II. Erich Freund, Herzog von Sachsen-Meiningen (1800-1882, reg. von 1803 bis 1866). Diese Stiftung geschah in Anlehnung an den 1690 von Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha-Altenburg (1646-1691, reg. seit 1675) gestifteten Orden der Deutschen Redlichkeit.Für Verdienste im Krieg erfolgte die Verleihung mit gekreuzten Schwertern. 1864 erfolgte eine Vereinheitlichung der Insignien u. a. durch die Entfernung der Monogramme der verleihenden Herzöge auf dem oberen Kreuzarm, die Unterteilung der Ritter in 1. und 2. Klasse und die Stiftung der Goldenen Verdienstmedaille sowie der Ordenskette (2. Modell). 1914 wurden die Insignien mit Jahreszahlen ("1914", "1915", "1916", "1917", "1918") gestiftet und 1915 die Bandspangen mit und ohne Schwerter für die Goldenen und Silbernen Verdienstmedaillen.Auch nach dem Ende der Monarchie verlieh Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha (1884-1954, reg. von 1905 bis 1918) den Orden bis 1935 weiter. Mit Reichsverordnung vom 4. November 1935 wurden die Verleihungen für abgeschlossen erklärt. Die Verleihungen in Sachsen-Altenburg und Sachsen-Meinungen waren schon mit dem Ende der Monarchie in diesen Staaten im Jahre 1918 eingestellt worden. Allerdings lebt der Orden als Hausorden der drei herzoglichen Häuser weiter, wobei das Haus Sachsen-Altenburg im Jahre 1991 im Mannesstamm ausgestorben ist.

2772



ex 2772

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung wohl der Firma Willy Ganssen in Coburg, Gold emailliert, 22,0 g, mit originalem Bandabschnitt, im originalen Verleihungsetui von Ganssen. OEK23 2474. I-

Schätzung: 500,00 €

2773



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert, 20,1 g, min. Emaille-Ausbruch im vorderseitigen Medaillon-Ring, etwas Goldpatina auf dem Revers, ohne Band. OEK23 2474. II

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

2774



ex 2774

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert, 23,6 g, Krone mit Goldpatina, am breiten alten Bandstück, mit schmalem neuen Bandabschnitt im modernen, neutralen Etui. OEK23 2474. I-II

Schätzung: 500,00 €

2775



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse für militärischen Verdienst (mit Schwertern), Ausführung mit geschwungenen, sog. "französischen" Parierstangen, Gold emailliert, 22,1 g, mit altem Bogenband. OEK23 2475. II

Bis zum Ende der Monarchie gab es Insignien mit Schwertern in zwei Ausführungen, mit sog. "römischen" (geraden) und mit sog. "französischen" (geschwungenen) Parierstangen der Schwerter. In AB steht hierzu auf S. 52: "Bis zum heutigen Tag ist die Ursache für die Unterschiede der Schwerterstücke mit geraden Parierstangen oder geschwungenen Parierstangen nicht eindeutig geklärt. Zum Teil wird die Meinung vertreten, daß geschwungene Parierstangen Altenburger Verleihungen und gerade Parierstangen Gothaer bzw. Meininger Verleihungen sind. Dies läßt sich weder durch Akten noch Literatur belegen, obwohl bisher aufgetauchte, zweifelsfreie Altenburg-Stücke des S.E.H.O. immer mit geschwungenen Parierstangen versehen waren. Dies gilt für alle Stufen vom Verdienstkreuz mit Schwertern bis zum Großkreuz mit Schwertern."

Schätzung: 750,00 €

2776



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, Medaillons Gold, emailliert, das Avers des oberen Kreuzarms mit Klebespuren, die weiße Emaille tlw. etwas verfleckt, ohne Band. OEK23 2477. II-III

Schätzung: 250,00 €

2777



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, Medaillons Gold, emailliert, drei Armspitzen mit alten Emaille-Reparaturen, auf dem Revers des unteren Kreuzarms zudem zwei Emaille-Sprünge, ohne Band. OEK23 2477. II-III

Schätzung: 200,00 €

2778



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausführung mit glatten Armen und mit Avers-Medaillon mit glattem Feld, Silber, am alten schmalen Band. OEK23 2483. II

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

2779



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausführung mit glatten Armen, mit Avers-Medaillon mit gekörntem Feld, Silber, am alten schmalen Band. OEK23 2484. II

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-COBURG-SAALFELD (BIS 1826)

2780



Medaille für die Freiwilligen des V. Deutschen Armeekorps 1814. Ausgabe für Mannschaften, Eisenguß geschwärzt, Silberzarge, am späteren, nicht korrekten Band. BWK2 149; OEK23 2438. II

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-ALTENBURG (1826-1918)

2781



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 1. Modell (1833-1864), emailliertes Verdienstkreuz für zivilen Verdienst (1843-1863), 58,1 x 37,1 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Chips in mehreren Kreuzarm-Spitzen, am kurzen alten Bandstück. OEK23 2483/1. **RRR** II-III

Schätzung: 300,00 €

2782



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Altenburg, 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernsts I. - 1871-1908), 2. Ausgabe (mit "einseitigem" Backenbart - 1891-1908), Silberne Medaille, 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", auf dem Rand punziert "Halbmond Krone 0,990", am neuen schmalen Band. OEK23 2512. II

Schätzung: 75,00 €

2783



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Altenburg, 3. Modell (mit Portrait Herzog Ernsts II. - 1908-1918), Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "O. PECH" im Halsabschnitt und mit Hersteller-Signatur "L.CHR.LAUER NÜRNBERG", Ausführung ohne Randpunzierung, Goldene Medaille, Silber vergoldet, ohne Band. OEK23 2514. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty of originality for the gilding!]

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

2784 

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Zeichen "MvK" von Max von Kawaczynski - 1905-1914), Silberne Medaille, Silber, ohne Randpunzen, an krauser Einer-Ordensschnalle. OEK23 2530. II

Schätzung: 50,00 €

2785 

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Zeichen - 1914-1935), Silberne Medaille, Silber, ohne Randpunzen, Tragespuren, am späteren schmalen Band. OEK23 2544. II-

Schätzung: 50,00 €

2786 

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Zeichen - 1914-1935), Silberne Medaille mit Schwerterspange "1914/17", Silber, ohne Randpunzen, die Schwerterspange mit zwei flachen Splinten, am Band. OEK23 2553. II

Schätzung: 75,00 €

2787 

Herzog Carl Eduard Medaille (1905-1935). Kleine Silberne Medaille (sog. "Medaille 2. Klasse"), 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. v. / KAWACZYNSKI / n. d. Leben", auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "990", am neuen langen, schmalen Band. OEK23 2664. II

Schätzung: 100,00 €

2788 

Herzog Carl Eduard Medaille (1905-1935). Ovale Silberne Medaille, 1. Ausgabe (1905-1920), Silber, ohne Herstellerbezeichnung, ohne Punzen auf dem Rand, Tragespuren, am neuen langen, schmalen Band. OEK23 2665. II-III

Schätzung: 75,00 €

2789 

Medaille zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit Herzog Alfreds (1899). Silber, mit Stempelschneider-Signatur "Max von Kaczynski ad viv. fec.", ohne Band. OEK23 2673. II

Schätzung: 25,00 €

2790 

Hochzeit-Erinnerungsmedaille Herzog Carl Eduards 1905. 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. v. / KAWACZYNSKI / n. d. Leben sc.", auf dem Rand punziert "SILBER" und "0,990", ohne Band. OEK23 2674. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

2791



ex 2791

Herzog Carl Eduard Medaille (1905). Medaille II. Klasse (sog. "Ovale Silberne Herzog Carl Eduard Medaille"), 1. Ausgabe (auf dem Revers Hersteller-Signatur "L.CHR.LAUER"), Medaille mit Schwertern, Silber, am Band mit Durchzugs-Schwerterspange "1916", Silber, am Dreiecksband, im originalen, dazugehörigen, gelb-schwarzen und goldfarben bedruckten Verleihungsetui des Hofbuchbinders Theodor Zech in Coburg, etwas berieben, mit Hersteller-Etikett auf der Unterseite. OEK23 (Abbildungen genau dieses Exemplar, fälschlicherweise zu 2688/2!). **RRR** II

Exemplar unserer Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 6954, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.Nimmergut führt weder in OEK 23 noch in NI3 eine Medaille mit Schwerterspange 1916 auf, bildet jedoch in OEK23 genau dieses Exemplar (ohne Datumsband) zu seiner Kat.-Nr. 2688/2 ab, bei welcher es sich jedoch um eine Medaille mit Schwertspange "1916" mit Datumsband handelt.

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-MEININGEN (BIS 1918)

2792



Ehren-Medaille für Verdienst im Kriege. Bronze, ohne Band. OEK23 2718. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWARZBURG › FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-RUDOLSTADT (BIS 1918)

2793



Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz. Ausgabe für Rudolstadt (mit Spiegel-Monogram "FG"), Ehrenkreuz 3. Klasse, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, ohne Band.OEK23 2748. II

Laut einer unveröffentlichten Liste von Arnhard Graf Klenau wurde das Fürstlich Schwarzburgische Ehrenkreuz 3. Klasse in der Ausgabe für Rudolstadt insgesamt 551-mal verliehen.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWARZBURG › FÜRSTENTÜMER SCHWARZBURG, GEMEINSAM

2794



Medaille "Verdienst im Kriege 1914". Ausgabe in Silber (!), am gelb-blauen Band. BWK3 115; OEK23 2833. II

Schätzung: 75,00 €

Nimmergut führt (in NI3 S. 1633, Nr. 3991) aus, daß sich in den Akten "keine Unterlagen über eine offizielle Prägung in Silber" finden ließen. Ein Exemplar in Silber wurde in der 154. Versteigerung der Münchner Münzhandlung Karl Kress vom 21. März 1972 unter Kat.-Nr. 2029 verkauft. Ebenfalls laut Nimmergut (S. 1632) wurde die erste Lieferung der von Fürst Günther Victor von Schwarzburg-Rudolstadt und -Sondershausen (1852-1925, reg. in Rudolstadt von 1890 bis 1918 und in Sondershausen von 1909 bis 1918) am 21. August 1914 gestifteten Auszeichnung von der Firma J. Godet und Sohn in Berlin (die auch die Stempel geschnitten hatte) in Neusilber versilbert gefertigt. Im weiteren Verlauf des Krieges erfolgten Anfertigungen in versilberter Bronze, Eisen und in Kriegsmetall.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WALDECK › VEREINIGTES (SEIT 1812) FÜRSTENTUM WALDECK UND PYRMONT (BIS 1918)

2795



ex 2795

Fürstlich Waldeck'sches Verdienstkreuz. Offizierskreuz (seit 1912), Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, im originalen Verleihungsetui. OEK23 2853. II

Schätzung: 800,00 €

Es handelt sich hierbei um ein zweifelsfreies und geprägtes Originalexemplar. Efler gibt (in EFW2 S. 102) eine Verleihungszahl von 40 Exemplaren an, wovon vier zurückgegeben wurden.

2796



Fürstlich Waldeck'sches Verdienstkreuz. Silberne Verdienstmedaille 2. Ausgabe (mit dem größeren Fürstenhut - 1899-1918), Silber, am alten Band. OEK23 2864. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2797



ex 2797

Orden der Königlichen Württembergischen Krone. Ehrenkreuz (ab 1892), Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1892 und 1915, Gold hohl gefertigt und emailliert, 19,6 g, auf dem Revers Herstellerbezeichnung "FOEHR", an Nadel, im originalen Verleihungsetui von Foehr. OEK23 2933. II

Schätzung: 750,00 €

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 450) wurden zwischen 1892 bis 1916 insgesamt 1.015 Ehrenkreuze verliehen, wobei sich, ebenfalls nach Klein und Raff (S. 415), mit Datum vom 20. Oktober 1920 noch 619 Exemplare im "Ausstand" befanden (also verliehen waren), die statuarisch noch abzuliefern waren.Eduard Foehr lieferte laut Vollmer (Vollmer, Matthias: Der Königlich württembergische Hofjuwelier Eduard Foehr. In: O&E51 vom Februar 2008, S. 2 ff.) seit 1871 württembergische Orden und Ehrenzeichen, wurde 1879 zum Hofjuwelier ernannt und lieferte bis in den Ersten Weltkrieg hinein, als er nach und nach vom Königlichen Münzamt als Lieferant abgelöst wurde.Mit Königlichem Dekret vom 23. September 1818 vereinigte König Wilhelm I. von Württemberg (1781-1864, reg. seit 1816) den Königlichen Hohen Orden des goldenen Adlers und den Königlichen Zivilverdienstorden zum neuen dreiklassigen (Großkreuz, Komtur und Ritter) Orden der Königlichen Württembergischen Krone. Die Statuten des neuen Ordens wurden im "Königlich-Württembergischen Staats- und Regierungsblatt vom 27. September 1818, Nr. 56" veröffentlicht. 1864 führte König Karl (1823-1891, reg. seit 1864) für Mitglieder der königlichen und anderer souveräner Familien einen besonderen Bruststern und ein besonderes Schulterband, sowie für das Ritterkreuz als Höherstufung eine Krone ein. Im Zusammenhang mit dem Deutsch-Französischen Krieg 1870-1871 wurde 1870 für alle Klassen die Möglichkeit der Verleihung mit Schwertern eingeführt und die Ritterklasse in 1. und 2. Klasse aufgeteilt, wobei beim Ritterkreuz 2. Klasse die umlaufenden Löwen in Wegfall kamen. 1886 wurden die "Ritterkreuze 1. Klasse" (mit oder ohne Krone) in "Ehrenritterkreuze" (mit oder ohne Krone) umbenannt. Die Komturklasse wurde 1889 in zwei Klassen (mit und ohne Stern) aufgeteilt. Um 1890 dürfte nach Klein und Raff (in SMK12 S. 409) die Ausrichtung der Löwen - nicht mehr "umlaufend", sondern die beiden oberen nach oben und die beiden unteren nach unten gerichtet - geändert worden sein. Im Zusammenhang mit der Neufassung der Statuten erfolgte 1892 die Stiftung des unterhalb der Komturklasse angesiedelten Ehrenkreuzes (als Steckkreuz), wobei das bisherige "Ehrenritterkreuz" in "Ritterkreuz mit den Löwen" umbenannt wurde; das bisherige Ehrenritterkreuz mit Krone geriet in Wegfall. Mit dem Thronverzicht König Wilhelms II. von Württemberg (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) am 30. November 1918 wurde der Orden der Württembergischen Krone zu einem bis heute bestehenden einklassigen (ehemaliges Großkreuz für Mitglieder der königlichen Familie) Hausorden der nunmehrigen Familie der Herzöge von Württemberg.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2798



Königlich Württembergischer Militär-Verdienstorden. 5. Modell (mit Monogramm "WK" auf dem Revers-Medaillon, Kreuz ohne Krone - 1914-1918), Ritterkreuz, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart ab 1915, Silber vergoldet und emailliert, min. oberflächlicher Emaille-Chip auf dem Revers des oberen Kreuzarms, am späteren Band. OEK23 2967. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt zwischen 1915 und 1918 insgesamt 1.878 Ritterkreuze des Militär-Verdienstordens. Klein und Raff (in SMK12 S. 463) geben weiter an, daß zwischen 1915 und 1918 (einschließlich) insgesamt 2.073 Ritterkreuze des Militär-Verdienstordens verliehen wurden, wovon 363 Verleihungen auf das Jahr 1915 entfielen, 615 auf 1916, 761 auf 1917 und 334 auf 1918. Auch nach dem Ende der Monarchie in Württemberg erfolgten noch vereinzelte Verleihungen. Volle nennt (in VWK S. 136) 2.187 Verleihungen des Ritterkreuzes.Mit Datum vom 9. September 1799 wurde unter Herzog Friedrich II. (1754-1816, Herzog ab 1797, Kurfürst ab 1803 und König ab 1806) der von Herzog Karl Eugen von Württemberg (1728-1793, reg. seit 1744) gestiftete Militär-Carls-Orden reorganisiert, womit er nunmehr über drei Klassen (Großkreuze, Kommandeure und Ritter) verfügte.Während des 19. Jahrhunderts durchlief er mehrere Veränderungen. Mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges reorganisierte König Wilhelm II. (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) den Orden abermals. Zunächst geriet mit Allerhöchster Ordre vom 8. August 1914 die 1870 eingeführte Kronenüberhöhung des Ritterkreuzes wieder in Fortfall. Mit Datum vom 25. September 1914 erfolgten weitere Veränderungen (5. Modell): Das bisherige blaue Band wurde gegen ein gelbes Band mit schwarzen Seitenstreifen ausgetauscht. Für das Großkreuz wurde die Trageweise am Schulterband statt wie bisher am Halsband eingeführt, und die Kronenüberhöhung entfiel bei den Kreuzen aller Klassen.

Schätzung: 400,00 €

2799



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Komturkreuz 2. Klasse, Anfertigung der Firma Franz Steinam in Stuttgart wohl zwischen den 1870er Jahren und 1886, Gold emailliert, 21,6 g, nahezu unsichtbarer Haarriß auf dem Avers des rechten Kreuzarms, min. Emaille-Ausbruch im Revers-Medaillon-Ring, am Halsband-Abschnitt. OEK23 2976. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 415) befanden sich mit Datum vom 20. Oktober 1920 noch 619 Komturkreuze 2. Klasse im "Ausstand" (waren also verliehen), die statuarisch noch abzuliefern waren, wovon es sich jedoch bei den meisten wohl um Anfertigungen von Foehr und des Königliche Münzamts in Stuttgart gehandelt haben dürfte.

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2800



ex 2800

Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Set eines Komturkreuzes 1. Klasse, Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, bestehend aus: Komturkreuz, Gold emailliert, 32,7 g, mit konfektioniertem Halband und einem weiteren zum Einhängen, und Bruststern, Silber, Strahlenauflagen Gold, auf dem Revers verschraubt, Medaillon Gold, tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, im originalen dunkelblauen Verleihungsetui mit goldfarbenem Wappen auf der Innenseite des Deckels. OEK23 2976, 2977. r 62,4 mm, Anfertigung wohl der Stuttgarter Münze zwischen 1915 und 1918, Silber vergoldet und emailliert, 76,7 g, ohne Schulterband, und Bruststern, Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1914 und 1915, Durchmesser 80,4 mm, Silber, tlw. goldplattiert, tlw. vergoldet und emailliert, 69,9 g, zwei Emaille-Chips im Medaillon-Ring, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK23 2972, 2973. **2 R** I-II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 415), befanden sich mit Datum vom 20. Oktober 1920 noch 209 Sets des Komturs 1. Klasse im "Ausstand" (waren also verliehen), die statuarisch noch abzuliefern waren.Der zunächst einklassige Orden wurde am 1. Januar 1830 von König Wilhelm I. von Württemberg (1781-1864, reg. seit 1816) in Erinnerung an seinen Vater, König Friedrich I. (1754-1816, reg. seit 1797 als Herzog, seit 1803 als Kurfürst und seit 1806 als König) gestiftet. 1856 wurde der Orden auf vier Klassen erweitert (2. Modell): Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse und Ritter. 1870 erfolgte die Unterteilung der Ritter in eine 1. und eine 2. Klasse. Zudem wurden für die Kreuze aller Klassen die Schwerter gestiftet. 1890 erhielten auch die Ordenssterne die Schwerter. Die Goldene Verdienstmedaille wurde 1892 gestiftet und 1899 das Großkreuz mit Krone. Mit der Abschaffung der Monarchie im November 1918 wurden auch die Verleihungen des Ordens eingestellt.

Schätzung: 4.000,00 €

2801



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse, 1. Ausgabe (in Gold - 1856-1915), Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, Gold emailliert, 17,8 g, ohne Band. OEK23 2980. II

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2802



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, 2. Ausgabe (in Silber vergoldet - 1916-1918) Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, Silber vergoldet und emailliert, mit ergänztem Bandring, ohne Band. OEK23 2981. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt zwischen 1915 und 1919 insgesamt 1.901 Ritterkreuze 1. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 300,00 €

2803



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse (seit 1870), 1. Ausgabe (mit Medaillons in Gold - 1870-1915), Anfertigung wohl der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, Silber, etwas angelaufen, Medaillons Gold, Bandring ergänzt, am schmalen alten Band. OEK23 2982. II

Schätzung: 200,00 €

2804



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (seit 1870), 1. Ausgabe (mit Medaillons und Schwertern in Gold - 1870-1915), Anfertigung der Firma Otto Wennberg in Sturttgart aus dem Jahre 1914 oder 1915, Silber, Medaillons und Schwerter Gold, Bandring ergänzt, ohne Band. OEK23 2983. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 411) lieferte die Firma Otto Wennberg in Stuttgart 1914 505 und 1915 93, also zusammen 598 Ritterkreuze 2. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 250,00 €

2805



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (seit 1870), 2. Ausgabe (mit Medaillons und Schwertern in Silber vergoldet - 1915-1918), Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart aus dem Jahr 1914 oder 1915; Silber, Medaillons und Schwerter Silber vergoldet, am neuen Band. OEK23 2983. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 4.938 Ritterkreuze 2. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2806



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. Verdienstmedaille des Ordens (seit 1892), wohl 983/000 Silber (1892-1916), 12,4 g ohne Bandring, mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", min. Stempelschwäche, die Vergoldung vollständig vergangen, am langen alten schmalen Band. OEK23 2984. III

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 136) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1892 und 1916 insgesamt 3.011 Medaillen, wobei von der mit Feingehalt 800/000 1916/1917 nur 150 geliefert wurden, und von der mit Feingehalt 500/000 zwischen 1917 und 1919/20 801 geliefert wurden.

Schätzung: 25,00 €

2807



Wilhelmskreuz. Jubiläums-Wilhelmskreuz 1916, bisher als "Wilhelmskreuz für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt" bezeichnet (ohne Rückseiten-Inschrift), Bronze, am langen neuen Band. OEK23 3080; SMK12 O52. II

Laut Klein und Raff (in SMK 12, S. 530f) handelt es sich hierbei nicht, so wie früher bezeichnet, um das „Wilhelmskreuz für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt“, sondern um eine von König Wilhelm II. (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) aus Anlaß seines 25-jährigen Regierungsjubiläums initiierte Ausgabe, die mit einer normalen Verleihungsurkunde ohne besonderen Hinweis auf das Regierungsjubiläum, jedoch mit dem gedruckten Verleihungsdatum vom 5. Oktober 1916 ausgegeben wurde. Laut Klein und Raff waren bis zum 6. Oktober 1916 mehr als 1.700 Anträge auf Verleihung der "Jubiläumsausgabe" eingegangen.

Schätzung: 25,00 €

2808



Erinnerungszeichen zur Silberhochzeit am 8. April 1911 (sog. "Silberne Hochzeitsmedaille") (1911). 900/000 Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "HL." (für Ludwig Halbich), am alten Band. OEK23 3017. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 216) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1911 und 1922 insgesamt 2.046 Exemplare, von denen zunächst 1.995 Exemplare verliehen wurden, wobei später wohl noch einzelne weitere Verleihungen erfolgten.

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2809



ex 2809

Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 3. Ausgabe (1914-1916), 585/000 Gold, 13,2 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", am langen, wohl späteren Band, im originalen Verleihungsetui. OEK23 3034/1. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 140) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1914/15 und 1915/16 insgesamt 2088 Medaillen zu 585/000 Gold im Gewicht von 13 g.

Schätzung: 500,00 €

2810



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 4. Ausgabe (1915-1919), wohl 333/000 goldhaltige Legierung, 12,0 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", ohne Band. OEK23 3034/2. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 140) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 3.804 Medaillen in 333/000 goldhaltiger Legierung.

Schätzung: 300,00 €

2811



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 5. Ausgabe oder alte Zweitanfertigung, Buntmetall (!) vergoldet, 12,9 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", ohne Band. II

Obwohl die Goldene Militärverdienstmedaille als vom Königlichen Münzamt in Stuttgart hergestelltes Exemplar (mit der Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER") grundsätzlich nur in Legierungen von 986/000 bzw. 585/000 Gold bzw. 333/000 goldhaltiger Legierung geprägt wurden, besteht dieses Exemplar unzweifelhaft aus einem vergoldeten rötlichen Buntmetall und weist die Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER" auf". Es kann sich dabei auch nicht um eine nachvergoldete Silberne Militärverdienstmedaille aus der Produktion des Münzamts handeln, denn auch diese weisen einen Feingehalt von 993/000 bzw. 800/000 bzw. 500/000 Silber bzw. 250/000 silberhaltige Legierung auf, aber keinesfalls Buntmetall als Basismetall. (Vgl. SMK12 S. 140). Worum es sich hierbei tatsächlich handelt, konnte bis jetzt noch nicht geklärt werden.

Schätzung: 50,00 €

2812



Kriegsdenkmünze für den Feldzug 1866 (1867). Ausgabe für einen Feldzug, Bronze, am alten, etwas beschädigten Band. BWK3 83; OEK23 3073. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2813 

Silbernes Verdienstkreuz mit Schwertern. Ausführung mit separat gefertigten Medaillons und horizontaler Öse, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart, Silber, tlw. vergoldet, am langen alten schmalen Band. BWK3 109; OEK23 3076. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 2.727 Silberne Verdienstkreuze mit Schwertern.Nachdem König Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) das Kreuz mit Datum vom 2. Juli 1900 gestiftet hatte, erfolgte mit Datum vom 29. Januar 1915 die Stiftung der Schwerter.

Schätzung: 100,00 €

2814 

Charlottenkreuz (1916). 2. Ausgabe (in einem Stück gefertigt), 500/000 Silber, am Band mit Nadel. OEK23 3081. II

Schätzung: 25,00 €

2815 

Dienst-Ehrenzeichen. 1. Modell (mit abgerundeten Kreuzarmen auf dem Revers - 1833-1850), Kreuz 1. Klasse für 25 Dienstjahre der Offiziere, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, Emaille größtenteils abgeplatzt, Monogramm und Lorbeerkranz Gold (!), auf dem Revers dreifach vernietet, am neuen Band. OEK23 3083. II

Schätzung: 300,00 €

2816 

Dienst-Ehrenzeichen. 3. Modell (mit Monogramm "K" - 1864-1891), Kreuz 1. Klasse für 25 Dienstjahre der Offiziere, Buntmetall vergoldet, Avers-Medaillon Silber vergoldet und tlw. emailliert, am neuen Band. OEK23 3087. II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES KAISERREICH (1871-1918)

2817 

U-Boots-Kriegsabzeichen (1918). Buntmetall mit Restvergoldung, 36,0 g, ohne Herstellerbezeichnung, Avers etwas angelaufen, Revers mit Korrosionsspuren, Tragespuren, an Nadel. OEK23 3285. II-III

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES KAISERREICH (1871-1918)

2818



Abzeichen für Militär-Flugzeugführer. Nach Baldes 3. Typ, Anfertigung der Firma C. E. Juncker in Berlin, 800/000 Silber hohl verbödet, Krone ausgesägt, auf dem Revers unten über dem Nadelhaken Herstellerbezeichnung "C.E.JUNCKER / BERLIN", großer Halbmond nach rechts und Silberpunze "800", unterhalb des Nadelhakens Luftdruck-Ausgleichs-Öffnung, am Nadelhaken etwas eingedellt, an Nadel. NM3 1.01.20.1.; OEK23 3286. II

Das Exemplar stimmt in allen Details mit dem bei Baldes (in BALD S. 169 und 170) abgebildeten und beschriebenen Exemplaren überein.

Schätzung: 400,00 €

2819



Abzeichen für Militär-Flugzeugführer. Wohl ältere Nachfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Weißmetall versilbert, hohl gefertigt und verbödet, unterhalb des Nadelhakens Luftdruck-Ausgleichs-Öffnung, an etwas verbogener Buntmetall-Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

2820



Abzeichen für Beobachtungsoffiziere. 800/000 Silber, hohl gefertigt, tlw. emailliert, 26,6 g, an etwas verbogener Nadel, diese punziert mit Siberpunze "800". OEK23 3287. II

Dieses Exemplar weist sehr große Ähnlichkeit mit dem bei Baldes (in BALD S. 255) gezeigten und beschriebenen Exemplar auf.

Schätzung: 300,00 €

2821



Flieger-Erinnerungsabzeichen. Ältere Nachfertigung [taylors copy], Buntmetall-Guß hohl gefertigt, versilbert, Versilberung wohl tragebedingt deutlich berieben, an Nadel. II-III

Schätzung: 50,00 €

2822



Koppelschloß der Kaiserlichen Marine. Bronze gedunkelt, ohne Gegenhaken. II

Schätzung: 10,00 €

2823



Koppelschloß der Kaiserlichen Marine. Bronze, ohne Gegenhaken. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933 › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK" - DEUTSCHE FREIKORPS

2824



ex 2824

Schlageter-Schild (auch "Schlageter-Kreuz") des Vereins "Schlageter-Gedächtnis-Museum e. V." (1933). Schlageter-Schild mit Schwertern, 2. Modell (oval), Anfertigung der Firma Paul Küst in Berlin, Buntmetall versilbert, mit zwei Gefechtsspangen "RHEIN/RUHR" und "1923/24", auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Schutzangabe, an Nadel, im Originaletui der Kaameradschaft ehem. Inf.=Leib=Regt. Nürnberg im Kreisverband Nürnberg-Stadt des Deutschen Reichskriegerbundes (Kyffhäuserbund). OEK23 3403. II

Das Abzeichen wurde 1933 vom Vorstand des Vereins "Schlageter-Gedächtnis-Museum e. V.", der Nachfolge.Organisation des in den 1920er Jahren gegründeten Wehrverbandes "Bund Schlageter e. V." als Mitgliedsabzeichen und Auszeichnung gestiftet. Letzterer ist benannt nach dem Freikorps-Angehörigen Albert Leo Schlageter (1894-1923), der in Düsseldorf während der französisch-belgischen Ruhrbesetzung wegen Spionage und mehreren Sprengstoff-Anschlägen von einem französischen Militärgericht zum Tode verurteilt und hingerichtet worden war. Die Herstellung des ersten Modells (schildförmig) erfolgte durch die Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid für die Firma Stempel Baumann GmbH in Düsseldorf. 1934 wurde die Gestaltung des Abzeichens verändert (oval - 2. Modell). Noch 1934 erfolgte eine erneute Änderung der Gestaltung (rund - 3. Modell). Infolge der Auflösung des Vereins "Schlageter-Gedächtnis-Museum e. V." im Jahre 1936 wurde die Verleihung auf Befehl der Reichskriegerführung eingestellt.

Schätzung: 150,00 €

2825



Ärmel-Abzeichen des Mobilen Freikorps Bamberg 1919. Durchmesser 57,9 mm, Messing-Blech mit Restvergoldung, geschwärzt, mit acht kleinen Löchern zum Aufnähen. Dazu ein hohl gefertigtes Stadtwappen von Bamberg, Buntmetall-Blech verchromt, Splinte abgebrochen. HFK 31.1. **2** II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT LIPPE (1918-1947)

2826



Prämienmedaille "Für gute Leistungen" der Landwirtschaftskammer für das Land Lippe. Silberne Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 50,1 mm, Buntmetall versilbert, min. Korrosionsspuren, Randkerben. II-

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT LIPPE (1918-1947)

2827



Prämienmedaille "Für züchterische Leistungen" der Landwirtschaftskammer für das Land Lippe. Goldene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 50,2 mm, Buntmetall vergoldet, mit Hersteller-Signatur "OERTEL BERLIN", Vergoldung etwas berieben. II-

Schätzung: 10,00 €

2828



Verdienstmedaille der Tuberkulose-Hilfsaktion in Detmold. Bronzene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 69,4 mm, Bronze. II

Schätzung: 10,00 €

2829



Mitgliedsabzeichen des Lippischen Kriegerbundes. 2. Modell (mit Stahlhelm), Buntmetall-Blech versilbert, tlw. lackiert, an vertikaler Nadel. NKV 143. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT OLDENBURG (1918-1945)

2830



Ehrenkreuz der "Vereinigten drei Oldenburgischen Kammern". Ehrenurkunde zur Verleihung des Ehrenkreuzes für 25-jährige treue Mitarbeit, datiert Oldenburg am 31. März 1934, mit vier Unterschriften, eine Ecke etwas beschädigt. **R** II

Das Ehrenkreuz der "Vereinigten drei Oldenburgischen Kammern", Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Landwirtschaftskammer wurde in zwei Klassen (1. Klasse als Steckkreuz und 2. Klasse als Bandkreuz) für 40 und 25 Jahre gegen den Widerstand der Regierung des Deutschen Reiches verliehen.

Schätzung: 10,00 €

2831



ex 2831

Dokumenten-Teilnachlaß des Veteranen des 91. Infanterie-Regiments Richard Adler in Oldenburg bestehend aus vier Dokumenten. Besitzzeugnisse zur Bronzenen (1930), Silbernen (1933) und Goldenen (1934) Ehrennadel des Reichskriegerbundes "Kyffhäuser" und zum Kyffhäuser-Ehrenzeichen I. Klasse (1935), jeweils gelocht. Dazu drei weitere Dokumente anderer Personen und zwei Abzeichen des Oldenburger Kriegerbundes, vertikal broschiert. **9** II

Schätzung: 25,00 €

2832



Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Nicht tragbar, Silberne Medaille, Durchmesser 38,2 mm, 950/000 Silber, im Rand punziert "SILBER 950". **R** II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT OLDENBURG (1918-1945)

2833 

Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Nicht tragbar, Bronzene Medaille, Durchmesser 38,2 mm, Bronze. **R** II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1945 › DEUTSCHES REICH 1871-1945, DEUTSCHE SOLDATEN- UND VETERANENVEREINE- UND VERBÄNDE

2834 

Provinz Schlesien (Preußen): Deutsches Bekenntniskreuz des Nationalausschusses Deutscher Volksorden e. V. (Breslau). Bandkreuz (ohne Säbel), Ausführung mit separat gefertigtem Medaillon und Revers-Inschrift, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band. NKV 1222. II

Exemplar unserer eLive Premium-Auction 345 vom 2. bis zum 4. Dezemberg 2020, Kat.-Nr. 3622.

Schätzung: 50,00 €

2835 

Nicht identifiziertes wohl Kriegserinnerungs-Kreuz. Zink mit Restversilberung auf dem Revers, Nadel nicht mehr vorhanden. **R** IV

Exemplar unserer eLive Premium Auction 345 vom 2. bis 4. Dezember 2020, Kat.-Nr. 3778, davor Sammlung Peter Groch, Berlin. - Dieses Kreuz ist bei Nimmergut in NKV nicht aufgeführt. Leider kann für dieses Exemplar keine Originalitätsgarantie gewährt werden! [There is no warranty for the originality of this piece!]

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH") - AUSGABE 1957

2836 

Fliegererinnerungsabzeichen. Ausgabe nach dem OrdenG von 1957, Buntmetall versilbert, tlw. patiniert, an Nadel. KDO10 2214. II

Exemplar aus unserer eLive Premium Auction 345 vom 2. bis 4.12.2020, Kat.-Nr. 3952.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

2837 

ex 2837

Medaille "Winterschlacht im Osten 1941/42" (sog. "Gefrierfleischorden"). Zink geschwärzt, tlw. versilbert, etwas berieben, Bandring ohne Hersteller-Punzierung, ohne Band. OEK23 3850. Zusammen mit Abzeichen der Sportwettkämpfe der SA-Gruppe Bayer. Ostmark 1939, broschiert. **2** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, FREISTAAT BAYERN (SEIT 1918 BZW. 1945)

2838



ex 2838

Bayerischer Verdienstorden. Ausführung für Herren, verliehenes Exemplar (ohne Punzierung "S"), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, Silber vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband, zusammen mit großer und kleiner Knopfloch-Rosette im originalen Verleihungsetui von Hemmerle. KDO09 2385; SL4 657. I-II

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATUREN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATUREN

2839



ex 2839

Konvolut von ca. vier Auszeichnungs-Miniaturen. Dazu ca. vier Kleinabzeichen, ein Abzeichen Paris und eines des Kyffhäuser-Bundes. Verschiedene Metalle, teils emailliert, an Nadeln oder broschiert, in unterschiedlichen Erhaltungen. **10** II; II-III

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATUREN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATURENSCHNALLEN UND -KETTCHEN

2840



Konvolut von ca. sieben Miniaturen-Anstecknadeln für insgesamt 27 Auszeichnungen. Eine Fünfer, fünf Vierer und eine Zweier, Unterschiedliche Metalle, teils versilbert, teils lackiert oder emailliert, an Nadeln, in verschiedenen Erhaltungen (!). II; II-III,; III

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - ALLGEMEINE KONVOLUTE

2841



Kovolut von ca. elf Auszeichnungen, Abzeichen, Broschen und Anstecknadeln. Verschiedene Metalle, teils an Nadeln, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu zwei ältere Auszeichnungs-Bandabschnitte. **13** II; II-III

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT - KONVOLUTE

2842



ex 2842

Ca. sechs Auszeichnungen. Aus dem Deutschen Reich 1933-1945, Frankreich und Luxemburg, verschiedene Metalle, drei in Silber, teils tlw. vergoldet, teils emailliert, davon fünf an Bändern, zwei im Etui. Dazu ca. neun Bandabschnitte aus dem Deutschen Reich 1933-1945, Belgien, Frankreich und den Niederlanden, sowie fünf Etuis und Schachteln und fünf Rosetten zum Offizierskreuz des französischen Ordens der Ehrenlegion. **20** II

Schätzung:
25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2843



ex 2843

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Offizierskreuz [officier - officier], Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati", Silber vergoldet, Medaillons Gold, diese leicht beweglich, emailliert, am alten Band mit aufgelegter Rosette, im alten Etui der Firma Jules Fonson in Brüssel mit goldfarbenem Monogramm König Leopolds III. BWK1 196. II

Schätzung: 75,00 €

Schon kurz nach der Thronbesteigung (am 21. Juni 1831) stiftete König Leopold I. 1790-1865, reg. seit 1831) am 11. Juli 1832 den Orden als zunächst vierklassigen Zivil- und Militärverdienstorden (1. Modell). Mit Königlichem Dekret vom 16. Mai 1839 erhielt der Orden eine weitere Klasse, die der Großoffiziere, die nur aus einem Bruststern ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuze bestand (2. Modell). Um der Zweisprachigkeit des Landes Rechnung zu tragen, verfügte König Baudouin (1930-1993, reg. seit 1951) kurz nach Übernahme der Regierung (am 16. Juli 1951) mit Dekret von 24. Oktober 1951, daß künftig auf allen staatlichen Orden und Ehrenzeichen die Inschriften sowohl in Französisch wie auch in Flämisch anzubringen seien (3. Modell).

2844



ex 2844

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillon-Umschrift - seit 1951), Offizierskreuz [officier - officier], Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, in Schachtel der Firma P. De Greef in Brüssel. BWK1 196. II

Schätzung: 50,00 €

2845



ex 2845

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Offizierskreuz [officier - officier] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1845 und 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit flachem, ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Gold hohl gefertigt und emailliert, 15,4 g, Emaille-Abplatzungen im Revers-Medaillon, am gekördelten Bandring, ohne Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Fisch & Cie in Brüssel. BWK1 197. II/II-III

Schätzung: 250,00 €

2846



ex 2846

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Offizierskreuz [officier - officier] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma A. Fisch in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "classique", Silber vergoldet, Medaillons Buntmetall vergoldet, emailliert, am originalen alten Band mit aufgelegter Rosette, im nicht zugehörigen Verleihungsetui des Ordens Leopolds II. mit beschädigtem Verschluß. BWK1 197. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2847



ex 2847

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 1. Modell (1831-1839), Ritterkreuz, Anfertigung wohl der Firma Dutalis in Brüssel, 1. Ausführung mit Krone des Typs "espagnol" (1831-1835), Silber, Medaillons Gold, emailliert, der vordere Hinterlauf des Löwen fehlt, Emaille-Abplatzungen in der weißem Emaille und zahlreiche Emaille-Abplatzungen in der grünen Emaille, am alten roten beschädigten Band, im nicht zugehörigen modernen Etui der Firma P. De Greef in Brüssel. BWK1 199. **RR** IIII-

Auch in diesem eher mäßigen Erhaltungszustand von großer Seltenheit.

Schätzung: 100,00 €

2848



ex 2848

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1845 und 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit flachem, ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am alten Band, im späteren Etui der Firma P. De Greef in Brüssel. BWK1 199. II

Schätzung: 75,00 €

2849



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel zwischen ca. 1845 und ca. 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit flachem, ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Silber, Medaillons Gold, emailliert, mehrere Abplatzungen in der grünen Emaille auf Avers und Revers, am alten Band. BWK1 199. II-

Schätzung: 75,00 €

2850



ex 2850

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma Jules Heeremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und mit Monogramm König Leopolds II. im Revers-Medaillon wohl zwischen ca. 1900 und 1909, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am späteren Band, im neuen Etui. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

2851



ex 2851

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma A. Fisch in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" in größerer Gestaltung, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Emaille-Chips und -Sprünge, am wohl späteren Band, im neuen Etui der Firma Au Duc de Chartres in Paris. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2852



ex 2852

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma Fernand Heremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati", Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am alten Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Fisch & Co. in Brüssel. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

2853



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Reduktion des Ritterkreuzes [chevalier - ridder], 41,1 x 24,9 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am neuen schmalen Band. II

Schätzung: 25,00 €

2854



ex 2854

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1839 und 1845, Ausführung mit Krone des Typs "bombé large", Silber, Medaillons Gold, emailliert, der vordere Hinterlauf des Löwen fehlt, Schäden im Revers-Medaillon, Abplatzungen in der grünen und in der weißen Emaille von Avers und Revers, die Schwerter-Überhöhung repariert, am gekördelten Bandring, dieser mit Punze "B", am alten Band, im späteren, aber alten Etui der Firma Fonson & Cie in Brüssel. BWK1 200. III

Schätzung: 50,00 €

2855



ex 2855

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1845 und 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Silber, Medaillons Gold, emailliert, Abplatzungen in der grünen Emaille von Avers und Revers, am gekördelten Bandring, am alten Band, im späteren, aber alten Etui der Firma Gustave Wolfers in Brüssel. BWK1 200. **R** II-III

Schätzung: 75,00 €

2856



ex 2856

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel zwischen ca. 1888 und den 1933er Jahren, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und großen gekreuzten Schwertern, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am alten Band, im Etui der Companie Belge Ordres & Décorations in Brüssel. BWK1 200. II

Schätzung: 50,00 €

2857



ex 2857

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Fernand Heremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und kleinen gekreuzten Schwertern, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am alten Band, im nicht zugehörigen neuen Etui der Monnaie de Paris. BWK1 200. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2858



ex 2858

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Fernand Heremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und kleinen gekreuzten Schwertern, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am neuen Band, im Etui der Firma Joseph Piret in Brüssel. BWK1 200. II

Schätzung: 50,00 €

2859



ex 2859

Kronen-Orden [Ordre de la Couronne - Kroonorde]. Offiziers-Dekoration, Ausführung mit einteiligen Medaillons, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, in Schachtel. BWK1 206. II

Schätzung: 10,00 €

2860



Kronen-Orden [Ordre de la Couronne - Kroonorde]. Ritterdekoration, Ausführung mit einteiligem Medaillons, Silber tlw. vergoldet und emailliert, stark angelaufen, am Band. BWK1 208. II

Schätzung: 10,00 €

2861



ex 2861

Kronen-Orden [Ordre de la Couronne - Kroonorde]. Ritterdekoration, Ausführung mit einteiligen Medaillons, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, am Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Fisch & Cie in Brüssel. BWK1 208. II

Schätzung: 10,00 €

2862



ex 2862

Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1908-1951), Offizierskreuz, Anfertigung wohl der Firma Jules Fonson in Brüssel, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im originalen, goldfarben bezeichneten Etui der Firma Fonson. BWK1 228. II

Schätzung: 25,00 €

2863



ex 2863

Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillon-Umschrift - seit 1951), Offizierskreuz, Ausführung mit großem Avers-Medaillon, Anfertigung wohl der Firma E. van Larebeeke in Brüssel, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im originalen, goldfarben bezeichneten Etui der Firma van Larebeeke. BWK1 228. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2864



ex 2864

Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1908-1951), Ritterkreuz, Ausführung mit kleinem Medaillon, Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Silber, tlw. emailliert, am Band, im nicht zugehörigen neutralen modernen Etui. BWK1 229. II

Schätzung: 10,00 €

2865



ex 2865

Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1908-1951), Ritterkreuz mit Palme, Ausführung mit kleinem Medaillon, Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Silber, tlw. emailliert, am Band mit aufgelegtem silberfarbenem Palmzweig, im nicht zugehörigen modernen Etui der Firma Arthus Bertrand in Paris. BWK1 229. II

Schätzung: 10,00 €

2866



ex 2866

Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillon-Umschrift - seit 1951), Ritterkreuz, Ausführung mit großem Avers-Medaillon, Silber, tlw. emailliert, am Band, im goldfarben bezeichneten Etui der Firma Gustave Wolfers in Brüssel. BWK1 229. II

Schätzung: 10,00 €

2867



ex 2867

Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Offizierskreuz, Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im Etui des Ordens Leopolds II. von H. Walravens & Cie in Brüssel. BWK1 278. II

Schätzung: 100,00 €

2868



ex 2868

Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Ritterkreuz, Ausführung mit kleinerer Krone, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma H. Walravens in Brüssel. BWK1 279. II

Schätzung: 100,00 €

2869



ex 2869

Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Ritterkreuz, Ausführung mit größerer Krone, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, Emaille-Ausbrüche im Medaillon-Wellenring auf Avers und Revers, am Band, im originalen Verleihungsetui der Firma de Vigne-Haart in Brüssel. BWK1 279. II-III

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2870



Ca. vier Ordensminiaturen. Zweimal Ritterkreuz des Leopoldordens, 2. Modell, davon eine mit echt goldenen Medaillons, Offiziers- und Ritterdekoration des Kronenordens; dazu: Offizierskreuz des luxemburgischen Ordens der Eichenkrone, Silber und andere Metalle, teils vergoldet, jeweils am Bändchen, davon zwei mit aufgelegter Rosette. **5** II

Schätzung: 25,00 €

2871



ex 2871

Zivilverdienst-Auszeichnung. Konvolut von sechs verschiedenen Ausgaben: 1) Kreuz 2. Klasse, am Band für Lebensrettung; 2) Medaille 1. Klasse, Silber vergoldet, angelaufen, am Band der Dienstauszeichnung; 3) Kreuz 1. Klasse mit Schwertern 1914-1918, Silber vergoldet; 4) Kreuz 2. Klasse mit Schwertern 1914-1918; 5) Medaille 2. Klasse mit Schwertern 1914-1918; 6) Medaille 3. Klasse mit Schwertern und Ankern; jeweils an Bändern, teils mit Bandspangen oder mit Auflage. **6** II

Schätzung: 50,00 €

2872



ex 2872

Erinnerungskreuz für die Freiwilligen von 1830 [Croix Commemorative des Volontaires de 1830] (1878). Silber vergoldet, tlw. graviert, am originalen alten Band, im nicht zugehörigen Etui. BWK1 114. II

Schätzung: 50,00 €

2873



ex 2873

Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 1. Modell (mit Monogramm König Leopolds II. im Revers-Medaillon - 1885-1909), Kreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui der Firma Walravens & Cie in Brüssel. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

2874



ex 2874

Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 2. Modell (mit Monogramm König Alberts im Revers-Medaillon - 1909-1934), Kreuz 1. Klasse, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui der Firma Jules Fonson in Brüssel. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

2875



Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 4. Modell (mit belgischem Löwen im Revers-Medaillon - seit 1951), Kreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2876



ex 2876

Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 1. Modell (mit Monogramm König Leopolds II. im Revers-Medaillon - 1885-1909), Kreuz 2. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band, in einem Etui der 1. Klasse von Fisch & Cie. II

Schätzung: 10,00 €

2877



ex 2877

Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 2. Modell (mit Monogramm König Alberts im Revers-Medaillon - 1909-1934), Kreuz 2. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band, in einer Schachtel mit Stempel des Comité Fédéral Ancienne Garde au Rhin 1918-1929. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

2878



Erinnerungsmedaille für 1870-1871 [Médaille commémorative de 1870-1871] (1911). Bronze, am originalen alten Band. BWK1 127. II

Schätzung: 25,00 €

2879



ex 2879

Medaille für Bedienstete des königlichen Hofes [Médaille pour les serviteurs de la Maison Royale]. 4. Modell (mit dem Portrait König Baudouins - 1951-1993), Bronzene Medaille, Bronze, am Band mit Monogramm-Auflage, in beschädigter Schachtel von Ets. Jules Fonson. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2880



ex 2880

Ca. sieben verschiedene belgische Auszeichnungen. Verschiedene Metalle, eine in Silber, teils versilbert, teils vergoldet, teils emailliert, an korrekten Bändern, in unterschiedlichen Erhaltungen, in nicht zugehörigen Schachteln. **7** II, II-

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

2881



Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Miniatur zum Kommandeurskreuz, Silber emailliert, am Bändchen mit aufgelegter silberfarbener Litze und Rosette. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

2882 

Dienstmedaille [Médaille de Service] (1892). 3. Modell (mit dem Portrait König Leopold III. - 1935-1953), Bronzene Medaille, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "G. DEVREESE", ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

2883 

Dienstmedaille [Médaille de Service] (1892). 4. Modell (mit dem Portrait König Baudouins und einsprachigem Text), Bronzene Medaille, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. van Dionant", am Band, mit Bandspange mit drei Sternen. II

Schätzung: 10,00 €

2884 

Dienstmedaille [Médaille de Service] (1892). 5. Modell (mit dem Portrait König Baudouins und zweisprachigem Text), Silberne Medaille, Bronze versilbert, mit Stempelschneider-Signatur "C. van Dionant", ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

2885 

Kongo-Erinnerungsmedaille [Médaille commemorative du Congo]. Buntmetall, am beschädigten Band, dazu ein neuer Bandabschnitt. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH DÄNEMARK

2886 

Dannebrog-Orden [Dannebrog-Ordenen]. 2. Modell (seit 1808), 4. Ausgabe (mit Monogramm König Christians IX. - 1863-1906), Miniatur des Ritterkreuzes, Silber vergoldet und emailliert, am dänischen Kreuz-Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (ZWEITES) FRANZÖSISCHES KAISERREICH (1852-1870)

2887 

ex 2887

Militär-Medaille [Médaille militaire]. 2. Modell (der Adler steht auf dem Lorbeerkranz - 1852-1870), Silber, wohl nachemailliert und poliert, mit Stempelschneider-Signatur "BARRE" auf dem Revers, am neuen Band, im nicht zugehörigen modernen Etui von Arthus Bertrand in Paris. BWK2 220. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1958)

2888



ex 2888

Nationaler Verdienstorden [Ordre National du Mérite] (1963). Ritter-Dekoration, Silber emailliert, am Brustband mit Tragespange, zusammen mit Revers-Bändchen im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. ZK2 809. II

Im originalen blauen Verleihungsetui nicht häufig zu finden!

Schätzung: 25,00 €

2889



ex 2889

Nationaler Verdienstorden [Ordre National du Mérite] (1963). Ritter-Dekoration, Anfertigung wohl der Monnaie de Paris, Silber emailliert, am Brustband, im Etui der Monnaie de Paris. ZK2 809. II

Schätzung: 25,00 €

2890



ex 2890

Erinnerungsmedaille an die Stiftung des Nationalen Verdienstordens [Médaille commemorative de la fondation de l'Ordre national du mérite] (1963). Nicht tragbar, Anfertigung der Firma Arthus Bertrand in Paris, Durchmesser 49,7 mm, Bronze versilbert, im Rand Hersteller-Punze und Punze "BRONZE", in Schachtel. Dazu: Erinnerungsmedaille an den Besuch der Monnaie de Paris, nicht tragbar, Durchmesser 32,1 mm, Bronze. **2** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GRIECHENLAND › KÖNIGREICH GRIECHENLAND, REGIERUNG KÖNIG OTTOS (1832-1862)

2891



Kreuz für die Bayerischen Hilfstruppen 1833 (1833). Kreuz in Eisen, Eisenguß, mit Restschwärzung, am alten hellblauen Band. BWK3 003. II

Schätzung: 500,00 €

2892



Kreuz für die Bayerischen Hilfstruppen 1833 (1833). Wohl alte Zweitanfertigung des Kreuzes in Eisen, Weißmetall (nicht magnetisch) lackiert, etwas berieben, am alten dunklen Pentagonalband. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GRIECHENLAND › (ZWEITES) KÖNIGREICH GRIECHENLAND (1863-1924)

2893



ex 2893

Königlicher Erlöser-Orden [Βασιλικον Ταγμα Αριστειας του Σοτηρος]. 2. Modell (mit dem Bildnis des Erlösers - 1863-1924 und 1935-1973), Goldenes (Ritter-)Kreuz, Anfertigung der Firma Lemaitre in Paris, Gold emailliert, feinste Emaille-Malerei, am neuen Band, im originalen alten, etwas beriebenen Verleihungsetui der Firma G. Pamonis in Athen. BWK3 105. I-II

Laut Tazedakis (in TZ S. 84 ff.) handelt es sich hierbei um eine Anfertigung der Firma Lemaitre in Paris um 1900.Der Orden wurde am 31. Juli 1829 von der provisorischen griechischen Regierung gestiftet, von dieser aber nie verliehen. Nach dem Regierungsantritt des Wittelsbacher-Prinzen Otto (1815-1867, reg. von 1832 bis 1863) am 27. Mai 1832 als König Otto I., erneuerte dieser mit Datum vom 1. Juni (20. Mai) 1833 die Stiftung des fünfklassigen allgemeinen Verdienstordens (veröffentlicht in Εφημερις της κυβερνησεως του Βασίλειου της Ελλάδος [Regierungs-Blatt des Königreichs Griechenland] Nr. 19 vom 1. Juni 1833). Nach seiner Abdankung und der Wahl Georgs I. (Prinz von Dänemark - 1845-1913, reg. seit 1863) zum König 1863 erneuerte dieser den Orden und veränderte die Insignien. Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde nach Errichtung der Republik 1924 aufgehoben, aber nach der Wiedereinführung der Monarchie 1935 wiedererrichtet. 1984 wurde der Orden von der Republik übernommen.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN (1861-1946)

2894



ex 2894

Orden der hl. Mauritius und Lazarus [Ordine dei Santi Maurizio e Lazzaro]. Ritterkreuz, Gold emailliert, 8,9 g, die "Kugeln" intakt,auf dem Revers unsachgemäß reparierter kleiner Emaille-Ausbruch und nahezu unsichtbarer Emaille-Sprung, am alten originalen Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Jules Fonson in Brüssel. BWK3 795. I-II/II-III

Schätzung: 75,00 €

2895



Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia]. Offizierskreuz [Ufficiale], Gold emailliert, 7,5 g, am originalen alten Band mit aufgelegter Rosette. BWK3 813. II

Schätzung: 50,00 €

2896



Erinnerungsmedaille der Kriege für die Unabhängigkeit und Einheit Italiens [Medaglia commemorativa delle guerre per l'indipendenza e l'unità d'Italia] (1865). Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "CANZANI" im Halsabschnitt, Silber, am späteren Band mit Durchzugs-Bandspange "1866". BWK3 292 a) und V). II

Exemplar unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat,-Nr. 298, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LUXEMBURG › GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

2897



Nassauischer Zivil-und Militär-Verdienstorden Adolphs von Nassau. 2. Modell (1909-1914), Ritterkreuz (nunmehr mit Krone), Anfertigung wohl der Firma C. M. Weishaupt Söhne in Hanau, Gold hohl gefertigt, tlw. feinst graviert, emailliert, 17,3 g, am kurzen, alten Bandstück. BWK3 62. **R** II

In echt Gold selten!

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › VEREINIGTES KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE (1815-1830) BZW. KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2898



ex 2898

Militär-Wilhelms-Orden [Militaire Willems-Orde]. Ritterkreuz 4. Klasse, Anfertigung wohl ca. zwischen 1860 und 1890, 48,3 x 31,3 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, kleine Emaille-Schäden in den Kreuzecken auf Avers und Revers, am originalen alten Band, im nicht zugehörigen neuen Etui. BWK3 188. II-III

Schätzung: 300,00 €

2899



ex 2899

(Zivil-)Verdienstorden vom Niederländischen Löwen [Orde van de Nederlands Leeuw]. Ritterkreuz, 1. Ausgabe mit einteiligen Zentren und nicht emailliertem Revers-Zentrum, Gold, tlw. feinst ziseliert, emailliert, 11,7 g, Krone mit Goldpatina, am originalen alten, etwas beschädigten Band, im modernen Etui. BWK3 195. II

Schätzung: 250,00 €

2900



ex 2900

(Zivil-)Verdienstorden vom Niederländischen Löwen [Orde van de Nederlands Leeuw]. Ritterkreuz, 2. Ausgabe mit mehrteiligen emaillierten Zentren, Gold hohl gefertigt und emailliert, die Krone mit etwas Goldpatina, am Band mit Nadel, 16,3 g (mit Band), im goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Kanselarij der Nederlands Orden in 's-Gravenhage. BWK3 195. I-II

Schätzung: 250,00 €

2901



ex 2901

Oranien-Nassau-Orden [Orde van Oranje-Nassau]. Ritterkreuz für Zivilverdienste, Anfertigung der Firma J. M. J. van Wielik in Den Haag, Silber, Medaillons Gold, emailliert, im Bandring punziert "W ?", am alten Band, im orangefarbenen Lederetui von van Wielik mit goldfarbener Krone. BWK3 213. II

Schätzung: 100,00 €

2902



ex 2902

Oranien-Nassau-Orden [Orde van Oranje-Nassau]. Ritterkreuz für Zivilverdienste, Silber, die Medaillons Silber vergoldet, emailliert, am originalen Band mit Nadel, im goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Kanselarij der Nederlands Orden in 's-Gravenhage. BWK3 213. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › VEREINIGTES KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE (1815-1830) BZW. KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2903 

Medaille für treuen Dienst in der Armee [Medaille voor Trouwe Dienst] (1825). 1. Modell (Durchmesser 37,7 mm - 1825-1928), Silberne Medaille für 24 Dienstjahre bzw. zwölf Dienstjahre in den Kolonien, Silber, ohne Band. BWK3 20. II+

Schätzung: 10,00 €

2904 

Medaille für treuen Dienst in der Marine [Medaille voor Trouwe Dienst] (1845). Silberne Medaille für Unteroffiziere, Silber, Durchmesser 27,1 mm, ohne Band. BWK3 83. II

Schätzung: 10,00 €

2905 

Kreuz für wichtige Kriegseinsätze [Kruis voor Belangrijke Krijgsverrichtingen] (1869). Ausgabe für die Armee, Kupfer-Nickel-Legierung, am alten Band. BWK3 120. II

Schätzung: 10,00 €

2906 

Atjeh-Medaille [Atjeh Medaille] (1874). Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "J.E.", deutliche Tragespuren, am neuen schmalen Band. BWK3 125. II

Schätzung: 10,00 €

2907 

Huldigungsmedaille 1980 [Inhuldigingsmedaille 1918]. Silber, am Band. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH NORWEGEN, PERSONALUNION MIT SCHWEDEN (BIS 1905)

2908



ex 2908

Königlich Norwegischer Sankt Olavs-Orden [Kongelige Norsk St. Olavsorden] 1. Modell (1847-1906), Kommandeurskreuz, Anfertigung der Firma Tostrup in Christiania (Oslo) zwischen 1882 und 1906, Gold tlw. feinst ziseliert, emailliert, 32,4 g, Emaille-Schaden im Avers-Medaillon, der Löwe deswegen drehbar, ohne Bandring, zusammen mit schwedisch konfektioniertem Halsband mit Metallschließen. BWK3 78. III

Der zunächst dreiklassige Orden wurde am 21. August 1847 von König Oscar I. für das mit Schweden in Personalunion verbundene Königreich Norwegen gestiftet. Bis ca. 1870 waren die verliehenen Bruststerne wie in Schweden gestickt. 1859 wurde er auf vier (Großkreuz, Kommandeur 1. und 2. Klasse, später Kommandeur mit Stern und Kommandeur, und Ritter) Klassen erweitert, wovon der Kommandeur 1. Klasse bis 1889 den Ausländern vorbehalten blieb. 1882 wurde die Kollane des Ordens eingeführt. 1890 wurde die Ritterklasse in Ritter 1. Klasse und 2. Klasse aufgeteilt, wobei jedoch das Ritterkreuz 2. Klasse bis 1905 ebenfalls bis 1905 nur den Ausländern vorbehalten blieb. Nach der Auflösung der Personalunion mit Schweden bestätigte der neu gewählte König Haakon VII. am 9. Juni 1906 den Orden in etwas veränderter Gestaltung, wobei das bisherige Klassensystem erhalten blieb. Alle Klassen des Ordens können auch mit Schwertern verliehen werden, die jedoch nur auf den Ordenskreuzen, nicht auf den Bruststernen angebracht werden. Als besonders hohe Auszeichnung kann der Orden in Brillanten verliehen werden. Alle Insignien des Ordens, außer diejenigen mit Brillanten, sind streng rückgabepflichtig.

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

2909



Tapferkeitsmedaille. 5. Modell (mit Portrait Kaiser Franz Josephs I. ohne Bart - 1849-1859), Große Silberne Medaille 1. Klasse (sog. "Große Silberne Tapferkeitsmedaille"), Silber, ohne Stempelschneider-Signatur, Tragespuren, ohne Band. BWK1 76. II-III

Schätzung: 300,00 €

2910



Tapferkeitsmedaille. 8. Modell (mit älterem Portrait Kaiser Franz Josephs - 1914-1916), Silberne Medaille I. Klasse (sog. "Große Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1914-1916), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LEISEK", ohne Band. BWK1 85. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

2911 

Tapferkeitsmedaille. 8. Ausgabe (mit älterem Portrait Kaiser Franz Josephs I., mit kleiner Öse - 1914-1916), Silberne Medaille II. Klasse (sog. "Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1914-1916), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN", ohne Band. BWK1 86. II

Schätzung: 10,00 €

2912 

Tapferkeitsmedaille. 9. Modell (mit dem Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), Silberne Medaille I. Klasse (sog. "Große Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1916-1917), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH", ohne Band. BWK1 89. II

Schätzung: 25,00 €

2913 

Militärverdienstkreuz. Kreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration und mit Schwertern, Anfertigung der Firma Alexander Emanuel Köchert in Wien, 950/000 Silber tlw. vergoldet und emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "AK" und Silberpunze für 950/000 Silber von 1866 bis 1922 (1 Dianakopf A), am originalen alten Dreiecksband mit aufgelegten Schwertern. BWK1 241. II

Schätzung: 50,00 €

2914 

Verdienstkreuz. Silbernes Verdienstkreuz mit der Krone, Anfertigung der Firma Wilhelm Kunz in Wien, 950/000 Silber emailliert, Herstellerbezeichnung und -punze "WK" und Punze für 950/000 Silber von 1866 bis 1922 ("1 Dianakopf A") im Bandring, am alten sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration). BWK1 259. II

Schätzung: 50,00 €

2915 

Verdienstkreuz. Silbernes Verdienstkreuz mit der Krone, Ausführung mit der sog. "Rudolphskrone", 900/000 Silber emailliert, links und rechts des unteren Kreuzarms zwei Luftdruck-Ausgleichs-Öffnungen, Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf A") im Bandring, ohne Herstellerbezeichnung oder -Punzierung, am alten, sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration). BWK1 259. II

Schätzung: 75,00 €

2916 

Militärverdienstmedaille "Signum Laudis" (1890). 2. Modell (mit Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), Silberne Medaille mit Kriegsdekoration, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH", am späteren, sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration). BWK1 291. II

Schätzung: 25,00 €

2917 

Inhaberjubiläumsmedaille für Ausländer (1908). Goldene Medaille, Silber mit Restvergoldung, ohne Band. BWK1 332. **RR** II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty of originality for the gilding!]

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

2918



ex 2918

Ehrenzeichen für Verdienste um das Rote Kreuz (1914). Kreuz 2. Klasse mit der Kriegsdekoration für Herren, Anfertigung der Firma G. A. Scheid, 900/000 Silber emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "GAS" und Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 [2 Dianakopf A], im Tragering Wiener Amtspunze "A", am originalen alten Dreiecksband, im originalen, silberfarben bezeichneten Etui von Scheid. BWK1 345. II

Schätzung: 75,00 €

2919



Ehrenzeichen für Verdienste um das Rote Kreuz (1914). Kreuz 2. Klasse mit der Kriegsdekoration für Herren, Anfertigung der Firma G. A. Scheid, 900/000 Silber emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "GAS" und Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 [2 Dianakopf], im Tragering Wiener Amtspunze "A", am originalen alten Dreiecksband. BWK1 345. II

Schätzung: 50,00 €

2920



Ehrenzeichen für Verdienste um das Rote Kreuz (1914). Silberne Verdienstmedaille mit der Kriegsdekoration, Anfertigung der Firma Rudolf Souval in Wien, 900/000 Silber tlw. emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "SS", Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf") und Wiener Amtspunze "A", ohne Band. BWK1 347. II

Schätzung: 25,00 €

2921

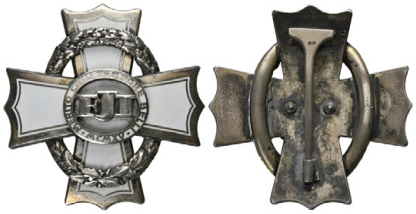


Kriegskreuz für Zivilverdienste. Kreuz II. Klasse, Anfertigung der Firma Rozet & Fischmeister in Wien, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Hersteller-Punze "R&F", Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf A"), an Nadel, diese mit Hersteller-Punze "R&F" und doppelte Wiener Amtspunze "A". BWK1 351. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty of originality for the gilding!]

Schätzung: 75,00 €

2922



Kriegskreuz für Zivilverdienste. Kreuz III. Klasse, Anfertigung einer nicht identifizierten Firma in Wien, Silber emailliert, auf dem Revers Hersteller-Punze "KF", Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf A") und Wiener Amtspunze "A" an Nadel, diese mit doppelter Wiener Amtspunze "A". BWK1 352. II

Schätzung: 50,00 €

2923



Kriegskreuz für Zivilverdienste. Kreuz IV. Klasse, Anfertigung der Firma Joseph Zimbler in Wien, Buntmetall vergoldet, auf dem Revers Hersteller-Punze "Z" im Kreis und Quadrat, an Nadel. BWK1 353. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

2924 

Tapferkeitsmedaille. 9. Ausgabe (mit dem Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), Silberne Medaille II. Klasse (sog. "Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1916-1917), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH", ohne Band. BWK1 91. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, KÖNIGREICH BÖHMEN (BIS 1918)

2925 

Prager Bürgerwehr-Medaille (1866). Silber, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN", am modernen Dreiecksband. BWK1 371. **R** I-II

Selten in dieser hervorragenden Erhaltung! - Exemplar der Auktion 130 der Firma Jan K. Kube in Sugenheim am 30. April 2016, Kat.-Nr. 628.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, ERZHERZOGTUM ÖSTERREICH OB DER ENNS (BIS 1918)

2926 

Treuemedaille der Stadt Linz. 1. Ausgabe ("VOM LANDE OBERÖSTERREICH"), Silber, ohne Band. BWK1 409. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, ERZHERZOGTUM ÖSTERREICH UNTER DER ENNS (BIS 1918)

2927 

Erinnerungsmedaille für das Niederösterreichische Aufgebot 1797. Kleine Silberne Medaille, Durchmesser 39,2 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "I.N.WIRT.F.", Tragespuren, ohne Band. BWK1 142. II-III

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, GEFÜRSTETE GRAFSCHAFT TIROL (BIS 1918)

2928 

Militärverdienstmedaille für das Tiroler Aufgebot 1796/1797 (sog. "Tiroler landschäftliche Sturmmedaille") (1796). (Kleine) Silberne Medaille, Silber, Durchmesser 35,8 mm, mit Stempelschneider-Signatur "J.N.WIRT.F.", Tragespuren, ohne Band. BWK1 393. II-

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, GEFÜRSTETE GRAFSCHAFT TIROL (BIS 1918)

2929



Tiroler Landesverteidigungsmedaille 1866. Silber, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN", am originalen alten, etwas verfärbten Dreiecksband. BWK1 403. Dazu: Kriegsmedaille, Bronze, Tragespuren, am nicht korrekten Tapferkeits-Dreiecksband. BWK1 283. **2 R** II

Exemplar der Auktion 96 der Firma H. D. Rauch in Wien vom 10. bis 14. Dezember 2015, Kat.-Nr. 4188. - Mit Originalband selten!

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › GROSSPRIORAT BÖHMEN UND ÖSTERREICH BZW. ÖSTERREICH DES SOUVERÄNEN MALTESER RITTERORDENS

2930



Verdienstkreuz (1916). 1. Modell (1916), Verdienstkreuz, Silber vergoldet und emailliert, ohne Band. BWK1 722. II

Schätzung: 150,00 €

2931



Verdienstkreuz (1916). 1. Modell (1916), Goldenes Ehrenzeichen, wohl deutsche Anfertigung, Silber vergoldet und tlw. emailliert, die Vergoldung etwas verblaßt, ohne Band. BWK1 722. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › POLEN › REGENTSCHAFTSKÖNIGREICH POLEN (1916-1918)

2932



Erinnerungs-Abzeichen der Internierten des Polnischen Hilfskorps in Ungarn "Rarańza - Huszt" (1918). 1. Ausgabe (tlw. emailliert), 59,6 x 29,0 mm, Silber, tlw. emailliert, auf dem Revers Matrikelnummer "5", Punze "FuS" und eine nicht identifizierbare Punze, ohne Band. KÜ329 7350; STL0 5.21.b. II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PORTUGAL › REPUBLIK PORTUGAL (SEIT 1910)

2933



Militärischer Christus-Orden (seit 1918). 3. Modell (seit 1918), Ritterkreuz, Silber vergoldet und emailliert, ohne Band. BWK4 354. II

Frühe, sehr qualitätsvolle Anfertigung!

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH RUMÄNIEN (1881-1947)

2934



ex 2934

Orden "Krone Rumäniens" (auch: Orden der Krone von Rumänien) [Ordinul "Coroana României"]. 1. Modell (1881-1932), Ritterkreuz, 2. Ausgabe (mit Krone aus Silber in den Medaillons - 1916-1932), französische Anfertigung, Silber emailliert, am Band des 2. Modells, im nicht zugehörigen modernen Etui der Monnaie de Paris. BWK4 282. II

Schätzung: 50,00 €

2935



ex 2935

Orden "Krone Rumäniens" (auch: Orden der Krone von Rumänien) [Ordinul "Coroana României"]. 2. Modell (1932-1947), Ritterkreuz mit Schwertern, französische Anfertigung, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am rumänisch konfektionierten Brustband für Tapferkeit, im nicht zugehörigen modernen Etui der Monnaie de Paris. BWK4 303. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

2936



Kaiserlicher Orden der hl. Anna [Импера́торский орден Святой Анны]. 3. Modell (ab 1828), Kreuz der 3. Stufe, Anfertigung der Firma Eduard in Sankt Petersburg zwischen 1908 und 1917, 583/000 Gold emailliert, 8,2 g, auf dem Revers des oberen Kreuzarms unter der Emaille Herstellerbezeichnung "ЭДУАРДЪ" und des unteren Kreuzarms nicht identifizierbare Meistermarke, in der Öse Kokoschnik-Punze zu 56 Zolotnik zwischen 1908 und 1917/26, am neuen Bandstück. BWK4 741. II

Schätzung: 750,00 €

2937



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Jubiläum König Friedrich Wilhelms IV. als Chef des 4. Kaluga Infanterie-Regiments 1843. Ursprünglich nicht tragbar Ausgabe für Regimentsmitglieder, die nicht Teilnehmer der Delegation waren, mit später angebrachter Öse (!), Kupfer vergoldet, am späteren, nicht korrekten Dreiecksband. OEK23 1943. II

Die Medaille wurde mit Datum vom 20. Januar 1843 von König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861, reg. seit 1840) aus Anlaß seines 25-jährigen Dienstjubiläums als Chef des russischen 4. Kaluga Infanterie-Regiments gestiftet. Die Medaillen wurden in der Königlichen Münze in Berlin mit Stempeln des preußischen Hofmedailleurs Christoph Carl Pfeuffer (1801-1861) geprägt. Laut verschiedener Literaturangaben wurden in nicht tragbarer Ausführung zwei Exemplare in Gold geprägt (je eines für König Friedrich Wilhelm IV. und eine für Kaiser Nikolaus I.) und 3.224 in feuervergoldetem Kupfer; in der tragbaren Ausführung, die ausschließlich für die Teilnehmer der Delegetaion bestimmt waren, wurden für die Offiziere acht in Silber und zehn in vergoldetem Kupfer hergestellt.

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - ABZEICHEN

2938



Abzeichen für Veterinär-Ärzte. Buntmetall tlw. versilbert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert, Nadelhaken abgebrochen. SA2 S. 49. III

Das Abzeichen wurde am 7. November 1897 eingeführt.

Schätzung: 100,00 €

2939



Nicht identifiziertes Abzeichen wohl einer technischen Ingenieurs-Ausbildung. Silber, tlw. vergoldet, in der Schleife des Kranzes zwei Öffnungen wohl für die Befestigung einer verlorenen Auflage, die ursprüngliche Schraube entfernt und durch eine horizotale Broschierung ersetzt, wohl teil-nachvergoldet. **R** II

Schätzung: 150,00 €

2940



Nicht identifiziertes Rotkreuz-Abzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, Schraube und Schraubscheibe auf dem Revers erneuert. **R** II

Aufgrund des Fehlens jeglicher staatlichen Symbolik konnte nicht festgestellt werden, ob dieses Abzeichen aus der Zeit des Zarenreiches oder der Provisorischen Regierung oder der frühen Sowjetzeit stammt.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - JETONS

2941



Auszeichnungs-Jeton der Kaiserlichen Philanthropischen Gesellschaft für das Sammeln von Spenden zur Handelserziehung armer Kinder. Silberner Auszeichnungs-Jeton 1. Grades, 875/000 Silber, auf dem Revers und im Bandring punziert, auf dem Revers graviert "A.A.", mit graviertem Trägernamen und Datierung 6. März 1898. IWJ 117. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › "WEISSE STREITKRÄFTE" IM RUSSISCHEN BÜRGERKRIEG (1918-1922)

2942



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz [Солдатский Георгиевиеский Крест], vierstufige Ausgabe, Kreuz 4. Stufe, Silber, Stufenangabe vertieft eingeprägt, mit eingravierter Trägernummer "N596" auf dem Revers, in der Öse mehrfach nicht identifizierbar punziert, davon nur ein "Д" erkennbar, ohne Band. **RR** II

Es dürfte sich hierbei um eine der zahlreichen Varianten des Georgskreuzes aus der Zeit des Russischen Bürgerkriegs handeln. Allerdings wird genau diese Ausführung in der uns kenntlichen russischen Fachliteratur nicht behandelt. Deshalb können wir leider keine Gewährleistung für die Originalität des Objekts geben! [There is no warranty for the originality of this piece!]

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN (SOWJETUNION)

2943



Orden des Vaterländischen Krieges [Орден "Отечественной Войны"]. 2. Modell (1943-1977), Dekoration 2. Klasse, Anfertigung des Münzhofs in Moskau, Ausführung mit zweireihiger Hersteller-Angabe, Silber tlw. vergoldet, Auflage Gold, emailliert, auf dem Revers eingravierte Trägernummer "200183", an Schraube mit Schraubscheibe. BWK4 995. **R** II

Niedrige Verleihungsnummer einer Verleihung aus dem letzten Drittel des Jahres 1944.

Schätzung: 50,00 €

2944



Ca. sechs Orden der Sowjetunion. Davon fünf in Silber, tlw. vergoldet und emailliert, fünf mit Herstellerbezeichnung des Münzhofs in Moskau, alle sechs mit Trägenummern, vier an sowjetischen Pentagonal-Bandspangen mit Nadeln und zwei an Schraube mit Schraubscheibe. Dazu ein Stalin-Orden, vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an russischer Pentagonal-Bandspange mit Nadel und ca. elf sowjetische Kleinabzeichen und eine nicht tragbare Medaille zum vierzigsten Jahrestag des Kriegsendes 1945, Aluminium, tlw. emailliert, sowie ca. sieben Kleinabzeichen der DDR und eine österreichische 5 Sch.-Münze. **27** II; II-III

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › FÖDERALISTISCHE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN (1946-1963) BZW. SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE REPUBLIK JUGOSLAWIEN (1963-1992)

2945



ex 2945

Orden des Partisanensterns. Stern mit Gewehren (3. Klasse), Anfertigung der Firma Ikom in Zagreb, Silber, tlw. emailliert, auf dem Revers "III" und Trägernummer "23768", an Schraube mit Aluminium-Schraubscheibe mit Herstellerbezeichnung. Dazu ein Abzeichen für Offiziere und eines für Offiziere der Elitetruppen, jeweils Anfertigungen der Firma Ikom in Zagreb, jeweils Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Schraube mit Buntmetall-Schraubscheibe mit Herstellerbezeichnung. **3** II

Schätzung: 25,00 €

2946



Jugoslawisches U-Boot-Abzeichen. Anfertigung wohl der Firma Aurometal in Sobotica, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an Schraube mit Messing-Schraubscheibe mit Herstellerbezeichnung. **R** II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE REPUBLIK JUGOSLAWIEN (1963-1992)

2947



ex 2947

Orden der jugoslawischen Fahne [Orden jugoslovenske zastave]. 2. Modell (mit sechs Flammen auf dem Revers - 1963-1991), Set des Ordens der jugoslawischen Fahne mit goldenem Kranz [Orden jugoslovenske zastave sa zlatnim vencem] (2. Klasse), Anfertigung der Firma IKOM in Zagreb, bestehend aus: Dekoration der 2. Klasse, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband, und Bruststern, 900/000 Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Hersteller-Punze und zwei Silberpunzen, an horizontaler, etwas verbogener Nadel, zusammen mit drei Feldschnallen mit Auflagen, an Nadel, im goldfarben bezeichneten, etwas beschädigten Originaletui. ZK2 1466, 1467. **2** II

Dieses Ordens-Set wurde verliehen an Prof Dr. Dr. h.c. Ulrich Engel (1928-2020), deutscher Germanist und Philologe, Honorarprofessor für Germanistik an der Universität Bonn, Dr. h. c. der Universität von Santiago de Compostela und von 1970 bis 1977 Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim. Eine weitere Auszeichnung Prof. Engels finden Sie unter der Katalog-Nr. 2949.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (DRITTES) KÖNIGREICH SPANIEN, RESTAURATION UND REGIERUNG ISABELLAS II. (1813-1868)

2948



Kreuz für die Schlacht von Vargas [Cruz de Vargas] (1838). 49,6 x 31,5 mm, Buntmetall vergoldet und emailliert, Emaille-Malerei (Inschrift), ohne Band. BWK4 261. **RR** II

Zu Beginn des Ersten Karlistenkrieges (1833-1840) in Spanien rückten Karlistische Truppen unter Tenente Colonel Juan Felipe de Ibarrol und Santiago Villalobos gegen Salamanca vor, um die Stadt einzunehmen. Am Abend des 3. November 1833 stießen sie überraschend auf ca. 400 Mann starke Regierungstruppen unter Colonel Fermin Iriarte, worauf es zu einem Gefecht kam. Die Karlisten-Offensive wurde gestoppt und die Truppen zogen sich, bei Verlusten von sechs Gefallenen und 112 Gefangenen, darunter auch Ibarrol, in die umliegenden Berge zurück. Am 20. Februar 1838 stiftete Maria Christina, Königinmutter-Regentin (1806-1878, reg. 1833-1840) im Namen ihrer noch minderjährigen Tochter Königin Isabella II. (1830-1904, reg. von 1833/1840 bis 1868) mit königlichem Befehl das Erinnerungskreuz für die Offiziere, Soldaten, Milizionäre und zivilen Teilnehmer der Regierungstruppen unter Colonel Fermin Iriarte.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (SECHSTES) KÖNIGREICH SPANIEN (SEIT 1975)

2949



ex 2949

Ehrenzeichen der Ehrendoktor-Würde der Universität von Santiago de Compostela. Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Widmungsgravur "D. H. C. / EXCMO. DR. / ULRICH ENGEL / 8-02-01" an Tragekordel mit Schieber, Silber. Dazu ein polnischer Adler einer polnischen akademischen Würde, 75,5 x 64,8 mm, Bronzeguß, am Tragekettchen. **2 R** II

Am 8. Februar 2001 hat die Universität von Santiago die Compostela Prof. Dr. Ulrich Engel (1928-2020), deutscher Germanist und Philologe, Honorarprofessor für Germanistik an der Universität Bonn und von 1970 bis 1977 Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim die Ehrendoktor-Würde der Universität verliehen. Eine weitere Auszeichnung Prof. Engels finden Sie unter der Katalog-Nr. 2947.

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › TÜRKEI › TÜRKEI, OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

2950



Mecidiye-Orden [□□□□□□□ □□□□□ - Nişanı Mecîdî]. Kleinod zur 1. Klasse, Anfertigung der Osmanischen Münze [Darphane-i Amire] in Konstantinopel wohl von nach 1900, Durchmesser 66,7 mm, Silber brillantiert und reperciert, Medaillon Gold emailliert, min. Emaille-Abplatzung im Medaillon-Ring, Medaillon-Feld Silber (!), Halbmond-Überhöhung Silber vergoldet, Avers goldplattiert und emailliert, Medaillon-Feld Silber (!), ohne Schulterband. BWK4 172. II

Schätzung:
300,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › CHINA › VOLKSREPUBLIK CHINA (SEIT 1949)

2951



ex 2951

Ca. drei Auszeichnungen oder Abzeichen. Eine wohl von 1951 und eine wohl von 1976, versilbert, eine tlw. lackiert, zwei an Ösen, ohne Tragespangen, eine ohne Broschierung. **3** II

Schätzung:
25,00 €

LITERATURVERZEICHNIS

AB Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Hg.): Ehrenzeichen des Herzogtums Sachsen-Altenburg - Dekorationen des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens 1814-1918 - Katalog zur Ausstellung vom 8. September 2002 bis 2. Februar 2003. Altenburg 2002.

BÄ3 Nimmergut, Jörg: Bänderkatalog - Orden & Ehrenzeichen Deutschland 1800-1945 (3. Auflage). Regenstauf, 3. erweiterte und aktualisierte Auflage 2008.

BA3/01 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band I. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band I: Staatliche Auszeichnungen. 3. Auflage Berlin 2003.

BA3/02 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band II. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band II: Auszeichnungen der bewaffneten Organe der DDR. Cottbus 3. Auflage 2009.

BA3/03 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band III. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band III: Auszeichnungen ziviler Ministerien und zentraler Staatsorgane der DDR. 3. Auflage Cottbus 2013.

BA3/04 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IV. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IV: Auszeichnungen des Gewerkschaftsbundes, der Parteien und der Nationalen Front der DDR. 3. Auflage Cottbus 2010.

BA3/05 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band V. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band V: Auszeichnungen der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. 3. Auflage Cottbus 2008.

BA3/06 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VI. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VI: Auszeichnungen der Sportorganisationen der DDR. 3. Auflage Cottbus 2007.

BA3/07 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VII. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VII: Auszeichnungen der Gesellschaft für Sport und Technik. 3. Auflage Cottbus 2006.

BA3/08 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band VIII. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VIII: Auszeichnungen des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. 3. Auflage Cottbus 2007.

BA3/09 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IX. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IX: Auszeichnungen des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter. 3. Auflage Cottbus 2012.

BA3/10 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band X. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band X: Auszeichnungen gesellschaftlicher Organisationen der DDR 1949-1990. 3. Auflage Cottbus 2011.

BA4/1 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 1. Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 1 - Freie Deutsche Jugend und Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Regenstauff 2015.

BA4/2 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 2 - Sportgemeinschaften. Regenstauf 2016.

BA4/3 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 3 - Sportorganisationen und ihre Meisterschaften. Regenstauf 2017.

BALD Baldes, Carsten: Abzeichen und Ehrenpreise der Fliegertruppe von 1913 bis 1920. Neu-Ulm 2012.

BN Borné, André Charles: Distinctions Honorifiques de la Belgique 1830-1985. Brüssel 1985.

BU Stair Sainty, Guy und Heydel-Mankoo, Rafal, (Hg.): Burke‘s World Orders of Knighthood & Merit. Wilmington (Delaware/USA) 2006.

BWK1 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part I - Iron Book - A-D. Zagreb 2009.

BWK2 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part II - Bronze Book - D-G. Zagreb 2010.

BWK3 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part III - Silver Book - G-P. Zagreb 2013.

BWK4 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part IV - Gold Book - P-Z. Zagreb 2016.

BYO Beyreiß, Friedhelm: Der Hausorden und die tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums Oldenburg 1813-1918. E

CME Gravalos Gonzalez, Luis, und Calvo Perez, José Luis: Condecoraciones Militares Espanolas. Madrid 1988.

DO6 Laitenberger, Birgit, Bickenbach, Dorothea, und Bassier, Maria: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - 6., neu bearbeitete und ergänzte Auflage. Köln - Berlin - München, 6. Auflage 2005.

DRV Schultze, Dr. Walther: Deutschlands Ritter- und Verdienst-Orden der Gegenwart. Berlin 1898.

DWE Duwe, Georg: Erzkämmerer, Kammerherren und ihre Schlüssel. Osnabrück 1990.

EF2 Efler, Gert: Deutsche Feuerwehr-Auszeichnungen. Schwalmstadt 2001.

EFW2 Efler, Gert: Die Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Waldeck und Pyrmont. Schwalmstadt 2004.

EVE Evers C. H.: Onderscheidingen - Leidraad voor de decoraties van het Koninkrijk der Nederlanden. Amsterdam 2001.

FJO Feder, Klaus H.: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V. Band 3 Johanniter in Deutschland - Die Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem - Geschichte, Insignien, Uniformen und Auszeichnungen - Die Leistungen des Ordens in der freiwilligen Krankenpflege in den Kriegen von 1864 bis 1870. Ohne Ortsangabe 2020. Auflagenhöhe: 200 Exemplare.

FRW2 Fritsche, Lutz: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach 1815-1918. 2. Auflage. Ilmenau, 2. wesentlich ergänzte und erweiterte Auflage 2015.

GB Geile, Willi: Deutsches Bänderbuch - Handbuch für Ordenssammler - Farbausgabe. Offenbach 2001.

GK2 Klenau, Arnhard Graf: Orden in Deutschland und Österreich [Normalausgabe] - Band 2. Orden in Deutschland und Österreich (Normalausgabe) - Band 2 - Deutsche Staaten 1806 bis 1918, Teil 1 (Anhalt - Baden - Bayern - Braunschweig - Frankfurt - Hannover). Offenbach 2008.

HAF Haarcke, Ingo G.: Die Auszeichnungen der deutschen Freikorps und Freiwilligentruppen 1918-1921 und ihrer Nachfolgeorganisationen. Wien 2019.

HDL Heidler, Michael: Deutsche Fertigungskennzeichen bis 1945. Bad Ems, 2. Auflage 2008.

HE5 Hüsken, André: Katalog der Abzeichen deutscher Organisationen 1871-1945 einschließlich auslandsdeutscher und ausländischer Organisationen. Hamburg 2010.

HFK Haarcke, Ingo G.: Katalog der Uniformabzeichen der deutschen Freikorps einschließlich der Abzeichen der Freiwilligentruppen und Einwohnerwehren 1918-1923. Hamburg 2011.

HKK Herfurth, Dietrich; Klauss, Jochen und Klee, Jürgen: Im Zeichen des Weissen Falken - Sachsen-Weimar-Eisenach im Lichte seiner Orden und Ehrenzeichen. Weimar und Berlin 2012.

HNO Hallberg, Harald: Norske dekorasjoner - Tildelt med bånd til å bæres på uniform eller sivilt antrekk. Ohne Ort 2012.

HP1 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band I. Kurfürstentum Brandenburg, Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Orden des Königreichs Preußen. Bremen 2001.

HP2 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band II. Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1701-1888. Bremen 2001.

HP3 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band III. Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1888-1935. Bremen 2001.

HS Hessenthal, Waldemar Edler von, und Schreiber, Georg: Die tragbaren Ehrenzeichen des Deutschen Reiches einschließlich der vormals selbständigen deutschen Staaten sowie des Kaisertums und des Bundesstaates Österreich, der Freien Stadt Danzig, des Großherzogtums Luxemburg, des Fürstentums Liechtenstein und der Ehrenzeichen des NSDAP. Originalgetreuer Nachdruck ohne Ort und ohne Jahr der Ausgabe Berlin 1940.

HÜ3 Hüsken, André: Katalog der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches 1871-1945. Hamburg, 3. Auflage 2012.

KB1 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band I. Orden 1700-2000 - Band I: Anhalt - Baden - Bayern - Brandenburg - Braunschweig - Frankfurt - Hannover - Hessen-Darmstadt - Hessen-Kassel - Hohenlohe. Nürtingen 2008.

KB2 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 2. Orden 1700-2000 - Band 2: Hohenzollern - Isenburg - Limburg - Lippe-Detmold - Schaumburg-Lippe - Mecklenburg-Schwerin - Mecklenburg-Strelitz - Nassau - Oldenburg - Ostfriesland - Reuss - Sachsen-Königreich - Sachsen-Weimar - Sächsische Herzogtümer. Nürtingen 2011.

KB3 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 3. Orden 1700-2000 - Band 3: Preussen. Nürtingen 2011.

KB4 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 4. Orden 1700-2000 - Band 4: Sachsen-Coburg-Saalfeld - Salm - Schleswig-Holstein - Schwarzburg-Rudolstadt - Schwarzburg-Sondershausen - Thurn und Taxis - Waldeck - Westphalen - Württemberg - Würzburg - Deutsches Reich - Deutsche Demokratische Republik - Bundesrepublik Deutschland - Österreich. Nürtingen 2013.

KDO10 Nimmergut, Jörg; Feder, Klaus und Kasten, Uwe: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Katalog - Drittes Reich, DDR und Bundesrepublik - 1933 bis heute - 10. Auflage. Regenstauf, 10. aktualisierte Auflage 2017.

KEL044 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 44 am 6. April 2017 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2017.

KEL047 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 47 am 7. Dezember 2017 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2017.

KEL049 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 49 am 17. Mai 2018 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2018.

KEL052 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 52 am 6. Dezember 2018 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2018.

KEL054 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 54 am 9. Mai 2019 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2019.

KEL055 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 55 am 18. Juli 2019 - Orden und Ehrenzeichen, u.a. The Ottoman Collection, Teil IV, Die Sammlung Peter Groch, Teil II. Osnabrück 2019.

KEL057 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019 - Orden und Ehrenzeichen, u.a. The Ottoman Collection, Teil IV (2). Osnabrück 2019.

KEL060 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 60 am 28. Mai 2020 - Orden und Ehrenzeichen - Sammlung Peter Groch Teil 4. Osnabrück 2020.

KEL061 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 61 am 13 August 2020 - Orden und Ehrenzeichen - Sammlung Peter Groch Teil 5. Osnabrück 2020.

KEL066 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zum Ordensteil der eLive Auction 66 am 25. und 26. Mai 2021 - Orden und Ehrenzeichen: Die Sammlung „Internationales Rotes Kreuz“ Heinrich Baumann - Orden und Ehrenzeichen aus Deutschland und aus aller Welt. Osnabrück 2021.

KIR Kirmse, Ralph: Der Herzoglich Sachsen Ernestinische Haus-Orden. Altenburg 2021.

KL Klenau, Arnhard Graf: Großer Deutscher Ordenskatalog - Orden und Ehrenzeichen bis 1918. München 1974.

KLE Klenau, Arnhard Graf: Europäische Orden ab 1700 Katalog - ohne Deutschland -. Rosenheim 1978.

KMI Kube, Jan K.: Militaria der deutschen Kaiserzeit Helme und Uniformen 1871-1914. München 1977.

KMVM Kinast, Walter: Die Prägevarianten der königlich-bayerischen Militär-Verdienst-Medaille im Vergleich. Unveröffentlichtes Manuskript, Karlfeld 2018.

KN Knussert, Gustav: Orden, Ehren- und Verdienst-Zeichen, Denk- und Dienstalters-Zeichen in Bayern. München ohne Jahr.

KOW1 Klenau, Arnhard Graf: Orders of the World - Standard Catalogue - The Americas. Offenbach am Main, 2018.

KR15 Trost, Ludwig: Kleine Reihe für Freunde der Ordens- und Ehrenzeichen-Kunde Band 15. Die Geschichte des St. Michaels-Ordens in Bayern und der St. Michaels-Bruderschaft seit dem Jahre 1693 bis auf die Gegenwart. Nachdruck Hamburg 1975 der Ausgabe München und Leipzig 1888.

KÜ103 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 103. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 25. Juni 2005 - Orden und Ehrenzeichen - Eine Sammlung aus altem Adelsbesitz. Osnabrück 2005.

KÜ114 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 114. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am Auktion 22. Juni 2006 - Deutsche Münzen ab 1871 in Gold und Silber - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2006.

KÜ128 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 128. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 22. Juni 2007 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2007.

KÜ142 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 142. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 20. Juni 2008 - Orden und Ehrenzeichen - Eine nordamerikanische Privatsammlung u. a. Osnabrück 2008.

KÜ162 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 162. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 2. Oktober 2009 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2009.

KÜ173 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 173. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 27. Juni 2010 - Orden und Ehrenzeichen aus verschiedenem Besitz. Osnabrück 2010.

KÜ178 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 178. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. September und 1. Oktober 2010 - Russische Münzen und Medaillen - Russische Orden und Ehrenzeichen aus einer alten belgischen Sammlung. Osnabrück 2010.

KÜ192 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 192. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 23. und 24. Juni 2011 - Russische Münzen und Medaillen - Orden und Ehrenzeichen mit interessanten Serien aus europäischem Privatbesitz. Osnabrück 2011.

KÜ215 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 215. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 22. Juni 2012 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2012.

KÜ235 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 235. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 21. Juni 2013 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2013.

KÜ240 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 240. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 19. November 2012 - Orden und Ehrenzeichen. Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u.a. Osnabrück 2013.

KÜ253 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 253. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 4. Oktober 2014 - Orden und Ehrenzeichen. 10. Ordensauktion des Hauses Künker - U. a. die Sammlung Friedhelm Beyreiß, Oldenburg, sowie bedeutende Sammlungen Italien, Rußland und Skandinavien. Osnabrück 2014.

KÜ259 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 259. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 9. März 2015 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Heiliger Stuhl und Vatikan - Die Sammlung Dr. Norbert Herkner, Berlin. Osnabrück 2015.

KÜ265 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 265. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 26. September 2015 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Sammlung Burger u. a. Osnabrück 2015.

KÜ284 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 284. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. September und 5./6. Oktober 2016 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt, u. a. bedeutende Sammlung Deutsche Bundesstaaten. Osnabrück 2016.

KÜ299 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 299. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 29. September 2017 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt - Das Osmanische Reich: The Ottoman Collection, Teil 2. Osnabrück 2017

KÜ311 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 311. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 5. Oktober 2018 - Die Sammlung Peter Groch, Teil I, Auszeichnungen militärischer Konflikte des 19. Jahrhunderts, Orden und Ehrenzeichen Bulgarien 1878-1991 - Die Lippe-Sammlung Gunther Wiegrebe - Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2018.

KÜ320 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 320. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 14. März 2019 - Die Orden und Ehrenzeichen der Sammlung Heinz Thormann. Osnabrück 2019.

KÜ329 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 329. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 11. Oktober 2019 - Die Sammlung Peter Groch, Teil III (Auszeichnungen militärischer Konflikte von 1899 bis 1918/1921) - Der Nachlaß des Generalfeldmarschalls August von Mackensen (1849-1945) - Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2019

KÜ331 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 331. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. Januar 2020 in Berlin. Teil: Ausgewählte Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2019.

KÜ345 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Premium Auction 345 am 2.-4. Dezember 2020 - Orden und Ehrenzeichen: Die Sammlung Peter Groch Teil VI - Orden und Ehrenzeichen aus Deutschland und aus aller Welt. Osnabrück 2019.

LU	Ludvigsen, Eric Case: Prussian and Other Imperial German Award Statistics - Baden to Württemberg. Hawthorne NJ, 2009.
MST	Ohm-Hieronymussen, Peter: Die Mecklenburg-Strelitzer Orden und Ehrenzeichen. Kopenhagen 2000.
MVK	Patzwall, Klaus D. (Hg.): Das preußische Goldene Militärverdienstkreuz. Norderstedt 1986.
NI1	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 1. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 1: Anhalt - Kurland. München 1997.
NI2	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 2. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 2: Lippe - Reuss. München 1997.
NI3	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 3. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 3: Sachsen - Württemberg I. München 1999.
NI4	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 4. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 4: Württemberg II - Drittes Reich. München 2001.
NIB	Nimmergut, Jörg: Bibliographie zur deutschen Phaleristik - Übersicht über das gesamte Schrifttum zu deutschen Orden und Ehrenzeichen. Regenstauf 2010.
NKV	Nimmergut, Jörg: Abzeichen und Auszeichnungen deutscher Kriegervereine 1800-1943. Regenstauf 2012.
NM3	Niemann, Detlev: Bewertungs-Katalog Deutschland - Price Guide Germany - Каталог - 1871-1945 / Orden, Ehrenzeichen, Verleihungs-Urkunden, Miniaturen und Etuis - Orders, Decorations, Award Documents, Miniatures and Cases of Issue - Ордена, знаки отличия, наградные документы, миниатюры и футляры. Hamburg, 3. Auflage 2008.
OEK22	Nimmergut, Jörg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (22. Ausgabe). Regenstauf, 22. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019.
OEK23	Nimmergut, Jörg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (23. Ausgabe). Regenstauf, 23. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2021.
OMF03	Oldenburger Münzfreunde e. V. in Oldenburg (Hg.): Schriftenreihe des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Band 3 Oldenburg - Münzen - Medaillen - Notgeld - Orden. Oldenburg 1995.
OMF04	Verein der Oldenburger Münzfreunde e. V., Oldenburg (Hg.): Schriftenreihe des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Band 4 Oldenburger Beiträge zur Münz- und Medaillenkunde - Jubiläumsschrift zum 40jährigen Bestehen des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Oldenburg . Oldenburg 1999.
PRK	Klenau, Arnhard Graf, und Sauerwald, Peter: Phaleristische Kataloge Band 1. Die Orden und Ehrenzeichen des Königreichs Preußen - Farbkatalog mit Preisen. Offenbach am Main 1998.
RF	Roffignac, Nicolas de: Ordres et Médailles des Pays d'Afrique à l'Epoque Post-Coloniale de 1960 à nos Jours. Paris 2001.
RKB	Ruokonen, Antti: The Spirit of the Lion - Orders of Belgium. Vaasa 2012.
RKN	Ruokonen, Antti: Kinghts of Orange - Orders of the Netherlands. Vaasa 2015.
RS	Ross, Robert L., und Stahl, Alan M.: From A Thankful Nation - Latin American Medals & Orders in the Robert L. Ross Collection, Princeton University. Princeton 2014.
RUP	Raksch, Dietmar: Verleihungsurkunden und Besitzzeugnisse aus dem Königreich Preußen und der Republik Preußen 1793-1972. Hamburg 2002.
SA24	Lundström, Richard und Krause, Daniel: Statistische Ausarbeitungen zur Phaleristik Deutschlands Band XXIV. Verleihungen von militärischen Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Sachsen (-Weimar) im Ersten Weltkrieg 1914 - 1918. Konstanz 2008.
SGR	Stratoudakis, George: Greek Medals. Athen 2001.
SH	Schreiber, Georg: Die Bayerischen Orden und Ehrenzeichen. München 1964.
SK	Schwark, Reiner: Schriften des Lippischen Landesmuseums - Band VI. Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Lippe Detmold. Detmold 2006.
SL4	Sallach, Alexander von: Die Orden und Ehrenzeichen unserer Republik - Vierte Auflage. Regenstauf, vierte vollkommen überarbeitete und erheblich erweiterte Auflage 2011.
SMT	Schemeit, Manfred: Edition Deutsches Ordensmuseum - Band 4. Ehrenzeichen Deutsches Rotes Kreuz 1866 - jetzt. Lüdenscheid 1989.

SO	Schoos, Jean: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Luxemburg und des ehemaligen Herzogtums Nassau in Vergangenheit und Gegenwart. Luxemburg 1990.
SO2	Sommer, Klaus: Die Medaillen der Königlich-Preußischen Hofmedailleure Christoph Carl Pfeuffer und Friedrich Wilhelm Kullrich. Osnabrück 1986.
SSM	Sauerwald, Peter, und Schmidt, Stefan: Königlich Preußische Ordensjuweliere. - Gold- und Silbersticker, Hersteller von Ehrenzeichen (bis 1918) und ihre Erzeugnisse, sowie die dekorationsbezogene Tätigkeit der Königlich Preußischen General-Ordens-Kommission (GOK). Reutlingen 2019.
SZ0; SZ1; SZ2	Schulze, H.: Chronik sämmtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden, nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres de chevalerie et marques d'honneurs accordés par des souverains et de régences avec les dessins des décorations. Berlin, 1855; Supplément I, Berlin 1870; Supplément II, Berlin 1878.
TA	Autengruber, Michael, und Tammann, G. Andreas: UBS Gold & Numismatik Katalog der Auktion 80 der UBS Gold und Numismatik am 4. und 5. November 2008: Orden aus aller Welt - Sammlung Tammann / World Orders - Collection Tammann. Basel 2008.
TES	Autorengemeinschaft Schade/Gößwein/Hoffmann/Berger/Oblentz: Die tragbaren Ehrenzeichen des Königreiches Sachsen 1806-1918. Altenburg 2011.
TR	Trost, L. J.: Die Ritter- und Verdienst-Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aller Souveräne und Staaten seit Beginn des XIX. Jahrhunderts. Wien und Leipzig 1910.
TZ	Tazedakis, Panos N.: The Order of the Redeemer - Anatomy and pathology of the insignia of the Greek Order of the Redeemer. Athen 1994.
UBS068	Autengruber, Michael: UBS Gold und Numismatik - Auktion 68 Katalog der Auktion 68 der UBS Gold und Numismatik am 23. Januar 2007 - Sammlung Orden. Basel 2006.
US	Schrock, Ulrich E. G.: Deutsche Regimentsjubiläen auf Medaillen und Abzeichen von 1871 bis 1918. Regenstauf 2002.
VL2	Volle, Henning (unter Mitarbeit von Dr. Lars Adler, Michael Autengruber, Wolfgang Thamm, Hans-Jürgen Ungar und Sascha Wöschler): Die Orden und tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums und der Republik Baden. Freiburg im Breisgau, 2. Ausgabe 2019.
VN4	Vernon, Sydney B.: Vernon's Collectors Guide to Orders, Medals & Decorations (With Valuations). Temecula, 4. überarbeitete Auflage 2000.
VPE1; VPE2	Volpe, Mario: Signs of Honour - Compendium of orders of knighthood and honours of Italy, Europe and the rest of the World. Rom 2009.
VUS	Tewes, Lothar und Tewes-Bannicke, Elke: 200 Jahre preussische Ehrenzeichen „Verdienst um den Staat".
VWK	Volle, Henning: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde (DGO). Stiftungen und Erneuerungen von deutschen Orden und Ehrenzeichen im Ersten Weltkrieg. Konstanz 2014.
WEK	Wernitz, Dr. Frank, und Simons, Volker: Kataloge des Bayerischen Armeemuseums - Band 11 Das Eiserne Kreuz - 1813-1870-1914 - Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung. Wien 2013.
ZK2	Zeige, Carsten: Europäische Orden (ohne Deutschland) von 1700-1990 - Preiskatalog 2009. Hamburg, 2. Ausgabe 2009.
ZLM	van Zelm, J.P.A.E. und van Eldik, J. A.: Het Loo - Collectie - Museum van de Kanselarij der Nederlandse Orden. Appeldoorn 1988.



Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote		Mindeststeigerungsstufe
Bis zu	50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu	200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu	500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu	1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu	2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu	5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu	10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu	20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu	50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab	50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorauskasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung	Paul Bochmann M. A, Sarah Donner, Johanna Kleiner, Anne Falckenthal M. A., Dzmitry Nikulin, Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster, Britta Maria Schroeter, Jens-Ulrich Thormann M. A., Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper, Dr. Martin Ziegert
Phaleristische Bearbeitung	Michael Autengruber, Tanja Pfeiffer
Fotos	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181
Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 BIC: NOLADE22XX BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 BIC: PBNKDEFF BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de